

UNTERSUCHUNGEN
ZUR WIRTSCHAFTS-, SOZIAL- UND TECHNIKGESCHICHTE
Band 27

Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

von
Andreas Berger

GESELLSCHAFT FÜR WESTFÄLISCHE WIRTSCHAFTSGESCHICHTE E.V.
DORTMUND/MÜNSTER 2009

Neuere und Neueste Geschichte

Die Industrialisierung der Region Hagen:
Branchenentwicklung und Unternehmensstruktur, 1815-1914

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des Doktorgrades

der Philosophischen Fakultät

der

Westfälischen Wilhelms-Universität

zu

Münster (Westf.)

vorgelegt von

Andreas Berger

aus Moers

2002

INHALT

1	Einleitung	19
1.1	Bemerkungen zur Industrialisierung als Konzept in der Forschung	22
1.2	Der regionale Ansatz in der Industrialisierungsforschung	27
1.3	Das Beispiel Hagen	35
1.3.1	Hagen als Beispiel für regionale Industrialisierung	35
1.3.2	Geographische und historische Einordnung der Untersuchung	39
2	Die Firmen im Untersuchungsraum	43
2.1	Kleine und mittlere Unternehmen – KMU/SME	43
2.2	Unternehmensgeschichte	47
2.3	Die Verwendung von Unternehmensgeschichte(n) in dieser Untersuchung	51
2.3.1	Unternehmensgeschichten als Bausteine der Darstellung	52
2.3.2	Quellen der Untersuchung	54
2.4	Betrachtungsmethoden	67
2.5	Auswertungsmethoden	70
2.5.1	Auswertung von Quellen und Literatur	70
2.5.2	Verwendung einer Datenbank	72
2.5.3	Auswertung der Daten	74
3	Die einzelnen Branchen	79
3.1	Vorbemerkungen	79
3.2	Die Textilindustrie	80
3.2.1	Die Wollindustrie	82
3.2.2	Die Baumwollindustrie: Mechanisierung der Arbeitsvorgänge	86
3.3	Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie	95
3.3.1	Die Back- und Süßwarenindustrie	96
3.3.2	Das Braugewerbe	99
3.3.3	Die Brennereien	103
3.3.4	Die Tabakverarbeitung	106
3.4	Die Eisen- und Stahlerzeugung	107
3.4.1	Die traditionelle Stahlerzeugung	109
3.4.1.1	Die Erzeugung von Holzkohlen-Rohstahl	110

3.4.1.2	Die Erzeugung von Raffinier- und Zementstahl .	114
3.4.2	Neue Methoden der Stahlerzeugung	122
3.4.2.1	Ausbreitung der Puddelstahlerzeugung	123
3.4.2.2	Die Roheisenerzeugung in der Mitte des 19. Jahrhunderts und ihre Auswirkung auf die Stahlerzeugung	131
3.4.2.3	Die Krise der Puddelstahlerzeugung	134
3.4.2.4	Entwicklung und Probleme der „reinen Werke“ am Beispiel Funcke & Elbers	136
3.4.3	Flussstahlerzeugung	140
3.4.3.1	Qualitätsstahlerzeugung am Beispiel von Eicken & Co.	140
3.4.3.2	Massenstahlerzeugung am Beispiel des Hasper Eisen- und Stahlwerks	143
3.4.4	Gussstahlerzeugung	146
3.4.4.1	Die Einführung und Weiterentwicklung der Methode der Gussstahlproduktion in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Hagen	147
3.4.4.2	Die Erzeugung von Qualitäts- und Spezialstählen	150
3.4.5	Hagen als „erfolgreicher“ Standort der Stahlerzeugung?	161
3.5	Die Eisen- und Stahlverarbeitung	163
3.5.1	Die traditionellen Produkte	164
3.5.1.1	Sensen und andere Werkzeuge für die Landwirtschaft	165
3.5.1.2	Handwerkzeuge	172
3.5.1.3	Breitwaren und Gabeln	178
3.5.1.4	Messer, Beschläge und andere Kleineisenwaren	181
3.5.2	Neue Produktionsverfahren	187
3.5.2.1	Dampfhämmer, Fallhämmer und Gesenkschmieden	187
3.5.2.2	Temperguss und Stahlguss	194
3.5.3	Neue Produkte	199
3.5.3.1	Holzschrauben	199
3.5.3.2	Produkte für die Eisenbahn, Schrauben und Muttern	209
3.5.3.3	Federn	217
3.5.3.4	Werkzeuge, Armaturen, Haushaltsgeräte und Blechwaren	220
3.5.3.5	Fahrrad- und Autoteile	225

3.5.4	Maschinen-, Gerätebau und Eisenkonstruktionen	228
3.5.4.1	Brückenbau und andere Eisenkonstruktionen	228
3.5.4.2	Heizungsbau	231
3.5.4.3	Turn- und Feuerwehrgeräte	233
3.5.4.4	Spezialmaschinenbau	235
3.6	Die Chemische und die Elektroindustrie	243
3.6.1	Die Chemische Industrie	244
3.6.2	Die Elektroindustrie	247
3.6.3	Die Gasglühlichtkörperfertigung	251
3.7	Die Papierindustrie	252
3.7.1	Büttenpapierherstellung	253
3.7.2	Maschinenpapierherstellung	255
3.8	Die Industrie der Steine und Erden	259
3.8.1	Die Ziegelindustrie	260
3.8.2	Die Steinbrüche und die Kalkproduktion	266
3.9	Der Handel	271
4	Strukturen und Wandel der regionalen Wirtschaft	277
4.1	Methodische Probleme	278
4.2	Frühindustrialisierung	281
4.2.1	Die Struktur der Wirtschaft um 1815	281
4.2.2	Die Entwicklung der Wirtschaft bis zum Ende der 1840er Jahre	289
4.3	Durchbruch der Industrialisierung	296
4.3.1	Die Struktur der Wirtschaft nach der Gewerbebeziehung von 1849	296
4.3.2	Wachstum bis 1857 und die erste moderne Krise	300
4.3.3	Gründerzeit	308
4.3.4	Gründerkrise	312
4.4	Hochindustrialisierung	319
4.4.1	„Große Depression“ und „Zweite Industrielle Revolution“	320
4.4.2	Die Krise der Jahrhundertwende und die Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg	324
4.5	Die Struktur der Wirtschaft vor dem Ersten Weltkrieg und ihr Wandel seit der Mitte des 19. Jahrhunderts	330
5	Betriebliche Strukturen	335
5.1	Betriebsgrößen	335

5.1.1	Entwicklung der Betriebsgrößen allgemein	335
5.1.2	Entwicklung der Betriebsgrößen nach Branchen	338
5.1.3	Entwicklung der Betriebsgrößen nach Standorten	345
5.2	Die Organisation der Betriebe	349
5.2.1	Handwerk als Kategorie?	350
5.2.2	Produktionsorganisation im Verlags- und Kaufsystem? . .	354
5.2.3	Klein- und Mittelbetriebe als Basis der Produktionsorgani- sation	360
5.2.4	Großbetriebe als Teil der Produktionsorganisation	367
5.3	Überbetriebliche Zusammenschlüsse	369
5.4	Die ökonomischen Vorteile der spezifischen Produktionsorganisa- tion	376
6	Raum und Wirtschaft	389
6.1	Der Untersuchungsraum	389
6.1.1	Abgrenzung nach außen	390
6.1.2	Differenzierung im Inneren	392
6.2	Konzepte von Raum	399
6.2.1	Die Frage nach dem günstigsten Standort des einzelnen Unternehmens	399
6.2.2	Die Region als Organisationselement der Produktion . . .	403
6.2.3	Hagen als industrieller Distrikt?	416
7	Die Unternehmer im Untersuchungsraum	421
7.1	Der spezifische „Hagener Unternehmer“?	422
7.2	Wirtschaftliches und soziales Handeln der Unternehmer	434
7.2.1	Wirtschaftliche und soziale Institutionen	434
7.2.2	Die wirtschaftspolitischen Standpunkte der Hagener Unter- nehmer	445
7.2.3	Harmonie zwischen Arbeitern und Unternehmern?	460
8	Zusammenfassung und Ausblick	473
8.1	Die Konzeption der Untersuchung	473
8.2	Die Industrialisierung Hagens	476
9	Abkürzungsverzeichnis	485

10 Quellen und Literatur	486
Quellen	486
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz	486
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen – Staatsarchiv Münster	486
Stadtarchiv Ennepetal	487
Stadtarchiv Hagen	487
Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund	487
Private Herkunft	488
Firmenfestschriften	489
Periodika	492
Sonstige gedruckte Quellen und Literatur	492
Anhang	545
Der Anhang (Tabelle 22–120 und Karten) ist im Internet abrufbar unter: http://www.ardey-verlag.de/9783870231996anhang_v1.pdf .	
Tabellen	546
Karten	663

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Entwicklungsphasen der Hagener Textilindustrie 1822–1931	93
Tabelle 2: Beschäftigte der Fa. Eicken & Co. 1853–1908	141
Tabelle 3: Beschäftigte im Stahlwerk der Fa. Remy 1878–1914	157
Tabelle 4: Herstellung von Handwerkzeugen im Untersuchungsraum 1815–1914	173
Tabelle 5: Herstellung von Breitwaren im Untersuchungsraum 1815–1914 . . .	179
Tabelle 6: Herstellung von Beschlägen und anderen Kleineisenwaren im Unter- suchungsraum 1815–1914	184
Tabelle 7: Beschäftigte bei der Fa. Funcke & Hueck 1848–1907	204
Tabelle 8: Standorte der Unternehmen, die Waren für die Eisenbahn produzieren im Untersuchungsraum 1815–1914	211
Tabelle 9: Beschäftigte bei der Fa. Killing & Sohn 1858–1894	213
Tabelle 10: Wert der Federnproduktion bei der Fa. Huth & Co. 1854–1869 (in Talern)	218
Tabelle 11: Standorte der Werkzeug-, Armaturen-, Haushaltswaren- und Blechwa- renfabriken im Untersuchungsraum 1815–1914	221
Tabelle 12: Heizungsbaufirmen im Untersuchungsraum 1881–1914	232
Tabelle 13: Beschäftigte der Turn- und Feuerwehrgerätefabriken im Untersu- chungsraum 1886–1914	234
Tabelle 14: Standorte der Maschinenfabriken im Untersuchungsraum 1815–1914	236
Tabelle 15: Vorhandene Papiermaschinen im Untersuchungsraum 1836–1901 . .	255
Tabelle 16: Die größten Betriebe des Untersuchungsraums 1879–1899 und 1900– 1914	328
Tabelle 17: Veränderung der Beschäftigten pro 1000 Einwohner in Stadt und Kreis Hagen zwischen 1907 und 1849 (in Prozent)	332
Tabelle 18: Die Standorte der zehn größten Unternehmen im Untersuchungsraum 1810–1910 (in Prozent)	346
Tabelle 19: Geburtsorte der Mitglieder der Hagener Handelskammer vor dem Ers- ten Weltkrieg	425
Tabelle 20: Anzahl der Ehrenämter der Mitglieder der Hagener Handelskammer bis 1945 nach deren Geburtsjahren	432
Tabelle 21: Entwicklung der Mitgliedsunternehmen der Arbeitgeber- und Arbeit- nehmerverbände 1904–1914	471

Die Tabellen 22–120 sowie der Kartenteil sind im Internet unter der Adresse http://www.ardey-verlag.de/9783870231996anhang_v1.pdf abrufbar.

Tabelle 22: Beschäftigte in der Hagener Textilindustrie, 1787–1916	546
Tabelle 23: Liste der ersten Zeichnungswilligen für die Ges. für Türkischgarnfärberei und Druckerei Gebr. Elbers, 21. 03. 1845	547
Tabelle 24: Brauereien und Bierproduktion im Untersteuerbezirk Hagen 1863 bis 1913	548
Tabelle 25: Stahlerzeugung in der Stadt Hagen, 1807–1870	549
Tabelle 26: Wert der Stahlproduktion der einzelnen Ämter im Kreis Hagen, 1842–1853 (in Talern)	551
Tabelle 27: Menge der Stahlproduktion der einzelnen Ämter im Kreis Hagen, 1842–1853 (in Zentnern)	553
Tabelle 28: Beschäftigte in der Stahlproduktion der einzelnen Ämter im Kreis Hagen, 1842–1853	555
Tabelle 29: Menge des auf den Rohstahlhämmern im Amt Enneperstraße produzierten Stahls, 1842–1867 (in Pfund)	557
Tabelle 30: Wert des auf den Rohstahlhämmern im Amt Enneperstraße produzierten Stahls, 1842–1867 (in Talern)	558
Tabelle 31: Menge des auf den Reck- und Raffinierhämmern im Amt Enneperstraße produzierten Stahls, 1842–1867 (in Pfund bzw. wie angegeben)	559
Tabelle 32: Wert des auf den Reck- und Raffinierhämmern im Amt Enneperstraße produzierten Stahls, 1842–1867 (in Talern)	562
Tabelle 33: Beschäftigte in den drei größten Puddelwerken des Untersuchungsraums, 1847–1909	565
Tabelle 34: Stahl und Eisenpreise in Hagen, 1852–1888 (in Mark pro Tonne)	566
Tabelle 35: Produktion der drei größten Stahlwerke des Untersuchungsraums, 1876–1888 (in Tonnen)	567
Tabelle 36: Geschäftsentwicklung der Hasper Eisen- und Stahlwerke AG, 1894/95–1911/12	569
Tabelle 37: Produktion und Umsatz der Hasper Eisen- und Stahlwerke AG, 1898/99–1910/11	570
Tabelle 38: Geschäftsentwicklung der Hagener Gussstahlwerke AG, 1872/73 bis 1909/10	571
Tabelle 39: Sensenproduktion in Eilpe und Delstern, 1824–1848 (in Stück)	573
Tabelle 40: Sensenproduktion am Hasperbach, 1842–1853 (in Stück)	573
Tabelle 41: Sensenproduktion im Ennepetal, 1842–1853 (in Stück)	574
Tabelle 42: Arbeiter und Öfen in Sensenhämmern nach Standorten, 1824–1853	575
Tabelle 43: Wert und Menge der Sensenproduktion im Kreis Hagen, 1824–1866	575
Tabelle 44: Herstellung von Handwerkzeugen nach Standort	576
Tabelle 45: Breitwarenproduktion in den 1840er Jahren	576
Tabelle 46: Die Eilper Messerschmiede und ihre Produktion, 1824	577
Tabelle 47: Schlossproduktion, 1856–1868	578

Tabelle 48: Gesenkschmieden im Untersuchungsraum	579
Tabelle 49: Gießereien im Untersuchungsraum und ihre Produkte	580
Tabelle 50: Schraubenhersteller im Untersuchungsraum	583
Tabelle 51: Hersteller von Waren für die Eisenbahn im Untersuchungsraum	584
Tabelle 52: Federnfabriken im Untersuchungsraum	585
Tabelle 53: Werkzeugfabriken im Untersuchungsraum	586
Tabelle 54: Armaturenfabriken im Untersuchungsraum	587
Tabelle 55: Haushaltswarenfabriken im Untersuchungsraum	587
Tabelle 56: Blechwarenfabriken im Untersuchungsraum	587
Tabelle 57: Fahrradteileproduktion im Untersuchungsraum	588
Tabelle 58: Autoteileproduktion im Untersuchungsraum	588
Tabelle 59: Brückenbau- und andere Eisen- oder Stahlkonstruktionsunternehmen im Untersuchungsraum	589
Tabelle 60: Maschinenfabriken im Untersuchungsraum	590
Tabelle 61: Modellpalette der Firma Proll & Lohmann, 1909–1920	591
Tabelle 62: Entnahmen aus dem Unternehmenskapital Proll & Lohmann, 1883 bis 1897 (in Mark)	594
Tabelle 63: Proll & Lohmann: Anzahl der Kunden und gelieferte Posten nach Kun- denstandort, 1861–1918	594
Tabelle 64: Proll & Lohmann: Kunden nach Kundenstandort, 1861–1918 (absolut und in Prozent)	595
Tabelle 65: Proll & Lohmann: Neukunden nach Kundenstandort, 1861–1918 (absolut und in Prozent)	595
Tabelle 66: Proll & Lohmann: Länge der Geschäftsbeziehungen nach Kunden- standort und Beginn der Geschäftsbeziehung, 1861–1918 (absolut und in Pro- zent)	596
Tabelle 67: Proll & Lohmann: Die „besten“ Kunden, 1861–1918.	597
Tabelle 68: Umsatz der einzelnen Niederlassungen der AFA, 1888–1912 (in 1000 Mark)	598
Tabelle 69: Kurse, Dividenden, Kapital und Nettogewinn der AFA, 1888–1914	599
Tabelle 70: Beschäftigte der AFA, 1888–1912	600
Tabelle 71: Papierfabriken im Untersuchungsraum	600
Tabelle 72: Wert der Kalkproduktion der einzelnen Unternehmen im Amt Boele- Hagen, 1842–1853 (in Talern)	601
Tabelle 73: Anzahl der Betriebe und der darin beschäftigten Personen im Kreis Hagen, 1817	602
Tabelle 74: Anzahl der Betriebe und der darin beschäftigten Personen pro 1 000 Einwohner im Kreis Hagen, 1817	604
Tabelle 75: Der Handel in der Stadt Hagen und im Handelskammerbezirk, 1849/1875/1907	605
Tabelle 76: General-Tabelle der vorzüglichsten Fabriken und Manufakturen, 1820	605

Tabelle 77: Beschäftigte im Regierungsbezirk Arnsberg (ausgewählte Kreise), 1819/22	606
Tabelle 78: Anteil der Beschäftigten an der Gesamtzahl der Gezählten pro Verwaltungseinheit, 1819/22 (in Prozent)	608
Tabelle 79: Gewerbliche Einrichtungen im Regierungsbezirk Arnsberg (ausgewählte Kreise), 1819/22	610
Tabelle 80: Anteil der gewerblichen Einrichtungen im Vergleich zum Regierungsbezirk Arnsberg 1822, 1819/22 (in Prozent)	611
Tabelle 81: Beschäftigte 1849 nach Berufsgruppe im Kreis Hagen	612
Tabelle 82: Beschäftigte 1849 nach Berufsgruppe im Kreis Hagen pro 1000 Einwohner	614
Tabelle 83: Spinnereien im Kreis Hagen, 1849	614
Tabelle 84: Webstühle im Kreis Hagen, 1849	615
Tabelle 85: Eisen- und Stahlerzeugung im Kreis Hagen, 1849	616
Tabelle 86: Dampfmaschinen im Kreis Hagen, 1849 (nach der Gewerbezahl)	617
Tabelle 87: Fertigwarenproduktion im Handelskammerbezirk, 1862	617
Tabelle 88: Merkmale der Fertigwarenproduktion im Untersuchungsraum, 1862	618
Tabelle 89: Unternehmensgründungen, 1861–1872	619
Tabelle 90: Menge der im Handelskammerbezirk produzierten Waren, 1864–1866	622
Tabelle 91: Wert der im Handelskammerbezirk produzierten Waren, 1864–1866 (in Talern)	623
Tabelle 92: Menge der produzierten Metalle und Metallwaren im Handelskammerbezirk, 1864–1871 (in Tonnen)	624
Tabelle 93: Wert der produzierten Metalle und Metallwaren im Handelskammerbezirk, 1864–1871 (in Talern)	624
Tabelle 94: Anzahl der mit der Produktion von Metallen und Metallwaren im Handelskammerbezirk beschäftigten Arbeiter, 1864–1871	624
Tabelle 95: Unternehmensgründungen, 1873–1884	625
Tabelle 96: Konkurse und Subhastationen in Handelskammerbezirk, 1869–1878	627
Tabelle 97: Eintragungen in das Handelsregister im Handelskammerbezirk, 1867–1878	627
Tabelle 98: Betriebszahlen nach Gewerbegruppe und Größe im Handelskammerbezirk, 1875	628
Tabelle 99: Beschäftigtenzahlen nach Gewerbegruppe im Handelskammerbezirk, 1875	629
Tabelle 100: Wasser- und Dampfkraft nach Gewerbegruppe im Handelskammerbezirk, 1875	630
Tabelle 101: Betriebseinrichtungen und deren Auslastung im Handelskammerbezirk, 1875	631
Tabelle 102: Güterumschlag an den vier größten Bahnhöfen des Untersuchungsraums, 1867–1913 (in 1000 Tonnen)	635
Tabelle 103: Anzahl der Arbeiter und Betriebe der Metall-Berufsgenossenschaften, Fabrikbauten und Konkurse, 1881–1913	636

Tabelle104: Beschäftigte 1907 nach Berufsgruppe in den Kreisen Hagen Stadt, Hagen Land und Schwelm	637
Tabelle105: Beschäftigte 1907 nach Berufsgruppe in den Kreisen Hagen Stadt, Hagen Land und Schwelm pro 1000 Einwohner	639
Tabelle106: Die Beschäftigtenzahlen der zehn größten Unternehmen des Untersuchungsraums nach Jahrzehnten	640
Tabelle107: Die zehn größten Unternehmen des Untersuchungsraums nach Jahrzehnten	641
Tabelle108: Betriebsgrößen der Fabriken im Kreis Hagen, 1849	642
Tabelle109: Betriebsgrößen der Metallhandwerker im Kreis Hagen, 1849	644
Tabelle110: Größe der Betriebe im Untersuchungsraum nach Branche, 1875 (sortiert nach durchschnittlicher Betriebsgröße)	645
Tabelle111: Durchschnittliche Unternehmensgrößen gemessen in Beschäftigten in den Kreisen Hagen Stadt und Hagen Land, 1900	650
Tabelle112: Betriebsgrößen in den Kreisen Hagen Stadt und Land, 1907	651
Tabelle113: Durchschnittliche Betriebsgrößen und Verteilung der Betriebsgrößen im Regierungsbezirk Arnsberg nach Kreisen, 1909	653
Tabelle114: Handwerksbetriebe und Handwerker im Stadtkreis Hagen, 1900	654
Tabelle115: Verteilung der Handelskammermitglieder nach Ort, in Prozent aller Mitglieder im betreffenden Jahr (1846–1914)	656
Tabelle116: Anzahl der Mitgliedschaften in der Hagener Handelskammer nach Unternehmen (1846–1913)	658
Tabelle117: Länge der Mitgliedschaft in der Handelskammer Hagen	659
Tabelle118: Die Vorsitzenden (Präsidenten) der Handelskammer Hagen	660
Tabelle119: Die stellvertretenden Vorsitzenden der Handelskammer Hagen	660
Tabelle120: Kranken-, Sterbe- und sonstige Kassen in der Stadt Hagen und ihre Mitglieder, 1880–1895	661

KARTENVERZEICHNIS

Karte 1: Das heutige Hagen	663
Karte 2: Der heutige Zustand der Eisenbahn im Untersuchungsraum	664
Karte 3: Die Hagener Stadtgrenzen bis 1929	665
Karte 4: Verwaltungsgliederung des Kreises Hagen/der Kreise Schwelm, Hagen-Stadt und Hagen-Land	666
Karte 5: Hagen, 1824	667
Karte 6: Eckesey und Altenhagen, 1824	668
Karte 7: Eckesey und Altenhagen, 1902	669
Karte 8: Wehringhausen, 1824	670
Karte 9: Eilpe, 1824	671
Karte 10: Eckesey, Altenhagen, Hagen, Wehringhausen und Eilpe, 1824	672
Karte 11: Verteilung der zehn größten Unternehmen im Untersuchungsraum, 1850er und 1900er Jahre	673
Karte 12: Standorte der Textilverarbeitung im Untersuchungsraum	674
Karte 13: Standorte des Nahrungsmittelgewerbes im Untersuchungsraum	675
Karte 14: Standorte der Stahlerzeugung im Untersuchungsraum	676
Karte 15: Standorte der Sensenproduktion im Untersuchungsraum	677
Karte 16: Standorte der Werkzeugproduktion im Untersuchungsraum	678
Karte 17: Standorte der Produktion von Eisenbahnmateriale im Untersuchungsraum	679
Karte 18: Standorte der Gießereien im Untersuchungsraum	680
Karte 19: Standorte der Gesenkschmieden im Untersuchungsraum	681
Karte 20: Standorte des Maschinenbaus im Untersuchungsraum	682
Karte 21: Standorte der Papierindustrie im Untersuchungsraum	683
Karte 22: Standorte der Steinbrüche und Kalkbrennereien im Untersuchungsraum	684
Karte 23: Standorte der Ziegeleien im Untersuchungsraum	685

1 EINLEITUNG

Dicht hinter Hagen ward es Nacht,
Und ich fühlte in den Gedärmen
Ein seltsames Frösteln.

Heinrich Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen, Caput X, 1–3.

Bei seiner Schilderung der Kutschfahrt von Hagen nach Unna hat Heine eine von ihm real erfahrene Situation beschrieben. Während der holprigen Fahrt erlebte er den Einbruch der Nacht. Sein „Frösteln“ ist gut nachvollziehbar, wenn man Heines opulentes Mittagmahl, das er in Hagen zuvor eingenommen hatte, vor Augen hat.¹

Aber als Einleitung einer Untersuchung über die Industrialisierung der Region um Hagen können diese Verse auch übertragend gelesen werden. Die früh industrialisierte Region liegt – wie die ganze südliche Grafschaft Mark und in etwas geringerem Maße das Bergische Land – für den überregional arbeitenden Teil der deutschen Industrialisierungsforschung im Dunkeln. Die Forschung zur Industrialisierung in Nordwestdeutschland konzentriert sich auf das Ruhrgebiet und seinen Aufstieg von einer ländlichen Region zu einer der weltweit größten industriellen Verdichtungen innerhalb von nicht einmal einhundert Jahren. Dadurch fällt der Fokus auf die spektakuläre Entwicklung eines vorindustriell gewerblich unbedeutenden Gebiets. Die südliche Peripherie – oder die Regionen südlich des Ruhrgebiets – werden dabei oft nur am Rande betrachtet.² Dafür lassen sich einige Gründe finden: Die langsame Entwicklung einer gewerblich verdichteten Region, die schon lange intensiven Fernhandel mit ihren Produkten betrieb, zu einer Industrieregion ist auf den ersten Blick wenig spektakulär. Auch die einzelnen Unternehmen in der Region um Hagen verblassen in ihrer Größe und historischen Nachwirkung gegenüber Namen wie Krupp, Thyssen, Stinnes oder Haniel, um nur einige zu nennen. Der entscheidende Grund scheint aber zu sein, dass die Region um Hagen und die südliche Grafschaft Mark, die neben einigen Regionen im Bergischen Land als Keimzellen der Industrialisierung für den nordwestdeutschen Raum anzusehen sind, aufgrund ihrer relativ abnehmenden Bedeutung für die Gesamtwirtschaft in Vergessenheit geraten sind. Sicherlich ist die Geschichte einer klein- und mittelbetrieblich strukturierten Region wie der um Hagen für den Historiker nur mit Mühe

1 Am 26. 10. 1843 fuhr Heine auf seiner Reise von Paris nach Hamburg mit der Schnellpost von Köln nach Hagen. Dort nahm er ein spätes und reichhaltiges Mittagessen ein, das er in Caput IX beschreibt, um dann am späten Nachmittag nach Unna weiter zu reisen. Dieses Teilstück der Reise scheint beschwerlich gewesen zu sein, da starke Höhenunterschiede zu überwinden waren; vgl. Heine: Gesamtausgabe, S. 113 f. (Zitat), S. 936.

2 Ob Hagen zum Ruhrgebiet zu rechnen ist oder nicht, wird je nach Perspektive und Intention der Autoren unterschiedlich beantwortet. Aus der Perspektive dieser Untersuchung ist Hagen nicht zum Ruhrgebiet zu rechnen. Die Region steht vielmehr im Gegensatz zum Ruhrgebiet, das völlig andere Entwicklungsmuster und Wirtschaftsstrukturen aufweist.

zu erschließen, was aber kein Grund dafür sein kann, dass es nicht versucht wird. Das „Frösteln“ in Bezug auf die Industrialisierungsforschung zu den südlich der Ruhr liegenden Teilen der Grafschaft Mark entsteht dadurch, dass bis auf wenige Ausnahmen der – wenn auch oft engagierten, aber leider selten fundierten – Orts- und Heimatgeschichtsforschung überlassen wird. Das Interesse der überregionalen Forschung an den Entwicklungen in dieser Region lässt zu dem Zeitpunkt nach, zu dem das Ruhrgebiet wichtig wurde.³ Damit gerät ein Pfad in Vergessenheit, der ebenso wie die Entwicklung im Ruhrgebiet in die Industrialisierung führte. Die Industriegesellschaft bekommt in der Darstellung vieler – nicht aller – Historiker ein Bild, das nur durch Großbetriebe und die darin stattfindende Massenproduktion geprägt ist. Anderen Ausprägungen, wie kleinbetrieblich organisierte Kleinserienproduktion, wird darin kaum Raum gegeben. Diese Art der Produktion wird zusammen mit dem Handwerk als vorindustriell und rückständig oder allenfalls als nötiges Hilfsgewerbe für die Großbetriebe angesehen.⁴

Seit den letzten Jahrzehnten erleben wir einen wirtschaftlichen Wandel, der in seinen strukturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen mit der Industrialisierung verglichen werden kann. Dabei verlieren gerade die Regionen, die durch Großbetriebe der Montanindustrie geprägt wurden, massiv an Bedeutung. Die dadurch entstehenden Anpassungsschwierigkeiten der Wirtschaft sowie die Existenzängste der einzelnen Menschen, die durch die Veränderungen aus ihrer Lebenswelt gerissen wurden oder werden, haben das Leben einer ganzen Generation, die in den 1970er bis 1990er Jahren in einer von Schwerindustrie dominierten Region aufwuchs, geprägt.⁵ Die im frühen 21. Jahrhundert heranwachsende Generation kann diese Welt nur noch indirekt über Erzählungen, Filme, den Museumsbesuch oder durch den Eindruck, den stillgelegte aber noch vorhandene Industriebetriebe vermitteln, erfahren. Dabei ist es wichtig, dieses Bild von einer vergangenen Zeit möglichst realistisch zu zeichnen, anstatt nur einige Aspekte hervorzuheben und

3 Zu einer detaillierten Beschreibung der Literatur zur Wirtschaftsgeschichte der Region um Hagen und der Grafschaft Mark siehe Kapitel 2.3.2. Zu einem Überblick über die Literatur zur Industrialisierung und zur Einordnung der Untersuchung siehe Kapitel 1.1.

4 Als Beispiel kann die Studie Schmollers über das Kleingewerbe des 19. Jahrhunderts gelten, in der er entweder eine starke Konkurrenz der Industrie zum Kleingewerbe (bei ihm gleichbedeutend mit Handwerk) sieht oder auf Hilfs- und Zulieferdienste hinweist; vgl. Schmoller: Kleingewerbe, bes. S. 311 f. Zu einer ausführlichen Diskussion der Abgrenzung und Bedeutung von kleinen und mittleren Unternehmen siehe Kapitel 2.1, ferner zur Abgrenzung zum Handwerk Kapitel 5.2.1.

5 Für mich persönlich bildeten die Ereignisse um die Schließung des Standorts Rheinhausen der Krupp-Werke ein entscheidendes Erlebnis. Das Gefühl, dass eine ganze Region und ihre spezielle Lebensart durch die Stilllegung der den ganzen Stadtteil dominierenden Betriebsanlagen starb, war gerade unter den betroffenen Arbeitern und deren Angehörigen stark verbreitet und hat sich in letztlich ergebnislosem Protest, der von weiten Kreisen der Bevölkerung getragen wurde, niedergeschlagen. Erst durch die Beschäftigung mit der Industrialisierung, dem letzten ähnlich starken wirtschaftlichen und sozialen Umbruch, werden diese Ereignisse in einem größeren Zusammenhang erklärbar.

damit eine Epoche verzerrt oder gar verklärt darzustellen. Industrieregionen, die anders strukturiert sind als das Ruhrgebiet und in den letzten 30 Jahren keinen so radikalen Brüchen ausgesetzt waren, scheinen sich nach anderen Mustern zu entwickeln, über deren Entstehung wenig bekannt ist. Aber gerade Regionen, die alte Wurzeln und eine kleinbetrieblich strukturierte, relativ flexible Produktionsorganisation besitzen, verfügen über ungleich mehr Potential für eine künftige Entwicklung als beispielsweise das Ruhrgebiet.⁶

Dementsprechend verfolgt diese Untersuchung mehrere Ziele, die allerdings alle darauf ausgerichtet sind, zum Verständnis des Vorgangs der Industrialisierung beizutragen: Eine zusammenfassende Geschichte der Industrialisierung Hagens fehlt bisher. Einzelne Aspekte sind von der regionalen Forschung angeschnitten worden; diese wurden aber bisher nicht zu einem vollständigen Bild zusammengefügt. Voyer hat Anfang des 20. Jahrhunderts das bisher vollständigste Werk vorgelegt. Aber trotz ihres immensen Wertes für die Erforschung der Wirtschaft der ganzen Region liegen der Untersuchung keine übergreifenden Fragestellungen zugrunde. Gerade mit der Beschreibung der einzelnen Branchen wird in dieser Untersuchung versucht, die detaillierte Beschreibung Voyers unter Verwendung von ihm nicht erschlossener Quellen zu vervollständigen und anschließend in ein Gesamtkonzept einzubetten. Damit lässt sich der spezielle Weg einer kleinen Region in die Industrialisierung mit dem Blick auf alle Branchen beschreiben. Dass gerade Studien zur regionalen Industrialisierung notwendig sind, um den Vorgang in seiner Gesamtheit zu verstehen, steht seit einigen Jahrzehnten außer Frage. Leider fehlt es immer noch an methodisch transparenten und damit vergleichbaren Studien zu einzelnen Regionen.⁷ Durch die Offenlegung der Untersuchungsmethoden und der verwendeten Modelle soll diese Untersuchung mit anderen vergleichbar werden und sich damit als Mosaiksteinchen in das noch zu vervollständigende Bild der Industrialisierung einordnen.⁸

Neben der reinen Beschreibung der wirtschaftlichen Veränderungen soll in einem zweiten Schritt versucht werden, die spezifischen Hagener Entwicklungen zu systematisieren. Dazu ist eine Betrachtung möglichst aller, besonders auch der kleinen Unternehmen erforderlich, die neben den Großunternehmen in der Indus-

6 Gerade am Beispiel einiger Regionen im dritten Italien werden diese Entwicklungen seit den 1980er Jahren untersucht. Mittlerweile werden Regionen, die als industrielle Distrikte oder in einigen Fällen als Technopole beschrieben werden, in vielen Industrieländern untersucht. Siehe dazu Kapitel 6.2.2.

7 Zum Konzept und den Problemen von Studien zur regionalen Industrialisierung siehe Kapitel 1.2. Als jüngst erschienene Fallstudie zu einer Region, die über die Darstellung der Region hinaus wertvoll ist, lässt sich die Dissertation von Banken über die Industrialisierung der Saarregion nennen.

8 Neben der für eine historische Arbeit üblichen Offenlegung der Quellen (Kapitel 2.3.2) werden die Auswertungs- und Betrachtungsmethoden dargelegt (Kapitel 2.1 bis 2.5), daneben aber auch die Abgrenzungskriterien für die Region und die verwendeten theoretischen Ansätze (Kapitel 6.2). Diese Darstellung der Methoden hat den Zweck, die Darstellung vergleichbar und nachvollziehbar zu machen.

trialisierungsforschung zu Unrecht wenig beachtet werden.⁹ Über die Einbeziehung des Konzepts des industriellen Distrikts, das speziell „weiche Faktoren“ hervorhebt, wird zusätzlich eine Systematisierung der Ergebnisse vorgenommen. Dadurch wird versucht, dieses Konzept für wirtschaftsgeschichtliche Arbeiten zum 19. Jahrhundert zu nutzen und auf eine Basis zur Vergleichbarkeit eines speziellen Typs von Region zu verweisen. So kann diese Studie zur regionalen Industrialisierung in größere – nationale wie internationale – Zusammenhänge eingebunden werden. Gleichzeitig lässt sich die Entwicklung innerhalb der Region besser erklären. Eine zentrale Rolle spielen für die wirtschaftliche Entwicklung die Akteure, zumal wenn die Region als industrieller Distrikt verstanden wird. Marshall, der schon Ende des 19. Jahrhunderts Regionen als industrielle Distrikte beschrieb, fasste seine Sicht von Ökonomie in einem kurzen Satz zusammen: „Economics is a study of men as they live and move and think in the ordinary business of life.“¹⁰

Die eigentlich gebotene Betrachtung der Unternehmer und Arbeiter, ihrer Ideale und ihres Handelns würde den Rahmen dieser Arbeit sprengen und muss gesondert geleistet werden. Dieser kurzen Beschreibung der Motivation zu dieser Untersuchung und zu ihren Zielen muss eine ausführlichere Einordnung in die Forschung folgen.

1.1 Bemerkungen zur Industrialisierung als Konzept in der Forschung

Mittlerweile ist es für den einzelnen Historiker nicht mehr möglich, die Fülle der Literatur, die sich in der einen oder anderen Weise mit der Industrialisierung beschäftigt, zu überblicken oder gar zu rezipieren. Diese einleitenden Bemerkungen können also keinen Forschungsüberblick über die gesamte Industrialisierungsforschung bieten, sondern müssen sich auf Aspekte beschränken, die für den Gegenstand der Darstellung wichtig sind. Es wird zu diskutieren sein, welches Verständnis dem Begriff Industrialisierung zugrunde liegt, ob und wenn ja, welche Entwicklungsmuster es gab und wie die Industrialisierung zeitlich einzugrenzen ist.

Schon die (Epochen-)Begriffe „Industrialisierung“ und „Industrielle Revolution“ geben Anlass zu Kontroversen. Oft werden diese Begriffe synonym verwendet, sie sagen jedoch in einigen Fällen viel über das Verständnis der Entwicklung der jeweiligen Autoren aus.¹¹ Die Sichtweise als Revolution hat eine lange Tradition. Dabei stand meist der Blick auf die technischen Neuerungen als Auslöser der Veränderungen im Vordergrund, so auch bei Marx und Engels, die erst durch

9 Zu einer ausführlichen Definition von kleinen und mittleren Unternehmen und einem Forschungsüberblick siehe Kapitel 2.1.

10 Marshall: Principles, S. 14.

11 Zur Begriffsgeschichte vgl. Hilger/Hölscher: Industrialisierung, S. 293 ff. Zur synonymen Verwendung der Begriffe vgl. Kiesewetter: Industrielle Revolution, S. 15. Kiesewetter sieht nur eine ideologische Bedeutung, die bei der Verwendung durch marxistische Historiker eine Rolle spielt.

die Einführung der Maschinen eine Änderung der sozialen Verhältnisse als möglich ansahen.¹² Auch wurde von einigen Autoren eine Einordnung der wirtschaftlichen Revolution in eine Reihe mit politischen Revolutionen vorgenommen.¹³ In den letzten Jahren wurde der revolutionäre Charakter dagegen mit Argumenten gestützt, die andere Aspekte – Betriebsorganisation oder wieder Technik – in die Betrachtung der Entwicklung als Revolution einbrachten.¹⁴ In diesem Zusammenhang muss auch die einflussreiche Stadientheorie Rostows genannt werden, die oft rezipiert, aber auch kritisiert wurde.¹⁵ Dessen Auffassungen steht eine Sichtweise gegenüber, die den evolutionären Charakter der Vorgänge betont, keinen so starken Bruch mit der Vergangenheit feststellen kann und teilweise sogar die Bezeichnung Revolution ablehnt.¹⁶ In der deutschen Diskussion betonte gerade die marxistische DDR-Forschung den revolutionären Charakter.¹⁷ Auch in der bundesdeutschen Forschung spielte diese Unterscheidung eine Rolle, obwohl hier eher eine längere Entwicklung als eine kurze Umbruchphase gesehen wurde und wird.¹⁸ Diese Diskussion ist gerade für diese Untersuchung wichtig, da für die Grafschaft Mark von einem langen Prozess der Industrialisierung und nicht von plötzlichen Umwälzungen gesprochen werden sollte, zum einen, da für weite Teile des Metallgewerbes der Übergang zu neuen Produktions- und Organisationsformen vor der eigentlichen Industrialisierung begann, zum anderen, da – wie noch zu zeigen sein wird – gerade für den Untersuchungsraum Kontinuitäten, nicht Brüche in der Entwicklung charakteristisch waren.¹⁹

Wie schon angedeutet, ist der Gegenstand der historischen Industrialisierungsforschung nicht eindeutig festgelegt, da es, wie Laslett betont, so viele Sichtweisen

12 Vgl. Engels: Lage, S. 236 ff.; Marx: Kapital, S. 334; vgl. zum ursprünglichen Bezug auf technische Veränderungen Siegenthaler: Industrielle Revolution, S. 142 f.

13 So zum Beispiel Hobsbawm: Revolutionen.

14 Als Beispiel sei die Argumentation, dass gerade in der Betriebsorganisation gravierende Änderungen plötzlich abliefen, angeführt; Berg/Hudson: Rehabilitating. Vgl. zur Sichtweise als Revolution, die gerade in der englischen Forschung in den letzten Jahrzehnten gestärkt wurde, Cameron: Industrialisation; Hoppit: Industrial Revolution. Die eher technologische Sichtweise von in „Schwärmen“ auftretenden Basisinnovationen findet sich bei Mensch: Patt, hier S. 19.

15 Vgl. Rostow: Stadien. Für die Anwendung auf die einzelnen Staaten vgl. Rostow: World economy; zuletzt Rostow: Theorists. Vgl. dazu die Rezension von Hentschel: Wachstum; Kritik auch schon bei Landes: Prometheus, S. 219.

16 Vgl. Wrigley: Continuity, S. 130 ff. (Zusammenfassung der These); North: Wandel, S. 166 f.; Komlos/Artzrouni: Simulationsmodul, S. 324; Gerschenkron: Reflections, S. 37; Born: Strukturwandel, S. 361.

17 Zur DDR-Forschung sei hier nur allgemein auf die Arbeiten Kuczynskis und Motteks verwiesen.

18 Vgl. Borchardt: Revolution, S. 135; Büsch: Industrialisierung, S. 15 ff. Den revolutionären Charakter widerlegt Kaelble: Mythos, S. 102; ferner Pierenkemper: Gewerbe, S. 59.

19 Vgl. am Beispiel Gevelsberg Dascher: Industrialisierung, S. 95; Reininghaus: Ennepferstraße, S. 20. Siehe zu Hagen Kapitel 5.2. Für das Bergische Land stellt dies Reulecke fest; vgl. Reulecke: Nachzügler, S. 33.

wie Historiker, die sich mit Industrialisierung beschäftigen, gebe.²⁰ Heute ist sich die Forschung einig, dass die Veränderungen der Technik und der Betriebsorganisation nicht isoliert betrachtet werden können. Schon Landes stellte fest:

Die Industrialisierung bildet ihrerseits das Kernstück eines größeren und komplexeren Prozesses, den man häufig als Modernisierung bezeichnet. Es handelt sich hier um eine Kombination von Veränderungen – der Produktions- und der Regierungsweise, der sozialen und institutionellen Ordnung, des Wissens, des Verhaltens und der Werte [...].²¹

Auch außerökonomische Faktoren hatten also eine Bedeutung für diesen Prozess und die technisch-organisatorischen Umwälzungen übten Einfluss auf politische und soziale Strukturen aus. Dabei gleicht die Diskussion über die Reihenfolge der Einflüsse der um Huhn oder Ei.²² Die Frage, was die Ursachen und Bedingungen für die Industrialisierung waren, wird in der Forschung mindestens ebenso kontrovers diskutiert und zieht eine kaum zu überblickende Flut von Veröffentlichungen nach sich.²³ Die Ansätze können nur als Stichworte genannt werden: Steigerung des Außenhandels, Steigerung der Inlandsnachfrage, Technologiewandel als Auslöser, Humankapitalakkumulation, starkes Bevölkerungswachstum und Engpässe bei der Ernährungslage.²⁴ Daneben setzten sich allerdings immer mehr Erklärungsmodelle durch, die als multikausal bezeichnet werden können und nicht mehr nur ökonomische oder technische Ursachen isoliert betrachten.²⁵

Daran schließt sich direkt die Frage an, ob es überhaupt so etwas wie ein „Modell der Industrialisierung“ gab, oder ob sich die Entwicklungen in den einzelnen Staaten oder gar den einzelnen Regionen stark voneinander unterschieden. Im 19. Jahrhundert selbst galt England gerade vielen Unternehmern als Vorbild, dem es nach-

zueifern galt.²⁶ Auch in der Betrachtung des Prozesses blieb England lange das Vorbild, als das es schon Marx sah.²⁷ Gerade Pollard beschreibt das Modell vom Pionier und den Nachzüglern, indem er betont, dass die einzelnen Staaten im internationalen Zusammenhang gesehen werden müssen, so dass es sich bei der Industrialisierung nicht um einen auf den einzelnen Staat begrenzten Prozess handelt.²⁸ In den letzten Jahrzehnten wird dieses Modell immer mehr in Frage gestellt, auch wenn es für die Betrachtung einzelner Prozesse im Vergleich wichtig sein kann.²⁹ Diese Frage ist insofern für diese Untersuchung wichtig, als sich die Entwicklung des Untersuchungsraums schon auf den ersten Blick von der des Ruhrgebiets und der benachbarten sauerländischen Regionen unterscheidet. Somit stellt sich die Frage, ob die Industrialisierung in Hagen besser mit anderen Regionen – auch mit Regionen in England – als mit seinen Nachbarregionen zu vergleichen ist.³⁰

Die Frage des für die Untersuchung zu wählenden Zeitraums, der möglichst den ganzen Prozess der Industrialisierung umfassen soll, ist elementar. Zwei politikgeschichtliche Zäsuren bilden die Eckpunkte, wobei der Ausbruch des Ersten Weltkriegs als sinnvolle Grenze für eine wirtschaftsgeschichtliche Betrachtung mit dem Ziel, den Industrialisierungsvorgang zu beschreiben, nicht in Frage steht, da sich durch den Krieg und gerade in der Nachkriegszeit die Voraussetzungen radikal änderten.³¹ Den Beginn dieser Untersuchung auf das Jahr 1815 zu legen, hat natürlich auch pragmatische Gründe, da hiermit eine gewisse Kontinuität in der staatlichen und kommunalen Verwaltung und somit eines großen Teils der Quellen gegeben ist. Sowohl in Bezug auf das Untersuchungsgebiet wie auf ganz Deutschland lassen sich Argumente für einen früheren Beginn der Industrialisierung finden. Setzt man den Anfangspunkt mit der Entstehung der ersten Fabriken gleich, so wäre dies im Fall Hagens spätestens das erste Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts, als Moll die schon über ein halbes Jahrhundert bestehende „Tuchfabrik“ mechanisierte und damit zur Fabrik machte.³² Da es sich hier aber nur um eine einzelne Fabrik handelte, kann auch für Hagen diese Zeit zur Vorbereitungsphase

20 Vgl. Laslett: Lebenswelten, S. 362.

21 Landes: Prometheus, S. 20.

22 Vgl. Büsch: Industrialisierung, S. 34; Geiss: Struktur, S. 179; vgl. auch Neuloh: Wandel, S. 66 f. Zur Diskussion um Voraussetzungen und Folgen vgl. Gerschenkron: Reflections, S. 33; ferner Kiesewetter: Zufall.

23 Einen sicherlich unvollständigen Überblick über die Literatur liefert Hahn: Industrielle Revolution, S. 131–134. Zum Sinn der Frage nach den Vorbedingungen vgl. Gerschenkron: Vorbedingungen, S. 21 ff. Eine Liste der Vorbedingungen liefert Walter: Wirtschaftsgeschichte, S. 75.

24 Zum Außenhandel vgl. Hoffmann: Strukturwandlungen, S. 287. Zur Inlandsnachfrage vgl. Buchheim: Revolution. Zum Technologiewandel vgl. den Sammelband Pirker/Müller/Winkelmann: Technik. Zur Humankapitalakkumulation vgl. Buchheim: Überlegungen, S. 204 ff.; zur Ernährungslage vgl. Landes: Technological Change, S. 274. Zur Diskussion siehe auch: Kiesewetter: Zufall; Hahn: Industrielle Revolution, S. 59 ff. Zur institutionenökonomischen Sichtweise vgl. North/Thomas: Rise.

25 Es sei hier nur in Anschluss an Kusnetz auf Kiesewetters Aufteilung in notwendige und zufällige Faktoren und Vorbedingungen hingewiesen; Kiesewetter: Zufall; Kusnetz: Vorbedingungen, bes. S. 19 ff.; Borchardt: Wachstum, S. 238 ff. Für einen Überblick über die Vorbedingungen in Deutschland vgl. Hahn: Industrielle Revolution, S. 64 ff. Vgl. auch das Schaubild, in dem versucht wird, die Wechselwirkungen aufzuzeigen, bei Kiesewetter: Industrialisierung, S. 743.

26 Hier lassen sich Beispiele von Unternehmern aus dem Untersuchungsraum nennen, allen voran natürlich Friedrich Harkort. Vgl. Epkenhans: Englandbild, S. 334 ff. Besonders stark trat dies auch bei Friedrich Huth hervor. Vgl. Berger: Huth, S. 472 ff.

27 „Das industriell entwickeltere Land zeigt dem minder entwickelten nur das Bild der eigenen Zukunft.“ Vorwort zur ersten Auflage des Kapitals, 1867, zit. nach Marx: Kapital, S. 4.

28 Vgl. Pollard: Peaceful conquest, S. V, S. 139; derselbe: Integration, S. 3 ff.; Industrialisation, S. 636, 647. Vgl. auch Gerschenkron: Backwardness. Zu neueren Studien, die mit diesen Modell arbeiten, vgl. Hahn: Industrielle Revolution, S. 63.

29 Zur Kritik am Pionier-Nachfolger-Modell vgl. besonders Cameron: Industrialisation, S. 11, S. 23.

30 Siehe dazu ausführlich Kapitel 6.2.3.

31 Zum einen ist die Umstellung auf Kriegswirtschaft zu nennen, die große Teile der Industrie betraf, zum anderen die völlig veränderte wirtschaftliche Situation nach dem Ersten Weltkrieg. Borchardt: Wachstum, S. 685 ff., beschreibt die Zeit in wirtschaftlicher Hinsicht als abnorm. Ein Vergleich mit der vorhergegangenen Zeit scheint ihm dabei nur schwer möglich.

32 Zu Moll siehe Kapitel 3.2.1. Zu den Argumenten vgl. Hardach: Aspekte, bes. S. 104.

der Industrialisierung gerechnet werden, deren Beginn für Deutschland von vielen Autoren auf den Beginn des letzten Viertels des 18. Jahrhunderts gelegt wird. Für Hagen begann diese Periode schon ein Vierteljahrhundert früher, da in die Mitte des 18. Jahrhunderts sowohl die Gründung der Mollschen Tuchfabrik wie auch der Beginn des Ausbaus zweier Papiermühlen fallen. In dem für den ländlichen Raum bedeutenderen Eisen- und Stahlgewerbe lassen sich jedoch noch keine signifikanten Änderungen der Organisation feststellen.³³ Folgt man dem gängigen Modell, wie auch hier in Kapitel 4, so kann die Industrialisierung nach dieser vorbereitenden Phase – oder Frühindustrialisierung – in zwei weitere Phasen unterteilt werden. Den Beginn der zweiten Phase der eigentlichen Industrialisierung – nach Rostow „Take-off“ – festzulegen, scheint schwierig. Die Gründung des Zollvereins 1834 und der Bau der ersten Eisenbahn in Deutschland 1835 sprechen für die 1830er Jahre als Beginn des Durchbruchs der Industrialisierung in Deutschland.³⁴ Rostow legt den Beginn des Take-offs für Deutschland jedoch in die 1850er Jahre. Dieser Datierung folgen viele andere Wirtschaftshistoriker und bringen dafür auch stimmige Argumente vor, nicht zuletzt die Verknüpfung mit dem Ende der Revolutionszeit 1848/49.³⁵ Ob der Beginn dieser Phase schon in den 1840er Jahren lag und nur durch die Revolution von 1848/49 unterbrochen wurde, ist nicht eindeutig belegbar, aber für große Teile Deutschlands wahrscheinlich.³⁶ Für den Untersuchungsraum ergeben sich die gleichen Probleme im Kleinen, die für Deutschland soeben angerissen wurden. So zeigte sich in der Textil- und Papierherstellung schon ab den 1830er Jahren ein beginnender Ausbau zur Industrie, in der Stahlproduktion und der Eisen- und Stahlwarenherstellung teilweise aber erst im Lauf der 1850er Jahre.³⁷ Das Ende dieser Aufbruchphase begann mit der Gründerkrise. Darüber besteht in der Forschung breiter Konsens.³⁸ Die Phase ab der

33 Vgl. Mottek: Bemerkungen, S. 18, S. 63; Cameron: Industrialisation, S. 8; Tilly: Zollverein, S. 49. Hier auch die Datierung des Beginns der ersten langen Welle; vgl. Kondratieff: Lange Welle, S. 578. In diese Zeit fallen nach Spiethoff: Krisen, S. 46 f., auch die ersten Anzeichen für einen modernen Konjunkturverlauf; vgl. Spiethoff: Wechselagen, S. 86; Schumpeter: Konjunkturzyklen, S. 313. Andere Datierungen liegen auch erst um 1815; vgl. zum Beispiel: Tilly: Konjunkturgeschichte, S. 19. Zu Moll siehe Kapitel 3.2.1, zum Metallgewerbe die Kapitel 3.4 und 3.5.

34 So auch bei Henning: Industrialisierung, S. 15, S. 113 ff.; Tilly: Industrialisation, S. 102, der besonders den Beginn des Eisenbahnbaus betont; vgl. auch Mottek: Bemerkungen, S. 19, S. 63.

35 Vgl. Rostow: World economy, S. 401 ff.; Borchardt: Revolution, S. 167; Holtfrerich: Wirtschaftsgeschichte, S. 168; Kocka: Industrial enterprise, S. 77.

36 Aus einem konjunkturgeschichtlichen Blickwinkel vgl. sowohl Spiethoff: Wechselagen, S. 83, S. 86, als auch Schumpeter: Konjunkturzyklen, S. 314, der schon den zwiespältigen Charakter der 1840er Jahre beschreibt. Auch Rostow: World economy, S. 401, beschreibt den Take-off für die Zeit vor und nach der Revolution von 1848/49. Vgl. Tilly: Zollverein, S. 49; Spree: Veränderung, S. 231. Zur Diskussion, auch der These Wehlers von einer Doppelrevolution am Ende der 1840er Jahre vgl. Hahn: Industrielle Revolution, S. 91 f. und die dort zitierte Literatur.

37 Vgl. die ausführliche Darstellung in Kapitel 4.2.2 und Kapitel 4.3.

38 Dies wird von den eher beschreibenden, den quantitativ argumentierenden und den

Gründerkrise bis zum Ersten Weltkrieg wird allgemein als Hochindustrialisierung bezeichnet, in der weiterhin ein dynamisches Wachstum, das allerdings in der Zeit bis 1895 deutlich schwächer als in der vorherigen und der nachfolgenden Phase verlief, stattfand.³⁹

Dieser kurze Überblick konnte natürlich nur in sehr allgemeiner Form einige Punkte anreißen. Dabei wurde besonders bei den Bemerkungen zum zeitlichen Ablauf deutlich, dass eine Betrachtung auf nationaler Ebene nicht genügend differenzieren kann, um den Vorgang der Industrialisierung darzustellen. Deshalb soll im Folgenden detaillierter auf Konzepte für die Betrachtung der Industrialisierung einzelner Regionen eingegangen werden.

1.2 Der regionale Ansatz in der Industrialisierungsforschung

Von Smith ausgehend wurde die Nation als Grundlage der Betrachtung der Wirtschaft gewählt und eine erfolgreiche Nationenbildung als Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung betrachtet.⁴⁰ In der deutschen Ökonomik nahm gerade die ältere und jüngere Historische Schule die regionale Differenzierung wahr, entwickelte diese aber nicht zu einer Theorie.⁴¹ So ist es kaum verwunderlich, dass die meisten älteren wirtschaftsgeschichtlichen Untersuchungen die Ebene von Natio-

konjunkturgeschichtlichen Darstellungen festgestellt. Vgl. z. B. Borchardt: Revolution, S. 167; Henning: Industrialisierung, S. 15; Mottek: Bemerkungen, S. 63; Spiethoff: Wechselagen, S. 83 f.

39 Die Zeit von der Gründerkrise bis 1895 wird als Große Depression bezeichnet. Die dazu grundlegende Darstellung liefert Rosenberg: Depression. Vgl. Spree: Lange Wellen, S. 18; Pierenkemper: Revolutionen, S. 93. Zur Kritik: Born: Wirtschafts- und Sozialgeschichte, S. 171; Hentschel: Wirtschaft, S. 209. Siehe auch die Einschätzung der Entwicklung im Untersuchungsraum in Kapitel 4. Das Wirtschaftssystem im Zeitraum bis zum Ersten Weltkrieg wird in der Forschung oft mit dem Begriff „organisierter Kapitalismus“ belegt, der allerdings umstritten ist und erhebliche Kritik erfährt. Siehe dazu genauer die Darstellung in Kapitel 5.3.

40 So führt Smith: Wohlstand, S. 14, aus, dass nur ein gut regierter Staat zum Wohlstand führen könne; vgl. Kiesewetter/Fremdling: Staat, S. 1. Diese Sichtweise findet sich in der Folge bei weiteren englischen Klassikern; vgl. Ricardo: Principles; Mill: Grundsätze. Erst Ende des 19. Jahrhundert wurde durch Marshall zum ersten Mal vorsichtig eine andere Sichtweise vertreten. Marshall: Principles, S. 268 ff., stellt die Grundlagen eines Konzeptes auf, das die Industrialisierung einer Region aufgrund von Beziehungen und Voraussetzungen innerhalb der Region beschreibt. Dabei bleibt sein Blick jedoch weiterhin auf den Staat als wirtschaftliche Einheit gerichtet. Das Konzept greift er in späteren Veröffentlichungen wieder auf, ohne es aber weiter auszubauen. Marshall: Industry and trade, S. 284 ff. Auch in der französischen Nationalökonomie dominierte die Betrachtungseinheit der Nation. Vgl. Say: Handbuch; derselbe: Darstellung; vgl. auch die Darstellung bei Kiesewetter: Industrialisierung, S. 2 ff.

41 Vgl. Kiesewetter: Raum und Region, S. 109; Stavenhagen: Wirtschaftstheorie, S. 195 ff.

nalstaaten betrachten.⁴² Erst seit den 1960er Jahren fanden regionale Aspekte auch in der deutschen Wirtschaftsgeschichte vermehrt Beachtung. So konstatierte Maschke:

Ein zuverlässiges Bild von Beginn und Fortschreiten der Industrialisierung in Deutschland ist erst zu gewinnen, wenn die regionalgeschichtliche Forschung die Ergebnisse für die einzelnen Wirtschaftsräume geliefert hat.⁴³

Daraus resultiert seine Forderung, dass sich die Landes- und Regionalgeschichte stärker der Erforschung von einzelnen Wirtschaftszweigen in den einzelnen Regionen annehmen müsse, da diese Fragen innerhalb der Zuständigkeit der Landesgeschichte lägen. Er sieht darin „neue und große Aufgaben“ für die landesgeschichtliche Forschung. Gerade sie sei in der Lage, dies zu leisten, da sie die Eigenheiten der Landschaften und die „stammesmäßige“ Prägung der Unternehmer beurteilen könne. Die entscheidenden Impulse gingen aber nicht von der Landesgeschichte, sondern der allgemeinen Wirtschaftsgeschichte, die sich vermehrt regionalen Phänomenen zuwandte, und der Regionalgeschichte aus.⁴⁴

Besonders wichtig sind die Arbeiten Pollards, der die Betrachtung der Industrialisierung als nationalstaatliches Phänomen aus zwei unterschiedlichen Gründen ablehnt. Zum einen stellt er fest: „industrialization of nineteenth century Europe was a single process“, so dass eine Betrachtung der nationalen Ebene nicht den ganzen Prozess widerspiegeln könne, wobei er besonderes Gewicht auf das durch den Export ermöglichte Wachstum legt und die Betrachtung im europäischen Rahmen fordert.⁴⁵ Zum anderen hebt er hervor, dass es einzelne Regionen und nicht die bis dahin im Vordergrund der Betrachtung stehenden Nationalstaaten waren, die für die Industrialisierung wichtig waren. Die Region bildet für ihn „die wesentliche operative territoriale Einheit für die Industrialisierung“ und die „Industrielle

42 Oft ist es gerade für quantitative Arbeiten nötig, auf die nationale Ebene zurückzugreifen, da man auf die manchmal nur dort vorliegenden Zahlen angewiesen ist; vgl. Kiesewetter: Industrialisierung, S. 3.

43 Maschke: Industrialisierungsgeschichte, S. 78 f. Zur stärkeren Konzentration auf regionale Phänomene in den 1960er Jahren vgl. den guten Literatur- und Forschungsüberblick bei Banken: Saarregion, Bd. 1, S. 17 ff.; vgl. ferner Kiesewetter: Industrialisierung, S. 5.

44 Maschke: Industrialisierungsgeschichte, S. 79 ff. Maschke stellt fest, dass sich die Landesgeschichte bisher kaum mit diesen Themen beschäftigt hat und kann nur wenige Beispiele nennen. Lerner: Firmengeschichte, sieht für die Landesgeschichte die Person des Unternehmers als wichtig an, darüber hinaus scheinen nach seiner Meinung die Firmen- und Wirtschaftsgeschichte kaum eine Bedeutung für die Landesgeschichte zu haben. Auch Büsch: Industrialisierung, S. 27, fordert eine landesgeschichtliche Betrachtungsweise; vgl. Zorn: Industrialisierungsgeschichte. Zur Kritik an der deutschen Landesgeschichte und ihrer Fixierung auf das Mittelalter und die Frühe Neuzeit vgl. Banken: Saarregion, Bd. 1, S. 23. Vgl. auch Kiesewetter: Region und Industrie, S. 198. Köllmann: Regionalgeschichte, S. 49, geht noch weiter und bezeichnet die Landesgeschichte in ihrer Mehrzahl, wenn sie sich mit neuzeitlichen Themen befasst, als „romantisierende Heimatgeschichtsschreibung“.

45 Pollard: Industrialisation, S. 644 ff., Zitat S. 647. Zur Export-Basis-Theorie siehe unten in diesem Kapitel.

Revolution war [...] ein Industrialisierungsprozess der Regionen“.⁴⁶ Diese Feststellung Pollards, die er schon Anfang der 1970er Jahre vertrat und in der Einleitung des viel rezipierten, von ihm herausgegebenen Sammelbands „Region und Industrialisierung: Studien zur Rolle der Region in der Wirtschaftsgeschichte der letzten zwei Jahrhunderte“, darstellt, setzte in Deutschland die Betrachtung von Regionen als Träger der Industrialisierung in Gang. Pollard verweist darauf, dass die grundlegenden Ideen bisher kaum berücksichtigt wurden, da die Betrachtung isoliert und nicht im Zusammenhang erfolgte.⁴⁷ Kurz zuvor war von Fremdling und Tilly ein nicht weniger einflussreicher Sammelband zum gleichen Thema herausgegeben worden, der den gleichen Tenor besitzt, sich aber nur auf Deutschland im 19. Jahrhundert bezieht und damit auf den nationalen Vergleich setzt.⁴⁸ Schon vorher waren gerade in England, wie vereinzelt auch in Deutschland, Studien erschienen, die diesen Gedanken aufnahmen.⁴⁹ Seit den 1980er Jahren wurde auch in Überblicksdarstellungen die Sinnhaftigkeit der Betrachtung der Industrialisierung in Deutschland auf nationalstaatlicher Ebene angezweifelt, wobei sich einige Untersuchungen auf regionale Aspekte der Industrialisierung konzentrierten.⁵⁰ In den letzten Jahren ist die Region als Betrachtungseinheit der Industrialisierungsforschung immer mehr in den Mittelpunkt gerückt, was auch durch die Aufnahme eines separaten Kapitels „Raum und Region“ in die von Ambrosius, Petzina und Plumpe herausgegebene Einführung in die Wirtschaftsgeschichte deutlich wird. Auch in die Reihe „Grundzüge der modernen Wirtschaftsgeschichte“ wurde ein Band über „Region und Industrie in Europa“ aufgenommen.⁵¹ Im Jahr 2000 erschien zudem der erste Band der von Pierenkemper herausgegebenen Reihe „Regionale Industrialisierung“, in der der räumliche Aspekt der Industrialisierung anhand kleinräumig abgegrenzter regionalen Studien, die neue Ansätze und Quellen verwenden sollen, hervorgehoben werden soll.⁵² Am Rand sei bemerkt, dass gerade die Wirtschaftsgeschichte spät auf die Bedeutung von Regionen in der Industrialisierung aufmerksam wurde. Dagegen hatte die Wirtschaftsgeographie

46 Pollard: Peaceful conquest, S. 112. Zitate: Pollard: Region, S. 12.

47 Das Konzept des Bandes ist es, methodisch wie thematisch eine möglichst breite Vielfalt an Ansätzen und Themen der Industrialisierungsforschung, die sich mit einzelnen Regionen auseinander setzen, zu zeigen. Ohne sich dabei auf eine Methode festzulegen und unter Einbeziehung unterschiedlichster Regionen in Europa und Amerika, werden verschiedene Ansätze vorgestellt; vgl. Pollard: Region, S. 11. Zu den von Pollard ausgehenden Anstößen vgl. Kiesewetter: Raum und Region, S. 109.

48 Vgl. vor allem das Vorwort in Fremdling/Pierenkemper/Tilly: Differenzierung. Für das Verhältnis von Staat und Region in der Industrialisierung in verschiedenen Aspekten ist der 1985 erschienene Sammelband von Kiesewetter/Fremdling: Staat, wichtig.

49 Vgl. Hahn: Industrielle Revolution, S. 100.

50 So zum Beispiel Borchardt: Revolution, S. 138.

51 Kiesewetter: Raum und Region, S. 105 ff.; Kiesewetter: Region und Industrie.

52 Vgl. Banken: Saarregion. Zur Zielsetzung der Reihe vgl. das Vorwort von Pierenkemper in Banken: Saarregion, Bd. 1, S. 11. Vgl. auch den Überblick über die bis Ende der 1990er Jahre erschienenen Studien zu einzelnen Regionen und deren Zielsetzung bei Hahn: Industrielle Revolution, S. 103 ff.

bereits in den 1970er Jahren weitreichende Muster erkannt und Theorien gebildet, die von den Historikern kaum (sichtbar) rezipiert wurden.⁵³

Nach diesem sehr knappen Forschungsüberblick muss auf die Bedeutung der Region für den Prozess der Industrialisierung und deren Stellung innerhalb der Entwicklung zu einer modernen Industrie und auf Konzepte der regionalen Industrialisierung eingegangen werden.⁵⁴ Zuvor aber bedarf es einer Definition des Begriffs „Region“, wobei Beispiele für seine Verwendung in der Wirtschaftsgeschichte gegeben werden sollen. In der Raumforschung und Regionalwissenschaft wird der Begriff sehr weit gefasst:

Eine Region ist ein geographisch bestimmbarer Raum mittlerer Größenordnung, der als zusammengehörig angesehen wird. [...] Regionen, mit denen die räumlichen Verhältnisse beschrieben werden, werden in homogene und funktionale Regionen unterteilt. Eine homogene Region ist dadurch gekennzeichnet, daß sie in bezug auf ein oder mehrere Merkmale gleichartig strukturiert ist, wobei leichte Abweichungen in der Strukturgleichheit in Kauf genommen werden. Eine funktionale Region weist zwar ungleichartige Merkmale auf, ist aber durch eine oder mehrere funktionale Beziehungen zwischen den einzelnen Regionsteilen als zusammengehörig ausgewiesen.⁵⁵

Nach dieser Definition ist eine Region mit beliebigen Merkmalen, die zudem nur rudimentär in der Größe umrissen ist, durch eine beliebige Auswahl an Kriterien festzulegen.⁵⁶ Bei einer Abgrenzung von Wirtschaftsräumen wird das Bündel der wählbaren Kriterien natürlich schon geringer, bleibt aber die Spannweite dessen, was als Region verstanden wird, gerade in der Wirtschaftsgeschichte sehr weit. Erschwerend kommt das Problem hinzu, dass quantitative Quellen oft nur auf der Ebene von Verwaltungseinheiten vorliegen und dadurch die Wahl solcher Regionen, die sich aus Verwaltungsgebieten zusammensetzen, oder einzelner Ver-

53 Vgl. zum Beispiel Buttler: *Entwicklungspole*, ferner auch Hottes: *Industriegeographie*. Pollard: *Regional Industrialisation*, S. 12, stellt für Großbritannien fest, dass die besten Arbeiten zur regionalen Wirtschaftsgeschichte von Geographen stammen. Auch Lösch: *Ordnung*, S. 70 ff., verwirft schon in den 1940er Jahren die Vorstellung, dass Nationalstaaten die wichtigsten wirtschaftlichen Einheiten seien und betrachtet einzelne Regionen. Für Westfalen stellt Schöller: *Wirtschaftsräume*, S. 87, das Fehlen von Konzepten und Studien fest.

54 Vgl. Banken: *Saarregion*, Bd. 1, 17 ff.; Hahn: *Industrielle Revolution*, 98 ff. Zu der Entwicklung von Standorttheorien und ihrer Anwendung auf den Untersuchungsraum siehe Kapitel 6.2.1.

55 Lange: *Regionen*, Sp. 2705 f.; vgl. auch Maier/Tödtling: *Regional- und Städtökonomik*, Bd. 2, S. 17; Krätke: *Stadt*, S. 9; Mayr: *Wirtschaftsräume*, S. 5 f. Für Pohl sind die Definitionen von Raum und Region nicht klar festgelegt, jedoch sollten möglichst viele Merkmale eine Region gegen andere abgrenzen; Pohl: *Gewerbe- und Industrielandschaften*, S. 7 ff. Einen eher zentralörtlichen Ansatz schlägt Schöller: *Wirtschaftsräume*, S. 88 ff., für Westfalen vor.

56 Die Größe einer Region wird durch die Raumforschung folgendermaßen definiert: „Die Region erscheint damit als Zwischenkategorie zwischen einer Menge von Raumpunkten und einer aggregierten Volkswirtschaft [...]“. Siebert: *Regional science*, Sp. 2694.

waltungsgebiete favorisiert wird.⁵⁷ Das obere Ende der Größenskala markiert die Vorstellung von Region bei Kiesewetter:

Um diese vielfältigen Einflüsse auf die Industrialisierung von Regionen zu erfassen und in ein faktorielles Erklärungsmodell zu integrieren, plädiere ich deshalb seit langem dafür, den Topos der ‚regionalen Industrialisierung‘ im 19. Jahrhundert ausschließlich für Regionen von einer Größe von über 5000 km² zu reservieren.

Im Idealfall sollen Regionen sogar zwischen 30 000 und 60 000 Quadratkilometer groß sein, um an ihnen sinnvoll die Industrialisierung untersuchen zu können. Dabei sollen drei Kriterien gewährleistet sein: Die Gebietsgröße soll sich im angegebenen Rahmen bewegen (dadurch Vorhandensein von zusammenfassenden Statistiken), die Bevölkerungszahl soll mit anderen Regionen vergleichbar sein (interne Nachfrage und Arbeitskräfte-reservoir) und die Region soll sich potentiell selbst mit Nahrung versorgen können.⁵⁸ Ferner schlägt Kiesewetter vor, für Untersuchungen im 19. Jahrhundert in Deutschland Staaten oder preußische Provinzen ungeachtet ihrer Größe heranzuziehen. Kiesewetter verschiebt damit den Blick von der Ebene der Nation auf die Ebene der Staaten und Provinzen, ohne das zugrunde liegende Konzept zu ändern.⁵⁹ Eine ideale Region für die Untersuchung von regionaler Industrialisierung wäre also von der Größe nach Kiesewetter das heutige Land Nordrhein-Westfalen, das mit 34 064 Quadratkilometern noch eher zu den kleineren Regionen gehören würde. Die einzelnen Regierungsbezirke lägen – teilweise nur knapp – über der kleinstmöglichen Größe der sinnvoll zu untersuchenden Regionen. Versucht man nun, die oben aus der Raumforschung und den Regionalwissenschaften übernommene Definition anzuwenden, müssen

57 So wählt zum Beispiel Banken die einzelnen Kommunen als Grundeinheit und bildet aus diesen und nicht aus Kreisen oder größeren Verwaltungseinheiten seinen Untersuchungsraum. Das Hauptproblem scheint dabei die Lage der Kommunen in drei unterschiedlichen Staaten zu sein; Banken: *Saarregion*, Bd. 1, S. 38. Zu Quellenproblemen vgl. ebd., S. 53 f. Damit folgt er der von Fremdling/Pierenkemper/Tilly: *Differenzierung*, S. 20, vorgeschlagenen Abgrenzungsweise. Eine andere Möglichkeit zeigt Schäfer: *Konjunkturdifferenzierung*, S. 134, auf, indem er in einer vergleichenden Studie die badischen Handelskammerbezirke als Regionen betrachtet. Allgemein zur Abgrenzung von Wirtschaftsregionen vgl. Voppel: *Wirtschaftsgeographie*, S. 152 ff. Auch heute basiert die Darstellung regionalen Wirtschaftswachstums oft nur auf Schätzungen, da keine geeigneten Daten vorliegen; vgl. Wagner: *Wirtschaftsgeographie*, S. 83.

58 Kiesewetter: *Region und Industrie*, S. 186, S. 195; vgl. auch derselbe: *Erklärungshypothesen*, S. 309, und derselbe: *Regionale Industrialisierung*, S. 42. Zu den drei Kriterien, die für diese Studie keine Bedeutung haben, vgl. Kiesewetter: *Industrialisierung und Landwirtschaft*, S. 7 ff. Die Auffassungen spiegeln sich auch in den Studien Kiesewetters wider; vgl. Kiesewetter: *Regionale Industrialisierung*; derselbe: *Industrialisierung*; derselbe: *Bevölkerung*.

59 Legt Kiesewetter zunächst die untere Größe einer zu betrachtenden Region fest, so verwirft er diese und schlägt vor, selbst kleinste Staaten als Region mit den großen Staaten Deutschlands oder Provinzen Preußens zu vergleichen. Kiesewetter: *Industrialisierung*, S. 7 f. Es zeigt sich aber, dass Studien, die einen solchen Regionenbegriff zugrunde legen, zu einer sehr verzerrten Darstellung führen können. Als Negativbeispiel kann Tipton: *Variations*, gelten, wobei hier auch eine gewisse Unkenntnis der deutschen Wirtschaftsgeschichte hinzukommt.

nur ein oder mehrere Kriterien gefunden werden, nach denen ein heutiges Bundesland oder ein Regierungsbezirk als funktionale oder homogene Region definiert werden kann. Außer administratorischen oder politischen Kriterien scheint es für die Abgrenzung auf Provinz- oder Landesebene keine wirtschaftlichen oder sozialen Kriterien zu geben, die die Definition einer homogenen oder funktionalen Region dieser Größe zulassen würden. Für den Regierungsbezirk Arnsberg sind und waren die Unterschiede in der sektoralen Verteilung der Arbeitsplätze, der Berufsstruktur und der Art der Produktion so unterschiedlich, dass kaum ernsthaft an die Abgrenzung als homogene Region zu denken ist. Funktionelle Zusammenhänge der Wirtschaft lassen sich gerade für die Vergangenheit für eine Region in dieser Größenordnung nicht nachweisen.⁶⁰ Viele Untersuchungen zeigen, dass es möglich ist, Regionen auch kleiner zu wählen und damit zu (anders kaum möglichen) Ergebnissen zu gelangen. Letztlich bleibt die Abgrenzung dessen, was in jeder einzelnen Studie unter Region verstanden wird, von der Fragestellung abhängig, wie auch Kiesewetter zugibt.⁶¹ Banken fordert jedoch die Wahl einer möglichst kleinen Region – in seinem Fall die Saarregion –, die dann aber auch in ihren Beziehungen zu anderen Regionen untersucht werden muss, so dass das Problem einer isolierten Betrachtung zu kleiner Räume, die nicht unabhängig von der Umgebung sind, aber so betrachtet werden, nicht auftritt. Im nächsten Kapitel wird darzulegen zu sein, warum für diese Untersuchung eine sehr kleine Region – eine Stadt und ihr Umland – gewählt wurde. Dies folgt der Forderung, die Fremdling, Pierenkämper und Tilly an die Wahl einer Region, in der Industrialisierung betrachtet werden soll, stellen: Es muss eine möglichst kleine Region, die über das Homogenitätskriterium definiert ist, gewählt werden, um ein großes Maß an interner Differenzierung – in dieser Untersuchung durch die Betrachtung einzelner Unternehmen – zu gewährleisten.⁶²

Oben wurde bereits die Position Pollards dargestellt, der die Industrialisierung als Prozess in den einzelnen Regionen bezeichnet. Darüber herrscht in der For-

60 Auch eine eventuelle Arbeitsteilung zwischen Gebieten der Region hat es als geschlossenes System in dieser Größe nicht gegeben. Vgl. dazu die Versuche von Mayr: Wirtschaftsräume, Westfalen in Wirtschaftsräume oder -regionen einzuteilen. Für den Regierungsbezirk Düsseldorf zeigt Petzina: Gewerberegion, S. 35 ff., dass der Regierungsbezirk nur eine politisch-administrative Einheit, jedoch keine Wirtschaftsregion bildet.

61 Vgl. Kiesewetter: Erklärungshypothesen, S. 307; auch ders.: Industrialisierung, S. 7; Pierenkämper: Gewerbe, S. 102 f., beispielhaft für die Wahl kleinerer Regionen Banken: Saarregion. Zur Sicht der Geographie vgl. Ritter: Wirtschaftsgeographie, S. 185. Aber auch ältere Studien zeigen dies; vgl. beispielhaft Engels/Legers: Werkzeug- und Eisenindustrie, Bd. 1; Bachinger: Niedergang.

62 Vgl. Banken: Saarregion, Bd. 1, S. 22; Fremdling/Pierenkämper/Tilly: Differenzierung, S. 19. Nach Kiesewetter: Region und Industrie, S. 180 ff., sind „Stadtregionen“ zu klein, als dass an ihnen die wichtigen Merkmale der Industrialisierung untersucht werden könnten. Für die Argumentation, Hagen als Region zu betrachten, siehe Kapitel 1.3.1. Einen interessanten Versuch unternimmt Hohorst, der Verwaltungsregionen unterschiedlicher Ebenen untersucht und miteinander vergleicht. Das Ergebnis kann jedoch nicht überzeugen; vgl. Hohorst: Dynamik, S. 195 ff.

schung Einigkeit, auch wenn die Formulierungen unterschiedlich sind.⁶³ Zwei Forschungsansätze sind dabei besonders wichtig. In einem wird die Region als Keimzelle der Industrialisierung angesehen und die Entwicklung der einzelnen Region kann unter Verwendung unterschiedlicher Modelle mehr oder weniger isoliert beschrieben werden. Um das Wirtschaftswachstum und die Industrialisierung einer Region zu erklären, kann auf die interne Faktorausstattung zurückgegriffen werden, die zwischen den Regionen extrem unterschiedlich sein kann. Dies gilt besonders, wenn für die wirtschaftliche Entwicklung Bodenschätze wie Kohle oder Erze von Bedeutung waren.⁶⁴ Diese Sichtweise verliert umso mehr an Substanz, je mobiler die Faktoren – zum Beispiel durch Transportkostenreduktion oder zunehmende Migration – werden. So werden andere Modelle wichtiger, die eine Interaktion mit anderen Regionen zugrunde legen. Eine wichtige Rolle kommt dabei der Sektor-Theorie⁶⁵, dem Konzept der Wachstumspole⁶⁶ und besonders dem Export-Basis-Konzept von North zu. Dabei wird die Bedeutung desjenigen Teils der regionalen Wirtschaft, der nicht für den lokalen Markt produziert, hervorgehoben und dessen entscheidende Rolle für die Entwicklung der Region unterstrichen. North teilt darüber hinaus die Entwicklung in fünf Phasen ein, die auf dem Weg zur Industrieregion zurückgelegt werden müssen. Dadurch entsteht ein leicht zu handhabendes Modell, das aber durch seine Einfachheit berechtigter Kritik ausgesetzt ist.⁶⁷ Dennoch kann mit dieser Theorie die Entstehung von Agglomerati-

63 Vgl. Kiesewetter: Erklärungshypothesen, S. 332; Komlos: Konzeptionen, S. 485; Fremdling/Pierenkämper/Tilly: Differenzierung, S. 9; Hudson: Perspective, S. 9; Köllmann: Regionalgeschichte, S. 45 f. sowie den Überblick bei Kiesewetter: Raum und Region, und Porter: Competitive advantage, S. 19, S. 154 ff., der die Frage stellt, ob der Nationalstaat als Untersuchungseinheit vorteilhaft ist, da diese Theorie auch auf Regionen angewendet werden könne.

64 Für England vgl. Hudson: Perspective, S. 19, für Deutschland u. a. Frank: Entwicklungsdisparitäten, S. 193, der nach der Anwendung von quantitativen Verfahren zu diesem Schluss kommt.

65 Vgl. dazu Banken: Saarregion, Bd. 1, S. 20 ff.; Pohl: Gewerbe- und Industrielandschaften, S. 10; Kiesewetter: Region und Industrie, S. 145 ff. Natürlich kann auch auf die Theorie der Importsubstitution zurückgegriffen werden, besonders wenn „verspätete“ Regionen, deren Industrie durch Zölle geschützt wurde, betrachtet werden. Insgesamt muss bemerkt werden, dass der Rückgriff auf ökonomische Theorien oft nicht möglich ist, da diese selten die räumliche Dimension in ihre Modelle einschließen, wie schon Fremdling/Pierenkämper/Tilly: Differenzierung, S. 12, beklagen.

66 Zu den Wachstumspolen siehe die kurze Zusammenfassung im Artikel „Wachstumspoltheorie“ in: Gabler Wirtschafts-Lexikon, Bd. 4, S. 4261. Zur Anwendung der Theorie vgl. Schwarzer: Räumliche Ordnung der Wirtschaft.

67 Zur Darlegung des Modells vgl. North: Location theory, S. 244 f. (Phasen); vgl. Berill: International trade, bes. S. 352 ff.; Siebert: Regional science, Sp. 2697 f.; Kiesewetter: Regionale Industrialisierung, S. 43; derselbe: Erklärungshypothesen, S. 319 f. Zur Kritik vgl. Tiebout: Exports, der die Theorie als zu simpel darstellt und sie nur für eine Anwendung auf kleine Regionen zulässt, da sich der Anteil der Exporte am Gesamteinkommen der Region unproportional zur Größe verhält. Vgl. auch Premer: Integration, S. 9. Einen Überblick der Entwicklung dieser und ähnlicher Theorien gibt Berg: Location.

onsräumen und „depressed areas“ erklärt werden. Sie liefert jedoch keine notwendige Bedingung für das Wirtschaftswachstum einer Region.⁶⁸ Die Exportbasis ist allerdings nur eine Möglichkeit, die Entwicklung einer Region zu erklären, da ein Fehlen keine schlechtere oder langsamere Entwicklung einer Region bedeuten muss.⁶⁹ Seit den 1970er Jahren werden zunehmend außerökonomische oder schlecht messbare Faktoren wie die Existenz von Netzwerken, die sich nicht nur auf die dadurch mögliche Senkung der Kosten, sondern auch auf Traditionen oder gemeinsame Werte und Ideologien gründen, als Faktoren für ein regionales Wachstum betrachtet. Auch Pollard sieht in der Betrachtung dieser „weichen“ Faktoren einen wichtigen Beitrag zur regionalen Industrialisierungsgeschichte. Leider wurden diese Vorschläge bisher nur in wenigen wirtschaftshistorischen Studien zur Industrialisierung aufgegriffen; meist standen und stehen die „harten“ und damit messbaren Faktoren, wie Produktionsziffern, Arbeiterzahlen, Umsätze, Kapitaleinsatz etc., im Vordergrund der Betrachtung, obwohl diese gerade für das 19. Jahrhundert noch oft problematisch und unvollständig sind.⁷⁰

Ein anderer Ansatz, der aber teilweise unter Einbeziehung der gerade vorgestellten Theorien verwendet wird, vergleicht einzelne Regionen in ihrer Entwicklung und zu bestimmten Zeitpunkten untereinander. Dabei handelt es sich im Prinzip um das oben schon erwähnte Pionier-Nachzügler Modell, das noch besser auf einzelne Regionen als auf Staaten angewendet werden kann.⁷¹ Dabei lassen sich Regionen nicht nur in Bezug auf den Pionier England, sondern auch im Vergleich untereinander analysieren. Besonders interessieren dabei die „Inseln der Industrialisierung“, die weiter entwickelt waren als ihr Umland oder andere vergleichbare Regionen, von denen aus sich die Industrialisierung ausbreitet. Beispiele solcher Betrachtungen lassen sich im schon häufig erwähnten Sammelband Pollards finden.⁷² Den Versuch, verschiedene Typen von Regionen zu bilden, unternimmt Kiesewetter für die Zeit der Reichsgründung und, mit einem stärker quantitativen Zugriff, Frank für die Zeit von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Da die Voraussetzungen in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich waren, vergleichbare Daten schwer zu erheben sind und nicht zuletzt auch verschiedene Grö-

68 Vgl. dazu auch Pollard: *Region und Industrialisierung*, S. 12.

69 Vgl. Frank: *Entwicklungsdisparitäten*, S. 195.

70 Eine gewisse Bedeutung erlangten diese Überlegungen jedoch bei der Untersuchung von Unternehmergruppen. Als Erklärung für Wirtschaftswachstum wurden diese Argumente nur selten explizit verwendet. Für eine genauere Beschreibung und die Anwendung siehe Kapitel 6.2.2. Zur Forderung, diese weichen Faktoren bei der Untersuchung regionaler Industrialisierung zu berücksichtigen, vgl. Pollard: *Region und Industrialisierung*, S. 12 ff.

71 Vgl. den Literaturüberblick in Kapitel 1.1. In Deutschland folgen nur wenige Regionen dem Vorbild Englands; vgl. Kiesewetter: *Regionale Industrialisierung*, S. 41; Pollard: *Region und Industrialisierung*, S. 12, besonders auch Fußnote 4.

72 Zum Begriff „Inseln der Industrialisierung“ vgl. Borchardt: *Revolution*, Bd. 4, S. 144; Kiesewetter: *Exports*, S. 332; Pollard: *Region und Industrialisierung*, S. 12 f.; zuletzt derselbe: *Marginal Europe*, S. 9 ff., S. 257 ff. Vgl. auch Reulecke: *Nachzügler*; Kiesewetter: *Bevölkerung*; Hohorst: *Entwicklungsunterschiede*.

ßen von Regionen verglichen werden, können diese Typen nur Idealtypen sein.⁷³ Wenn das Ziel der Untersuchung jedoch ist, die Ursachen der regionalen Industrialisierung aufzudecken, kann eine Studie, die anhand von leicht vergleichbaren (Hilfs-)Indikatoren – zum Beispiel regionalen Input-Output-Werten – mit verschiedenen Regionen arbeitet, keine Aufschlüsse für die einzelne Region liefern, so dass, wie Banken betont, eine Analyse der einzelnen Region nötig ist. Diese darf allerdings externe Effekte und Beziehungen zu anderen Regionen und dem eigenen Hinterland nicht vernachlässigen.⁷⁴

1.3 Das Beispiel Hagen

Der Untersuchungsraum dieser Studie ist etwa identisch mit der Stadt Hagen in den Grenzen von 1929. Anhand dieser „Region“ soll der Vorgang der Industrialisierung nachvollzogen werden.⁷⁵ Nach der kurzen Einführung in die Forschung über regionale Industrialisierung und deren Konzepte müssen die Begriffe „Region“ und „regionale Industrialisierung“ in ihrer Verwendung in diesem speziellen Fall, die Kriterien der Abgrenzung, die Einordnung der Region – geographisch, wirtschaftsgeschichtlich und allgemeinhistorisch – sowie die Untersuchungsziele diskutiert werden.

1.3.1 Hagen als Beispiel für regionale Industrialisierung

Trotz seiner Größe von etwas weniger als 150 Quadratkilometern wird der Untersuchungsraum in dieser Darstellung als Region betrachtet und dementsprechend wird auch der Prozess der Industrialisierung in ihm als regionale Industrialisierung gewertet. Dabei ist klar, dass der Untersuchungsraum an der Untergrenze dessen liegt, was noch als Region zu bezeichnen ist, nicht als Stadtregion, da große Teile des Untersuchungsraums im 19. Jahrhundert ländlich waren. Die Wahl eines so kleinen Untersuchungsraums ist aus zwei Gründen notwendig. Zum einen lag und liegt gerade im bergisch-märkischen Raum eine sehr kleinräumig gegliederte Wirtschaftsstruktur vor, so dass die Wahl eines kleinen Untersuchungsraums geboten scheint, um nicht zu viele unterschiedliche Entwicklungen einschließen zu müssen.⁷⁶ Allein der alte Kreis Hagen zerfällt in mindestens drei unterschiedliche

73 Vgl. Kiesewetter: *Regionale Industrialisierung*; Frank: *Entwicklungsdisparitäten*; dazu auch die Ansätze von Hohorst: *Dynamik*. Zu Problemen der Datenerhebung vgl. Kiesewetter: *Erklärungshypothesen*, S. 308; derselbe: *Dynamik*, S. 103. Zu den starken Unterschieden der einzelnen Regionen vgl. für das Beispiel England Hudson: *Perspective*, S. 9. Für Rheinland-Westfalen vgl. Köllmann: *Industrialisierung*, S. 29. Auf die Grafschaft Mark bezogen Döbbelmann: *Hagener Wirtschaft*, S. 117.

74 Vgl. Banken: *Saarregion*, Bd. 1, S. 23 ff.

75 Zur genauen Abgrenzung und den Begründungen für die in diesem Fall getroffene Entscheidung siehe Kapitel 6.1.1. Siehe auch Karte 4 und den dort markierten Untersuchungsraum.

76 Sehr anschaulich beschreibt diese kleinräumige Gliederung ein Reisebericht von Ferdinand Gustav Kühne aus dem Jahr 1847: „Aus den Bergen Vulcans der da schmiedet,

Wirtschaftsräume, die jeweils eine andere Entwicklung vollzogen und dementsprechend auch andere Muster in der Industrialisierung aufwiesen: Der südwestliche Teil um Schwelm mit seinem vorherrschende Textilgewerbe wurde besonders stark von der Textilindustrie und den benachbarten bergischen Gebieten um Elberfeld und Barmen geprägt. Der westliche Rand des Kreises wurde stark durch Kohlevorkommen und deren Abbau bestimmt. Die östliche Hälfte des Kreises – mit Wetter, Gevelsberg, Breckerfeld und Hagen – wurde von der Stahlherstellung und besonders der Metallverarbeitung an Ennepe, Volme und deren Nebenflüssen geprägt.⁷⁷ Dennoch kann der Untersuchungsraum, der nur einen Teil des zuletzt genannten Raums darstellt, nicht als wirtschaftlich homogen bezeichnet werden.⁷⁸ Er bildet eine wirtschaftlich und, wenigstens soweit hier betrachtet, auch gesellschaftlich funktionale Einheit, die aus unterschiedlichen, wirtschaftlich in sich homogenen Teilräumen besteht. Um die funktionale Einheit nachweisen zu können, müssen die Produktions- und Absatzorganisation und über die ökonomischen Beziehungen hinaus auch die gesellschaftlichen Verflechtungen der wirtschaftlichen Akteure untersucht werden.⁷⁹ Die Beschreibung einer funktionalen Region im Zeitalter der Industrialisierung birgt viele Schwierigkeiten, so dass Fremdling, Pierenkemper und Tilly es für richtig halten, die Abgrenzung nur nach Homogenitätskriterien vorzunehmen.⁸⁰ Neben dem Problem, dass quantitative Indikatoren zur Festlegung nicht herangezogen werden können, sind die Dynamik einer solchen Region, die sowohl wachsen als auch schrumpfen kann, und die Vernetzung mit den Nachbarregionen, gerade in personeller Hinsicht, nicht exakt zu erfassen.⁸¹ Für den Untersuchungsraum lassen sich gerade die beiden zuletzt beschriebenen Probleme gut zeigen: Während die nördlichen Gebiete des Untersuchungs-

raums bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts für die gewerbliche und industrielle Wirtschaft fast bedeutungslos waren, so gewannen sie dann als Standort zunehmend an Bedeutung. Auf die personelle Vernetzung zu den Nachbargebieten über Kommissionshändler und über den Besitz von Betriebsstätten und die damit verbundenen Probleme der Quellenauswahl und -auswertung kann an dieser Stelle nur hingewiesen werden.⁸² Der zweite Grund für die Wahl dieses Untersuchungsraums liegt im Untersuchungsgegenstand und den angewandten Methoden begründet. Gerade der Versuch, alle Unternehmen in ihrer Geschichte, so weit dies die Quellsituation zulässt, zu erfassen, setzt dem Untersuchungsraum enge Grenzen. Die Betrachtung auf der Ebene einzelner Unternehmen bedeutet, wenn diese für einen stark gewerblich oder industriell verdichteten Raum möglichst alle Unternehmen abdecken soll, einen proportional zur Größe des Untersuchungsraums wachsenden Arbeitsaufwand. Wenn diese einzelwirtschaftlichen Daten dann noch um Daten, die sich auf den ganzen Untersuchungsraum oder dessen Teile beziehen, ergänzt werden, so wächst der Arbeitsaufwand sicherlich überproportional zu Größe des untersuchten Raums. Auf diese Weise einen größeren Raum, der sich zum Beispiel über den ganzen nordwestlichen Teil des Kreises Hagen oder gar den bergisch-märkischen Raum erstreckt, zu untersuchen, ist in angemessener Zeit für eine einzelne Person nicht zu leisten.⁸³ Zudem wäre eine Darstellung, die auf einzelnen Unternehmen aufbaut, für einen größeren Untersuchungsraum zu umfangreich, wenn die einzelnen Unternehmen derart detailliert in die Argumentation einbezogen werden sollen, wie es hier geschieht.⁸⁴ Für andere Wirtschaftsregionen in Westfalen, gerade die Textilregionen, lag die Betriebsdichte wesentlich niedriger und die funktionalen Einheiten verteilten sich über einen weit größeren Raum, so dass dort eine so kleinräumige Untersuchung nicht nötig ist und auch nicht zu den gewünschten Ergebnissen führen würde, da in diesem Fall der gewählte Untersuchungsraum zu klein wäre.⁸⁵

Der Untersuchungsraum wird in dieser Arbeit als eine Insel der Industrialisierung – oder als Teil einer solchen Insel – oder auch als Pionierregion in Westfalen betrachtet. Das ganze märkische Sauerland kann als eine solche Region gelten, war jedoch zu inhomogen und funktional nicht eindeutig als Einheit zu erkennen, so dass eine Untersuchung mehrere funktional abgegrenzte Räume beinhalten würde, die sich untereinander vernetzten.⁸⁶ Die Betrachtung des Untersuchungsraums ermöglicht die Beschreibung eines kleinen funktionalen Raumes in der

war ich plötzlich in das Land der Parchen die da spinnen, versetzt. Ich kam aus der Grafschaft Mark, von der Enneper Straße, dem Thale der Sensenschmiede, nach Elberfeld. [...] Dort ist der Schmied der wichtigste Mann, hier der Spinner und Weber.“ Zit. nach Dietz: Manchester, S. 199 f.

77 Schon Jacobi stellt die Wirtschaftsstruktur des Kreises Hagen als inhomogen dar und schlägt bei der Bildung von Gewerberäten eine Zweiteilung, die einen Bereich mit dominierender Textilindustrie von einem mit dominierender Metallindustrie trennen soll, vor; Jacobi an Handelsministerium, 10. 11. 1849, GehStA PK HA I Rep 120 B V 35 Nr. 3, S. 8 ff. (Es wird durchgängig die Bezeichnung „Handelsministerium“ verwendet. Für die Entwicklung des Ministeriums und zu den Ministern vgl. Facius: Wirtschaft und Staat, S. 45 f., S. 215 ff.); vgl. auch Hymmen: Beschreibung, S. 78. Eine andere Einteilung der Regionen aus Perspektive der 1970er Jahre schlägt Menn: Märkischer Kreis, bes. S. 36, vor, indem er das Gebiet des heutigen Märkischen Kreises als Industrieregion betrachtet. Zur Lage siehe Karte 4.

78 Siehe dazu Kapitel 6.1.2, in dem die einzelnen wirtschaftlich homogenen Teilräume des Untersuchungsraums gegeneinander abgegrenzt werden.

79 Siehe dazu die Kapitel 5.2 und 6.2.2. Die sozialen Verflechtungen können in dieser Arbeit nur angeschnitten werden.

80 Vgl. Fremdling/Pierenkemper/Tilly: Differenzierung, S. 19. Anders Pollard: Region und Industrialisierung, S. 12 ff.

81 Vgl. die Auffassung bei Banken: Saarregion, Bd. 1, S. 36; Kiesewetter: Industrialisierung, S. 6 ff.; ferner Siebert: Theorie, S. 54.

82 Zur Einbeziehung der nördlichen Gebiete siehe Kapitel 6.1.2. Zur Vernetzung siehe besonders die Bemerkungen im Kapitel 3.9 aber auch in den einzelnen Branchenbeschreibungen.

83 Zur Menge der bearbeiteten Daten siehe Kapitel 2.5.2.

84 Im nächsten Kapitel werden die Methoden der Untersuchung einzelner Unternehmen und die Zusammenfassung der Ergebnisse zu den jeweiligen Darstellungen der Branchen im Detail besprochen.

85 Dabei spielt sicherlich der Anteil der agrarisch nutzbaren Fläche und der in der Landwirtschaft arbeitenden Bevölkerung eine Rolle.

86 Zur Argumentation vgl. Döbelmann: Hagens Wirtschaft, S. 117 f. Zu den Begriffen und Konzepten siehe Kapitel 6.1.

Industrialisierungsphase. Nur in so kleinem Maßstab ist es möglich, die einzelnen Prozesse, die zusammen die Industrialisierung ausmachen und sowohl parallel wie auch zeitlich und räumlich versetzt verliefen, hinreichend genau zu erfassen, um letztlich den Vorgang für diese eine Region zu verstehen. Also bildet der Untersuchungsraum, wie Pollard es formuliert, eine „operative territoriale Einheit“ im Industrialisierungsprozess, die klein genug ist, um die interne Differenzierung in ihren Einzelheiten bis auf die Ebene der einzelnen Unternehmen nachzuvollziehen.⁸⁷

Der Untersuchungsraum war eine der Regionen Westfalens, in denen die Industrialisierung im Vergleich zu vielen anderen Regionen früh begann. In Hagen kann für einige Bereiche auch ein „leading sector“ oder eine Führungsregion gesehen werden, da es für eine gewisse Zeit und in einigen Branchen als eine der innovativsten und damit technisch führenden Regionen Westdeutschlands gelten konnte.⁸⁸ Gerade im Ruhrgebiet, in dessen Schatten Hagen später – ökonomisch und auch in der Historiographie – stand und auch weiterhin steht, begann die Industrialisierung wesentlich später und verlief nach völlig anderen Mustern. Hagen war natürlich nicht die erste industrialisierte Region Deutschlands, aber es gingen wenigstens für Rheinland-Westfalen wichtige Impulse von Hagen aus. Dafür standen nicht zuletzt der Name Friedrich Harkort und die von ihm gegründete Mechanische Werkstätte in Wetter.⁸⁹ Die ersten als industriell zu bezeichnenden Regionen waren meist, wie das Wuppertal, von der Textilindustrie geprägt.⁹⁰ Der Untersuchungsraum war aber schon im 18. Jahrhundert als gewerblich verdichtet zu bezeichnen und wurde, wie einige benachbarte Regionen, die in der frühen Zeit weiter entwickelt waren, von der Metallindustrie dominiert, ohne jedoch nur von dieser abzuhängen. Die Entwicklung der Industrie in Hagen basierte in bedeutendem Maße auf der langen gewerblichen Tradition, die in gewissen Teilen auch noch heute fortgeführt wird. Damit befindet sich das gesamte märkische Sauerland in einer Reihe von Gewerberegionen, die in der frühen Industrialisierung eine besondere Rolle spielten.⁹¹ Dennoch zeigte Hagen den minder entwickelten Regionen nicht das Bild der eigenen Zukunft, oder folgte den früher industrialisierten Regionen Westdeutschlands.⁹² Wenigstens in Westfalen lässt sich keine Region mit annähernd gleichen

87 Siehe Kapitel 1.2. Vgl. auch: Fremdling/Pierenkemper/Tilly: Differenzierung, S. 19.

88 Zum Begriff und seiner Anwendung vgl. Fischer: Stadien und Typen, S. 132 ff.; Fremdling/Pierenkemper/Tilly: Differenzierung, S. 10.

89 Zur Person Harkorts immer noch wichtig: Berger: Harkort. Zur Familie vgl. Söding: Die Harkorts, zur Geschichte der Mechanischen Werkstätte Matschoß: Maschinenbau. Als knappen Überblick, der die Geschichte bis in die 1990er Jahre schildert, siehe Wessel: Mechanische Werkstätte.

90 Nicht zuletzt da die technische Entwicklung in der Textilindustrie es früher ermöglichte, Fabriken zu bilden, waren die ersten Fabriken in Hagen Textilfabriken. Siehe dazu genauer Kapitel 3.2.

91 Vgl. Borchardt: Revolution, S. 184.

92 Frei nach dem Vorwort zur ersten Auflage des Kapitals von 1867, zit. nach Marx: Kapital, S. 4. Siehe auch die Beschreibung des Pionier-Nachzügler-Modells in Kapitel 1.1.

Voraussetzungen und einer parallelen Entwicklung finden, so dass die Ergebnisse dieser Studie nicht ohne weiteres auf andere westfälische Regionen übertragen werden können.⁹³ So wird durch die Betrachtung dieser Region das Verständnis der Industrialisierung Westdeutschlands erleichtert und um einen weiteren, bisher kaum beschriebenen „Typ“ bereichert. Hagen ist eine Region, die in ihrer Entwicklung weder mit den Textilregionen Westfalens, den märkischen Drahtstädten, noch mit dem von den großen Montankonzernen geprägten Ruhrgebiet zu vergleichen ist, da sie eine sehr spezifische Kombination von (Standort-)Faktoren aufwies.⁹⁴

1.3.2 Geographische und historische Einordnung der Untersuchung

Die Lage des Untersuchungsraums kann am besten mit Hilfe zweier zeitgenössischer Schilderungen beschrieben werden. Zum einen mit der knappen Beschreibung, die Hagener Gewerbetreibende 1848 an das Handelsministerium sandten:

Umgeben von den hohen Bergen des volkreichen Hagenschen Kreises, wo Fabrik an Fabrik, Werkstätte an Werkstätte sich reiht, und Tag und Nacht gearbeitet wird, in Mitten des herrlichen Ennepe-Thales, das seine Straßen gen Westen in das gewerbethätige Wupperthal, nach Solingen, Remscheid; gen Osten in die bedeutenden Fabriken des Kreises Iserlohn hinführt; hier in Mitten einer Gegend, auf die die Könige von Preußen freudig und stolz als auf einen der gesegnetsten Teile des Staates hinblicken [...].⁹⁵

Zum anderen mit einer Beschreibung, die 1861 zur Erstellung einer amtlichen Kreisbeschreibung abgefasst wurde:

Der Kreis Hagen liegt im westlichen Theile des Regierungsbezirks Arnsberg und wird nördlich von den Kreisen Bochum und Dortmund, östlich von dem Kreise Iserlohn, südlich von dem Kreise Altena und westlich von den dem im Regierungsbezirk Düsseldorf belegenen Kreisen Lennep und Elberfeld begrenzt. [...] Die Terrainbildung des Kreises ist durchgehend gebirgig. Den östlichen und nördlichen Rand desselben bilden zwei große Flußthäler, der Ruhr und Lenne, und senkrecht in der Richtung von Westen nach Osten, theilt das nicht so breite Ennepethal und die zwischen Schwelm und Langerfeld befindliche Thalmulde das Gebirgsland des Kreises in zwei ziemlich gleich große Theile [...].⁹⁶

Diese beiden Beschreibungen enthalten die wichtigsten Elemente der geographischen Einordnung des Untersuchungsraums in Bezug zu den benachbarten Gebie-

93 Parallele Entwicklungen lassen sich im Bergischen Land, in der Steiermark und in der Region um Sheffield finden. Die Zusammenhänge und die Entwicklungsmuster werden in Kapitel 6.2.3 thematisiert.

94 Ein Vergleich mit der bergischen Eisenindustrie ist nur partiell möglich, da es dort nicht zur Ausbildung von größeren Betrieben der Stahlerzeugung kam. Für Hagen siehe Kapitel 3.4.2.1. Für den bergischen Raum vgl. Engels/Legers: Werkzeug- und Eisenindustrie.

95 Antrag Hagener Gewerbetreibender an das Handelsministerium, 07.05.1848, GehStA PK HA I Rep 120 B II Nr. 60, Bd. 1, S. 311.

96 Beschreibung des Kreises Hagen durch den Veranlagungskommissar Freiherr von Hövel, 01.08.1861, zit. nach Heidmann: Kreis Hagen, S. 429 f. Vgl. auch die Beschreibung bei Krug: Wörterbuch, S. 192.

ten und geben den Charakter der Landschaft gut wieder. Im ersten Zitat wird deutlich, dass gerade die Nachbarschaft in der Mitte des 19. Jahrhunderts wirtschaftlich weiterentwickelten Wuppertal und Iserlohn, das für den Fernhandel noch eine bedeutende Rolle spielte, wichtig war. Die zweite Schilderung ist sachlicher, weniger auf die Wirtschaft ausgerichtet und enthält in dem hier nicht zitierten Teil genaue Angaben über Bodenbeschaffenheit, Landwirtschaft, Gewerbe und Bevölkerung. Einige Dinge, die zum großen Teil in den Ausschnitten Beschreibungen schon vorhanden sind, müssen betont werden: Zunächst ist die Lage am steil abfallenden Rand eines Mittelgebirges zu nennen, die tiefe, teilweise enge Täler und Flüsse und Bäche mit starken Gefällen, die durch relativ hohe Niederschlagsmengen gespeist wurden, mit sich brachte. In der vorindustriellen Zeit war dieses der wichtigste Standortfaktor der Region. Diese Mittelgebirgsrandlage war typisch für vorindustrielle Gewerbeflandschaften, die oft in den ersten beiden Dritteln des 19. Jahrhunderts zunehmend Bedeutung erlangten. In diesen Lagen bildeten sich bevorzugt Märkte, die den Austausch der in den gebirgigen Landschaften hergestellten Gewerbewaren gegen landwirtschaftliche Produkte ermöglichten.⁹⁷ Mit der geologischen Beschaffenheit war auch das Zutagetreten von Bodenschätzen verbunden, deren Einfluss auf die Wirtschaftsentwicklung nur für einige Branchen wichtig war, sonst aber marginal blieb.⁹⁸

Hinzu kam die verkehrsgünstige Lage des Untersuchungsraums, da sich in ihm Handelsstraßen und ab der Mitte des 19. Jahrhunderts auch Eisenbahnlinien kreuzten.⁹⁹ Damit tritt die besondere Stellung Hagens als Handelsplatz hervor – gerade nach dem Eisenbahnbau, als es Städte wie Breckerfeld und Iserlohn an Bedeutung überflügelte. Fernhandel wurde entweder über Verbindungen zu den Hansestädten, besonders für den Handel mit Osteuropa, oder über Rotterdam/Amsterdam/Antwerpen – ab Duisburg oder Wesel über den Rhein – betrieben. Kontakte zu den

mittel- und ostdeutschen Messen lassen sich für das 19. Jahrhundert kaum nachweisen, waren aber wenigstens bis zum Ende des 18. Jahrhunderts wichtig.¹⁰⁰ Die gute Verbindung zum Eisen produzierenden Siegerland war bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wegen des Bezugs von Roh- und Stabeisen wichtig und wurde dann durch Importe, die meist über niederländische Seehäfen abgewickelt wurden, sowie durch das schnell wachsende Ruhrgebiet abgelöst.¹⁰¹ Ob Hagen ein Teil des Ruhrgebiets war und ist, scheint eine müßige Diskussion, da sich für beide Sichtweisen Argumente finden lassen. Letztlich wird in dieser Arbeit davon ausgegangen, dass Hagen aufgrund seiner eigenen besonderen gewerblichen Wurzeln und Strukturen nicht zum Ruhrgebiet zu rechnen ist.¹⁰² Neben der Mittelgebirgsrandlage wurde zunehmend die Ruhrgebietsrandlage für die Industrie des Untersuchungsraums wichtig, die in vielfältiger Weise von der steigenden Nachfrage nach Produktionsgütern durch die Industrie und nach Verbrauchsgütern durch die wachsende Bevölkerung profitierte. Die Nachbarschaft zum Bergischen Land war ebenfalls von großer Bedeutung. Auf der einen Seite war ein direktes Konkurrenzverhältnis in einigen Branchen der Fertigwarenindustrie vorhanden; auf der anderen Seite fanden gerade die Halbfertigprodukte und Spezialstähle dort regen Absatz. Für die vorindustrielle Zeit sind die Ansiedlung von bergischen Klingenschmieden in Eilpe, des Lennepertuchfabrikanten Moll und die Abwerbung vieler Fertigwarenschmiede wichtig. Darüber hinaus ist zu vermuten, dass gerade die Konkurrenz zu den Fertigwarenproduzenten um Solingen und Remscheid, wenn diese die gleichen Produkte herstellten, auf Dauer positiv durch Qualitätssteigerung und Rationalisierung wirkte.¹⁰³

97 Zur Lage vgl. Hoffmann: Übersicht, S. 89 ff.; vgl. auch die Beschreibung bei Müller-Wille: Westfalen, S. 86 ff., S. 285 ff.; Stadt Hagen: Geschichte, S. 15. Zur typischen Mittelgebirgsrandlage vgl. Hofmeister: Stadtgeographie, S. 23. Zum genauen Gefälle der Flüsse vgl. Liebrecht: Beschreibung, S. 67. Am Rand des Sauerlands lag eine Kette von alten Kornmärkten. Vgl. die Karte bei Müller-Wille: Westfalen, S. 230. Zur Ablösung des alten Kornmarktes Herdecke durch Hagen, zur Versorgung des Umlands über die Stadt und zum zunehmenden Fernhandel mit Getreide und Fleisch vgl. Berger: Hagen, S. 37 ff.

98 Wichtig waren gerade die Kalkvorkommen und die wenn auch geringen Vorkommen von Kohleneisenstein. Siehe dazu Kapitel 3.8 und Kapitel 3.4.2.2. Vgl. zu den Bodenschätzen die Beschreibung des Kreises Hagen durch den Veranlagungskommissar Freiherr von Hövel, 01.08.1861, zit. nach: Heidmann: Kreis Hagen, S. 432.

99 Zu den Fernstraßen vgl. Oberstadtdirektor der Stadt Hagen: Fernstraßen, S. 7; Wiehagen: Zentralität, S. 21, S. 61. Zu den Eisenbahnlinien siehe Karte 2. Die Täler waren besonders verkehrsintensiv, und die Industrie lag unmittelbar in jedem Tal an diesen Verkehrswegen, so dass die Anbindung besonders gut war; vgl. Stolle: Verkehrswesen, S. 10 ff. Eine Darstellung der Verkehrsentwicklung fehlt nicht nur für den Untersuchungsraum. Bemerkungen zu bisherigen Versäumnissen der Geschichtswissenschaft und Vorschläge für eine Beschäftigung mit dem Thema liefert Reininghaus: Verkehr, S. 1 ff., S. 32 ff.

100 Ein Beispiel für den Weg über den Rhein nach Rotterdam bildet die Stahleinfuhr aus England durch Friedrich Huth in den 1830er und 1840er Jahren. Zum Lieferweg vgl. Friedrich Huth & Co. an Kamp & Co., 16.11.1840, WWA, F I Nr. 1145. Zu den Absatzwegen vornehmlich im 18. Jahrhundert vgl. die Studie über den Ostseehandel des Kommissionshauses Harkort von Harder-Gersdorff: Eisenwaren, S. 174 ff. Ausführlich zum Weg über Wesel nach Amsterdam vgl. Reininghaus: Amsterdam-Harkorten; ferner Dössler: Metallwarenhandel S. 73 ff.; Reininghaus: Gewerberegionen, S. 208 ff. Für andere Regionen der Mark lässt sich aber ein Handel über die wichtigen Messen nachweisen; vgl. Hostert: Entwicklung, S. 51.

101 Die Arbeitsteilung zwischen dem Siegerland und dem Sauerland ist in vielfältiger Weise beschrieben worden und gerade für die Stahlerzeugung wird dies noch ausführlicher zu besprechen sein (siehe Kapitel 3.4.1); vgl. Landes: Prometheus, S. 172 f.; Mayr: Wirtschaftsräume, S. 28; Fremdling: Eisenindustrie, S. 297. Die Grafschaft Mark war durch ein besseres Straßennetz weit günstiger an das Siegerland angebunden als das Bergische Land; vgl. Engels/Legers: Werkzeug- und Eisenindustrie, Bd. 1, S. 270. Mit der Einführung des Puddelverfahrens beginnt der Niedergang dieser Arbeitsteilung; vgl. Reininghaus: Selbstverwaltung, S. 9; Borries: Puddelverfahren, S. 27.

102 Teilweise wird die Region südlich der Ruhr bis an die Grenzen des Untersuchungsraumes als älteste Zone des Ruhrgebiets bezeichnet; vgl. Brepohl: Industrievolk, S. 3; Engelbrecht: Landesgeschichte, S. 184, S. 281 ff. Die in Hagen Mitte der 1990er Jahre um diese Frage geführte Diskussion gibt Eckhoff: Ruhr, S. 34 ff., wieder; vgl. auch Schubert: Hagen, S. 199 ff.; eher humoristisch dargestellt bei Korn: Ennepe.

103 Umgekehrt lässt sich der Zusammenhang auch finden, indem Friedrich Huth für sich

Nachdem die Lage des Untersuchungsraums und die Beziehungen zu den Nachbarregionen knapp umrissen wurden, soll noch eine ebenso kurze politik- und verwaltungsgeschichtliche Einordnung folgen. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts fiel die Grafschaft Mark zusammen mit Kleve und Ravensberg durch den Xantener Teilungsvertrag 1614 in Folge des Jülich-Klevischen Erbfolgestreits 1609 bis 1614 an Brandenburg-Preußen. Fortan war die Grenzlage zum Herzogtum Berg, mit dem ein reger, durch die preußischen Könige geförderter, technologischer und wirtschaftlicher Austausch stattfand, von besonderer Bedeutung für die direkte Grenzregion, zu der Hagen noch zu rechnen ist. Mit der Einsetzung eines ordentlichen Magistrats im Jahr 1746 wurde der Flecken Hagen, der seit 1718 Akziserechte besaß, zur Stadt. Im Jahr 1807 wurde die Grafschaft Mark unter Protesten der sich zu Preußen gehörig fühlenden Märker an Frankreich übergeben. Hagen wurde als Hauptstadt des Arrondissements Hagen dem Großherzogtum Berg im Département Ruhr unterstellt. Die französische Herrschaft endete im Herbst 1813. Der Einzug preußischer Truppen wurde stark bejubelt und viele Hagener – der prominenteste war Friedrich Harkort – kämpften in den Befreiungskriegen für ihre Überzeugung.¹⁰⁴ Über den gesamten Untersuchungszeitraum gehörte der Untersuchungsraum zur preußischen Provinz Westfalen. Von 1817 bis 1887 lag der Untersuchungsraum im Kreis Hagen des Regierungsbezirks Arnsberg. Dann wurde der alte Kreis Hagen, da die extrem gewachsene Bevölkerung das Landratsamt vor unlösbare Verwaltungsaufgaben stellte, in die Kreise Hagen Stadt, Hagen Land und Schwelm aufgeteilt. Der Untersuchungsraum setzte sich von nun an aus dem Kreis Hagen Stadt, der 1901 auf Kosten des Landkreises vergrößert wurde, und Teilen des Kreises Hagen Land zusammen.¹⁰⁵ Es kann also für den gesamten Untersuchungszeitraum von einer relativ einheitlichen Verwaltungsstruktur gesprochen werden, was enorme Vorteile für die Kontinuität der Quellen und deren Überlieferung in sich birgt. Zudem war Hagen über die gesamte Zeit nicht direkt von Kriegen oder anderen Zerstörungen betroffen, so dass Brüche aus solchen Gründen weitestgehend nicht auftreten.¹⁰⁶

in Anspruch nahm, durch seine Feilenproduktion die Remscheider Feilenproduzenten zu besserer Qualität angeregt zu haben; Notizen des Friedrich Huth, 07.02.1857, StAMs RegArnsb Nr. 43735, S. 381.

104 Es kann an dieser Stelle nicht näher auf die Geschichte der Stadt Hagen, die den Untersuchungsraum stark prägt, eingegangen werden. Folgende Darstellungen bieten einen Überblick: Babusch et al.: Hagen; Darpe: Hagen; Finke et al.: Hagen; Holz: Jahrtausend; Sauerland: Geschichte; Schemann: Hagen; Stadt Hagen: Geschichte; Timm: Chronik; derselbe: Stadtwerdung.

105 Zu den Änderungen der Verwaltungsgrenzen siehe Karte 3 und Karte 4.

106 Die Auswirkungen der Kriege, an denen Preußen beteiligt war, waren natürlich auch im Untersuchungsraum zu bemerken; darauf wird besonders in Kapitel 4 einzugehen sein. Auch die Folgen und Auswirkungen außereuropäischer Kriege waren unter bestimmten Bedingungen für die Hagener Wirtschaft relevant; vgl. dazu das Kapitel „Reaktionen auf internationale Kriege und Krisen“ in Berger: Hagen, S. 106 ff.

2 DIE FIRMEN IM UNTERSUCHUNGSRAUM

Ein großer Teil der Untersuchung basiert auf der Betrachtung einzelner Unternehmensgeschichten, wobei nicht das einzelne Unternehmen und seine Geschichte im Vordergrund stehen sollen, sondern jede einzelne Geschichte in die Darstellung einer Gruppe von Unternehmen, einer Branche, eines Teilraums und schließlich des gesamten Untersuchungsraums einfließt. In diesem Kapitel werden Konzepte der Unternehmensgeschichtsschreibung diskutiert, um schließlich ein eigenes Konzept zu entwickeln. Die zugrunde liegenden Quellen werden vorgestellt und die angewandten Methoden offen gelegt, um so die Ergebnisse nicht nur transparent zu machen, sondern auch die Grenzen und mögliche Unschärfen aufzuzeigen. Typisch für Hagen ist bis heute die in weiten Teilen klein- und mittelbetriebliche Struktur des produzierenden Gewerbes, die es notwendig macht, gerade kleine und kleinste Betriebe in die Betrachtungen einzubeziehen. Die Geschichten dieser in ihrer Summe so wichtigen Unternehmen sind ungleich schwerer zu fassen als die der mittleren und großen Unternehmen und führen zwangsläufig zu unvollständigen Erkenntnissen. Es bedarf besonders hier übergreifender Konzepte zur Darstellung dieser Unternehmen.

2.1 Kleine und mittlere Unternehmen – KMU/SME

„The vast majority of enterprises are small in most countries, regardless of their geography or level of development.“ Dieser Gegebenheit trägt die Forschung – ebenso die historische – bisher in zu geringem Maße Rechnung. Auch in der heutigen Zeit kann die stabilisierende Wirkung vieler kleiner und mittlerer Unternehmen auf die Wirtschaft nicht groß genug eingeschätzt werden.¹ Der Begriff „small and medium sized enterprises“ (SME – deutsch KMU: kleine und mittlere Unternehmen) hat sich in der Forschung für den hier zu betrachtenden Unternehmens-typ durchgesetzt. Eine klare Definition fehlt bislang, und jeder Definitionsversuch wird immer stark vom Betrachtungszeitpunkt, von der geographischen Lage und der Intention der Darstellung abhängen müssen.² Als Obergrenze der Unternehmensgröße wird von vielen Autoren eine Beschäftigtenzahl von höchstens 500 angenommen, teilweise aber auch erheblich weniger. Die Größe eines Unternehmens wird auch in diesem Zusammenhang nicht nur über die Beschäftigtenzahl gemessen. Andere Kriterien wie Produktionsmenge oder -wert sowie Absatzstruk-

1 IBRD/World Bank: Report 2002, S. 57; vgl. die dort angegebenen Zahlen für viele Staaten in den 1990er Jahren; ebd., Tabelle 3.1, S. 57; Boswell: Small firms, S. 13. Für Deutschland ist die Argumentation zu finden bei Bade: Importance, S. 256. Zur stabilisierenden Wirkung vgl. Korte: Establishments, S. 36. Als eine frühe theoretisch orientierte Würdigung der Rolle kleiner Unternehmen vgl. den Sammelband von Hoselitz: Small industry.

2 Vgl. Chadeau/Kurgan/Müller: Introduction, S. 8, mit einem Überblick über Konzepte und Forschungen zu KMU. Dabei kann aber nicht immer der Begriff Familienunternehmen mit dem des KMU gleichgesetzt werden, da es auch großbetriebliche Familienunternehmen gibt; vgl. dazu Sachse: Familienunternehmen, S. 11 ff.

ergäben sich auch aus der Tatsache, dass die Hager Wirtschaft in beiden Weltkriegen mit ihren hoch spezialisierten Produkten für die Rüstung eine besondere Bedeutung besaß. Letztlich konnten in dieser Untersuchung einige Fragen geklärt werden, wobei allerdings auch eine Vielzahl neuer, bisher nicht zu beantwortender Fragen deutlich wurden.

9 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AB	Bestand Amt Boele (im Stadtarchiv Hagen)
AE	Bestand Amt Enneperstraße (im Stadtarchiv Hagen)
AV	Bestand Amt Voerde (im Stadtarchiv Ennepetal)
ESTI	Eisen- und Stahlwaren-Industriebund
Fa.	Firma
GD Mark	Generaldirektorium Mark (im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)
GehStA PK	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
HA I	Bestand Hagen I (im Stadtarchiv Hagen)
HA I	Hauptabteilung I (im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)
HA II	Hauptabteilung II (im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)
HK Bericht	Jahresbericht der Handelskammer Hagen
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
KrsHaKrsA	Bestand Kreis Hagen Kreisausschuss (im Staatsarchiv Münster)
KrsHaLra	Bestand Kreis Hagen Landratsamt (im Staatsarchiv Münster)
OBADo	Bestand Oberbergamt Dortmund (im Staatsarchiv Münster)
OP	Bestand Oberpräsidium Münster (im Staatsarchiv Münster)
RegArmsb	Bestand Regierung Arnsberg (im Staatsarchiv Münster)
Rep	Repositor
SEn	Stadtarchiv Ennepetal
SHa	Stadtarchiv Hagen
SIHK	Südwestfälische Industrie- und Handelskammer Hagen
SME	small and medium sized Enterprises
StAMs	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen – Staatsarchiv Münster
SW	Südwestfälische Wirtschaft
SZ	Süddeutsche Zeitung
Tit	Titel
VDEh	Verein deutscher Eisenhüttenleute
WWA	Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund

10 QUELLEN UND LITERATUR¹

Quellen

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz

Hauptabteilung I Rep 120

A IV Nr. 12 Bd. 2; A IV Nr. 12a; A IV Nr. 12b Bd. 2; A IV Nr. 19 Bd. 1; A IV Nr. 19 Bd. 6; A V 2 Nr. 4; A VIII 1 Nr. 3 Bd. 3; A VIII 1 Nr. 3 Bd. 4; A XII 7 Nr. 55d; A XII 7 Nr. 134; A XII 7 Nr. 161; A XII 7 Nr. 164.

B 2 Nr. 42 adh. 22; B I 1 Nr. 60 Bd. 1; B I 1 Nr. 62 adh. 11 Bd. 9; B I 1 Nr. 64 Bd. 2; B I 1 Nr. 64 Bd. 3; B II 2 Nr. 42 Bd. 1; B II 2 Nr. 42 Bd. 2; B II 2 Nr. 42 Bd. 3; B V 35 Nr. 3. BB II a 4 Nr. 20 Bd. 1; BB II a 4 Nr. 20 Bd. 2; BB II a 4 Nr. 20 Bd. 3; BB II a 4 Nr. 20 Bd. 4; BB II a 4 Nr. 20 Bd. 5; BB VII 1 Nr. 1b Bd. 14; BB VII 1 Nr. 3 Bd. 26; BB VII 1 Nr. 110; BB VII 3 Nr. 6 Bd. 1.

D I 1 Nr. 10; D VIII 2 Nr. 1; D IX Nr. 26; D XIII 2 Nr. 7; D XIII 2 Nr. 10; D XIII 2 Nr. 2; D XIII 2 Nr. 29; D XIV 1 Nr. 85; Bd. 1; D XIV 1 Nr. 85; Bd. 2; D XIV 1 Nr. 85; Bd. 3; D XIV 1 Nr. 85; Bd. 4.

Hauptabteilung II Generaldirektorium Mark

Tit. 176 Nr. 4; Tit. 194 Nr. 2.

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen – Staatsarchiv Münster

Kreis Hagen Kreisausschuss

Nr. 148; 194; 195; 196; 197; 198; 199; 200; 201; 202; 203; 204.

Kreis Hagen Landratsamt

Nr. 8; 23; 24; 132; 148; 149; 157; 178; 179; 180; 182; 186; 187; 188; 189; 192; 193; 196; 197; 198; 199; 200; 201; 204; 205; 207; 209; 210; 224; 229; 296; 307; 618; 619; 621; 622; 624; 661.

Oberbergamt Dortmund

Nr. 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 1110; 1216; 1219; 1911.

Oberpräsidium Münster

Nr. 235; 661; 664; 1093; 1093a; 2661, Bd. 1; 2780; 2797; 2801; 2802; 2811 Bd. 1; 2811 Bd. 2; 2811 Bd. 3; 2811 Bd. 4; 2851; 2855; 6177; 6415; 6480; 6560; 6832; 6856.

Regierung Arnsberg

Nr. 6–16; 6–70; 6–80; 6–96; 6–130; 6–131; 6–132; 6–144; 6–151; 6–172; 6–203; 6–222; 6–253; 6–279; 6–328; 6–363; 6–438; 6–439; 6–457; 6–463; 6–480; 50; 316; 334; 958; 994; 1019; 1033; 1034; 1051; 1052; 1066; 1132; 1133; 1134; 1157; 1173; 1174; 1177; 1192; 1220; 1248; 1249; 1251; 1275; 1276; 1291; 1316; 1356; 1374; 1384; 1385; 1386; 1391; 1397; 1502; 1532; 1533; 1534; 1534; 1535; 1536; 1537; 1539; 1541; 1578; 1579; 1582; 1583; 1584; 1585; 1586; 1587; 1588; 1631; 1632; 1633; 1634; 1820; 1821; 1852; 1853; 1854; 1855; 1856; 1857; 1858; 1859; 1860; 1861; 1862; 1863; 1894; 1917; 1918; 1919; 1920; 1922; 1930; 1931; 1932; 1933; 1934; 1935; 1936; 1937; 18137; 18138;

¹ Im Quellen- und Literaturverzeichnis werden sowohl Quellen als auch Literatur aufgeführt, die im Text der Arbeit nicht zitiert wurden. Diese Quellen/Literaturtitel sind in ihrer Masse für die Erstellung der einzelnen Unternehmensgeschichten genutzt worden. So werden zum Beispiel nicht alle aufgeführten Konzessionsakten im Text zitiert, obwohl sie für die einzelnen Unternehmensgeschichten wichtig sind. Gleiches gilt auch für anderes Archivgut.

18139; 18140; 18207; 22545; 43042; 43043; 43104; 43194; 43195; 43498; 43544; 43562; 43563; 43566; 43582; 43583; 43584; 43585; 43618; 43619; 43620; 43621; 43622; 43623; 43624; 43625; 43626; 43627; 43628; 43629; 43732; 43733; 43734; 43735; 43749; 43750; 43768.

Romberg Gesamtarchiv

Nr. 669; 870; 4260.

Verwaltungsberichte

Berichte über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Hagen i. W. (1879–1913); Berichte über die Kreiskommunal-Angelegenheiten des Landkreises Hagen (1887–1912).

Stadtarchiv Ennepetal

Amt Voerde (Amt Enneperstraße)

Nr. 744; 748; 914; 915; 917; 1409; 2768; 926; 2775; 2785.

Nachlass Dieter Wiethage

Hammerwerke Mappe 1; Hammerwerke Mappe 2.

Stadtarchiv Hagen

Amt Boele

Nr. 392; 522; 523; 524; 525; 526; 527; 528; 529; 530; 531; 537; 538; 687; 1217; 1225; 1237; 1238; 1253.

Amt Enneperstraße

Nr. 159; 160; 163; 164; 165; 167; 168; 169; 171; 172; 174; 176; 177; 178; 180; 182; 183; 991.

Hagen 1

Nr. 32; 51; 57; 73; 81; 3098; 3099; 3155; 3338; 3349; 3362; 3580; 3581; 3582; 3583; 3584; 3585; 3586; 3587; 3588; 3589; 3590; 3591; 3592; 3593; 3594; 3595; 3596; 3597; 3598; 3599; 3600; 3601; 3602; 3605; 3606; 3607; 3610; 3613; 3614; 3615; 3616; 3618; 3619; 3620; 3622; 3623; 3624; 3625; 3626; 3627; 3628; 3631; 3633; 3634; 3635; 3636; 3637; 3642; 3645; 3647; 3650; 3659; 3660; 3662; 3664; 3665; 3666; 3667; 3669; 3672; 3673; 3675; 3684; 3685; 3686; 3687; 3691; 3692; 3694; 3697; 3698; 3699; 3705; 3708; 3708; 3717; 3719; 3720; 3722; 3724; 3727; 3728; 3732; 3732; 3733; 3734; 3736; 3737; 3738; 3739; 3742; 3743; 3744; 3745; 3805; 3811; 3816; 3821; 3826; 3833; 3848; 3852; 4549; 4550; 4567; 4708; 4837; 4838; 4839; 4840; 4841; 4842; 4951; 4952; 5205; 5217; 5226; 5227; 5228; 5231; 5232; 5233; 5234; 5236; 5237; 5238; 5239; 5240; 5241; 5242; 5243; 5244; 5245; 5246; 5248; 5250; 5251; 5252; 5253; 5254; 5255; 5256; 5257; 5258; 5259; 5269; 5270; 5271; 5273; 5274; 5275; 5276; 5277; 5278; 5279; 5280; 5281; 5282; 5283; 5319; 5320; 5322; 5324; 5325; 5326; 5327; 5330; 5331; 5333; 5334; 5335; 5336; 5337; 5338; 5340; 5341; 5342; 5352; 5361; 5362; 5363; 5364; 5366; 5410; 5411; 5412; 5413; 5414; 5640; 5650; 5651; 5663; 5732; 5746; 5864; 5929; 6008; 6328; 6374; 6396; 6397; 6399; 10592; 10674; 10827; 11170.

Post

Nr. 8; 12; 16; 106.

Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund

F 1 – Märkische Maschinenbau-Anstalt vorm. Kamp & Co. Nr. 1006; 1008; 1009; 1012; 1016; 1022; 1061; 1061; 1078; 1079; 1084; 1085; 1091; 1092; 1093; 1094; 1098; 1112; 1125; 1131; 1145; 1157; 1162; 1173; 1174; 1188; 1191; 1211; 1212; 1232; 1282; 1283; 1283.

- F 3 – Werkzeugmaschinenfabrik Wagner & Co. Nr. 15.
 F 39 – Johann Caspar Harkort Nr. 393; 394; 396; 1556.
 F 49 – Johann Caspar Voormann & Sohn Nr. 2.
 F 56 – J. C. Söding & Halbach Nr. 2; 4; 6; 7; 10; 11; 12; 14; 17; 23; 24; 25; 24; 25; 31; 32; 47; 51; 52.
 F 82 – Proll & Lohmann Nr. 1; 14; 15; 17; 18; 19; 21; 25; 31; 33; 34; 35; 36; 39; 42; 51; 55; 56; 93; Bauliche Erweiterungen (bei Einsichtnahme keine Signatur zugewiesen).
 F 92 – Friedrich Dickertmann & Co. KG Nr. 1; 2; 3; 4; 5; 18.
 F 94 – C. F. Höfinghoff Nr. 5; 7; 16.
 F 103 – Stahlwerke Brüninghaus/Krupp Brüninghaus GmbH Nr. 80; 81; 82; 83; 92.
 F 104 – C. G. Funcke Sohn Nr. 1; 2; 37; 41; 100; 101.
 F 137 – VARTA Batterie AG
 F 146 – Stora Kabel GmbH Nr. 9; 96; 97; 98; 99; 211; 315.
 F 160 – Funcke & Hueck Nr. 1; 2; 3; 4; 5; 6; 8; 9; 11; 18; 19; 20; 22; 27; 33; 34; 36; 39; 40; 50.
 F 161 – Funcke & Elbers Nr. 1; 2.
 K 8 – [Südwestfälische Industrie- und] Handelskammer Hagen
 Nr. 121; 293; 316; 317; 318; 10048; 10118; 10120; 10158; 10158; 10181; 10263; 10263; 10280 Bd. 1; 10280 Bd. 2; 10280 Bd. 3; 10280 Bd. 4; 10285; 10457; 10505; 10548; 10556; 10614; 10699; 10741; 10749; 10776; 10810; 10818; 10826; 10828; 10846 Bd. 2; 10846 Bd. 2; 10862; 10925; 10946; 10962; 10973; 11016; 11026; 11139; 11141; 11161; 11176 Bd. 1; 11176 Bd. 2; 11176 Bd. 3; 11251; 11294; 11320 Bd. 1; 11320 Bd. 2; 11360; 11361; 11401; 11458; 11544; 11573; 11670 Bd. 1; 11670 Bd. 2; 11672; 11684; 11715; 11734; 11774; 11784 Bd. 1; 11784 Bd. 2; 11784 Bd. 3; 11789; 11849; 11867; Bd. 1; 11867 Bd. 2; 11878; 11922; 11949; 11989; 12023; 12059; 12086; 12087 Bd. 1; 12087 Bd. 2; 12100; 12110; 12139.
 N 10 – Adalbert Frensdorff Nr. 20.
 N 14 – Eberhard Winkhaus Nr. 1; 2; 3; 4; 5; 6; 9; 11; 14; 15; 16; 17.
 N 18 – Familienarchiv Harkort Nr. 447.
 N 48 – Oscar Funcke Nr. 1; 2.
 S 4/15 – Rheinisch-Westfälische Firmen auf Weltausstellungen
 S 7–121/1 – Geschäfts- und Jahresberichte: Harkort'sche Bergwerke und chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten AG
 S 7–206/1 – Geschäfts- und Jahresberichte: Accumulatorenfabrik AG
 S 7–606 – Geschäfts- und Jahresberichte: Stahlwerks-Verband AG
 S 8/44 – Wilhelm Funcke
 S 8/51 – Killing & Sohn.
 V 5/12 – Verein der märkischen Kleineisenindustrie

Private Herkunft

Lebenslauf, Friedrich Huth (maschinenschriftliche Kopie des Lebenslaufs aus der Hand Friedrich Huths vom 02. 12. 1864, angefertigt von Amalie Nöhlen, geb. Huth, im Besitz von H. D. Huth).

Firmenfestschriften²

- 50 Jahre Firma Clever & Goebel, in: Südwestfälische Wirtschaft (12/1957), S. 205.
 50 Jahre Firma Federnwerke Paul Plate, in: Südwestfälische Wirtschaft (2/1954), S. 26 f.
 50 Jahre Firma Gebr. Sinn GmbH, in: Südwestfälische Wirtschaft (21/1955), S. 416.
 50 Jahre Firma Großwäscherei 'Edelweiss' Franz Gödde, in: Südwestfälische Wirtschaft (14/1954), S. 224–225.
 50 Jahre Firma Hammerwerke Haspe Gebrüder Kettler, in: Südwestfälische Wirtschaft (9/1958), S. 178.
 50 Jahre Firma Hermann Grüne, Zuckerwarenfabrik, in: Südwestfälische Wirtschaft (17/1956), S. 315.
 50 Jahre Firma Hydra-Werk Schlegel & von der Heyden, in: Südwestfälische Wirtschaft (15/1952), S. 296.
 50 Jahre Firma Knippschild & Beckmann, in: Südwestfälische Wirtschaft (23/1956), S. 434.
 50 Jahre Firma Kreuzstromwerk GmbH, in: Südwestfälische Wirtschaft (4/1957), S. 66.
 50 Jahre Firma Schraubenfabrik F.W. Höfinghoff, in: Südwestfälische Wirtschaft (11/1954), S. 171.
 75 Jahre Firma H. Hohendahl, in: Südwestfälische Wirtschaft (18/1958), S. 337.
 75 Jahre Firma Rudolf Wolf & Co., in: Südwestfälische Wirtschaft (11/1958), S. 231.
 75 Jahre Hagener Papiermanufaktur Eduard Kiefer, in: Südwestfälische Wirtschaft (15/1963), S. 436.
 75 Jahre Heiner & Comp., in: Südwestfälische Wirtschaft (13/1962), S. 393.
 75 Jahre Karl Kersting oHG, in: Südwestfälische Wirtschaft (13/1962), S. 393.
 100 Jahre Firma Ernst Fischer, in: Südwestfälische Wirtschaft (19/1953), S. 331.
 100 Jahre Firma F.W. Killing, in: Südwestfälische Wirtschaft (6/1971), S. 26.
 100 Jahre Firma Fr. Kürschner, Feilenfabrik, in: Südwestfälische Wirtschaft (18/1954), S. 289–290.
 100 Jahre Firma Gebrüder Cordes, in: Südwestfälische Wirtschaft (20/1958), S. 377.
 100 Jahre Firma Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, in: Südwestfälische Wirtschaft (10/1958), S. 194.
 100 Jahre Firma Paul Lammers, in: Südwestfälische Wirtschaft (17/1956), S. 315.
 100 Jahre Firma Schöneweiss & Co. GmbH, in: Südwestfälische Wirtschaft (3/1965), S. 172–173.
 100 Jahre Firma Vorhaller Klinkerwerke Schütte & Tücking, in: Südwestfälische Wirtschaft (20/1953), S. 348–349.
 100 Jahre Firma Zwieback- und Bisquitfabrik F. & E. Krüger, in: Südwestfälische Wirtschaft (18/1956), S. 330.
 100 Jahre Gas- und Elektrizitätswerk Hagen-Eckesey, in: Südwestfälische Wirtschaft (23/1956), S. 434.
 100 Jahre Gußstahlwerke Remy & Co. GmbH, in: Südwestfälische Wirtschaft (20/1956), S. 379.
 100 Jahre Gustav Kerckhoff, in: Südwestfälische Wirtschaft (14/1955), S. 286.
 100 Jahre Proll & Lohmann, in: Südwestfälische Wirtschaft (7/1960), S. 158.
 100 Jahre Werk Harkort-Eicken, Hagen, der Stahlwerke Südwestfalen, in: Südwestfälische Wirtschaft (21/1954), S. 352.
 125 Jahre Federnwerke J. P. Grueber, in: Südwestfälische Wirtschaft (19/1953), S. 331.

² Als Firmenfestschriften wurden hier auch Zeitschriftenartikel und Aufsätze aufgenommen, die den Charakter einer Festschrift tragen oder die Unternehmensgeschichte aus Anlass eines Jubiläums wiedergeben.

- 125 Jahre Firma Friedr. Dickertmann & Co., in: Südwestfälische Wirtschaft (7/1970), S. 27.
- 125 Jahre Firma Ölfabrik und Raffinerie Carl Bechem, in: Südwestfälische Wirtschaft (10/1958), S. 203.
- 125 Jahre Funcke & Hueck, in: Südwestfälische Wirtschaft (12/1969), S. 316.
- 125 Jahre Gebr. Becker, in: Südwestfälische Wirtschaft (7/1955), S. 142.
- 125 Jahre Peter Schöttler, in: Südwestfälische Wirtschaft (8/1965), S. 452.
- 200 Jahre Firma Joh. Casp. Post Söhne, in: Südwestfälische Wirtschaft (20/1958), S. 376.
- 250 Jahre Firma C. G. Funcke & Sohn, in: Südwestfälische Wirtschaft (17/1952), S. 330–331.
- 250 Jahre Papiererzeugung in Eilpe, in: Südwestfälische Wirtschaft (12/1962), S. 360.
- 275 Jahre Gabelfabrik C. G. Funcke Sohn, in: Südwestfälische Wirtschaft (8/1977), S. 34.
- 400 Jahre Stahlwerke Brüninghaus, in: Südwestfälische Wirtschaft (19/1962), S. 579–560.
- Firma Vogel & Schemman 75 Jahre, in: Südwestfälische Wirtschaft (9/1965), S. 566.
- Zur Geschichte der westfälischen Eisenindustrie (50jähriges Jubiläum der Firma Eicken & Co.), in: Stahl und Eisen 23 (1903), S. 1245–1247.
- 25 Jahre Brandt C. & F. Brandt GmbH Hagen-Haspe, Dortmund 1937.
- 25 Jahre Stahlwerksverband: 1904–1929, Düsseldorf 1929.
- 25 Jahre Kommunales Elektrizitätswerk Mark AG, Hagen, Hagen 1931.
- 50 Jahre F. W. Höfinghoff, Hagen i. W.-Delstern, Hagen 1954.
- 50 Jahre Hydra-Werk Schlegel & van der Heyden, Hagen, Geschäftsbücherfabrik 1902–1952, Hagen 1952.
- 75 Jahre A. Witte-Loehmer, Hagen-Haspe, 1894–1969, Hagen 1969.
- 100 Jahre Bölling & Co. Hagen, Hagen 1976.
- 100 Jahre Fortschritt (1834–1934) Ölfabrik und Raffinerie Carl Bechem GmbH Hagen/Westf., Hagen 1934.
- 100 Jahre Gebrüder Cordes, Dortmund o. J. [1958].
- 125 Jahre 1845–1970 Friedrich Dickertmann & Co. KG, Hagen-Haspe 1970.
- 125 Jahre im Verkehrsgewerbe 2. Oktober 1950. Gebrüder Grote, Hagen, Hagen 1950.
- 150 Jahre Södingstahl in Hagen 1783–1933. Edelstahlwerke J. C. Söding & Halbach Hagen (Westf.), Hagen 1933.
- 180 Jahre Söding-Stahl, Hagen o. J. [1963].
- 1892–1952: 60 Jahre Georg Ahrens Kolonialwarengroßhandlung, Kaffee-Rösterei Hagen (Westf.), Hagen 1952.
- Aus einem Guss: 75 Jahre Friedr. Eduard Gerhards, Hagen/Seesen, o. O. o. J. [1966].
- „Der Hammermeister ist ein Mann. ...“ 50 Jahre Knippschild & Beckmann, Dortmund o. J. [1956].
- Dreißig Jahre Stahlwerk Kabel C. Pouplier jr. 1898–1928, Hagen 1928.
- Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Firma R. & H. Vorster GmbH Hagen in Westfalen, Hagen 1922.
- Fünfzig Jahre Accumulatorenfabrik A. G. Berlin-Hagen-Wien, 1888–1938, Leipzig 1938.
- Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken AG 1872–1922, Berlin, 1922.
- Hundert Jahre Eicken-Stahl. Stahlwerke Südwestfalen AG, Werk Harkort-Eicken, o. O. o. J. [1951].
- Peter Schöttler Gesenkschmiede und Mechanische Werkstätten Hagen-Haspe. 100 Jahre 1840–1940, Hagen 1940.
- Schmiede Gestern Heute Morgen. Schönweiß & Co. GmbH, Hagen (Westf.), 1866–1966, o. O. o. J. [1966].
- Schönthaler Stahl- und Eisenwerke Peter Harkort u. Sohn GmbH, Wetter Ruhr, 1779–1929, Düsseldorf 1929.

- Unser Werk: Klöckner-Hüttenwerk Haspe Aktiengesellschaft, Hagen-Haspe, Hagen-Haspe 1956.
- Westfälische Drahtindustrie Hamm (Westf.). 1872–1922, Essen 1922.
- Altenloh, Brink & Co.: ABC im Profil. Schrift zum 150-jährigen Bestehen der Firma Altenloh, Brink & Co., Ennepetal 1973.
- Beutel, Ulrich und Dirk Hobein: Chronologie zur Geschichte der Hasper Hütte. Daten und Fakten von der Unternehmensgründung bis zur Gegenwart, in: Dirk Bockermann, (Hg.): Hasper Gold. Ein Lesebuch zur Geschichte der Hasper Hütte, 2. Aufl., Hagen 1998, S. 141–188.
- Bockermann, Dirk (Hg.): Hasper Gold. Ein Lesebuch zur Geschichte der Hasper Hütte, 2. Aufl., Hagen 1998.
- Bockermann, Dirk: 150 Jahre Hasper Hütte. Die Entwicklung des größten Hasper Industrieunternehmens, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 36 (1995), S. 118–125.
- Brandt, Otto: Zur Geschichte der deutschen Eisengießereien. Festschrift zur fünfzigsten Hauptversammlung des Vereins Deutscher Eisengießereien, Düsseldorf 1920.
- Brüninghaus, Ernst: Zum 350jährigen Bestehen des Stahlwerks Brüninghaus und zur 50ten Jährung seiner Übersiedelung nach Werdohl, Hagen 1912.
- Dobbelmann, Hanswalter: Johann Caspar Harkort. Geschichte einer Firma im märkischen Sauerland, Dortmund 1991.
- Dobbelmann, Hanswalter: Hagens Wirtschaft. Zwischen Protektionismus und Liberalismus, in: Hagener Jahrbuch 2 (1997), S. 117–132.
- Dörr, Ludwig et al. (Hgg.): 1887–1987 Stadtwerke Hagen AG. 100 Jahre Energie- und Wasser-Versorgung, Hagen 1987.
- Eicken, Ewald: Zur Feier des 50 jährigen Bestehens der Stahlwerke Firma Eicken & Co. in Hagen i. W. 1853–1903, Hannover 1903.
- Elbers, Wilhelm: 100 Jahre Baumwollindustrie. Hrsg. aus Anlaß des 100 jährigen Bestehens der Firma Gebr. Elbers AG Hagen, 1822–1922, Braunschweig 1922.
- Funcke & Hueck (Hg.): Funcke & Hueck 1844–1934. Rundschreiben aus den Jahren 1864–1909, Hagen o. J. [1934].
- Kaufmann, Heinz Carl: Es begann um 1840. Werden, Stand und Zukunft der Gesenkschmieden und märkischen Kleiseisenindustrie, Hagen 1965.
- Kroll, Josef: Geschichte der Firma Gebrüder Cordes GmbH Hagen 1858–1933, Hagen 1933.
- Lehrkind, Ferdinand: Schöneweiss & Co. in Hagen-Ambrock, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 42 (2001), S. 275–277.
- Liebe-Harkort, Wilibald: Festschrift zum 250-jährigen Bestehen der Firma Johann Caspar Harkort in Harkorten bei Haspe in Westfalen, Dortmund 1929.
- Löcken, Monika: Die Hasper Hütte im Umfeld der westfälischen Eisen- und Stahlindustrie: eine wirtschafts-, sozial- und technikgeschichtliche Einordnung, in: Dirk Bockermann (Hg.): Hasper Gold. Ein Lesebuch zur Geschichte der Hasper Hütte, 2. Aufl., Hagen 1998, S. 9–19.
- Mertes, Paul Hermann: 75 Jahre Wagner & Co. Werkzeugmaschinenfabrik m. b.H., Dortmund 1865–1940, Dortmund 1940.
- Müller, Adolf: 25 Jahre Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft, 1888–1913, o.O., o.J. [1913].
- Nadolny, Burkhard und Wilhelm Treue: Varta. Ein Unternehmen der Quandt-Gruppe, 1888–1963, München 1963.
- Nettmann, Heinrich W.: 125 Jahre J.P. Gruber, Hagen. Entwicklungsgeschichte eines westfälischen Unternehmens der Eisen- und Stahlverarbeitung, Hagen 1953.
- Peters, Heinz: 400 Jahre Stahlwerke Brüninghaus, Westhofen 1962.

- Schnabel, Ernst: Westfälische Drahtindustrie 1856–1956, München 1956.
 Söding, Ellen: 100 Jahre Proll & Lohmann 1860–1960, Hagen 1960.
 Steguweit, Heinz: Zum 200jährigen Bestehen der Firma Joh. Casp. Post Söhne in Hagen-Eilpe in Westfalen, Hagen 1958.
 Winkhaus, Hans Peter: C. G. Funke Sohn, Hagen Ecksey 1702–1952. 250 Jahre Hammerwerk Funcke, 75 Jahre Gabel-Fabrikation, Lüdenscheid 1952.

Periodika

- Amtliche Mitteilungen aus den Jahres-Berichten der mit der Beaufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten für das Jahr 1877–1885, Berlin, 1878–1886.
 Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde, 1827–1854.
 Hagener Kreisblatt und märkischer Hausfreund für Stadt und Land, Hagen, 1845–1863.
 Hagener Zeitung (zugl. Hagener Kreisblatt), Hagen, 1864–1866, 1877–1880.
 Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften. Jahrbuch der deutschen Börsen, 1913/14, 1916/17, Berlin/Leipzig/Hamburg, 1915–1918.
 Hermann: Zeitschrift von und für Westfalen oder die Lande zwischen Weser und Maas, Hagen, 1814–1819.
 Jahresberichte der Handelskammern und kaufmännischen Korporationen des Preussischen Staates, Berlin, 1861–1873.
 Märkischer Gewerbefreund für Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker und Landwirte, Hagen, 1840–1842.
 Saling's Börsen-Papiere. Zweiter (finanzieller) Teil, Saling's Börsen-Jahrbuch für 1883/84–1903/04. Ein Handbuch für Bankiers und Kapitalisten, Berlin, 1883–1903.
 Schmiede Journal: Organ des Industrieverbandes Deutsche Schmieden e. V. (IDS), Hagen, 1988 ff.
 Stahl und Eisen. Zeitschrift der Nordwestlichen Gruppe des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller, Düsseldorf, 1881 ff.
 Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen, 1822 ff.
 Westfalenland. Heimatbeilage zum Westfälischen Tageblatt, 1926 ff.
 Westfälische Wirtschaft. Amtliches Organ der Wirtschaftskammer für Westfalen und Lippe. Mitteilungsblatt der Industrie- und Handelskammern Bochum, Dortmund, Detmold, Arnsberg, Bielefeld, Hagen, Dortmund, 1936–1943.
 Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im preussischen Staat, Berlin, 1854–1944.
 Handelskammer des Kreises Hagen (Hg.): Jahresberichte der Handelskammer des Kreises Hagen, Hagen, 1851–1913 [zuvor ungedruckt].
 Südwestfälische Industrie- und Handelskammer (Hg.): Südwestfälische Wirtschaft, Hagen, 1944 ff.

Sonstige gedruckte Quellen und Literatur

- Bauer & Schauerte übernimmt Funcke & Hueck, in: Südwestfälische Wirtschaft (7/1970), S. 27.
 Die Hagener Kammerpräsidenten, in: Hagener Heimatkalender 5 (1964), S. 43–48.
 Die Hagener Kammerpräsidenten, in: Südwestfälische Wirtschaft (1/1964), S. 21–24.
 Editorial, in: Akkumulation (12/1999), S. 1.
 Erkenzweig & Schwemann von J. C. Söding & Halbach übernommen, in: Südwestfälische Wirtschaft (3/1975), S. 31.
 Statut für die Handelskammer des Kreises Hagen im Regierungsbezirk Arnsberg. Vom 18. Oktober 1844, in: Südwestfälische Wirtschaft 1/1970, 18–19.

- Über die Fortschritte der Eisenproduktion im Preussischen Staat, in dem zehnjährigen Zeitraum von 1837–1846, in: Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde 22 (1848), S. 713–721.
 Wachstumspoltheorie, in: Gabler Wirtschafts-Lexikon, Bd. 4, 14. Aufl., Wiesbaden 1997, S. 4261.
 Amtlicher Special-Catalog der Ausstellung Preußens und der norddeutschen Staaten mit einem Anhang enthaltend Anzeigen, 2. Aufl., Berlin 1867.
 Beschreibung des Regierungs-Bezirktes Arnsberg in der königlich preussischen Provinz Westfalen, Arnsberg 1819.
 Die Wirtschaft Westfalens und des Ruhrgebiets in Firmenfestschriften, Dortmund 1952.
 General-Tabelle der vorzüglichsten Fabriken und Manufakturen in den königlichen preussischen Provinzen und Niederrhein, Cleve, Jülich und Berg, Westphalen und Sachsen, Köln 1820.
 Katalog der Fest- und Denkschriften wirtschaftlicher Betriebe (Dr. Hjalmar Schacht-Sammlung), Berlin 1937.
 Westfälisches Schrifttum: Verzeichniss der Bibliothek des Vereins für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark im märkischen Museum Witten, 2 Bde., Witten 1957–1959.
 Wirtschaftlicher Heimatführer für Westfalen, Düsseldorf 1920.
 60 Jahre Kaufmannsschule Hagen 1891–1951, Hagen 1951.
 Abel, Wilhelm: Agrarkrisen und Agrarkonjunktur. Eine Geschichte der Land- und Ernährungswirtschaft Mitteleuropas seit dem hohen Mittelalter, Hamburg 1966.
 Abel, Wilhelm: Massenarmut und Hungerkrisen im vorindustriellen Europa. Versuch einer Synopsis, Hamburg/Berlin 1974.
 Acs, Zoltan J. und David B. Audretsch: Innovation durch kleine Unternehmen, Berlin 1992.
 Adelman, Gerhard: Die Baumwollgewerbe Nordwestdeutschlands und der westlichen Nachbarländer beim Übergang von der vorindustriellen zur frühindustriellen Zeit 1750–1815. Verflechtung und regionale Differenzierung, Stuttgart 2001 (= Beiträge zur Unternehmensgeschichte, Bd. 11).
 Adelman, Gerhard: Führende Unternehmer im Rheinland und in Westfalen 1850–1914, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 35 (1971), S. 335–352.
 Alchian, Armen A. und Harold Demsetz: Production, information costs, and economic organisation, in: American Economic Review 62 (1972), S. 777–795. ND in: Scott E. Masten und Oliver E. Williamson (Hg.): Transaction cost economics, Bd. 1, Aldershot 1995 (= The international library of critical writings in economics, Bd. 54).
 Althaus, Richard: Eppenhause – Emst – Bissingheim – Haßley. Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1977 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 2).
 Amin, Ash und Kevin Robins: Industrial districts and regional development. Limits and possibilities, in: Frank Pyke, Giacomo Becattini und Werner Sengenberger (Hg.): Industrial districts and inter-firm co-operation in Italy, Genf 1990, S. 185–219.
 Amin, Ash und Nigel Thrift: Neo-Marshallian nodes in global networks, in: Wolfgang Krumbein (Hg.): Ökonomische und politische Netzwerke in der Region. Beiträge aus der internationalen Debatte, Münster/Hamburg, 1994 (= Politik und Ökonomie, Bd. 1), S. 115–140.
 Anton, Günter K.: Geschichte der preussischen Fabrikgesetzgebung bis zu ihrer Aufnahme durch die Reichsgesetzgebung, Leipzig 1891, ND Berlin 1953 (= Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 11).
 Arndt, Adolf: Die Industrielle-Enquête und die Wiedereinführung der Eisenzölle in Deutschland, Essen 1878.

- Arndt, Helmut und Günter Ollenburg: Begriff und Arten der Konzentration, in: Dies. (Hg.): Die Konzentration der Wirtschaft, Bd. 1, 2. Aufl., Berlin 1971 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, NF, Bd. 20/1.), S. 3–40.
- Arnold, Klaus: Wirtschaftsgeographie in Stichworten, Berlin/Stuttgart 1992.
- Asbeck, Margarete: Die Sensenindustrie an der Enneperstraße – wirtschaftsgeschichtlich dargestellt, Hamburg 1923 [MS, Diss.].
- Ascher, Martha: Das Wohnungswesen der Stadt Hagen i./W. Ihre Kleinwohnungen und die Gartenstadt Emst, Münster 1918 [MS, Diss.].
- Aydalet, Philippe: Milieux innovateurs en Europe, Paris 1986.
- Aydalet, Philippe und David Keeble (Hg.): High technology industry and innovative environments. The european experience, London 1988.
- Babbage, Charles: The exposition of 1851. Views of the industry, the science, and the government, of England, 2. Aufl., London 1851, ND Westmeandt 1969.
- Babbage, Charles: Über Maschinen- und Fabrikwesen, Berlin 1833.
- Babusch, Armin et al.: Hagen. Geschichte der Stadt, Hagen 1987 (= Schriften des Museums für Stadt- und Heimatgeschichte Hagen, Bd. 2).
- Bade, Franz-Josef: Die funktionale Struktur der Wirtschaft und ihre räumliche Verteilung Berlin 1984 (= Internationales Institut für Management und Verwaltung, Diskussions-Papiere)
- Bade, Franz-Josef: The economic importance of small and medium-sized firms in the Federal Republic of Germany, in: David Keeble und Egbert Wever (Hg.): New firms and regional development in Europe, London 1986, S. 256–274.
- Bade, Franz-Josef und Klaus R. Kunzmann: Deindustrialization and regional development in the Federal Republic of Germany, in: Lloyd Rodwin und Hidehiko Sazanami (Hg.): Industrial change and regional economic transformation. The experience of Western Europe, London 1991, S. 70–104.
- Bachinger, Karl: Der Niedergang der Kleineisenindustrie in der niederösterreichischen Eisenwurzen (1850–1914). Fallstudie einer industriellen Region, Wien 1972, zugl. Diss. 1967 (= Dissertationen der Universität Wien, Bd. 86).
- Bahne, Siegfried: Die Freiherren Ludwig und Georg Vincke im Vormärz, Dortmund 1975 (= Monographien zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark, Bd. 5).
- Banken, Ralf: Die Industrialisierung der Saarregion 1815–1914, Bd. 1. Die Frühindustrialisierung 1815–1850, Stuttgart 2000, zugl. Diss. Frankfurt 1997 (= Regionale Industrialisierung, Bd. 1).
- Banken, Ralf: Die Industrialisierung der Saarregion 1815–1914, Bd. 2. Take-Off-Phase und Hochindustrialisierung 1850–1914, Stuttgart, 2003, zugl. Diss. Frankfurt 1997 (= Regionale Industrialisierung, Bd. 4.).
- Banken, Ralf: Die Diffusion der Dampfmaschine in Preußen um 1830, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte (1993/2), S. 219–248.
- Bannock, Graham: The economics of small firms, returns from the wilderness, Oxford 1981.
- Barkhausen, Max: Staatliche Wirtschaftslenkung und freies Unternehmertum im westdeutschen und im nord- und süd-niederländischen Raum bei der Entwicklung der neuzeitlichen Industrie im 18. Jahrhundert, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 45 (1958), S. 168–241.
- Barraclough, Kenneth C.: Steelmaking before Bessemer, Bd. 1. Blister steel: the birth of an industry; Bd. 2. Crucible steel: the growth of technology, London 1984.
- Bartelt, Fritz und Eckard Schinkel (Hg.): 'Gut Brand!' Leben und Arbeit der Lipper Ziegler um 1900. Ein Lesebuch, Hagen 1986 (= Westfälisches Industriemuseum, Schriften, Bd. 3).
- Barth, Ernst: Entwicklungslinien der deutschen Maschinenindustrie von 1870–1914, Berlin 1973 (= Forschungen zur Wirtschaftsgeschichte, Bd. 3).
- Bass, Hans-Heinrich: Hungerkrisen in Preußen während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, St. Katharinen 1991, zugl. Diss. Münster 1990 (= Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 8).
- Bauer, Dieter und Gerhard Bethlehem: Das Jahrhundert der Tuchmacherei in Hagen begann mit Christian Moll, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 34 (1993), S. 191–196.
- Bayerl, Günter: 'In Bausch und Bogen' – Arbeitsplatz und Technik in der Papiermühle des 18. Jahrhundert, in: Technische Kulturdenkmale 6 (1974), S. 27–31, ND in: Westfälisches Freilichtmuseum Technischer Kulturdenkmale (Hg.): Papiergeschichte, Hagen o. J.
- Becattini, Giacomo: Dal settore industriale al distretto industriale. Alcune Considerazioni sull'unità di indagine dell'economia industriale, in: Rivista di Economia e Politica industriale 1 (1979), S. 7–21.
- Becattini, Giacomo: Sectors and/or districts: some remarks on the conceptual foundations of industrial economics, in: Edward Goodman et al. (Hg.): Small firms and industrial districts in Italy, London 1989, S. 136–152.
- Becattini, Giacomo: The Marshallian industrial district as a socio-economic notion, in: Frank Pyke, Giacomo Becattini und Werner Sengenberger (Hg.): Industrial districts and inter-firm co-operation in Italy, Genf 1990, S. 37–51.
- Beck, Friedrich und Eckart Henning (Hg.): Die Archivalischen Quellen: eine Einführung in ihre Benutzung, Weimar 1994.
- Beck, Ludwig: Die Geschichte des Eisens in technischer und kulturgeschichtlicher Beziehung, 5 Bde., Braunschweig 1893–1903.
- Beck, Ludwig: Zum fünfzigjährigen Jubiläum des Regenerativofens, in: Stahl und Eisen 26 (1906), S. 1421–1427.
- Becker, Julius: Das deutsche Manchestertum. Eine Studie zur Geschichte des wirtschaftlichen Individualismus, Karlsruhe 1907.
- Becker, Walter und Alfred Schröter: Die deutsche Maschinenbauindustrie in der industriellen Revolution, Berlin 1962 (= Veröffentlichungen des Instituts für Wirtschaftsgeschichte an der Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst, Bd. 2).
- Behre, Otto: Geschichte der Statistik in Brandenburg-Preussen bis zur Gruendung des Koeniglichen Statistischen Bureaus, Berlin 1905, ND Vaduz 1979.
- Bell, Daniel: Die nachindustrielle Gesellschaft, Hamburg 1979, engl. 1973.
- Benad-Wagenhoff, Volker: Industrieller Maschinenbau im 19. Jahrhundert. Werkstattpraxis und Entwicklung spanabhebender Werkzeugmaschinen im deutschen Maschinenbau 1870–1914, Stuttgart 1993, zugl. Diss. Darmstadt 1989 (= Schriften des Landesmuseums für Technik und Arbeit in Mannheim, Bd. 5).
- Benario, Rudolf: Wirtschaftsrate in der deutschen Literatur und Gesetzgebung der Jahre 1840–1849, Herzogenaurach 1933, zugl. Diss. Erlangen 1932.
- Bendix, Richard: Herrschaft und Industriearbeit: Untersuchungen über Liberalismus und Autarkie in der Geschichte der Industrialisierung, Frankfurt 1960.
- Berg, Hans: Die Lüdenscheider Metallindustrie. Eine Betrachtung der geographisch-historischen Grundlagen in der Entwicklung der Lüdenscheider Metallindustrie, Diss. Münster 1946.
- Berg, Marianne M. van den: Location and international trade in theory and practice, Capelle/Ijssel 1999.
- Berg, Maxine und Pat Hudson: Rehabilitating the Industrial Revolution, in: Economic History Review 45 (1992), S. 24–52.

- Berger, Andreas: Hagen. Eine westfälische Stadt in der Hochindustrialisierung (1850–1913), Hausarbeit zur Erlangung des Magistergrades, Münster 2000.
- Berger, Andreas: Friedrich Huth (1807–1868), in: Ralf Stremmel und Jürgen Weise (Hg.): Bergisch-Märkische Unternehmer in der Frühindustrialisierung, Münster 2004 (= Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien, Bd. 18), S. 461–479.
- Berger, Louis: Der alte Harkort. Ein westfälisches Lebens- und Zeitbild, Leipzig 1890.
- Berghoff, Hartmut: Aristokratisierung des Bürgertums? Zur Sozialgeschichte der Nobilitierung von Unternehmern in Preußen und Großbritannien 1870 bis 1918, in: Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 81 (1994), S. 178–204.
- Berghoff, Hartmut: Transaktionskosten. Generalschlüssel zum Verständnis langfristiger Unternehmensentwicklung? Zum Verhältnis von neuer Institutionenökonomik und moderner Unternehmensgeschichte, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte (1999/2), S. 159–176.
- Berghoff, Hartmut: Vertrauen als ökonomische Schlüsselvariable. Zur Theorie des Vertrauens und der Geschichte seiner privatwirtschaftlichen Produktion, in: Karl-Peter Ellerbrock und Clemens Wischermann (Hg.): Die Wirtschaftsgeschichte vor der Herausforderung durch die New Institutional Economics, Dortmund 2004 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 24), S. 58–71.
- Berghoff, Hartmut und Roland Möller: Unternehmer in Deutschland und England 1870–1914. Aspekte eines kollektivbiographischen Vergleichs, in: Historische Zeitschrift 256 (1993), S. 353–386.
- Bergmann, Jens: Die Hagener Brauereien, in: Gitta Böth (Hg.): ‚Baierisches Bier‘ aus Westfalen. Zur Geschichte westfälischer Brauereien und Biere, Hagen 1998 (= Forschungen und Beiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 12) S. 105–114.
- Bergmann, Jens: Hopfen und Malz ... aber in Hagen sind nur wenige Braustätten erhalten, in: Hagener Jahrbuch 4 (1999), S. 190–198.
- Bermbach, Udo: Organisierter Kapitalismus. Zur Diskussion eines historisch-systematischen Modells, in: Geschichte und Gesellschaft 2 (1976), S. 264–273.
- Berrill, K.: International trade and economic growth, in: Economic History Review 12 (1960), S. 351–359.
- Berthold, Karl P.: Untersuchungen über den Standort der Maschinen-Industrie in Deutschland, Jena 1915, zugl. Diss. Karlsruhe, 1914 (= Mitteilungen der Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung, NF, Bd. 7).
- Beutin, Ludwig: Geschichte der südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen und ihrer Wirtschaftslandschaft, Hagen 1956.
- Beutin, Ludwig: Die Gründung der Handelskammern, in: Karl Erich Born (Hg.): Moderne Deutsche Wirtschaftsgeschichte, Köln/Berlin 1960 (= Neue wissenschaftliche Bibliothek, Bd. 12). S. 259–271.
- Beutin, Ludwig: Die märkische Unternehmerschaft in der frühindustriellen Zeit, in: Westfälische Forschungen 10 (1957), S. 64–74.
- Beutin, Ludwig: Was erwartet die Wirtschaft von Firmengeschichten, in: Tradition 1 (1956), S. 62–69.
- Bichel, Beate: Das ist ja der Hammer! Zum Handwerkszeug des Schmiedes, in: Andreas Stolte (Hg.): Vom heißen Eisen. Zur Kulturgeschichte des Schmiedens, Hagen 1993 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 4). S. 107–118.
- Bickes, Friedrich Adolph: Die Schmiede-Profession mit dem Amboße, und Anweisung zur Fabrikation des Eisens, Cement- und Guß-Stahles, Heilbronn 1834.
- Bienert, Margo A.: Organisation und Netzwerk. Organisationsgestaltung durch Annäherung an Charakteristika der idealtypischen Organisationsform Netzwerke, Wiesbaden 2002, zugl. Diss. Marburg 2001.

- Birkhan, Josef: Die Stadt Hagen in Westfalen. Ein Beitrag zur Wirtschaftsgeographie der Stadt, Bottrop 1934, zugl. Diss. Köln 1934.
- Bitz, Michael et al. (Hg.): Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1, 2. Aufl., München 1989.
- Blaich, Fritz: Kartell- und Monopolpolitik im kaiserlichen Deutschland. Das Problem der Marktmacht im deutschen Reichstag zwischen 1879 und 1914, Düsseldorf 1973 (= Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Bd. 50).
- Blaich, Fritz: Absatzstrategien deutscher Unternehmen im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Hans Pohl und Wilhelm Treue (Hg.): Absatzstrategien deutscher Unternehmen Gestern – Heute – Morgen, Wiesbaden 1982 (= Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Beiheft 23), S. 5–46.
- Blaich, Fritz: Der Einfluß der Kartellierung der deutschen Grundstoffindustrie auf den Konjunkturverlauf zwischen 1900 und 1914, in: Scripta Mercaturae 10 (1976), S. 5–22.
- Blaich, Fritz: Die Kartellenquete (1902–1905). Ein Beitrag zum Verhalten der Ministerialbürokratie gegenüber wirtschaftlichen Interessengruppen im Wilhelminischen Deutschland, in: Ingomar Bog et al. (Hg.): Wirtschaftliche und soziale Strukturen im säkularen Wandel, 3 Bde., Hannover 1974 (= Festschrift für Wilhelm Abel zum 70. Geburtstag, Schriftenreihe für ländliche Sozialfragen, Bd. 70), S. 775–786.
- Blank, Ralf: U-Bootbatterien aus Hagen. Die Accumulatoren Fabrik AG und der U-Bootbau, <http://www.historisches-centrum.de/stadtgeschichte/afa/index.html> o. J., Stand: 10. 08. 2002.
- Blank, Ralf: Geheime Batteriegeschäfte. Die AFA Hagen und die Chloride Electrical Storage Company Ltd. am Vorabend des 1. Weltkriegs, in: Hagener Jahrbuch 1 (1996), S. 137–146.
- Blank, Ralf: Blut für die Demokratie. Die Revolution 1848/49 im Raum Hagen, in: Hagener Impuls 15 (1996), S. 1–14.
- Bleicher, Wilhelm: 750 Jahre Hohenlimburg, Hagen 1979 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 6).
- Blenck, Emil (Hg.): Festschrift des Königlich Preussischen Statistischen Bureaus zur Jahrhundertfeier seines Bestehens 1805–1905, 3 Bde., Berlin 1905.
- Block, Udo Ernst: Hagen 1746–1996: 250 Jahre Hagen, Bilder vom Stadtkern, Hagen 1996.
- Boch, Rudolf: Grenzenloses Wachstum? Das rheinische Wirtschaftsbürgertum und seine Industrialisierungsdebatte 1814–1857, Göttingen 1991 (= Bürgertum. Beiträge zur europäischen Gesellschaftsgeschichte, Bd. 3).
- Boch, Rudolf: Das bergisch-märkische Wirtschaftsbürgertum von 1814–1840. Von der begrenzten Gewerbeentwicklung zur entfesselten Industrie, in: Wolfgang Köllmann, Wilfried Reininghaus und Karl Teppe (Hg.): Bürgerlichkeit zwischen gewerblicher und industrieller Wirtschaft: Beiträge des wissenschaftlichen Kolloquiums anlässlich des 200. Geb. von Friedrich Harkort vom 25. Bis 27. Februar 1993, Dortmund 1994 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 12), S. 25–42.
- Boch, Rudolf: Unternehmensnachfolge in Deutschland – ein historischer Rückblick, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 44 (1999), S. 164–171.
- Bohley, Peter: Statistik. Einführendes Lehrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 4. Aufl., München/Wien 1991.
- Böhme, Helmut: Deutschlands Weg zur Großmacht. Studien zum Verhältnis von Wirtschaft und Staat während der Reichsgründungszeit 1848–1881, 3. Aufl., Köln 1977.
- Bohn, Hieronymus: Eisenindustrie im mittleren Hönnetal und der angrenzenden Grafschaft Mark. Ein Beitrag zur letzten Epoche der alten Eisenhüttentechnik bis zum Aufkommen des Puddelverfahrens und der Walzwerke, Diss. Münster 1931.

- Bonner, Emil: Die Gewinnung des Eisensteins in Eilpe, in: Alfons Rehkopp (Hg.): Eilpe, Delstern, Selbecke. Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1978 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 4), S. 7–8.
- Bonner, Emil: Von der Schmiede zur Fabrik: aus der Geschichte der Eilper Klingenschmiede, in: Alfons Rehkopp (Hg.): Eilpe, Delstern, Selbecke: Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1978 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 4), S. 77–81.
- Bonus, Holger: Das Unternehmen in institutionenökonomischer Sicht, in: Clemens Wischermann, Peter Borscheid und Karl-Peter Ellerbrock (Hg.): Unternehmenskommunikation im 19. und 20. Jahrhundert. Neue Wege der Unternehmensgeschichte, Dortmund 2000 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- u. Technikgeschichte, Bd. 19), S. 17–30.
- Borchardt, Knut: Die industrielle Revolution in Deutschland 1750–1914, in: Carlo M. Cipolla und Knut Borchardt (Hg.): Europäische Wirtschaftsgeschichte, Bd. 4. Die Entwicklung der industriellen Gesellschaften, Stuttgart/New York 1985, S. 135–203.
- Borchardt, Knut: Wachstum und Wechsellen 1914–1970, in: Hermann Aubin und Wolfgang Zorn (Hg.): Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 2, Stuttgart 1976, S. 685–740.
- Borchardt, Knut: Wirtschaftliche Krisen als Gegenstand der Unternehmensgeschichte, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 22 (1977), S. 81–90.
- Borchardt, Knut: Wirtschaftliches Wachstum und Wechsellen 1800–1914, in: Hermann Aubin und Wolfgang Zorn (Hg.): Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 2, Stuttgart 1976, S. 198–275.
- Born, Karl Erich: Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Deutschen Kaiserreichs (1867/71–1914), Stuttgart 1985.
- Born, Karl Erich: Der soziale und wirtschaftliche Strukturwandel Deutschlands am Ende des 19. Jahrhunderts, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 50 (1963), S. 361–376.
- Borries, Bodo von: Deutschlands Außenhandel 1836–1856. Eine statistische Untersuchung zur Frühindustrialisierung, Stuttgart 1970 (= Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 13).
- Borries, Klara von: Das Puddelverfahren in Rheinland und Westfalen. Volkswirtschaftlich betrachtet, Düsseldorf 1929, zugl. Diss. Bonn 1928.
- Borscheid, Peter: Das Unternehmen in institutioneller Perspektive. Einführung, in: Karl-Peter Ellerbrock und Clemens Wischermann (Hg.): Die Wirtschaftsgeschichte vor der Herausforderung durch die New Institutional Economics, Dortmund 2004 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 24), S. 157–159.
- Borscheid, Peter: Der ökonomische Kern der Unternehmensgeschichte, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 54 (2001), S. 5–10.
- Bosak, Klaus Werner: Die Geschichte der Walzwerkstechnik und die Entwicklung der Walzwerksindustrie im 19. Jahrhundert in Deutschland bis zur Wirtschaftskrise 1873, Diss. Hanover 1970.
- Bouvier, Jean: Die Einheit der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, in: Hans Ulrich Wehler (Hg.): Geschichte und Ökonomie, Köln 1973 (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek, Bd. 58), S. 375–384.
- Boswell, Jonathan: The rise and decline of small firms, London 1973.
- Böth, Gitta et al. (Hg.): Der Weg ins Licht: zur Geschichte der Elektrifizierung des märkischen Sauerlandes, Hagen 1989 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 1).
- Böventer, Edwin von: Raumwirtschaftstheorie, in: Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, Bd. 8, Stuttgart 1964, S. 704–728.

- Brachelli, Hugo Franz v.: Handbuch Geographie und Statistik des Königreichs Preußen und der deutschen Mittel- und Kleinstaaten, Leipzig 1864.
- Brauer, Walter: Kartell und Konjunktur. Ein Meinungsstreit in fünf Jahrzehnten, Berlin 1934.
- Brandt, Gerhard: Das Ende der Massenproduktion – wirklich?, in: Daniel Bieber und Wilhelm Schumm (Hg.): Arbeit Technik und gesellschaftliche Entwicklung. Transformationsprozesse des modernen Kapitalismus, Gerhard Brandt Aufsätze 1971–1987, Frankfurt 1990, S. 303–324.
- Brandt, Peter: Die Hagener Zeitschrift Hermann (1814–1819). Zum politischen Denken zwischen Befreiung und Restauration, in: Ders. und Beate Hobein (Hg.): 1746/1996. Beiträge zur Geschichte der Stadt Hagen, Essen 1996, S. 124–141.
- Braun, Siegfried, Wilhelm Eberwein und Jochen Tholen: Belegschaften und Unternehmer. Zur Geschichte und Soziologie der deutschen Betriebsverfassung und Belegschaftsmitbestimmung, Frankfurt/New York 1992 (= Campus Forschungen, Bd. 682).
- Brechtelfeld, Horst: Delstern's Düfte, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 42 (2001), S. 31–33.
- Brepohl, Wilhelm: Industrievolk im Wandel von der agraren zur industriellen Daseinsform dargestellt am Ruhrgebiet, Tübingen 1957.
- Broehl, Wayne: The family business, in: Business and Economic History 18 (1989), S. 1–10, ND in: Mary B. Rose (Hg.): Family business, Aldershot/Brookfield 1995 (= The international library of critical writings in business history, Bd. 13), S. 139–148.
- Bronny, Horst M. und Wilfried Dege: Raumpotential und Raumstruktur an der Schwelle zur Industrialisierung, in: Wolfgang Köllmann et al. (Hg.): Das Ruhrgebiet im Industriezeitalter, Bd. 1. Geschichte und Entwicklung, Düsseldorf 1990, S. 81–110.
- Brücher, Wolfgang: Industriegeographie, Braunschweig 1982.
- Brüderle, Josef, Peter Preisendörfer und Rolf Ziegler: Der Erfolg neugegründeter Betriebe. Eine empirische Studie zu Chancen und Risiken von Unternehmensgründungen, 2. Aufl., Berlin 1998 (= Betriebswirtschaftliche Schriften, Bd. 140).
- Brüninghaus, Beate: Gesellschaft für Unternehmensgeschichte. Geschichte ihrer Gründung, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 31 (1986), S. 1–4.
- Brunner, Otto: Das „Ganze Haus“ und die alteuropäische „Ökonomik“, in: Ders.: Neue Wege der Verfassungs- und Sozialgeschichte, 2. Aufl., Göttingen 1968, S. 103–127.
- Brusatti, Alois: Der Individualismus als geistige Grundlage des europäischen Unternehmers, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 24 (1979), S. 3–11.
- Brusatti, Alois: Firmengeschichte fördert den Firmenruf, in: Verein der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiete der Unternehmerbiographie und Firmengeschichte (Hg.): Firmengeschichte, Unternehmerbiographie, historische Betriebsanalyse, Wien 1971, S. 7–11.
- Brusco, Sebastiano: Small firms and industrial districts. The experience of Italy, in: David Keeble und Edgar Weber (Hg.): New firms and regional development, London 1986, S. 184–202.
- Brusco, Sebastiano: The idea of the industrial district. Its genesis, in: Frank Pyke, Giacomo Becattini und Werner Sengenberger (Hg.): Industrial districts and inter-firm cooperation in Italy, Genf 1990, S. 10–19.
- Bry, Gerhard: Wages in Germany 1871–1945, New York/Princeton, 1960 (= National Bureau of Economic Research, General Series, Bd. 68).
- Bücher, Karl: Das Gesetz der Massenproduktion, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft 46 (1910), S. 429–444.
- Buchheim, Christoph: Industrielle Revolution und Lebensstandard in Großbritannien, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 76 (1989), S. 494–513.

- Buchheim, Christoph: Überlegungen zur industriellen Revolution und langfristigen Wachstumsprozessen, in: *Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte* (1995/1), S. 209–219.
- Buck, Herbert (Bearb.): *Zur Geschichte der Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse in Preußen 1810–1933. Spezialinventar des Bestandes Preußisches Ministerium für Handel und Gewerbe*, 2 Bde., Weimar 1960–1968 (= Schriftenreihe des Deutschen Zentralarchivs, Bd. 2).
- Bueck, Henry Axel: *Ausstand der Bergarbeiter im Ruhrkohlenrevier Januar-Februar 1905*, Berlin 1905 (= Schriften der Hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbände, Bd. 1).
- Bürgener, Martin: *Hagen, eine junge Industriestadt im Märkischen Sauerland*, Hagen 1960 (= Hagener Beiträge zur Geschichte und Landskunde, Bd. 2).
- Bürger, Fritz: *Das Kommunale Elektrizitätswerk Mark*, Essen 1937, zugl. Diss. Münster 1937 (= Schriften der Volkswirtschaftlichen Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet, NF, Bd. 1).
- Burn, Duran: *The economic history of steelmaking 1867–1939. A study in competition*, 2. Aufl., Cambridge 1961.
- Busch, Ernst et al.: *100 Jahre Kaufmannsschule in Hagen. 19. April 1891–1991*, Hagen 1991.
- Büsch, Otto: *Industrialisierung und Geschichtswissenschaft. Ein Beitrag zur Thematik und Methodologie der historischen Industrialisierungsforschung*, 2. Aufl., Berlin 1969 (= Historische und pädagogische Studien, Bd. 10).
- Buttler, Friedrich: *Entwicklungspole und räumliches Wirtschaftswachstum. Untersuchungen zur Identifikation und Inzidenz von Entwicklungspolen. Das spanische Beispiel 1964–1971*, Tübingen 1973 (= Schriften zur angewandten Wirtschaftsforschung, Bd. 30).
- Buttler, Friedrich, Knut Gerlach und Peter Liepmann: *Grundlagen der Regionalökonomie*, Reinbeck 1977.
- Cameron, Rondo: *A new view of European industrialisation*, in: *Economic History Review* 38 (1985), S. 1–23.
- Capecchi, Vittorio: *A history of flexible specialisation and industrial districts in Emilia-Romagna*, in: Frank Pyke, Giacomo Becattini und Werner Sengenberger (Hg.): *Industrial districts and inter-firm co-operation in Italy*, Genf 1990, S. 20–36.
- Caro, Oscar: *Der deutsche Walzwerksverband*, in: Verein für Socialpolitik (Hg.): *Über wirtschaftliche Kartelle in Deutschland und im Ausland. Fünfzehn Schilderungen nebst einer Anzahl von Statuten und Beilagen*, Leipzig 1894 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, Bd. 60), S. 41–63.
- Casson, Mark: *The firm and the market. Studies on multinational enterprise and the scope of the firm*, 2. Aufl., Cambridge 1987, zuerst 1945.
- Chadeau, Emmanuel, Ginette Kurgan und Margit Müller: *Introduction*, in: Margit Müller (Hg.): *Structure and strategy of small and medium-size enterprises since the industrial revolution*, Stuttgart 1994 (= Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Beiheft 83), S. 7–20.
- Chandler, Alfred D.: *Scale and scope. The dynamics of industrial capitalism*, 2. Aufl., Cambridge, Mass. 1994.
- Chandler, Alfred D.: *Strategy and structure. Chapters in the history of the American industrial enterprise*, Cambridge, Mass./London 1962.
- Chandler, Alfred D.: *The visible hand. The managerial revolution in American business*, Cambridge, Mass. 1977.
- Chandler, Alfred D. und Herman Daems (Hg.): *Managerial hierarchies. Comparative perspectives on the rise of modern industrial enterprise*, Cambridge, Mass./London 1980 (= Harvard Studies in Business History, Bd. 32).

- Chandler, Alfred D.: *Managers, families, and financiers*, in: Kesaji Kobayashy und Hide-masa Morikawa (Hg.): *Development of managerial enterprise*, Tokyo 1986, S. 35–63, ND in: Mary B. Rose (Hg.): *Family business*, Aldershot/Brookfield 1995 (= The international library of critical writings in business history, Bd. 13), S. 20–48.
- Christaller, Walter: *Die zentralen Orte in Süddeutschland. Eine ökonomisch geographische Untersuchung über die Gesetzmäßigkeit der Verbreitung und Entwicklung der Siedlungen mit städtischen Funktionen*, 2. Aufl., Jena, 1933, ND Darmstadt 1968.
- Church, Roy: *The family firm in industrial capitalism. International perspectives on hypotheses and history*, in: *Business History* 35 (1993), S. 17–43, ND in: Mary B. Rose (Hg.): *Family business*, Aldershot/Brookfield 1995 (= The international library of critical writings in business history, Bd. 13), S. 149–178.
- Claas, Wilhelm: *Technische Kulturdenkmale im Bereich der ehemaligen Grafschaft Mark*, 3. Aufl., Hagen 1966 (= Hagener Beiträge zur Geschichte und Landskunde, Große Reihe, Bd. 13).
- Claas, Wilhelm: *Die Arbeitsstätten und Wohnungen der Eilper Klingenschmiede*, in: *Westfalenland* 9 (1932), S. 129–141.
- Claas, Wilhelm: *Die ehemalige Tuchfabrik der Firma H. D. Nettmann in Hohenlimburg-Elsey, eines der ersten neuzeitlichen Industriebäude der engeren Heimat*, in: *Westfalenland* 9 (1934), S. 119–124.
- Claas, Wilhelm: *Die Papierfabrikation in Eilpe/Delstern*, in: Alfons Rehkopp (Hg.): *Eilpe, Delstern, Selbecke. Landschaft – Geschichte – Menschen*, Hagen 1978 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 4), S. 82–84.
- Coase, Ronald H.: *Industrial organisation. A proposal for research*, in: Victor R. Fuchs (Hg.): *Policy issues and research opportunities in industrial organisation*, New York 1972, S. 59–73, ND in: Scott E. Masten und Oliver E. Williamson (Hg.): *Transaction cost economics*, Bd. 1, Aldershot 1995 (= The international library of critical writings in economics, Bd. 54), S. 3–17.
- Coase, Ronald H.: *The nature of the firm*, in: *Economica* 17 [NF. 4] (1937), S. 386–405.
- Coase, Ronald H.: *The new institutional economics*, in: *Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft* 140 (1984), S. 229–231.
- Colletis, Gabriel und Bernard Pecqueur: *Die französische Diskussion über die Industriedistrikte – Über die Bildung von 'Territorien' im Postfordismus*, in: Wolfgang Krumbein (Hg.): *Ökonomische und politische Netzwerke in der Region. Beiträge aus der internationalen Debatte*, Münster/Hamburg 1994 (= Politik und Ökonomie, Bd. 1), S. 5–22.
- Cornelius, Steffi: *Schraubenfabrikation in Westfalen. Das Beispiel Funcke & Hueck in Hagen*, in: Joachim Hennze und Wolf Dieter Gericke (Hg.): *Schrauben und Gewinde, Sigmaringen* 1992, S. 95–108.
- Corsten, Hermann (Hg.): *100 Jahre deutsche Wirtschaft in Fest- und Denkschriften*, Köln 1937.
- Coyne, Peter: *Unternehmensfinanzierung im frühen 19. Jahrhundert. Dargestellt der Rheinprovinz und Westfalens*, Diss. Hamburg 1971.
- Crevoisier, Olivier und Roberto Camagni (Hg.): *Les milieux urbains. Innovation, systèmes de production et ancrage*, Neuchâtel 2000.
- Curran, James und Robert A. Blackburn: *Small firms and local economic networks. The death of the local economy?*, London 1994.
- Däbritz, Walther und Herbert Dickmann (Hg.): *75 Jahre Verein deutscher Eisenhüttenleute 1860–1935*, Düsseldorf 1935.
- Däbritz, Walther: *Die Entstehung der rheinisch-westfälischen Handelskammern*, in: Helmut Herker (Hg.): *Beiträge zur Wirtschaft und Verwaltung im rheinisch-westfälischen Industriegebiet*, Essen 1941 (= Schriften der Volkswirtschaftlichen Vereinigung im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, Bd. 9), S. 131–151.

- Dahlheim, C. F. (Hg.): Taschenbuch für den praktischen Papierfabrikanten, 2. Aufl., Düsseldorf 1892.
- Darpe, Franz: Geschichte der Stadt Hagen, in: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Hagen i. W. für das Geschäftsjahr 1908 und 1909, Hagen 1910.
- Dascher, Ottfried (Hg.): Das Westfälische Wirtschaftsarchiv und seine Bestände, bearb. von Wilfried Reininghaus, Gabriele Unverferth, Klaus Pradler, Horst Wermuth und Ottfried Dascher, München 1990.
- Dascher, Ottfried, Wilfried Reininghaus und Liselotte Kugler (Hg.): 'Mein Feld ist die Welt'. Musterbücher und Kataloge 1784–1914. Eine Ausstellung der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museumsamt Münster Landschaftsverband Westfalen Lippe, Dortmund 1984.
- Dascher, Ottfried: Firmenansichten auf Briefköpfen – Idylle oder historische Quelle?, in: Bernhard Korzus (Hg.): Fabrik im Ornament. Ansichten auf Firmenbriefköpfen des 19. Jahrhunderts, Ausstellung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe Westfälisches Museumsamt und der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund, Münster 1980, S. 11–14.
- Dascher, Ottfried: Musterbücher – Versuch einer Typologie und Grundzüge ihrer Entwicklung, in: Ders., Wilfried Reininghaus und Liselotte Kugler (Hg.): 'Mein Feld ist die Welt'. Musterbücher und Kataloge 1784–1914. Eine Ausstellung der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museumsamt Münster Landschaftsverband Westfalen Lippe, Dortmund 1984, S. 31–38.
- Dascher, Ottfried: Die Industrialisierung und wirtschaftliche Entwicklung Gevelsbergs im 19. und frühen 20. Jahrhundert, in: Stadt Gevelsberg (Hg.): Gevelsberg 1225–1886–1986. Untersuchungen und Quellen zur Geschichte der Stadt Gevelsberg, Gevelsberg 1988, S. 89–103.
- Dascher, Ottfried: Die Revolution von 1848/49 in den nördlichen Rheinlanden, in: Wilfried Reininghaus und Horst Conrad (Hg.): Für Freiheit und Recht. Westfalen und Lippe in der Revolution 1848/49, Münster 1999, S. 88–97.
- Deakins, David: Entrepreneurship and small firms, 2. Aufl., London-Hill, 1999.
- Dege, Wilhelm und Wilfried Dege: Das Ruhrgebiet, 3. Aufl., Berlin/Stuttgart 1983 (= Geokolleg, Bd. 2).
- Deichsel, Roswitha: Herr im Hause Hohenlimburg. 20 Jahre Zugehörigkeit zu Hagen, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 36 (1995), S. 186.
- Delhaes-Guenther, Linda von: Erfolgsfaktoren des westdeutschen Exports in den 1950er und 1960er Jahren, Dortmund, zugl. Diss. Bielefeld 2000 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 22).
- Delhaes-Guenther, Linda von: Das Unternehmen in der Region. Exporterfolge der Bielefelder Unternehmung Fischer & Krecke in den 1950er Jahren, in: Westfälische Forschungen 50 (2000), S. 23–51.
- Demian, Johann Andreas: Statistische Darstellung der Preußischen Monarchie größtenteils nach eigener Ansicht und aus zuverlässigen Quellen, Berlin 1817.
- Demsetz, Harold: The cost of transacting, in: Quarterly Journal of Economics 82 (1968), S. 33–53.
- Demsetz, Harold: Toward a theory of property rights, in: American Economic Review 57 (1967), S. 347–359.
- Desai, Ashok V.: Real wages in Germany 1871–1913, Oxford 1968.
- Denzel, Ernst: Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Stadt Wetter, in: Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark 49 (1952), S. 69–81.
- Deter, Gerhard: Die theoretische Fach- und Allgemeinbildung der westfälischen Handwerker im 18. Jahrhundert, in: Westfälische Zeitschrift 141 (1991), S. 169–192.
- Dicken, Peter und Peter E. Lloyd: Standort und Raum. Theoretische Perspektiven in der Wirtschaftsgeographie, Stuttgart 1999.
- Dickmann, Herbert: Die Einführung des Thomasverfahrens in Deutschland im Jahre 1879, in: Stahl und Eisen 74 (1954), S. 1257–1262.
- Dieckmann, Johann: Stadtentwicklung, Geschichte und Visionen. Konzepte und Projekte im Kontext der Stadtgeschichte 1746–1997, Hagen 1997.
- Diekmann, Frank J.: Leben und Wirken von Max Gerstein (1856–1937). Man nannte ihn den 'Vater der Märkischen Kleiseisenindustrie', in: Hohenlimburger Heimatblätter für den Raum Hagen und Iserlohn 63 (2002), S. 252–255, S. 266–274.
- Dieterici, Carl Friedrich Wilhelm: Der Volkswohlstand im Preußischen Staate in Vergleichen aus den Jahren vor 1806 und 1828 bis 1832, so wie aus der neusten Zeit, nach statistischen Ermittlungen und dem Gange der Gesetzgebung aus amtlichen Quellen dargestellt, Berlin/Posen/Bromberg 1846.
- Dieterici, Carl Friedrich Wilhelm: Statistische Übersicht der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im Preußischen Staate und im deutschen Zollverbanne, in dem Zeitraume von 1831 bis 1836 aus den amtlichen Quellen dargestellt, Berlin 1838.
- Dieterici, Carl Friedrich Wilhelm: Statistische Übersicht der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im Preußischen Staate und im deutschen Zollvereine aus den amtlichen Quellen dargestellt. 2. Fortsetzung Zeitraum vom 1840 bis 1842, Berlin 1844.
- Dietz, Burkhard: Das deutsche Manchester. Reisebericht durch Barmen und Elberfeld 1847, in: Jürgen Reulecke und Burkhard Dietz (Hg.): Mit Kutsche, Dampfroß, Schwebbahn. Reisen im Bergischen Land, Bd. 2, Neustadt/Aisch 1984 (= Bergische Forschungen Bd. 19), S. 197–212.
- Ditt, Hildegard und Peter Schöller: Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes in Nordwestdeutschland, in: Westfälische Forschungen 8 (1955), S. 150–180.
- Ditt, Karl und Dagmar Kift: Der Bergarbeiterstreik von 1889. Ein Testfall für die sozialpolitische Reformfähigkeit des Kaiserreichs, in: Dies. (Hg.): 1889: Bergarbeiterstreik und wilhelminische Gesellschaft, Hagen 1989 (= Schriften des Westfälischen Industriemuseums, Bd. 6), S. 9–32.
- Dobbelmann, Hanswalter: Der Pontifex Maximus. Johann Caspar Harkort und der Brückenbau, in: Hagener Impuls 18 (1997), S. 1–8.
- Dobbelmann, Hanswalter: Hagens Wirtschaft. Zwischen Protektionismus und Liberalismus, in: Hagener Jahrbuch 2 (1997), S. 117–132.
- Dobbelmann, Hanswalter: Zeuge der Industrialisierung. Die alte Harkort'sche Fabrik in Haspe, in: Hagener Impuls 17 (1995), S. 27–37.
- Döhner, Otto Herbert: Geschichte der Eisendrahtindustrie, Berlin 1925.
- Domansky-Davidson, Elisabeth: Arbeitskämpfe und Arbeitskampfstrategien des deutschen Metallarbeitervereins von 1891 bis 1914, Diss. Bochum 1981.
- Döring, Peter: Schnell und hell? Anfänge der Elektrifizierung der Straßenbahn und der öffentlichen Beleuchtung, in: Gitta Böth et al. (Hg.): Der Weg ins Licht. Zur Geschichte der Elektrifizierung des märkischen Sauerlandes, Hagen 1989 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 1), S. 61–80.
- Döring, Peter und Theo Horstmann: 'Das elektrische Licht hat auf seinem Siegeszug durch die Welt endlich auch Lüdenscheid erreicht...!', in: Gitta Böth et al. (Hg.): Der Weg ins Licht. Zur Geschichte der Elektrifizierung des märkischen Sauerlandes, Hagen 1989 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 1), S. 29–50.
- Dörsam, Pia und Annete Icks: Vom Einzelunternehmen zu regionalen Netzwerk. Eine Option für mittelständische Unternehmen, Stuttgart 1997 (= Schriften zur Mittelstandsforschung, NF, Bd. 75).
- Dörschner, Andreas: Bedeutung der Unternehmensgeschichte in der Praxis der Wohnungs-

- wirtschaft. Interview mit Volker Nordalm, Vorstandsmitglied der Veba Immobilien AG, in: *Akkumulation* (12/1999), S. 4–6.
- Dösseler, Emil: Die Wirtschaft der Grafschaft Mark unter Brandenburg-Preußen 1609–1806, Altena 1961 (= *Altenaer Beiträge*, NF, Bd. 1).
- Dösseler, Emil (Hg.): *Süderländische Geschichtsquellen*, Bd. 5. Eisenhämmer- und Hütten, Münster 1972.
- Dösseler, Emil: Der Metallwarenhandel der Grafschaft Mark und ihrer Nachbargebiete vor der Mitte des 18. Jahrhunderts, in: *Der Märker* 29 (1980), S. 71–83.
- Dossmann, Ernst: *Papier aus der alten Grafschaft Mark*, Iserlohn 1987.
- Dowe, Dieter: Organisatorische Anfänge der Arbeiterbewegung in der Rheinprovinz und in Westfalen bis zum Sozialistengesetz von 1878, in: Jürgen Reulecke (Hg.): *Arbeiterbewegung an Rhein und Ruhr. Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Rheinland-Westfalen*, Wuppertal 1974, S. 51–80.
- Dressler, Adolf: Die Entwicklung des Pressewesens in der Stadt Hagen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, Diss. Münster 1933.
- Düber: Das Stahlpuddeln auf dem Königl. Hüttenwerke zu Lohe bei Siegen, in: *Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im preußischen Staate* 2 (1855), B, S. 161–172.
- Dufraisie, Roger: Französische Zollpolitik, Kontinentalsperre und Kontinentalsystem im Deutschland der napoleonischen Zeit, in: Helmut Berding und Hans-Peter Ullmann (Hg.): *Deutschland zwischen Revolution und Restauration*, Königstein/Düsseldorf 1981, S. 328–352.
- Dunford, Mick: French Technopoles. 'Cathedrals in the desert' or industrial complexes for the 21st century?, in: Wolfgang Krumbein (Hg.): *Ökonomische und politische Netzwerke in der Region. Beiträge aus der internationalen Debatte*, Münster/Hamburg 1994 (= *Politik und Ökonomie*, Bd. 1), S. 23–44.
- Dürre, Ernst Friedrich: *Handbuch des Eisengießereibetriebes*, Bd. 1, 2. Aufl., Leipzig 1892.
- Eckart, Karl: Die Ziegelindustrie in Nordrhein-Westfalen. Eine industriegeographische Entwicklungsstudie mit einer Kartenbeilage, in: *Westfälische Forschungen* 27 (1975), S. 129–158.
- Eckhoff, Michael: An der Ruhr aber nicht im Ruhrgebiet, in: *Hagener Impuls* 9 (1994), S. 34–37.
- Eckhoff, Michael und Anna Linne: Elbers und seine große Vergangenheit. Ein Blick in die 175jährige Firmengeschichte, in: *Hagener Jahrbuch* 5 (2000), S. 90–106.
- Eck-Pfister, Silvia und Marina Schuster (Bearb.): *Quellen zur Eisenbahn- und Straßengeschichte in nichtstaatlichen westfälisch-lippischen Archiven*, Dortmund 1996 (= *Veröffentlichungen der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv*, Bd. 21).
- Egen, Peter Nikolaus Kaspar: *Untersuchungen über den Effekt einiger in Rheinland-Westfalen bestehenden Wasserwerke*, Berlin 1831.
- Einem, Eberhard von: Regionale Muster der zwischenbetrieblichen Kooperation. Dynamische Wirtschaftsregionen als Voraussetzung und Folge einer flexiblen Spezialisierung?, in: Wolfgang Krumbein (Hg.): *Ökonomische und politische Netzwerke in der Region. Beiträge aus der internationalen Debatte*, Münster/Hamburg 1994 (= *Politik und Ökonomie*, Bd. 1), S. 271–300.
- Elbers, Wilhelm: Einiges über die Entwicklung und die Arbeitsmethoden der Baumwollindustrie, in: *Wirtschaftlicher Heimatführer für Westfalen*, Düsseldorf 1920, S. 261–268.
- Elkar, Reiner S.: Alte Ökonomie und neue Dynamik. Rheinland-Westfalen während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Detlef Briesen et al. (Hg.): *Gesellschafts- und Wirtschaftsgeschichte Rheinlands und Westfalens*, Köln 1995 (= *Schriften zur politischen Landeskunde Nordrhein-Westfalens*, Bd. 9), S. 14–78.

- Ellerbrock, Karl-Peter: *Geschichte der deutschen Nahrungs- und Genußmittelindustrie 1750–1914*, Stuttgart 1993, zugl. Diss. Münster, 1990/91 (= *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte*, Beiheft 76).
- Emmerich, R.: *Neues statistisches Handbuch des Regierungsbezirkes Arnsberg nebst einer Darstellung der topographischen und geographischen Verhältnisse dieses Bezirkes*, Arnsberg 1856.
- Engelbrecht, Jörg: *Landesgeschichte Nordrhein-Westfalen*, Stuttgart 1994.
- Eugelcke, G.: Das deutsche Kartell in seiner Entwicklung und gegenwärtigen Gestalt, in: *Verein für Socialpolitik* (Hg.): *Über wirtschaftliche Kartelle in Deutschland und im Ausland. Fünfzehn Schilderungen nebst einer Anzahl von Statuten und Beilagen*, Leipzig 1894 (= *Schriften des Vereins für Socialpolitik*, Bd. 60), S. 3–39.
- Engels, Friedrich: *Die Lage der arbeitenden Klassen in England. Nach eigener Anschauung und authentischen Quellen*, Leipzig 1845.
- Engels, Gerhard und Heinz Wübbenhorst: *5000 Jahre Gießen von Metallen. Fakten, Daten, Bilder zur Entwicklung der Gießereitechnik*, 2. Aufl., Düsseldorf 1994.
- Engels, Wilhelm und Paul Legers: *Aus der Geschichte der Remscheider und bergischen Werkzeug- und Eisenindustrie*, 2 Bde., Remscheid 1928.
- Enwaldt, Runar und Hanswerner Hildenbrand: *Wirtschaftsregion Märkisches Sauerland*, Oldenburg 1986 (= *Monographien deutscher Wirtschaftsgebiete*).
- Enwaldt, Runar: Die Handelskammer des Kreises Hagen von 1844 bis 1929, in: *Südwestfälische Wirtschaft* (1/1980), S. 27–33.
- Enwaldt, Runar: Unternehmer zwischen Betrieb und Ehrenamt. Präsidenten der Hagener Handelskammer seit 1844, in: *Heimathbuch Hagen und Mark* (Hagener Heimatkalendar) 24 (1983), S. 32–36.
- Epkenhans, Michael: Aspekte des deutschen Englandbildes 1800–1914. Vorbild und Rivale, in: *Westfälische Forschungen* 44 (1994), S. 329–342.
- Erker, Paul: Aufbruch zu neuen Paradigmen: Unternehmensgeschichte zwischen sozialgeschichtlicher und betriebswirtschaftlicher Erweiterung, in: *Archiv für Sozialgeschichte* 37 (1997), S. 321–367.
- Erlei, Mathias: *Institutionen, Märkte und Marktphasen. Allgemeine Transaktionskostentheorie unter spezieller Berücksichtigung der Entwicklungsphasen von Märkten*, Tübingen 1998 (= *Schriften zur angewandten Wirtschaftsforschung*, Bd. 79).
- Erlei, Mathias, Martin Leschke und Dirk Sauerland: *Neue Institutionenökonomik*, Stuttgart 1999.
- Ernst, Sigrid und Klara van Eyll: *Bibliographie zur Geschichte und Organisation der Industrie- und Handelskammern und des Deutschen Industrie- und Handelstages*, Bonn 1986.
- Eversmann, Friedrich August Alexander: *Übersicht der Eisen- und Stahlerzeugung in sofern solche auf Wasserwerken vorgeht, in den Ländern zwischen Lahn und Lippe*, 2 Bde. (Haupttheil und Beilagen), Dortmund 1804, ND Kreuztal 1983.
- Facius, Friedrich: *Wirtschaft und Staat. Die Entwicklung der staatlichen Wirtschaftsverwaltung in Deutschland vom 17. Jahrhundert bis 1945*, Boppard 1959 (= *Schriften des Bundesarchivs*, Bd. 6).
- Falkenroth, Herbert: *Die Entstehung und Entwicklung der deutschen Holzschraubenindustrie mit einem Beitrag zur Geschichte der Schraube*, Schwelm 1928, zugl. Diss. Köln 1928.
- Feix, Thorsten: *Räumliche Wirtschaftsstruktur und Industriepolitik*, Wiesbaden 1996, zugl. Diss. Augsburg 1995.
- Feldenkirchen, Wilfried: *Die Eisen- und Stahlindustrie des Ruhrgebiets 1879–1914. Wachstum, Finanzierung und Struktur ihrer Großunternehmen*, Wiesbaden 1982 (= *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte*, Beiheft 20).

- Feldenkirchen, Wilfried: Concentration in German industry 1870–1939, in: Hans Pohl und Wilhelm Treue (Hg.): The concentration process in the entrepreneurial economy since the late 19th century, Stuttgart 1988 (= Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Beiheft 55), S. 113–146.
- Feldenkirchen, Wilfried: Zum Einfluß der Standortfaktoren auf die Eisen- und Stahlindustrie des Ruhrgebiets (bis 1914), in: Fritz Blaich (Hg.): Entwicklungsprobleme einer Region. Das Beispiel Rheinland und Westfalen im 19. Jahrhundert, Berlin 1981 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, NF, Bd. 119), S. 47–87.
- Ferber, Carl Wilhelm: Beiträge zur Kenntniß des gewerblichen und commerciellen Zustandes der preußischen Monarchie, aus amtlichen Quellen, Berlin 1829.
- Finke, Alfred et al. (Hg.): Die Stadt Hagen (Westf.), Berlin 1928 (= Monographien deutscher Städte, Bd. 26).
- Fischer, Wolfram: Herz des Reviers. 125 Jahre Wirtschaftsgeschichte des Industrie- und Handelskammerbezirks Essen-Mülheim-Oberhausen, Essen 1965.
- Fischer, Wolfram: Unternehmenschaft, Selbstverwaltung und Staat. Die Handelskammern in der deutschen Wirtschafts- und Staatsverfassung des 19. Jahrhunderts, Berlin 1964.
- Fischer, Wolfram (Hg.): Die Statistik der Stahlproduktion im deutschem Zollgebiet 1850–1911, St. Katharinen 1989 (= Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik in Deutschland, Bd. 7).
- Fischer, Wolfram: Die Pionierrolle der betrieblichen Sozialpolitik im 19. und 20. Jahrhundert, in: Hans Pohl und Wilhelm Treue (Hg.): Betriebliche Sozialpolitik deutscher Unternehmen seit dem 19. Jahrhundert. Referate und Diskussionsbeiträge des wissenschaftlichen Symposiums der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e.V. am 25. 11. 1977 in Hamburg, Wiesbaden 1978 (= Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Beiheft 12), S. 34–51.
- Fischer, Wolfram: Die Rolle des Kleingewerbes im wirtschaftlichen Wachstumsprozeß in Deutschland 1850–1914, in: Friedrich Lütge (Hg.): Wirtschaftliche und soziale Probleme der gewerblichen Entwicklung im 15., 16. und 19. Jahrhundert, Stuttgart 1968 (= Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 10), S. 131–142.
- Fischer, Wolfram: 'Stadien und Typen' der Industrialisierung in Deutschland. Zum Problem ihrer regionalen Differenzierung, in: Werner Abelshauser und Dietmar Petzina (Hg.): Deutsche Wirtschaftsgeschichte im Industriezeitalter. Konjunktur, Krise, Wachstum, Königstein/Düsseldorf 1981, S. 131–143.
- Fischer, Wolfram: Unternehmensgeschichte und Wirtschaftsgeschichte. Über die Schwierigkeiten, mikro- und makroökonomische Ansätze zu vereinen, in: Hermann Kellenbenz und Hans Pohl (Hg.): Historia Socialis et Economica. Festschrift für Wolfgang Zorn zum 65. Geburtstag, Wiesbaden 1987 (= Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 84), S. 61–71.
- Fischer, Wolfram: Das Verhältnis von Staat und Wirtschaft in Deutschland am Beginn der Industrialisierung, in: Rudolf Braun et al. (Hg.): Industrielle Revolution: Wirtschaftliche Aspekte, Köln 1972, S. 287–304.
- Flegel, Kurt: Montanstatistik des Deutschen Reiches. Die Entwicklung der deutschen Montanindustrie von 1860–1912, Berlin 1915.
- Fleischmann, Gerd: Vorwort zur Deutschen Übersetzung, in: Douglass C. North: Theorie des institutionellen Wandels. Eine neue Sicht der Wirtschaftsgeschichte, Tübingen 1988 (= Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Bd. 56), S. X–XII.
- Fössing, Ferdinand: Entwicklung des Eisenbahnnetzes der Eisenbahndirektion Wuppertal während der 100 Jahre ihres Bestehens, in: Hundert Jahre Eisenbahndirektion Wuppertal. Beginn und Entwicklung staatlicher Eisenbahnverwaltung in Nordwestdeutschland, Wuppertal 1950, S. 11–19.
- Fourçans, André: Die Welt der Wirtschaft enträtselt von André Fourçans, Bonn 1997.

- Frank, Harald: Regionale Entwicklungsdisparitäten im deutschen Industrialisierungsprozeß 1849–1939. Eine empirisch analytische Untersuchung, Münster 1994, zugl. Diss. Münster 1993 (= Münsteraner Beiträge zur Cliometrie und quantitativen Wirtschaftsgeschichte, Bd. 1).
- Fremdling, Rainer: Eisenbahnen und deutsches Wirtschaftswachstum 1840–1879. Ein Beitrag zur Entwicklungstheorie und zur Theorie der Infrastruktur, 2. Aufl., Dortmund 1985 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 2).
- Fremdling, Rainer: Technologischer Wandel und internationaler Handel im 18. und 19. Jh.. Die Eisenindustrien in Großbritannien, Belgien, Frankreich und Deutschland, Berlin 1986 (= Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 35).
- Fremdling, Rainer: Der Puddler – Zur Sozialgeschichte eines Industriehandwerkers, in: Ulrich Engelhard (Hg.): Handwerker in der Industrialisierung. Lage, Kultur, Politik vom späten 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert, Stuttgart 1984 (= Industrielle Welt, Bd. 37), S. 637–665.
- Fremdling, Rainer: Die Ausbreitung des Puddelverfahrens und des Kokshochofens in Belgien, Frankreich und Deutschland, in: Technikgeschichte 50 (1983), S. 197–212.
- Fremdling, Rainer: Foreign competition and technological change. British exports and the modernisation of the German iron industry from the 1820s to the 1860s, in: W. Robert Lee (Hg.): German industry and German industrialisation. Essays in German economic and business history in the nineteenth and twentieth century, London/New York 1991, S. 47–76.
- Fremdling, Rainer: Standorte und Entwicklung der Eisenindustrie, in: Hans-Jürgen Teutenberg (Hg.): Westfalens Wirtschaft am Beginn des Maschinenzeitalters, Dortmund 1988 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 6), S. 297–316.
- Fremdling, Rainer, Toni Pierenkemper und Richard H. Tilly: Regionale Differenzierung in Deutschland als Schwerpunkt wirtschaftshistorischer Forschung, in: Ders. und Richard H. Tilly (Hg.): Industrialisierung und Raum. Studien zur regionalen Differenzierung im Deutschland des 19. Jahrhunderts, Stuttgart 1979 (= Historisch-Sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 7), S. 9–26.
- Freudenberger, Herman: Die Struktur der frühindustriellen Fabrik im Umriß (mit besonderer Berücksichtigung Böhmens), in: Wolfram Fischer, (Hg.): Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Probleme der frühen Industrialisierung, Berlin 1986 (= Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin beim Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin, Bd. 1), S. 413–433.
- Freudenberger, Herman und Fritz Redlich: The industrial development of Europe. Reality, symbols, images, in: Kyklos 17 (1964), S. 372–403.
- Frings, Josef: Die Einkommensverhältnisse im Regierungsbezirk Arnsberg unter besonderer Berücksichtigung der zur ehemaligen Grafschaft Mark gehörigen Kreise, Diss. Münster 1912.
- Funcke, Liselotte: Der Schruwen-Willem, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 35 (1994), S. 204–208.
- Funcke, Liselotte: Hagener Traditionsfirmen, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 43 (2002), S. 53–59.
- Funcke, Liselotte: Von Hagenern gewählt. Hagener Reichstags- und Bundestagsabgeordnete in 100 Jahren, in: Hagener Heimatkalender 14 (1973), S. 19–25.
- Funcke, Oskar: Der Kampf der Eisenindustrie, Hagen 1934.
- Funcke, Oskar: Industrievertretung im Bezirk der Märkischen Kleineisen-Industrie, in: Eisen- und Stahlwaren-Industriebund (Hg.): Zehn Jahre Eisen- und Stahlwaren-Industriebund 1919–1929, Köln, 1929, S. 6–7.

- Gehrmann, Friedhelm: Konkurse im Industrialisierungsprozeß Deutschlands 1810–1913, Diss. Münster 1970.
- Geiss, Imanuel: Zur Struktur der industriellen Revolution, in: Archiv für Sozialgeschichte 1 (1961), S. 177–200.
- Gerling, Walter: Grundsätze und Wege industriegeographischer Forschung, in: Karlheinz Hottes (Hg.): Industriegeographie, Darmstadt 1976 (= Wege der Forschung, Bd. 329), S. 84–102.
- Gerschenkron, Alexander: Die Vorbedingungen der Europäischen Industrialisierung im 19. Jahrhundert, in: Wolfram Fischer (Hg.): Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Probleme der frühen Industrialisierung, Berlin 1986 (= Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin beim Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin, Bd. 1), S. 21–28.
- Gerschenkron, Alexander: Economic backwardness in historical perspective, in: Ders.: Economic backwardness in historical perspective, Cambridge, Mass 1962, S. 5–30.
- Gerschenkron, Alexander: Reflections on the concept of prerequisites of modern industrialization, in: Ders.: Economic backwardness in historical perspective, Cambridge, Mass 1962, S. 31–51.
- Goldschmidt, Friedrich und Paul Goldschmidt: Das Leben des Staatsraths Kunth, Berlin 1881.
- Goodhall, Francis, Terry Gourvish und Steven Tolliday (Hg.): International bibliography of business history, London/New York 1997.
- Gorißen, Stefan: Korporation und Konkurrenz. Die protoindustriellen Eisengewerbe des Bergischen Landes und der Grafschaft Mark (1650–1820), in: Dietrich Ebeling und Wolfgang Mager (Hg.): Protoindustrie in der Region: europäische Gewerbelandschaften vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, Bielefeld 1997 (= Studien zur Regionalgeschichte, Bd. 9), S. 381–410.
- Gorißen, Stefan: Vom Kaufmann zum Unternehmer: Betriebsformen und Unternehmensstrategien der Firma Johann Caspar Harkort 1720–1820, in: Wolfgang Köllmann, Wilfried Reininghaus und Karl Teppe (Hg.): Bürgerlichkeit zwischen gewerblicher und industrieller Wirtschaft. Beiträge des wissenschaftlichen Kolloquiums anlässlich des 200. Geb. von Friedrich Harkort vom 25. Bis 27. Februar 1993, Dortmund 1994 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 12), S. 67–86.
- Gorißen, Stefan und Georg Wagner: Protoindustrialisierung in Berg und Mark? Ein inter-regionaler Vergleich am Beispiel des neuzeitlichen Eisengewerbes, in: Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins 92 (1986), S. 163–171.
- Grabas, Margrit: Konjunktur und Wachstum in Deutschland von 1895–1914, Berlin 1992 (= Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 39).
- Grabski, Paul: Die geschichtliche Entwicklung der Handelskammern in Preußen bis zur königlichen Verordnung vom 11. Februar 1848, Diss. Berlin, 1907.
- Gross, Herbert: Small Business im großen Markt. Neue Chancen für Klein- und Mittelbetriebe, Düsseldorf 1958.
- Grün, Wolfgang: Die naturgeographischen Voraussetzungen der frühen Industrialisierung im vorderrheinischen Raum, in: Jahrbuch des Vereins für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark 69 (1971), S. 1–42.
- Gugel, Michael: Industrieller Aufstieg und bürgerliche Herrschaft. Sozioökonomische Interessen und politische Ziele des liberalen Bürgertums in Preußen zur Zeit des Verfassungskonflikts 1857–1867, Köln 1975, zugl. Diss. Freiburg 1973.
- Gülich, Gustav von: Geschichtliche Darstellung des Handels, der Gewerbe und des Ackerbaus der bedeutendsten handeltreibenden Staaten unserer Zeit, Bd. 4. Die gesamten gewerblichen Zustände der bedeutendsten Länder der Erde, während der letzten zwölf Jahre, Bd. 2, Jena 1844.
- Güthling, Wilhelm: Die Grafschaft Mark im ‚Tagebuch einer der Kultur und Industrie‘ gewidmeten Reise von 1808, in: Der Märker 11 (1962), S. 77–83.
- Güthling, Wilhelm: Die ‚vorzüglichsten Fabriken und Manufacturen‘ der Grafschaft Mark im Jahre 1820, in: Der Märker 19 (1970), S. 4–7.
- Hagelweide, Gert: Quellenkunde zur Pressegeschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark. Bibliographie, Standortnachweis, Archivalien und Literatur, München 1990 (= Dortmunder Beiträge zur Zeitungsforschung, Bd. 44).
- Hahn, Hans-Werner: Die Industrielle Revolution in Deutschland, München 1998 (= EDG, Bd. 64).
- Hahn, Hans-Werner: Geschichte des deutschen Zollvereins, Göttingen 1984.
- Hanf, Reinhardt: Mangelnde methodische Konzepte im Bereich der Betriebs- und Firmengeschichte, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 22 (1977), S. 145–160.
- Hannah, Leslie: The rise of corporate economy, London 1976.
- Hanschmidt, Alwin: Das 18. Jahrhundert, in: Wilhelm Kohl (Hg.): Westfälische Geschichte, Bd. 2. Das 19. und 20. Jahrhundert. Politik und Kultur, Düsseldorf 1983 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission Westfalens, Bd. 43), S. 605–686.
- Hardach, Gerd: Aspekte der industriellen Revolution, in: Geschichte und Gesellschaft 17 (1991), S. 102–113.
- Hardach, Karl W.: Die Bedeutung wirtschaftlicher Faktoren bei der Wiedereinführung der Eisen- und Getreidezölle in Deutschland 1879, Berlin 1967, zugl. Diss. Frankfurt 1965 (= Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 7).
- Hardach, Karl W.: Die Wende von 1879, in: Hans Pohl (Hg.): Die Auswirkungen von Zöllen und anderen Handelshemmnissen auf Wirtschaft und Gesellschaft vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Referate der 11. Arbeitstagung der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vom 9. bis 13. April 1985 in Hohenheim, Stuttgart 1987 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 80), S. 275–292.
- Harder-Gersdorff, Elisabeth: Eisenwaren aus der Grafschaft Mark auf dem Weg zu den Märkten des Ostseeraumes. Struktur der Transport- und Vertriebsformen des Hauses J. C. Harkort in der Mitte des 18. Jahrhunderts, in: Hans-Jürgen Gerhard (Hg.): Struktur und Dimension. Festschrift für Karl Heinrich Kaufhold zum 65. Geburtstag, Bd. 1. Mittelalter und Frühe Neuzeit, Stuttgart 1997 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 132), S. 173–192.
- Harhoff, Dietmar: Agglomeration und regionale Spillovereffekte, in: Bernhard Gahlen, Helmut Hesse und Hans Jürgen Ramser (Hg.): Standort und Region: neue Ansätze zur Regionalökonomik, Tübingen 1995 (= Wirtschaftswissenschaftliches Seminar Ottobeuren, Bd. 24), S. 83–116.
- Harkort, Friedrich: Arbeiter-Spiegel, Essen 1875.
- Harkort, Friedrich: Bemerkungen über das Bedürfnis der Errichtung einer Aktienbank für Westfalen, Dortmund 1845.
- Harkort, Friedrich: Bemerkungen über die Hindernisse der Civilisation und Emancipation der unteren Klassen, Elberfeld 1844.
- Harkort, Friedrich: Brief an die Arbeiter (Bienenkorbbrief), Berlin 1849, ND in: Karl-Heinz Mannegold, Herbert Pönike und Wilhelm Treue (Hg.): Quellen zur Geschichte der industriellen Revolution, Göttingen 1966 (= Quellensammlung zur Kulturgeschichte, Bd. 17), S. 152–153.
- Harkort, Friedrich: Bürger- und Bauernbrief, 2. Aufl., Braunschweig 1851.
- Harkort, Friedrich: Über das Armenwesen, Kranken und Invalidenkassen, Hagen 1856.
- Harkort, Friedrich: Eisenbahnen, in: Hermann, Zeitschrift von und für Westfalen Nr. 26, 30.03.1825, S. 203–204, ND in: Louis Berger: Der alte Harkort. Ein westfälisches Leben- und Zeitbild, 4. Aufl., Leipzig 1902, zuerst 1890, S. 222–224.

- Harrison, Bennett: Industrial districts. Old wine in new bottles?, in: *Regional Studies* 26 (1992), S. 469–483.
- Harrison, Bennett: The Italian industrial districts and the crisis of the cooperative form, in: Wolfgang Krumbein (Hg.): *Ökonomische und politische Netzwerke in der Region: Beiträge aus der internationalen Debatte*, Münster/Hamburg 1994 (= *Politik und Ökonomie*, Bd. 1), S. 77–114.
- Hartmann, Carl: Der praktische Puddel- und Walzmeister, oder Anleitung zum Verpuddeln des Roheisens mit Steinkohlen, Braunkohlen, Torf, Holz und brennbaren Gasen, sowie zur weiteren Verarbeitung des Puddeleisens und Puddelstahls zu Stabeisen aller Art, zu Eisenbahnschienen, Spurrkranzreifen, zu Blech und Draht, Weimar 1858, 2. Aufl. 1861.
- Hartmann, Carl: Populäres Handbuch der allgemeinen und speziellen Technologie, oder der rationalen Praxis des chemischen und mechanischen Gewerbewesens, nach den neuesten Ansichten und Erfindungen in allgemeinfäßlichem Vortrage, Bd. 1, Berlin 1841.
- Hartung, Joachim: *Statistik: Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik*, 9. Auflage, München/Wien 1993.
- Häussermann, Ulrich: Raum, Hannover 1968 (= *Werkstatt Forum*, Bd. 19).
- Heger, Martin: Geschichte und Schicksal der großen Industrieunternehmen unserer Heimat, in: Alfons Rehkopp (Hg.): *Haspe. Eine Stadt im Wandel*, Hagen 1982 (= *Hagen einst und jetzt*, Bd. 9), S. 222–229.
- Heidmann, Klauspeter (Hg.): Beschreibung des Kreises Hagen, in: *Hohenlimburger Heimatblätter für den Raum Hagen und Iserlohn* 57 (1996), S. 429–440.
- Heidmann, Klauspeter: Bemerkungen zu 3 alten Plänen von Hagen, in: *Hohenlimburger Heimatblätter für den Raum Hagen und Iserlohn* 57 (1996), S. 379–388.
- Heidmann, Klauspeter: Die ‚Voßschen Karten‘ von Hagen, in: *Hohenlimburger Heimatblätter für den Raum Hagen und Iserlohn* 57 (1996), S. 389–393.
- Heine, Heinrich: Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke (Düsseldorfer Ausgabe), Bd. 4. Atta Troll. Ein Sommernachtstraum, Deutschland. Ein Wintermärchen, Hamburg 1985.
- Helfrich, Paul: Industrie- und Handelskammern, in: *Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung*, Bd. 2, 2. Aufl., Hannover 1970, Sp. 1310–1316.
- Henning, Friedrich-Wilhelm: Die Industrialisierung in Deutschland 1800–1914, 9. Aufl., Paderborn 1995.
- Henning, Friedrich-Wilhelm: Die Einführung der Gewerbefreiheit und ihre Auswirkungen auf das Handwerk in Deutschland, in: Wilhelm Abel (Hg.): *Handwerksgeschichte in neuer Sicht*, Göttingen 1970 (= *Göttinger Handwerkswirtschaftliche Studien*, Bd. 16), S. 142–172.
- Henning, Friedrich-Wilhelm: Die gewerblichen Klein- und Mittelbetriebe des Bergischen Landes im Industrialisierungsprozeß, in: *Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins* 44 (1989/90), S. 125–146.
- Henning, Friedrich-Wilhelm: Die Mitwirkung der Kaufmannschaft an der Gesetzgebung vom Mittelalter bis zum Deutschen Handelstag 1861/1914, in: Hans Pohl und Wilhelm Treue (Hg.): *Zur Politik und Wirksamkeit des deutschen Industrie- und Handelstages und der Industrie- und Handelskammern 1861 bis 1949*, Stuttgart 1987 (= *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte*, Beiheft 53), S. 35–49.
- Henning, Hansjoachim: Handwerk und Industriegesellschaft: zu sozialer Verflechtung westfälischer Handwerksmeister 1870–1914, in: Kurt Düwell und Wolfgang Köllmann (Hg.): *Rheinland und Westfalen im Industriezeitalter*, Bd. 2. Von der Reichsgründung bis zur Weimarer Republik, Wuppertal 1984, S. 177–188.
- Henning, Hansjoachim: Soziale Verflechtungen der Unternehmer in Westfalen 1860–1914. Ein Beitrag zur Diskussion um die Stellung der Unternehmer in der Gesellschaft

- des deutschen Kaiserreiches, in: *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte* 23 (1978), S. 1–30.
- Hentschel, Volker: *Wirtschaft und Wirtschaftspolitik im Wilhelminischen Deutschland. Organisierter Kapitalismus und Interventionsstaat?*, Stuttgart 1978.
- Hentschel, Volker: Leitsektorales Wachstum und Trendperioden. Rostows Konzept modernen Wirtschaftswachstums in theoretischer Perspektive, in: *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte* 80 (1993), S. 197–208.
- Hentschel, Volker: Metallverarbeitung und Maschinenbau, in: Hans Pohl (Hg.): *Gewerbe- und Industrielandschaften vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert*, Stuttgart 1986 (= *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte*, Beiheft 78), S. 371–389.
- Hentschel, Volker: Produktion, Wachstum und Produktivität in England, Frankreich und Deutschland von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Statistische Grenzen und Nöte beim internationalen wirtschaftlichen Vergleich, in: *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte* 68 (1981), S. 457–510.
- Herbst, Hartmut: Zur Geschichte des sächsischen Maschinenbaus, in: Volker Benad-Wagenhoff, Akos Paulinyi und Ulrich Wengenroth (Hg.): *Emanzipation des Kontinentaleuropäischen Maschinenbaus vom britischen Vorbild. Kolloquium an der technischen Hochschule Darmstadt vom 4. bis 7. April 1989*, Tagungsband, Darmstadt 1990 (= *THD-Schriftenreihe Wissenschaft und Technik*, Bd. 53), S. 89–110.
- Heréus, Fritz: *Die deutschen Handelskammern als Glied der Verwaltung. Ihre Geschichte, ihr Wesen und ihre Zukunft*, Mannheim 1922.
- Hermann, J. E. und Peter van Aubel: *Selbstkostenrechnung in Walzwerken und Hütten*, Leipzig 1926 (= *Ergänzungsbände zur Zeitschrift für Handelswissenschaftliche Forschung*, Bd. 8).
- Herrigel, Gary: *Industrial constructions. The sources of German industrial power*, 2. Aufl., Cambridge 2000.
- Herrigel, Gary: *Industrial order and the politics of industrial change. Mechanical engineering*, in: Peter J. Katzenstein (Hg.): *Industry and politics in West Germany. Toward the Third Republic*, Ithaca/NY, 1989 (= *Cornell studies in political economy*), S. 185–220.
- Hesse, Horst: Der geschichtliche Informations- und Quellenwert deutscher Firmenfestschriften, in: *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte* 25 (1980), S. 108–129.
- Hesse, Jan-Otmar: Methoden und Selbstreflexion der Unternehmensgeschichte. 10. Jahrestagung des Arbeitskreises für kritische Unternehmens- und Industriegeschichte (AKKU) e. V. am 30. September und 1. Oktober in der ‚Zeche Hannover‘ in Bochum, in: *Akkumulation* (12/1999), S. 9–11.
- Hildenbrand, Hanswerner: Hagen – Stadt der Kaltwalzwerke, in: *Hohenlimburger Heimatblätter für den Raum Hagen und Iserlohn* 42 (1981), S. 191–195.
- Hilger, Susanne: Sozialpolitik und Organisation. Formen betrieblicher Sozialpolitik in der rheinisch-westfälischen Eisen- und Stahlindustrie seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1933, Stuttgart 1996 (= *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte*, Beiheft 94).
- Hindley, Brian: *Economics and small enterprise*, in: Cyril Levichi (Hg.): *Small business. Theory and policy*, London/Sidney 1984, S. 42–54.
- Hobein, Beate: *Bis in die fernste, fernste Zeit... Hagen und seine Denkmäler*, Hagen 1996 (= *Hagener Stadtgeschichte(n)*, Bd. 6).
- Hobsbawm, Eric J.: *Europäische Revolutionen*, Zürich 1962.
- Hobsbawm, Eric J.: *The age of capital. 1848–1875*, 2. Aufl., London 1976.
- Hocker, Nicolaus: *Die Großindustrie Deutschlands, ihre Geographie, Geschichte, Production und Statistik*, Bd. 1. Die Großindustrie Rheinlands und Westfalens, ihre Geographie, Geschichte, Production und Statistik, Leipzig 1867.
- Hoffmann, Friedrich: *Übersicht der orographischen und geognostischen Verhältnisse vom nordwestlichen Deutschland. Erste Abteilung: orographische Übersicht*, Leipzig 1830.

- Hoffmann, Walter G., Franz Grumbach und Helmut Hesse: Das Wachstum der deutschen Wirtschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, Heidelberg/Berlin/New York 1965 (= Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften).
- Hoffmann, Walter G.: Strukturwandlungen im Außenhandel der deutschen Volkswirtschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, in: *Kyklos* 20 (1967), S. 287–306.
- Hofmeister, Burkhard: Stadtgeographie, 7. Aufl., Braunschweig 1997.
- Höher, Peter: Heimat und Fremde. Wanderhändler des oberen Sauerlandes, Münster 1985, zugl. Diss. Münster 1982 (= Beiträge zur Volkskultur in Nordwestdeutschland, Bd. 41).
- Hohorst, Gerd: Wirtschaftswachstum und Bevölkerungsentwicklung in Preußen 1816–1914, Diss. Münster 1978.
- Hohorst, Gerd: Demographisch-ökonomische Dynamik im Industrialisierungsprozess von Regionen unterschiedlicher Aggregationsebenen. Hagen, Ostpreußen, Rheinland und Preußen im Vergleich, in: Hubert Kiesewetter und Rainer Fremdling (Hg.): Staat, Region und Industrialisierung, Ostfildern 1985, S. 195–221.
- Hohorst, Gerd: Regionale Entwicklungsunterschiede im Industrialisierungsprozeß Preußens – ein auf Ungleichgewichten basierendes Entwicklungsmodell, in: Sidney Pollard (Hg.): Region und Industrialisierung. Studien zur Rolle der Region in der Wirtschaftsgeschichte der letzten zwei Jahrhunderte, Göttingen 1980 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 42), S. 215–238.
- Holtfrerich, Carl Ludwig: Quantitative Wirtschaftsgeschichte des Ruhrkohlenbergbaus im 19. Jahrhundert. Eine Führungssektoranalyse, Dortmund 1973 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 1).
- Holtfrerich, Carl Ludwig: Wachstum, in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften Bd. 8, Stuttgart 1980, S. 413–432.
- Holz, Walter Karl Bogislaw: Ein Jahrtausend Raum Hagen, Hagen 1947 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 1,5, Hagener Beiträge zur Geschichte und Landeskunde, Große Reihe, Bd. 5).
- Holz, Walter Karl Bogislaw: Entwicklung und Schicksal des Stadtkerns Hagen, Hagen 1946 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 1, 2).
- Holzmüller, Gust: Geschichte der Hagener Gewerbeschule. Die Zeit von 1824–1850, Hagen 1884.
- Hopf, Carl: Der Handel Hagens, in: Alfred Finke et al. (Hg.): Die Stadt Hagen (Westf.), Berlin 1928 (= Monographien deutscher Städte, Bd. 26), S. 159–162.
- Hoppit, Julian: Counting the Industrial Revolution, in: *Economic History Review* 43 (1990), S. 173–193.
- Hornbogen, Erhard und Hans Warlimont: Metallkunde. Aufbau und Eigenschaften von Metallen und Legierungen, 2. Aufl., Berlin 1991.
- Hoselitz, Bert F. (Hg.): The role of small industry in the process of economic growth, Hague 1968.
- Hostert, Walter: Die Entwicklung der Lüdenscheider Industrie vornehmlich im 19. Jahrhundert: vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, Lüdenscheid 1960 (= Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen, Große Reihe, Bd. 1).
- Hostert, Walter: Der Bremecker Hammer. Technisches Kulturdenkmal und eisen geschichtliches Museum, Paderborn 1990 (= Technische Kulturdenkmale in Westfalen, Bd. 9).
- Hoth, Wolfgang: Industrialisierung einer rheinischen Gewerbestadt dargestellt am Beispiel Wuppertal, Köln 1975 (= Schriften zur rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgeschichte, Bd. 28).
- Hottes, Karlheinz: Industriegeographie, Darmstadt 1976 (= Wege der Forschung, Bd. 329).

- Huber, Heinz: Die Arbeitsverfassung im Süderländer und Siegener Eisengewerbe und Bergbau während des 17. und 18. Jahrhunderts, Diss. Göttingen 1958.
- Huck, Gerhard: Der Reisebericht als historische Quelle, in: Ders. und Jürgen Reulecke (Hg.): ... und reges Leben ist überall sichtbar. Reisen im Bergischen Land um 1800', Neustadt/Aisch 1978 (= Bergische Forschungen, Bd. 15, Reisen im Bergischen Land, Bd. 1), S. 27–45.
- Hudson, Pat: The regional perspective, in: Ders. (Hg.): Regions and industries. A perspective on the industrial revolution in Britain, Cambridge 1989, S. 5–38.
- Hughes, Jonathan R. T.: Tatsache und Theorie in der Wirtschaftsgeschichte, in: Hans Ulrich Wehler (Hg.): Geschichte und Ökonomie, Köln 1973 (= Neue Wissenschaftliche Bibliothek, Bd. 58), S. 203–226.
- Hunsdiek, Detlef: Unternehmensgründung als Folgeinnovation. Struktur, Hemmnisse und Erfolgsbedingungen der Gründung innovativer Unternehmen Stuttgart 1987 (= Schriften zur Mittelstandsforschung, NF, Bd. 16).
- Hymmen, Reinhard von: Geschichtlich-statistische Beschreibung des früheren Kreises Hagen jetzt Stadt- und Landkreis Hagen, sowie Kreis Schwelm, Hagen 1889.
- Illing: Handbuch für preußische Verwaltungsbeamte im Dienste des Staates, der Kommunalverbände, der Korporationen und für Geschäftsleute, bearb. v. Georg Kautz, Bd. 2, 7. Aufl., Berlin 1898.
- Initiativkreis Südwestfalen e. V. (Hg.): Südwestfalen. Portrait eines lebendigen Kultur- und Wirtschaftsraumes, Arnsberg o. J.
- International Bank for Reconstruction and Development/World Bank (Hg.): World development report 2002. Building institutions for markets, Oxford 2001.
- Jacobi, Ludwig Hermann Wilhelm: Das Berg- und Hütten- und Gewerwesen des Regierungsbezirkes Arnsberg in statistischer Darstellung, Iserlohn 1857, ND Kreuztal 1988.
- Jacobs, Alfred und Hans Richter (Hg.): Die Großhandelspreise in Deutschland von 1792 bis 1934, Berlin 1935 (= Sonderhefte des Instituts für Konjunkturforschung, Bd. 37).
- Jaeger, Hans: Gegenwart und Zukunft der historischen Unternehmensforschung, in: Tradition 17 (1972), S. 107–124.
- Jaeger, Hans: Unternehmensgeschichte in Deutschland seit 1945. Schwerpunkte – Tendenzen – Ergebnisse, in: Geschichte und Gesellschaft 18 (1992), S. 107–132.
- Jaraczewski, Hans-Peter: Es waren einmal zwei Holzschleifereien, die litten große Not vor 100 Jahren. Norbert Klagges und Emil Hoesch legen den Grundstein für die Papierfabrik Kabel, in: Hagener Jahrbuch 1 (1996), S. 167–171.
- Jarren, Volker: Schmuggel und Schmuggelbekämpfung in den preußischen Westprovinzen 1818–1854, Bd. 4, Paderborn 1992 (= Forschungen zur Regionalgeschichte).
- Jennemann-Henke, Ursula (Bearb.): Papiergeschichte. Inventar zu den Beständen N 43 (Adolf Benedetto), N 47 (Familie Hoesch) und F 146 (Stora Kabel GmbH), Dortmund 1999 (= Findbücher der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv).
- Jobert, Philippe und Michael Moss: Prologue, in: Dies. (Hg.): The birth and death of companies. An historical perspective, Carnforth 1990, S. 1–16.
- Johannsen, Otto: Geschichte des Eisens, 3. Aufl., Düsseldorf 1953.
- Jüsten, Walter: Die Pflugscharenindustrie an der Enneperstraße als Typ des Nebeneinanderbestehens von Klein- und Großbetrieb, Diss. Leipzig 1924.
- Justi, Johann Heinrich Gottlob von: Vollständige Abhandlung von den Manufakturen und Fabriken. Erster Theil welcher die allgemeinen Grundzüge und Betrachtungen in sich enthält, Kopenhagen 1758.
- Kaelble, Hartmut: Industrielle Interessenpolitik in der wilhelminischen Gesellschaft. Centralverband Deutscher Industrieller 1895–1915, Berlin 1967 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin beim Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin, Bd. 27).

- Kaelble, Hartmut: Der Mythos von der rapiden Industrialisierung in Deutschland, in: *Geschichte und Gesellschaft* 9 (1983), S. 106–118.
- Kaiserliches Statistisches Amt (Hg.): Statistik des Deutschen Reiches, 35/1–2. Die Ergebnisse der deutschen Gewerbe- und Betriebszählung vom 1. Dezember 1875, 2 Bde., Berlin 1879.
- Kaiserliches Statistisches Amt (Hg.): Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 117. Berufs- und Gewerbe- und Betriebszählung vom 14. Juni 1895. Gewerbestatistik der Verwaltungsbezirke, Erster Teil. Kleinere Verwaltungsbezirke Preußens, Berlin 1898.
- Kaiserliches Statistisches Amt (Hg.): Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 209. Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907, Berufsstatistik Abt. VII, Kleinere Verwaltungsbezirke, Berlin 1910.
- Kaiserliches Statistisches Amt (Hg.): Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 218. Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907, Gewerbliche Betriebsstatistik Abt. VI, Kleinere Verwaltungsbezirke, Preußen, Berlin 1909.
- Karmarsch, Karl und Friedrich Heeren: Technisches Wörterbuch oder Handbuch der Gewerbekunde in alphabetischer Ordnung, 3 Bde., 2. Aufl., Prag 1854–1857.
- Karsten, Carl Johann Bernhard: Über die Bereitung des Gußstahls, in: *Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde* 25 (1853), S. 218–234.
- Kaufhold, Karl Heinrich: Das Gewerbe in Preußen um 1800, Göttingen 1978 (= Göttinger Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 2).
- Kaufhold, Karl Heinrich: Das Metallgewerbe der Grafschaft Mark im 18. und frühen 19. Jahrhundert, Dortmund 1975 (= Vortragsreihe der Gesellschaft für westfälische Wirtschaftsgeschichte, Bd. 20).
- Kaufhold, Karl Heinrich: Das Handwerk zwischen Anpassung und Veränderung, in: Hans Pohl (Hg.): Sozialgeschichtliche Probleme in der Zeit der Hochindustrialisierung (1870–1914), Paderborn 1979 (= Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte, NF, Heft 1), S. 103–141.
- Kaufhold, Karl Heinrich: Das preußische Handwerk in der Zeit der Frühindustrialisierung, in: Wolfram Fischer (Hg.): Beiträge zu Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur im 16. und 19. Jahrhundert, Berlin 1971 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, NF, Bd. 63), S. 169–193.
- Kaufhold, Karl Heinrich: Die Auswirkungen der Einschränkungen der Gewerbefreiheit in Preußen durch die Verordnung vom 9. Februar 1849 auf das Handwerk, in: Harald Winkel (Hg.): Vom Kleingewerbe zur Großindustrie. Quantitativ-regionale und politisch-rechtliche Aspekte zur Erforschung der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur im 19. Jahrhundert, Berlin 1975 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, NF, Bd. 83), S. 165–188.
- Kaufhold, Karl Heinrich: Gewerbelandschaften in der frühen Neuzeit (1650–1800), in: Hans Pohl (Hg.): Gewerbe- und Industrielandschaften vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert, Stuttgart 1986 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 78), S. 112–202.
- Kaufhold, Karl Heinrich: Inhalt und Probleme einer preußischen Gewerbestatistik vor 1860, in: Ingomar Bog et al. (Hg.): Wirtschaftliche und soziale Strukturen im säkularen Wandel, 3 Bde., Hannover 1974 (= Festschrift für Wilhelm Abel zum 70. Geburtstag, Schriftenreihe für ländliche Sozialfragen, Bd. 70), S. 707–720.
- Kaufhold, Karl Heinrich: Stellung und Bedingung des märkischen Metallgewerbes um 1800, in: *Der Märker* 31 (1982), S. 65–70.
- Keeble, David und Egbert Wever: Introduction, in: Dies. (Hg.): New firms and regional development in Europe, London 1986, S. 1–34.
- Kellenbenz, Hermann: Deutsche Wirtschaftsgeschichte, Bd. 2. Vom Ausgang des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs, München 1981.
- Keller, Gerhard: Die technikgeschichtliche Entwicklung des Puddelverfahrens im Ruhrgebiet, in: *Technikgeschichte* 29 (1940), S. 95–111.
- Keller, Hans und Eberhard Schaich: Statistische Probleme der Erfassung von Konzentrationsphänomenen, in: Helmut Arndt (Hg.): Die Konzentration der Wirtschaft, Bd. 1, 2. Aufl., Berlin 1971 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, NF, Bd. 20/1), S. 41–76.
- Kellermann, Rudolf und Wilhelm Treue: Die Kulturgeschichte der Schraube, 2. Aufl., München 1962.
- Kemper, Alfons und André Eickler: Datenbanksysteme. Eine Einführung, 4. Aufl., München 2001.
- Kestner, Fritz: Die deutschen Eisenzölle 1879 bis 1900, Leipzig 1902 (= Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 21, Heft 3).
- Kiesewetter, Hubert: Industrielle Revolution in Deutschland, 1815–1914, Frankfurt 1989.
- Kiesewetter, Hubert: Industrialisierung und Landwirtschaft. Sachsens Stellung im regionalen Industrialisierungsprozeß Deutschlands im 19. Jahrhundert, Köln 1988 (= Mitteldeutsche Forschungen, Bd. 94).
- Kiesewetter, Hubert: Region und Industrie in Europa 1815–1995, Stuttgart 2000 (= Grundzüge der Modernen Wirtschaftsgeschichte, Bd. 2).
- Kiesewetter, Hubert und Rainer Fremdling (Hg.): Staat, Region und Industrialisierung, Ostfildern 1985.
- Kiesewetter, Hubert: Bevölkerung, Erwerbstätige und Landwirtschaft im Königreich Sachsen 1815–1871, in: Sidney Pollard (Hg.): Region und Industrialisierung. Studien zur Rolle der Region in der Wirtschaftsgeschichte der letzten zwei Jahrhunderte, Göttingen 1980 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 42), S. 89–106.
- Kiesewetter, Hubert: Erklärungshypothesen zur regionalen Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 67 (1980), S. 305–333.
- Kiesewetter, Hubert: Europas Industrialisierung – Zufall oder Notwendigkeit, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 80 (1993), S. 30–62.
- Kiesewetter, Hubert: Raum und Region, in: Gerold Ambrosius, Dietmar Petzina und Werner Plumpe (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für den Historiker und Ökonomen, München 1996, S. 105–118.
- Kiesewetter, Hubert: Regionale Industrialisierung in Deutschland zur Zeit der Reichsgründung. Ein vergleichend-quantitativer Versuch, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 73 (1986), S. 38–60.
- Kiesewetter, Hubert: Zur Dynamik der regionalen Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert – Lehren für die Europäische Union?, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte (1992/1), S. 79–109.
- Kilper, Heiderose et al.: Das Ruhrgebiet im Umbruch. Strategien regionaler Verflechtung, Opladen 1994 (= Schriften des Instituts für Arbeit und Technik, Bd. 8).
- Kilper, Heiderose und Dieter Rehfeld: Vom Konzept der Agglomerationsvorteile zum Industrial District. Überlegungen zur Bedeutung innerregionaler Verflechtungen und Kooperationsbeziehungen für die Stabilität von Regionen, Gelsenkirchen 1991 (= Veröffentlichungen des Instituts Arbeit und Technik, Politische Abteilung, Bd. 3).
- Kirchhain, Günter: Das Wachstum der deutschen Baumwollindustrie im 19. Jahrhundert. Eine historische Modellstudie zur empirischen Wachstumsforschung, Diss. Münster 1973.
- Kleinknecht, Thomas: England als Modell. Nachahmung – Kritik – Ablehnung, in: Westfälische Forschungen 44 (1994), S. 1–23.
- Kleinschmidt, Christian: Unternehmensgeschichte als Alltags- und Sozialgeschichte. Anmerkungen zu neueren Entwicklungen in der deutschen Unternehmensgeschichts-

- schreibung, in: Frank Markowski (Hg.): Der letzte Schliff. 150 Jahre Arbeit und Alltag bei Carl Zeiss, Berlin 1997, S. 282–298.
- Kleinwächter, Friedrich: Die Kartelle. Ein Beitrag zur Frage der Organisation der Volkswirtschaft, Innsbruck 1883.
- Klotzbach, Arthur: Der Roheisenverband. Ein geschichtlicher Rückblick auf die Zusammenschlußbestrebungen in der deutschen Hochofenindustrie, Düsseldorf 1926.
- Kluge, Arnd: Betriebsgeschichte in der DDR, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 38 (1993), S. 49–62.
- Knau, Hans Ludwig: Die Reidemeister im Märkischen Sauerland. Ihre Funktion und soziale Stellung. Die Bedeutung des Begriffs ‚reiden‘, in: Der Märker 20 (1971), S. 41–47.
- Kneebusch: Handbuch für die Provinz Westfalen. Mit Angaben über Bergwerke, Industrie, Verkehrswesen, Anstalten, Geschichte, Bodenverhältnisse, Schenswürdigkeiten etc., Dortmund 1890.
- Knöppel, Dieter Klaus: Freiformschmieden, in: Andreas Stolte (Hg.): Vom heißen Eisen. Zur Kulturgeschichte des Schmiedens, Hagen 1993 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 4), S. 53–64.
- Koch, Helmut: Betriebsgröße, in: Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, Bd. 2, Stuttgart 1959, S. 82–92.
- Kocka, Jürgen: Unternehmer in der deutschen Industrialisierung, Göttingen 1975.
- Kocka, Jürgen: Die hundert größten deutschen Industrieunternehmen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Expansion, Diversifikation und Integration im internationalen Vergleich, in: Norbert Horn und Jürgen Kocka (Hg.): Recht und Entwicklung der Großunternehmen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Wirtschafts-, sozial- und rechtshistorische Untersuchungen zur Industrialisierung in Deutschland, Frankreich, England und den USA, Göttingen 1979 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 40), S. 55–122.
- Kocka, Jürgen: Expansion – Integration – Diversifikation. Wachstumsstrategien industrieller Großunternehmen in Deutschland vor 1914, in: Harald Winkel (Hg.): Vom Klein-gewerbe zur Großindustrie. Quantitativ-regional und politisch-rechtliche Aspekte zu Erforschung der Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur im 19. Jahrhundert, Berlin 1975 (= Schriften des Vereins für Sozialpolitik, NF, Bd. 83), S. 203–226.
- Kocka, Jürgen: Familie, Unternehmer und Kapitalismus, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 24 (1979), S. 99–135.
- Kocka, Jürgen: Industrielles Management. Konzeptionen und Modelle in Deutschland vor 1914, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 54 (1969), S. 332–372.
- Kocka, Jürgen: Organisierter Kapitalismus im Kaiserreich?, in: Historische Zeitschrift 230 (1980), S. 613–631.
- Kocka, Jürgen: Organisierter Kapitalismus oder Staatsmonopolistischer Kapitalismus? Begriffliche Vorbemerkungen, in: Heinrich A. Winkler (Hg.): Organisierter Kapitalismus. Voraussetzungen und Anfänge, Göttingen 1974 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 9), S. 19–35.
- Kocka, Jürgen: The rise of the modern industrial enterprise in Germany, in: Alfred D. Chandler und Herman Daems (Hg.): Managerial hierarchies. Comparative perspectives on the rise of modern industrial enterprise, Cambridge, Mass./London 1980 (= Harvard Studies in Business History, Bd. 32), S. 77–116.
- Köhler, Hubert: 100 Jahre Papierproduktion in Hagen-Kabel, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 37 (1996), S. 87–89.
- Köhler, Hubert: Bogen für Bogen. Aspekte der Papierherstellung im Raum Hagen, in: Technische Kulturdenkmale 33 (1996), S. 2–7.

- Köhler, Hubert: ‚Der große Kurfürst verleiht den Schmieden zu Hagen-Eilpe 1661 das Klingenrecht‘. Zu einem historischen Ereignisbild von Fritz Gärtner aus dem Jahre 1928, in: Andreas Stolte (Hg.): Vom heißen Eisen. Zur Kulturgeschichte des Schmiedens, Hagen 1993 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 4).
- Köhler, Hubert: Wasserzeichendarstellungen von Vorster wieder entdeckt, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 43 (2002), S. 49–51.
- Kollmann, Julius: Der Puddelofen und der Puddelprozeß, Hagen 1873, zugl. Diss. Göttingen 1873.
- Köllmann, Wolfgang: Wirtschaftsentwicklung des bergisch-märkischen Raumes im Industriezeitalter, Remscheid 1974.
- Köllmann, Wolfgang: Industrialisierung in Rheinland-Westfalen, in: Ottfried Dascher, Wilfried Reininghaus und Liselotte Kugler (Hg.): ‚Mein Feld ist die Welt‘. Musterbücher und Kataloge 1784–1914. Eine Ausstellung der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museumsamt Münster Landschaftsverband Westfalen Lippe, Dortmund 1984, S. 23–28.
- Köllmann, Wolfgang: Muster und Musterbücher – Werkzeuge frühen Unternehmertums, in: Südwestfälische Wirtschaft (3/1985), S. 20.
- Köllmann, Wolfgang: Struktur und Entwicklung des südwestfälischen Wirtschaftsraums, in: Südwestfälische Wirtschaft (1/1970), S. 8–13.
- Köllmann, Wolfgang: Zur Bedeutung der Regionalgeschichte im Rahmen struktur- und sozialgeschichtlicher Konzeptionen, in: Archiv für Sozialgeschichte 15 (1975), S. 45–50.
- Komlos, John: Ein Überblick über Konzeptionen der Industriellen Revolution, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 74 (1997), S. 461–511.
- Komlos, John und Marc Artzrouni: Ein Simulationsmodell der Industriellen Revolution, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 81 (1994), S. 324–338.
- Kondratieff, Nicolaj Dimitrievic: Die langen Wellen der Konjunktur, in: Archiv für Sozialgeschichte und Sozialpolitik 54 (1926), S. 573–609.
- Königlich statistisches Bureau (Hg.): Preussische Statistik, Bd. 41. Die definitiven Ergebnisse der Gewerbebezahlung vom 1. Dezember 1875, 2. Teil: Die Sitze der Industrie oder die Verbreitung der einzelnen Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe über die Bezirke und Kreise des preußischen Staates, Berlin 1880.
- Königlich statistisches Bureau: Statistisches Handbuch für den preußischen Staat, 4 Bde., Berlin 1888–1903.
- Koop, Stephan: Die Turnmeyer-Werke Hagen 1886–1945. Zur Geschichte der Sportgerätefabrikation, in: Sozial- und Zeitgeschichte des Sports 5 (1991), S. 61–71.
- Korn, Magret: Ein Fluß namens Ennepe, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 22 (1981), S. 130–138.
- Korte, Werner B.: Small and medium-sized establishments in Western Europe, in: David Keeble und Egbert Wever (Hg.): New firms and regional development in Europe, London 1986, S. 35–53.
- Kosack, Emil: Die staatliche Ingenieurschule in Hagen im Wandel der Zeiten: 1824–1949, Hagen 1949.
- Kossmann, Wilfried: Der Beginn der Tiegelstahlherstellung auf dem europäischen Festland, in: Stahl und Eisen 82 (1962), S. 216–220.
- Kotthof, Hermann und Josef Reindl: Die soziale Welt der kleinen Betriebe. Wirtschaften, Arbeiten und Leben im mittelständischen Industriebetrieb, Göttingen 1990.
- Krabbe, Wolfgang R.: Kommunalpolitik und Industrialisierung. Die Entfaltung der städtischen Leistungsverwaltung im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Fallstudien zu Dortmund und Münster, Stuttgart 1985 (= Schriften des deutschen Institut für Urbanistik, Bd. 74).

- Krabbe, Wolfgang R.: Wachsende Stadt – schrumpfender Landkreis. Die Eingemeindungen der Stadt Hagen von 1876 bis 1975, in: Peter Brandt und Beate Hobein (Hg.): 1746/1996. Beiträge zur Geschichte der Stadt Hagen, Essen 1996, S. 39–52.
- Krätke, Stefan: Stadt – Raum – Ökonomie. Einführung in aktuelle Problemfelder der Stadtökonomie und der Wirtschaftsgeographie, Basel/Boston/Berlin 1995 (= Stadtforschung aktuell, Bd. 53).
- Krause, Manfred und Jochen Putsch: Schneidwarenindustrie in Europa. Reisen zu den Werkstätten eines alten Gewerbes, Köln 1994 (= Rheinisches Industriemuseum, Schriften, Bd. 9).
- Krengel, Jochen: Die deutsche Roheisenindustrie 1871–1913. Eine quantitativ-historische Untersuchung, Berlin 1983 (= Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 34).
- Kromphard, Jürgen und Beate Scheid: Wachstumstheorie, in: Gabler Wirtschafts-Lexikon, Bd. 4, 14. Aufl., Wiesbaden 1997, S. 4262–4277.
- Krug, Leopold: Topographisch-statistisch-geographisches Wörterbuch der sämtlichen preußischen Staaten oder Beschreibung aller Provinzen, Kreise, Distrikte, Städte etc. in den preußischen Staaten, 13 Bde., Halle 1796–1803.
- Krumbein, Wolfgang: Vorwort, in: Ders. (Hg.): Ökonomische und politische Netzwerke in der Region: Beiträge aus der internationalen Debatte, Münster/Hamburg 1994 (= Politik und Ökonomie, Bd. 1), S. 1–4.
- Krumbein, Wolfgang et al.: Industrial Districts und ‚Normalregionen‘. Überlegungen zu den Ausgangspunkten einer zeitgemäßen Wirtschaftsförderpolitik, in: Ders. (Hg.): Ökonomische und politische Netzwerke in der Region. Beiträge aus der internationalen Debatte, Münster/Hamburg 1994 (= Politik und Ökonomie, Bd. 1), S. 152–186.
- Kruse, Wolfgang: Eisenbahnbauarbeiterunruhen, Beamtenliberalismus und Obrigkeitsstaat. Eine sozialreformerische Initiative des Hagener Landrats Georg v. Vincke im preußischen Vormärz, in: Peter Brandt und Beate Hobein (Hg.): 1746/1996. Beiträge zur Geschichte der Stadt Hagen, Essen 1996, S. 88–100.
- Kunkel, Klaus (Hg.): Vom Hofbericht zur Pop-Broschüre. Über Firmenfestschriften, Unternehmerbiographien und Selbstdarstellung, Köln, 1971.
- Küpker, Markus: Kammerpolitik und Wirtschaftsordnung. Die Arnberger Handelskammer von deren Gründung bis zum Vorabend des Ersten Weltkriegs, in: Karl-Peter Ellerböck und Tanja Bessler-Worbs (Hg.): Wirtschaft und Gesellschaft im südöstlichen Westfalen. Die IHK zu Arnberg und ihr Wirtschaftsraum im 19. und 20. Jahrhundert, Dortmund 2001 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- u. Technikgeschichte, Bd. 20), S. 174–223.
- Kürten, Wilhelm von: Das Problem der Raumgliederung im Bezirk Hagen – Ennepe-Ruhr, in: Beiträge zur Heimatkunde des Bezirks Ennepe Ruhr I (1947), S. 17–37.
- Kürten, Wilhelm von: Die Entwicklung des Bergisch-Märkischen Industriegebietes bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, in: Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Schwelm und ihrer Umgebung 17 (1967), S. 56–76.
- Kuske, Bruno: Grundlinien westfälischer Wirtschaftsgeschichte, Dortmund 1955 (= Vortragsreihe der Gesellschaft für westfälische Wirtschaftsgeschichte e.V. Dortmund, Bd. 4).
- Kuske, Bruno: Die Bedeutung des Verkehrs für die wirtschaftliche Entwicklung, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft I (1922), S. 7–24.
- Kusnetz, Simon: Die wirtschaftlichen Vorbedingungen der Industrialisierung, in: Rudolf Braun et al. (Hg.): Industrielle Revolution: wirtschaftliche Aspekte, Köln 1972, S. 17–34.
- Kutz, Martin: Deutschlands Außenhandel von der Französischen Revolution bis zur Gründung des Zollvereins. Eine statistische Strukturuntersuchung zur vorindustriellen Zeit,

- Wiesbaden 1975 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 61).
- Laak, Dirk van: Infra-Strukturgeschichte, in: Geschichte und Gesellschaft 27(2001), S. 367–393.
- Labrousse, Ernest: La Crise de l'économie française à la fin de l'Ancien Régime et au début de la Révolution, 2. Aufl., Paris 1990, zuerst 1944.
- Lahrkamp, Monika: Die französische Zeit, in: Wilhelm Kohl (Hg.): Westfälische Geschichte, Bd. 2. Das 19. und 20. Jahrhundert. Politik und Kultur, Düsseldorf 1983 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission Westfalens, Bd. 43), S. 1–44.
- Lambers, Hanno: Die Revolutionszeit in Hagen. Die politische Entwicklung von 1917 bis 1924 in Hagen und Haspe, Hagen 1963 (= Hagener Beiträge zur Geschichts- und Landeskunde, Bd. 5).
- Lambi, Ivo Nikolai: Free trade and protection in Germany 1868–1879, Wiesbaden 1963 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 44).
- Lammert, Fritz und Alfons Rehkopp: Die Gemeinde Boele. Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1976 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 1).
- Landes, David S.: Der entfesselte Prometheus. Technologischer Wandel und industrielle Entwicklung in Westeuropa von 1750 bis zur Gegenwart, Köln 1973.
- Landes, David S.: French entrepreneurship and industrial growth in the nineteenth century, in: Journal of Economic History 9 (1949), S. 45–61. ND in: Mary B. Rose (Hg.): Family business, Aldershot/Brookfield 1995 (= The international library of critical writings in business history, Bd. 13), S. 3–19.
- Landes, David S.: Technological change and development in Western Europe, 1750–1914, in: John H. Habakkuk und Michael M. Postan (Hg.): The Cambridge economic history of Europe, Bd. 6.1. The industrial revolutions and after, incomes, population and technological change, Cambridge 1966, S. 274–603.
- Landes, David S.: The statistical study of French crises, in: Journal of Economic History 10 (1950), S. 195–211.
- Landgruber, Friedrich Wilhelm: Jacob Meyer, der Erfinder des Stahlformgusses, in: Der Märker 4 (1955), S. 106–108.
- Lange, Gisela: Das ländliche Gewerbe in der Grafschaft Mark am Vorabend der Industrialisierung, Köln 1976, zugl. Diss. Köln 1976 (= Schriften zur Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsgeschichte, Bd. 29).
- Lange, Herbert und Helmut Hermann: Von der Schmiede zur Fabrik. Ein Stück Hagener Industriegeschichte, in: Alfons Rehkopp (Hg.): Wehringhausen. Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1979 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 5), S. 101–117.
- Lange, Klaus: Regionen, in: Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung Bd. 3, 2. Aufl., Hannover 1970, Sp. 2705–2719.
- Langenbach, Alma: Westfälische Papiermühlen und Wasserzeichen, Diss. Münster 1938.
- Langenbach, Alma: Die Papierherstellung in Westfalen von 1567 bis 1830, in: Technische Kulturdenkmale 3 (1971), S. 12–24, ND in: Westfälisches Freilichtmuseum Technischer Kulturdenkmale (Hg.): Papiergeschichte, Hagen o. J.
- Laslett, Peter: Verlorene Lebenswelten. Geschichte der vorindustriellen Gesellschaft, Frankfurt 1991.
- Lauerstein, Thomas, Sedat Sari und Axel Eggers: Technik und Arbeitsgestaltung in Gesenkschmiedebetrieben. Planungsergebnisse aus einem Verbundprojekt, Hagen 1990.
- Laumer, Helmut: Die Klein- und Mittelbetriebe, in: Hans Jürgen Mayer und Manfred Pohl (Hg.): Länderbericht Japan. Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Bonn 1994 (= Bundeszentrale für Politische Bildung, Schriftenreihe, Bd. 324), S. 278–283.

- Launhardt, Wilhelm: Die Bestimmung des zweckmäßigsten Standortes einer gewerblichen Anlage, in: Zeitschrift des Vereines Deutscher Ingenieure 24 (1882), S. 106–115.
- Lautz, Hermann Peter: Die Entwicklung der Eisenindustrie in Wetter a. d. Ruhr unter besonderer Berücksichtigung der Schönthaler Stahl- und Eisenwerke Peter Harkort & Sohn, Diss. Würzburg 1922.
- Lazerson, Mark H.: Subcontracting in the Modena knitwear industry, in: Frank Pyke, Giacomo Becattini und Werner Sengenberger (Hg.): Industrial districts and inter-firm cooperation in Italy, Genf 1990, S. 108–133.
- Lemberg, Heinrich: Die Eisen-, Stahlwerke, Maschinenfabriken und Gießereien des niederheinisch-westfälischen Industriebezirkes, Leipzig 1897.
- Lenel, Hans Otto: Die Problematik der Kartelle und Syndikate, in: Helmut Arndt (Hg.): Die Konzentration der Wirtschaft, Bd. 1, Aufl., Berlin 1971 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, NF, Bd. 20/1), S. 201–232.
- Lerner, Franz: Firmengeschichte und landesgeschichtliche Forschung, in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 91 (1954), S. 245–257.
- Liebau, Werner: Vom Werden und Wesen der Stadt Hagen, Westfalens jüngster Großstadt, in: Die Heimat. Zeitschrift des Westfälischen Heimatbundes 10 (1928), S. 132–137.
- Liebrecht: Topographisch statistische Beschreibung nebst Ortschafts-Verzeichniß des Regierungs-Bezirkes Arnsberg. Im Auftrage der Königlichen Regierung nach amtlichen Quellen bearbeitet, Arnsberg 1868.
- Liefmann, Robert: Kartelle, Konzerne und Trusts und die Weiterbildung der volkswirtschaftlichen Organisationen, 2. Aufl., Stuttgart 1910.
- Liefmann, Robert: Über Wesen und Formen des Verlags (der Hausindustrie). Ein Beitrag zur Kenntnis der volkswirtschaftlichen Organisationsformen, Freiburg/Leipzig/Tübingen 1899 (= Volkswirtschaftliche Abhandlungen der Badischen Hochschulen, Bd. 3, Heft 1).
- Liefmann, Robert: Kartelle, in: Handwörterbuch der Staatswissenschaften, Bd. 5, 4. Aufl., Jena 1923, S. 611–630.
- Liesegang, Ralf: Der Hagener Landrat Georg von Vincke und die Unruhen beim Bau der bergisch-märkischen Eisenbahn im ehemaligen Amt Ennepe im Jahr 1845, in: Der Märker 40 (1991), S. 155–162.
- Liesegang, Ralf: Entfesselt. Die Teilung des Kreises Hagen im Jahre 1887, vor 110 Jahren, machte den Weg frei für die eigenständige Entwicklung der Stadt Hagen, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 38 (1997), S. 79–85.
- Liesegang, Ralf: Georg v. Vincke verteidigt den Vogelsang: verzögerte Eröffnung der Handelskammer Hagen war nicht sein Verschulden, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 35 (1994), S. 44–51.
- Lietzmann, Klaus Dieter, Joachim Schlegel und Arno Hensel: Metallformung. Geschichte, Kunst, Technik, Düsseldorf 1983.
- Lippert, H.: Die reinen Walzwerke unter dem Einfluß der Eisen-Kartelle, Hagen 1905.
- Lipps, Karl: Die Fabrikbetriebe im Raum Eilpe-Delstern. Ein Stück Hagener Industriegeschichte, in: Alfons Rehkopf (Hg.): Eilpe, Delstern, Selbecke. Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1978 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 4), S. 85–98.
- Lorenz, Moritz: Der eiserne Schmied von Hagen. Erinnerung, Mahnmal, Ereignis, in: Projekte 1 (1994), S. 195–211.
- Lorenzen, Ernst: Die Enneper Straße und Hagen in einem Reisebericht aus dem Jahre 1802, in: Hagener Heimatblätter 1 (1930).
- Lösch, August: Die räumliche Ordnung der Wirtschaft, 2. Aufl., Jena 1944.
- Lourens, Piet und Jan Lucassen: Arbeitswanderung und berufliche Spezialisierung. Die lippischen Ziegler im 18. und 19. Jahrhundert, Osnabrück 1999 (= Studien zu Historischen Migrationsforschung, Bd. 6).
- Luhmann, Niklas: Die Wirtschaft der Gesellschaft, 2. Aufl., Frankfurt 1996.
- Lütge, Friedrich: Deutsche Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Ein Überblick, Berlin 1966.
- Lütgens, Rudolf: Erde und Weltwirtschaft. Ein Handbuch der allgemeinen Wirtschaftsgeographie, Bd. 1. Die geographischen Grundlagen und Probleme des Wirtschaftslebens, Stuttgart 1950.
- Machtan, Lothar: Zum Innenleben deutscher Fabriken im 19. Jahrhundert. Die formelle und informelle Verfassung von Industriebetrieben anhand von Beispielen aus dem Bereich der Textil- und Maschinenbauproduktion (1869–1891), in: Archiv für Sozialgeschichte 21 (1981), S. 179–236.
- Maier, Gunther und Franz Tödtling: Regional- und Stadtökonomik, Bd. 2. Regionalentwicklung und Regionalpolitik, Wien/New York 1996.
- Maier, Jörg und Reiner Beck: Allgemeine Industriegeographie, Gotha/Stuttgart 2000.
- Maillat, Denis: From the industrial district to the innovative milieu. Contribution to an analysis of territorialized productive organisation, <http://www.unine.ch/irer/wp9606b.doc> o. J., Stand: 19.09.2002.
- Mälich, Wolfgang: Konjunkturen, in: Staatslexikon. Recht, Wirtschaft, Gesellschaft, Bd. 3, Freiburg/Wien 1987, Sp. 613–619.
- Manegold, Karl-Heinz, Herbert Pönike und Wilhelm Treue (Hg.): Quellen zur Geschichte der industriellen Revolution, Göttingen 1966 (= Quellensammlung zur Kulturgeschichte, Bd. 17).
- Mannstaedt, Friedrich Wilhelm (Hg.): Gewerbliches Adreßbuch. Führer in die Industrie des Regierungsbezirks Arnsberg, nebst einem Anhang. Übersicht der Werthe der Fabrik-Erzeugnisse von L. Jacobi, Iserlohn 1858.
- Mannstaedt, Heinrich: Die Konzentration in der Eisenindustrie und die Lage der reinen Walzwerke, Jena 1910.
- Mannstaedt, Heinrich: Die monopolistischen Bestrebungen und ihre Bedeutung für das deutsche Wirtschaftsleben. Rede gehalten am 18.01.1928 in der Aula der Universität Rostock, Rostock 1928 (= Rostocker Universitäts-Reden, Bd. 5).
- Marchand, Hans: Säkularstatistik der deutschen Eisenindustrie, Essen, 1939, zugl. Diss. Köln 1939 (= Schriften der Volkswirtschaftlichen Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet, NF, Bd. 3).
- Marschalck, Peter: Zur Rolle der Stadt für den Industrialisierungsprozeß in Deutschland in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Jürgen Reulecke (Hg.): Die deutsche Stadt im Industriezeitalter. Beiträge zur modernen deutschen Stadtgeschichte, 2. Aufl., Wuppertal 1980, S. 57–66.
- Marshall, Alfred: Industry and trade. A study of industrial and business organisation and their influences on the conditions of various classes and nations, London 1919.
- Marshall, Alfred: Principles of economics. An introductory volume, 8. Aufl., London 1947.
- Martin, Bernd: Industrialisierung und regionale Entwicklung. Die Zentren der Eisen- und Stahlindustrie im Deutschen Zollgebiet 1850–1914, Diss. Berlin 1983.
- Martin, Rudolf: Die Eisenindustrie in ihrem Kampf um den Absatzmarkt. Eine Studie über Schutzzölle und Kartelle, Leipzig 1904.
- Marx, Karl: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie, Bd. 1. Der Produktionsprozeß des Kapitals, Frankfurt/Berlin 1987.
- Maschke, Erich: Grundzüge der deutschen Kartellgeschichte bis 1914, Dortmund 1964 (= Vortragsreihe der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte, Bd. 10).
- Maschke, Erich: Deutsche Kartelle im späten Mittelalter und im 19. Jahrhundert, in: Friedrich Lütge (Hg.): Wirtschaftliche und soziale Probleme der gewerblichen Entwicklung im 15., 16. und 19. Jahrhundert, Stuttgart 1968 (= Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 10), S. 102–114.

- Maschke, Erich: Industrialisierungsgeschichte und Landesgeschichte, in: *Blätter für Deutsche Landesgeschichte* 103 (1967), S. 71–84.
- Matschoß, Conrad: Ein Jahrhundert Deutscher Maschinenbau. Von der mechanischen Werkstätte bis zur Deutschen Maschinenfabrik 1818–1919, Berlin 1919.
- Matschoß, Conrad: Zur Industriegeschichte der Grafschaft Mark, in: *Technik und Wirtschaft* 4 (1911), S. 254–459, 405–412.
- Matteaccioli Andrée und Muriel Tabariés: Historique du GREMI, <http://www.unine.ch/irer/Gremi/presentation.htm>. o. J., Stand: 19.09.2002.
- Mattheier, Klaus J.: Werkvereine und wirtschaftsfriehlich-nationale (gelbe) Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet, in: Jürgen Reulecke (Hg.): *Arbeiterbewegung an Rhein und Ruhr. Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Rheinland-Westfalen*, Wuppertal 1974, S. 173–204.
- Mauermann Walther: Aus der Wirtschaftsgeschichte der Gießerei-Industrie in Deutschland: 100 Jahre Verbandsarbeit, Düsseldorf 1969.
- Mayr, Alois: Die Wirtschaftsräume Westfalens im Überblick, in: Wilhelm Kohl (Hg.): *Westfälische Geschichte*, Bd. 3. Das 19. und das 20. Jahrhundert. Wirtschaft und Gesellschaft, Düsseldorf 1984, S. 1–39.
- Meinhold, Helmut: Probleme der räumlichen Konzentration, in: Helmut Arndt (Hg.): *Die Konzentration der Wirtschaft*, Bd. 1, 2. Aufl., Berlin 1971 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, NF, Bd. 20/1), S. 363–376.
- Meister, Aloys: Die Grafschaft Mark. Festschrift zum Gedächtnis des 300 jährigen Vereinigung mit Brandenburg-Preußen, 2 Bde., Dortmund 1909–1910.
- Meister, Aloys: Die Anfänge der Eisenindustrie in der Grafschaft Mark, in: *Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark* 17 (1908), S. 117–216.
- Mende, Michael: Wasserhämmer, in: Andreas Stolte (Hg.): *Vom heißen Eisen. Zur Kulturgeschichte des Schmiedens*, Hagen 1993 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 4), S. 41–52.
- Mende, Michael: Wasserkraftmaschinen im 19. Jahrhundert. Die Emanzipation vom britischen Vorbild im Übergang vom Wasserrad zur Turbine, in: Volker Benad-Wagenhoff, Akos Paulinyi und Ulrich Wengenroth (Hg.): *Emanzipation des Kontinentaleuropäischen Maschinenbaus vom britischen Vorbild. Kolloquium an der technischen Hochschule Darmstadt vom 4. bis 7. April 1989*, Tagungsband, Darmstadt 1990 (= THD-Schriftenreihe Wissenschaft und Technik, Bd. 53), S. 131–154.
- Mendels, Franklin F.: Proto-Industrialization. The first phase of the industrialization process, in: *Journal of Economic History* 32 (1972), S. 241–261.
- Menn, Karl Friedrich: Der Märkische Kreis – eine vernachlässigte Industrieregion?, in: *Der Märker* 28 (1979), S. 36–44.
- Menn, Karl Friedrich: Märkischer Kreis – Landschaft und Wirtschaft. Ein historischer Abriß, in: *Der Märker* 31 (1982), S. 35–49.
- Mensch, Gerhard: Das technologische Patt. Innovationen überwinden die Depression, Frankfurt 1975.
- Mertes, P. H.: Das deutsche Wirtschaftsarchivwesen. Seine jetzige Gestaltung, seine Möglichkeiten und seine Grenzen, in: *Tradition* 10 (1965), S. 246–253.
- Meyer, Christian Friedrich: Versuch einer Naturbeobachtung des gebürtigen Süderländers der Grafschaft Mark Westphalens, 2 Teile, Düsseldorf 1798–1799.
- Milkereit, Gertrud: Von Bessemer zu Thomas – ein Innovationsprozeß, in: *Stahl und Eisen* 100 (1980), S. 1463–1470.
- Mill, John Stuart: Grundsätze der Politischen Ökonomie nebst einigen Anwendungen auf die Gesellschaftswissenschaft, 2 Bde., Hamburg 1852.
- Möller, Ernst: Die Vorstorsche Papiermacherei, in: *Technische Kulturdenkmale* 3 (1971), S. 21–24.
- Möller, Manfred: Zwieback Brandt zieht es nach Thüringen, in: *Heimatsbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatskalender)* 42 (2001), S. 45–49.
- Möller, Wilhelm (Hg.), Hans Krüger (Bearb.): *Die südwestfälische Wirtschaft*, Bd. 2. *Kleineisenindustrie* 1. Teil, Hagen 1967.
- Möller, Wilhelm (Hg.), Hans Krüger (Bearb.): *Die südwestfälische Wirtschaft*, Bd. 3. *Kleineisenindustrie* 2. Teil, Hagen 1967.
- Möller, Wilhelm (Hg.), Pudor, Fritz (Bearb.): *Die südwestfälische Wirtschaft*, Bd. 1. *Hammerwerke und Gesenkschmieden*, Hagen 1964.
- Möller, Wilhelm: 125 Jahre Südwestfälische Industrie- und Handelskammer, *Südwestfälische Wirtschaft* (12/1969), S. 4–9.
- Möller, Wilhelm: Die Wirtschaft im südwestfälischen Raum und ihr Aufschwung parallel mit dem Voranschreiten der Bahnbau epoche, in: *Eisenbahndirektion Wuppertal (Hg.): Hundert Jahre Eisenbahndirektion Wuppertal. Beginn und Entwicklung staatlicher Eisenbahnverwaltung in Nordwestdeutschland*, Wuppertal 1950, S. 81–83.
- Mom, Gijs: Das Holzbrettchen in der schwarzen Kiste. Die Entwicklung des Elektromobilakkumulators bei und aus der Sicht der Accumulatorenfabrik AG (AFA) von 1902–1910, in: *Technikgeschichte* 63 (1996), S. 119–151.
- Most, Otto: Selbstverwaltung der Wirtschaft in den Industrie- und Handelskammern, 3. Aufl., Jena 1927.
- Most, Otto: Industrie- und Handelskammern, in: *Handwörterbuch der Sozialwissenschaften*, Bd. 5, Stuttgart 1956, S. 265–268.
- Mottek, Hans: *Wirtschaftsgeschichte Deutschlands. Ein Grundriß*, Bd. 2. Von der Zeit der Französischen Revolution bis zur Zeit der Bismarckschen Reichsgründung, 2. Aufl., Berlin 1973.
- Mottek, Hans: Der Gründerzyklus von 1871–1894, in: Werner Abelshauser und Dietmar Petzina (Hg.): *Deutsche Wirtschaftsgeschichte im Industriezeitalter. Konjunktur, Krise, Wachstum*, Königstein/Düsseldorf 1981, S. 94–130.
- Mottek, Hans: Einleitende Bemerkungen – Zum Verlauf und zu einigen Hauptproblemen der industriellen Revolution, in: Ders. et al. (Hg.): *Studien zur Geschichte der industriellen Revolution in Deutschland*, Berlin 1960 (= Veröffentlichungen des Instituts für Wirtschaftsgeschichte an der Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst, Bd. 1), S. 11–63.
- Mühlbrand, Frank W.: *Wirtschaftslexikon. Daten, Fakten und Zusammenhänge*, 6. Aufl., Berlin 1999.
- Müller, Friedrich Christoph: *Chorographie von Schwelm. Anfang und Versuch einer Topographie der Grafschaft Mark, Bückeburg 1789, ND Schwelm 1979*.
- Müller, J. Heinz: Konzentration, in: *Staatslexikon. Recht, Wirtschaft, Gesellschaft*, Bd. 5, Freiburg 1960, Sp. 16–23.
- Müller, Karin (Bearb.): *Bibliographie zum Metallgewebe im Märkischen Kreis*, Altena 1985 (= Veröffentlichungen des Kreisarchivs und der landeskundlichen Bibliothek Altena, Nr. 2).
- Müller-Armack, Alfred: *Konjunkturforschung und Konjunkturpolitik*, in: *Handwörterbuch der Staatswissenschaften, Ergänzungsband*, 4. Aufl., Jena 1929, S. 645–677.
- Müller-Wille, Wilhelm: *Westfalen: Landschaftliche Ordnung und Bindung eines Landes*, Münster 1952.
- Mundorf, Victor: *Die Wirtschaft im rheinisch-westfälischen Grenzgebiet zwischen Wupper, Volme und Ennepe*, Diss. Köln 1946.
- Nenadic, Stana: The life-cycle of firms in late nineteenth century Britain, in: Philippe Jobert und Michael Moss (Hg.): *The birth and death of companies. An historical perspective*, Carnforth 1990, S. 181–196.
- Neuhaus, Eberhard: *Die Konjunktur der Kleineisenindustrie von 1890 bis 1913 mit besonderer Berücksichtigung des bergisch-märkischen Landes*, Diss. Münster 1923.

- Neuloh, Otto: Sozialer Wandel und Industrialisierung im 19. Jahrhundert – Versuch eines Ordnungsschemas, in: Walter Rüegg und Otto Neuloh (Hg.): Zur soziologischen Theorie des 19. Jahrhunderts, Göttingen 1971 (= Studien zum Wandel von Gesellschaft und Bildung im 19. Jahrhundert, Bd. 1), S. 65–80.
- Neuss, Erich: Aktenkunde der Wirtschaft, Teil 1. Kapitalistische Wirtschaft, Berlin 1954.
- Nicholas, Stephen: The new business history. Theory, quantification and institutional change, in: Graeme Donald Snooks (Hg.): Historical analysis in economics, London/New York 1993, S. 143–157.
- Nieberding, Anne und Clemens Wischermann: Unternehmensgeschichte im institutionellen Paradigma, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 43 (1998), S. 35–48.
- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800–1866. Bürgerwelt und starker Staat, 4. Aufl., München 1987.
- Noll, Adolf: Sozio-ökonomischer Strukturwandel des Handwerks in der zweiten Phase der Industrialisierung unter besonderer Berücksichtigung der Regierungsbezirke Arnsberg und Münster, Diss. Münster 1969.
- North, Douglas C.: Institutionen, institutioneller Wandel und Wirtschaftsleitung, Tübingen 1992 (= Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Bd. 76).
- North, Douglas C.: Theorie des Institutionellen Wandels. Eine neue Sicht der Wirtschaftsgeschichte, Tübingen 1988 (= Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Bd. 56).
- North, Douglas C. und Robert Paul Thomas: The rise of the western world. A new economic history, Cambridge 1973).
- North, Douglas C.: Location theory and regional economic growth, in: Journal of Political Economy 63 (1955), S. 243–258.
- Oberegge, Ilse: Als auch Lehrlinge ‚Fabrikannten‘ waren. Von der Papiermacherei und den Papiermachern im Hagener Raum, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 25 (1984), S. 163–172.
- Oberegge, Ilse: Ein Papiermacherleben. Erinnerungen des Betriebsleiters Rudolf Schaller, in: Hagener Impuls 15 (1996), S. 22–24.
- Oberegge, Ilse: Eine Fülle namhafter Firmen. Entwicklung der Eisenbahnzulieferindustrie im Raume Hagen, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 27 (1986), S. 95–102.
- Oberegge, Ilse: Erinnern sie sich? Die Hagener Gußstahlwerke in Oberhagen, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 23 (1982), S. 142–147.
- Oberegge, Ilse: Gesellschaft für Elbersdrucke, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 41 (2000), S. 37–44.
- Oberegge, Ilse: Hagen – Wie es einmal war. 150 Jahre Funcke und Hueck, in: Hagener Impuls 6 (1994), S. 21–26.
- Oberegge, Ilse: Hagen – Wie es einmal war. Kalkindustrie in Delstern, in: Hagener Impuls 12 (1995), S. 21–25.
- Oberegge, Ilse: Rund um ein altes Firmenfoto. August Bleicher 1918 fünfzig Jahre Hammerschmied bei J.C. Söding & Halbach, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 24 (1983), S. 43–48.
- Oberegge, Ilse: Westfälische Gasglühlicht-Fabrik F.W. & Dr. C. Killing Akt.-Ges. in Hagen-Delstern, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 24 (1983), S. 61–67.
- Oberstadtdirektor der Stadt Hagen (Hg.) Fernstraßen im Raum Hagen, Hagen 1958.
- Oberwinter, Heike: Die Sensenschmiede im märkischen Sauerland, in: Technische Kulturdenkmale 18 (1989), S. 39–45.
- Oehlkers, Hans: Die Konzentration der Deutschen Lokomotiv- und Waggonbauindustrie, Diss. Berlin 1926.
- Oemler, Hermann: Stahlwerksverband und Stahltrust. Ihre Organisation mit Berücksichtigung ihres Einflusses auf die Arbeitsverhältnisse und einer Betrachtung über das Problem der Arbeitszeit in der Schwerindustrie, Köln 1913, zugl. Diss. Köln 1913).
- Osthoff, Dieter: Hagens Elektrizitätsversorgung, in: Alfred Finke et al. (Hg.): Die Stadt Hagen (Westf.), Berlin 1928 (= Monographien deutscher Städte, Bd. 26), S. 172–175.
- Otlinghaus, Julius: Der Wirtschaftsraum des Übergangsgebietes Hagen-Schwelm in seiner geographischen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur, Emsdetten 1934, zugl. Diss. Köln 1933.
- Overmann, Anton: Die Entwicklung der Leinen und Baumwollindustrie in der ehemaligen Grafschaft Mark unter brandenburg-preußischer Herrschaft, Münster 1909 (= Münsterische Beiträge zur Geschichtsforschung, NF, Bd. 19).
- Paulinyi, Akos: Das Puddeln. Ein Kapitel aus der Geschichte des Eisens in der Industriellen Revolution, München 1984 (= Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte, NF, Bd. 4).
- Paulinyi, Akos: Der Stand des deutschen Werkzeugmaschinenbaus um 1850 und die Rolle der preußischen Gewerbeförderung bei dem Techniktransfer für den Maschinenbau, in: Volker Benad-Wagenhoff, Akos Paulinyi und Ulrich Wengenroth (Hg.): Emanzipation des Kontinentaleuropäischen Maschinenbaus vom britischen Vorbild. Kolloquium an der technischen Hochschule Darmstadt vom 4. bis 7. April 1989, Tagungsband, Darmstadt 1990 (= THD-Schriftenreihe Wissenschaft und Technik, Bd. 53), S. 111–130.
- Paulus, Oswald: Die Kartellbildung in der rheinisch-westfälischen Industrie während der 1880er Jahre, Diss. Köln 1924.
- Payne, Peter L.: Family business in Britain. An historical and analytical survey, in: Akio Okochi und Shigeaki Asuoka (Hg.): Family business in the era of industrial growth. Its ownership and management, Tokyo 1984 S. 171–206, ND in: Mary B. Rose (Hg.) Family business, Aldershot/Brookfield 1995 (= The international library of critical writings in business history, Bd. 13), S. 69–104.
- Penrose, Edith T.: The theory of the growth of the firm, Oxford 1959.
- Perry, John: Human relations in small industry, New York/Toronto/London 1954.
- Peters, Joseph: Die Entwicklung des Brennergewerbes in Westfalen, Emsdetten 1930, zugl. Diss. Münster 1930.
- Petzina, Dietmar: Von der Gewerberegion zum rheinisch-westfälischen Industriegebiet. Das Land an Rhein und Ruhr im 19. Jahrhundert, in: Hein Hoebink (Hg.): Staat und Wirtschaft an Rhein und Ruhr 1816–1991. 175 Jahre Regierungsbezirk Düsseldorf, Essen 1992 (= Düsseldorfer Schriften zur Neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Bd. 34), S. 35–49.
- Pfister, Ulrich: Die Zürcher Fabriques. Protoindustrielles Wachstum vom 16. zum 18. Jahrhundert, Zürich 1992.
- Pfister, Ulrich und Werner Plumpe: Plädoyer für eine theoriegestützte Geschichte von Unternehmen und Unternehmern, in: Westfälische Forschungen 50 (2000), S. 1–21.
- Pfister, Ulrich: Entstehung des industriellen Unternehmertums in der Schweiz, 18.–19. Jahrhundert, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 40 (1997), S. 14–38.
- Pfister, Ulrich: Protoindustrie und Landwirtschaft, in: Dietrich Ebeling und Wolfgang Mager (Hg.): Protoindustrie in der Region. Europäische Gewerbelandschaften vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, Bielefeld 1997 (= Studien zur Regionalgeschichte, Bd. 9), S. 87–84.
- Pfister, Ulrich: Proto-Industrielles Wachstum. Ein theoretisches Modell, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte (1998/2), S. 21–47.
- Pfister, Ulrich: Protoindustrielle Produktionsregimes in institutionenökonomischer Perspektive, in: Karl-Peter Ellerbrock und Clemens Wischermann (Hg.): Die Wirtschaftsgeschichte vor der Herausforderung durch die New Institutional Economics, Dortmund

- 2004 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 24), S. 160–178.
- Pfister, Ulrich: Vom Kiepenkerl zu Karstadt. Einzelhandel und Konsumgesellschaft im 19. und frühen 20. Jahrhundert, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 87 (2000), S. 38–66.
- Philipps, Wilhelm: Der Unternehmer in der Solinger Stahlwarenindustrie im 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Geschichte der sozialen Verhältnisse der Unternehmer im 19. Jahrhundert, Diss. Köln 1956.
- Pickl, Othmar: Die Steiermark als Gewerbe und Industrielandschaft vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Zur Entstehung moderner Industrieviertel in alten Fortschrittsregionen, in: Hans Pohl (Hg.): Gewerbe- und Industrielandschaften vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert, Stuttgart 1986 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 78), S. 16–38.
- Pierenkemper, Toni: Die westfälischen Schwerindustriellen 1852–1913, Göttingen 1979 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 96).
- Pierenkemper, Toni: Gewerbe und Industrie im 19. und 20. Jahrhundert, München 1994 (= EDG, Bd. 29).
- Pierenkemper, Toni: Umstrittene Revolutionen. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert, 2. Aufl., Frankfurt 1998.
- Pierenkemper, Toni: Unternehmensgeschichte. Eine Einführung in ihre Methoden und Ergebnisse, Stuttgart 2000 (= Grundzüge der Modernen Wirtschaftsgeschichte, Bd. 1).
- Pierenkemper, Toni: Regionale Differenzierung im östlichen Ruhrgebiet, 1850–1887. Dargestellt am Beispiel der Einführung der Dampfkraft, in: Rainer Fremdling und Richard H. Tilly (Hg.): Industrialisierung und Raum. Studien zur regionalen Differenzierung im Deutschland des 19. Jahrhunderts, Stuttgart 1979 (= Historisch-Sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 7), S. 165–191.
- Pierenkemper, Toni: Sechs Thesen zum gegenwärtigen Stand der deutschen Unternehmensgeschichtsschreibung, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 45 (2000), S. 158–166.
- Pierenkemper, Toni: Theorieprobleme einer Wirtschaftsgeschichte im institutionellen Paradigma. Einführung, in: Karl-Peter Ellerbrock und Clemens Wischermann (Hg.): Die Wirtschaftsgeschichte vor der Herausforderung durch die New Institutional Economics, Dortmund 2004 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 24), S. 13–16.
- Pierenkemper, Toni: Was kann eine moderne Unternehmensgeschichtsschreibung leisten? Und was soll sie tunlichst vermeiden?, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 44 (1999), S. 15–31.
- Piore, Michael J. und Charles F. Sabel: Das Ende der Massenproduktion. Studie über die Requalifizierung der Arbeit und die Rückkehr der Ökonomie in die Gesellschaft, Berlin 1985.
- Piore, Michael J.: Work, labour and action. Work experience in a system of flexible production, in: Frank Pyke, Giacomo Becattini und Werner Sengenberger (Hg.): Industrial districts and inter-firm co-operation in Italy, Genf 1990, S. 52–74.
- Piper, Nikolaus: Neue Ökonomie – alte Gesetze, in: SZ Nr. 243, 21./22. 10. 2000, S. 25.
- Pirker, Theo, Hans-Peter Müller und Rainer Winkelmann (Hg.): Technik und industrielle Revolution. Vom Ende eines sozialwissenschaftlichen Paradigmas, Opladen 1987.
- Plank, Friedrich Wilhelm: Der alte Hammer zu Oberrödinghausen, Münster 1996 (= Technische Kulturdenkmale in Westfalen, Bd. 14).
- Plaum, Bernd D.: Durch Innovation Schritt halten. Ein Beitrag zur Industriegeschichte des märkischen Sauerlandes 1844–1994, in: SIHK (Hg.): 1844–1994. 150 Jahre Innovation im Kammerbezirk, Ausstellung der SIHK zu Hagen, Hagen 1994, S. 19–52.
- Plaum, Bernd D.: Innovation und Strukturwandel 1844–1994. Ein Beitrag zur Ideengeschichte des Märkischen Sauerlandes, in: Der Märker 43 (1994), S. 141–152.
- Plaum, Bernd D.: Zur Geschichte des Hagener Gewerbevereins, in: Projekte 2 (1996), S. 57–73.
- Plumpe, Gottfried: Technischer Fortschritt, Innovation und Wachstum in der deutschen Eisen- und Stahlindustrie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Wilhelm H. Schröder und Reinhard Spree (Hg.): Historische Konjunkturforschung, Stuttgart 1980 (= Historisch-Sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 11), S. 160–185.
- Plumpe, Werner: Das Unternehmen als soziale Organisation – Thesen zur erneuerten historischen Unternehmensforschung, in: Akkumulation (11/1998), S. 1–7.
- Plumpe, Werner: Statt einer Einleitung: Stichworte zur Unternehmensgeschichtsschreibung, in: Ders. und Christian Kleinschmidt (Hg.): Unternehmen zwischen Markt und Macht. Aspekte deutscher Unternehmens- und Industriegeschichte im 20. Jahrhundert, Essen 1992 (= Bochumer Schriften zur Unternehmens- und Industriegeschichte, Bd. 1), S. 9–13.
- Plumpe, Werner: Wirtschaftliche Selbstverwaltung, in: Gerold Ambrosius, Dietmar Petzina und Werner Plumpe (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für den Historiker und Ökonomen, München 1996, S. 375–387.
- Pohl, Hans: Aufbruch der Weltwirtschaft: Geschichte der Weltwirtschaft von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg, Stuttgart 1989.
- Pohl, Hans: Betrachtungen zum wissenschaftlichen Standort von Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 78 (1991), S. 326–345.
- Pohl, Hans: Die Konzentration in der deutschen Wirtschaft vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis 1945, in: Ders. und Wilhelm Treue (Hg.): Die Konzentration in der deutschen Wirtschaft vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis 1945. Referate und Diskussionsbeiträge der 2. öffentlichen Vortragsversammlung der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e. V. am 28. Juni in Köln, Wiesbaden 1978 (= Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Beiheft 11), S. 4–44.
- Pohl, Hans: Ein Jahrzehnt Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 31 (1986), S. 5–30.
- Pohl, Hans: Stellungnahmen des Deutschen Handelstages zur Verkehrs- und Außenwirtschaftspolitik, in: Ders. und Wilhelm Treue (Hg.): Zur Politik und Wirksamkeit des deutschen Industrie- und Handelstages und der Industrie- und Handelskammern 1861 bis 1949, Stuttgart 1987 (= Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Beiheft 53), S. 50–65.
- Pohl, Hans: Unternehmensgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland: Stand der Forschung und Forschungsaufgaben für die Zukunft, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 22 (1977), S. 26–41.
- Pohl, Manfred: Zwischen Weihrauch und Wissenschaft? Zum Standort der modernen Unternehmensgeschichte, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 44 (1999), S. 150–163.
- Pollak, Robert A.: A transaction cost approach to families and households, in: Journal of Economic Literature 23 (1985), S. 581–608, ND in: Mary B. Rose (Hg.): Family business, Aldershot/Brookfield 1995 (= The international library of critical writings in business history, Bd. 13), S. 209–236.
- Pollard, Sidney: Marginal Europe. The contribution of marginal lands since the Middle Ages, Oxford 1997.
- Pollard, Sidney: Peaceful conquest. The industrialization of Europe 1670–1970, Oxford 1981.

- Pollard, Sidney: The genesis of modern management. A study in industrial revolution of Great Britain, London 1965.
- Pollard, Sidney: Industrialisation and the European economy, in: *Economic History Review* 26 (1973), S. 636–648.
- Pollard, Sidney: Industrialization and integration of the European economy, in: Otto Büsch, Wolfram Fischer und Hans Herzfeld (Hg.): *Industrialisierung und Europäische Wirtschaft im 19. Jahrhundert: ein Tagungsbericht*, Berlin/New York 1976 (= Veröffentlichungen der historischen Kommission Berlin, Bd. 46, Publikationen zur Geschichte der Industrialisierung, Bd. 5), S. 3–16.
- Pollard, Sidney: ‚Made in Germany‘ – die Angst vor der deutschen Konkurrenz im spätviktorianischen England, in: *Technikgeschichte* 54 (1987), S. 183–195.
- Pollard, Sidney: The concept of regional industrialisation. The British experience, in: *Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte* (1992/1), S. 11–36.
- Popper, Karl R.: *Logik der Forschung*, 9. Aufl., Tübingen 1989 (= Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Bd. 4).
- Popper, Karl R.: *Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf*, Hamburg 1973.
- Porter, Michael E.: *The competitive advantage of nations*, London/Basingstoke 1990.
- Porter, Michael E.: *Wettbewerbsstrategie. Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten*, 10. Aufl., Frankfurt/New York 1999.
- Powell, Walter W.: Weder Markt noch Hierarchie. Netzwerkartige Organisationsformen, in: Patrik Kenis und Volker Schneider (Hg.): *Organisation und Netzwerk. Institutionelle Steuerung in Wirtschaft und Politik* Frankfurt/New York 1996 (= Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, Bd. 2), S. 213–273.
- Premier, Matthias: *Integration, interregionaler Handel und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen. Eine statische und dynamische Analyse aus regionalökonomischer Sicht*, Tübingen/Basel 1994, zugl. Diss. Tübingen 1994 (= Tübinger Volkswirtschaftliche Schriften, Bd. 10).
- Prince-Smith, John: *Gesammelte Schriften*, Bd. 2, Berlin 1879.
- Pudor, Fritz: *Eisen- und Stahlunternehmen aus alter Zeit*, Düsseldorf 1974 (= Schriftenreihe der Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie zur Wirtschafts- und Industriepolitik, Bd. 17).
- Puhle, Hans-Jürgen: Historische Konzepte des entwickelten Industriekapitalismus. ‚Organisierter Kapitalismus‘ und ‚Korporatismus‘, in: *Geschichte und Gesellschaft* 10 (1984), S. 165–184.
- Puppke, Ludwig: *Sozialpolitik und soziale Anschauungen frühindustrieller Unternehmer in Rheinland-Westfalen*, Köln 1966, zugl. Diss. Köln 1966 (= Schriften zur Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsgeschichte, NF, Bd. 13).
- Pyke, Frank und Werner Sengenberger: Introduction, in: Ders., Giacomo Becattini und Werner Sengenberger (Hg.): *Industrial districts and inter-firm co-operation in Italy*, Genf 1990, S. 1–9.
- Quast, Wilhelm: *Die Entwicklung der Eisenindustrie im Sauerland*, Diss. Köln 1928.
- Radkau, Joachim: *Technik in Deutschland vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart*, Frankfurt 1989.
- Ratti, Remigio, Alberto Bramanti and Richard Gordon (Hg.): *The dynamics of innovative regions*, Aldershot 1997.
- Reden, Friedrich Wilhelm von: *Erwerbs- und Verkehrsstatistik des Königstaates Preußen in vergleichender Darstellung*, 3 Bde., Darmstadt, 1853–1854.
- Redlich, Fritz: *Anfänge und Entwicklung der Firmengeschichte und Unternehmerbiographie*, Baden-Baden 1959 (= Tradition, Beiheft 1).
- Redlich, Fritz: Entrepreneurship in the initial stages of industrialisation, in: *Weltwirtschaftliches Archiv* 75 (1955), S. 259–106.
- Redlich, Fritz: Frühindustrielle Unternehmer und ihre Probleme im Lichte ihrer Selbstzeugnisse, in: Wolfram Fischer (Hg.): *Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Probleme der frühen Industrialisierung*, Berlin 1986 (= Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin beim Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin, Bd. 1), S. 339–412.
- Redlich, Fritz: *Unternehmensforschung und Weltanschauung*, in: Ders.: *Der Unternehmer*, Göttingen 1964, S. 74–94.
- Redlich, Fritz: *Unternehmer- und Unternehmensgeschichte*, in: *Handwörterbuch der Sozialwissenschaften*, Bd. 10, Stuttgart 1959, S. 532–549.
- Reekers, Stephanie: Die Gebietsentwicklung der Kreise und Gemeinden Westfalens 1817–1967, Münster 1977 (= Veröffentlichungen des Provinzialinstitutes für Westfälische Landes- und Volkskunde, Reihe 1, Bd. 18).
- Reekers, Stephanie: Beiträge zur statistischen Darstellung der gewerblichen Wirtschaft Westfalens um 1800, Teil 5. Grafschaft Mark, in: *Westfälische Forschungen* 21 (1968), S. 98–161.
- Reekers, Stephanie: Beiträge zur statistischen Darstellung der gewerblichen Wirtschaft Westfalens um 1800, Teil 10. Die Gewerbe in den Städten Westfalens unter besonderer Berücksichtigung der Textilgewerbe, in: *Westfälische Forschungen* 34 (1984), S. 87–158.
- Reekers, Stephanie: Zusammenfassung und Karte der industriellen Gewerbe Westfalens um 1800, in: *Westfälische Forschungen* 43 (1993), S. 357–513.
- Rehfeld, Dieter: Produktionscluster und räumliche Entwicklung. Beispiele und Konsequenzen, Gelsenkirchen o. J.
- Rehfeld, Dieter: Produktionscluster. Konzeption, Analysen und Strategien für eine Neuorientierung der regionalen Strukturpolitik, München/Mering 1999 (= Schriften des Instituts für Arbeit und Technik, Bd. 16).
- Rehfeld, Dieter: Produktionscluster und räumliche Entwicklung. Beispiele und Konsequenzen, in: Wolfgang Krumbein (Hg.): *Ökonomische und politische Netzwerke in der Region. Beiträge aus der internationalen Debatte*, Münster/Hamburg 1994 (= Politik und Ökonomie, Bd. 1), S. 187–206.
- Rehkopp, Alfons: Altenhagen, Eckesey, Vorhalle. Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1977 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 3).
- Rehkopp, Alfons (Hg.): Eilpe, Delstern, Selbecke. Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1978 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 4).
- Rehkopp, Alfons (Hg.): Haspe. Eine Stadt im Wandel, Hagen 1982 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 9).
- Rehkopp, Alfons (Hg.): Wehringhausen. Landschaft – Geschichte – Menschen, Hagen 1879 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 5).
- Rehkopp, Alfons: Die Sensenfabrikation an der Ennepe, in: Ders. (Hg.): *Haspe. Eine Stadt im Wandel*, Hagen 1982 (= Hagen einst und jetzt, Bd. 9), S. 217–221.
- Reichsamt des Inneren (Bearb.): *Denkschrift über das Kartellwesen*, 4 Bde., Berlin 1906–1908.
- Reininghaus, Wilfried: *Die Stadt Iserlohn und ihre Kaufleute (1700–1815)*, Dortmund 1995 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 13).
- Reininghaus, Wilfried: *Zünfte, Städte und Staat in der Grafschaft Mark. Einleitung und Regesten zu Texten des 14. bis 19. Jahrhunderts*, Münster, 1989 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Bd. 22 A, Geschichtliche Arbeiten zur Westfälischen Landesforschung, Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Gruppe, Bd. 7).
- Reininghaus, Wilfried (Bearb.): *Das Archiv der Familie und Firma Johann Caspar Harkort zu Hagen Harkorten im Westfälischen Wirtschaftsarchiv*, Münster 1991 (= Inventare der nicht-staatlichen Archive Westfalens, Bd. 11).

- Reininghaus, Wilfried (Bearb.): Friedrich Harkort, Kamp & Co. – Die Mechanische Werkstätte in Wetter und ihre Nachfolgefirmen [1780] 1819–1910, 2 Bde., Dortmund 1993 (= Veröffentlichungen der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Bd. 17 und 18).
- Reininghaus, Wilfried (Bearb.): Inventar zum Bestand F 3 Werkzeugmaschinenfabrik Wagner & Co. Dortmund [1855] 1865–1978, Dortmund 1990 (= Veröffentlichungen der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Bd. 16).
- Reininghaus, Wilfried: Amsterdam-Harkorten via Wesel. Briefe des Handelshauses Johann Caspar Harkort an Heinrich Bieben & Gebrüder in Wesel (1750–1754), in: Weseler Beiträge zur Stadtgeschichte 1 (1985), S. 123–141.
- Reininghaus, Wilfried: Bürgertum, soziale Bewegung und politische Verfassung. Friedrich Harkort und der Liberalismus im Raum Hagen (1848–1871), in: Peter Brandt und Beate Hobein (Hg.): 1746/1996. Beiträge zur Geschichte der Stadt Hagen, Essen 1996, S. 142–160.
- Reininghaus, Wilfried: Das Archivgut der Wirtschaft, in: Evelyn Kroker, Renate Köhne-Lindenlaub und Wilfried Reininghaus (Hg.): Handbuch für Wirtschaftsarchive. Theorie und Praxis, München 1998, S. 61–98.
- Reininghaus, Wilfried: Die Enneperstraße und Gevelsberg 1650–1850. Gewerbliche Verdichtung vor der industriellen Revolution, in: Stadt Gevelsberg (Hg.): Gevelsberg 1225–1886–1986. Untersuchungen und Quellen zur Geschichte der Stadt Gevelsberg, Gevelsberg 1988, S. 19–44.
- Reininghaus, Wilfried: Die Gesellenladen und Unterstützungskassen der Fabrikarbeiter bis 1870 in der Grafschaft Mark. Anmerkungen zu einem wenig erschlossenen Kapitel der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Westfalens, in: Der Märker 29 (1980), S. 46–55.
- Reininghaus, Wilfried: Die Harkorts und das märkische Bürgertum, in: Wolfgang Köllmann, Wilfried Reininghaus und Karl Teppe (Hg.): Bürgerlichkeit zwischen gewerblicher und industrieller Wirtschaft. Beiträge des wissenschaftlichen Kolloquiums anlässlich des 200. Geb. von Friedrich Harkort vom 25. Bis 27. Februar 1993, Dortmund 1994 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 12), S. 15–24.
- Reininghaus, Wilfried: Die Selbstverwaltung der Südwestfälischen Wirtschaft seit 1844, in: SIHK (Hg.): 1844–1994. 150 Jahre Innovation im Kammerbezirk. Ausstellung der SIHK zu Hagen, Hagen 1994, S. 61–73.
- Reininghaus, Wilfried: Die Unterstützungskassen der Handwerksgesellen und Fabrikarbeiter in Westfalen und Lippe (1800–1850), in: Westfälische Forschungen 35 (1985), S. 131–163.
- Reininghaus, Wilfried: Ein Jahrhundert des Übergangs. Die Südwestfälische Industrie zwischen 1844 und 1954 im Spiegel der Handelskammerberichte, in: SIHK (Hg.): 1844–1994. 150 Jahre Innovation im Kammerbezirk. Ausstellung der SIHK zu Hagen, Hagen 1994, S. 9–15.
- Reininghaus, Wilfried: Gewerberegionen und Handel in Deutschland im 18. Jahrhundert. Beobachtungen am Beispiel des Wirtschaftsraumes zwischen Rhein und Weser, in: Heinz Duchhardt und Andreas Kunz (Hg.): Reich oder Nation? Mitteleuropa 1780–1815, Mainz 1998, S. 193–218.
- Reininghaus, Wilfried: Kaufmännisches Schrifttum im „Hinterland“ von Amsterdam. Das Beispiel der Kompanie J.C. Harkort und der Iserlohner Kaufleute (1684–1819), in: Jochen Hoock und Wilfried Reininghaus (Hg.): Kaufleute in Europa. Handelshäuser und ihre Überlieferung in vor- und frühindustrieller Zeit. Beiträge der Tagung im Westfälischen Wirtschaftsarchiv 9. bis 11. Mai 1996, Dortmund 1997 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 16), S. 51–60.
- Reininghaus, Wilfried: Miscellen zum Wanderhandel aus westfälischer Perspektive. Wanderhändler aus dem Herzogtum Westfalen in Kursachsen (1755–1791). Die Rolle der Kesselträger bei der Verbreitung von Metallwaren aus der Grafschaft Mark östlich der Elbe im 18. Jahrhundert, in: Ders. (Hg.): Wanderhandel in Europa. Beiträge zur wissenschaftlichen Tagung in Ibbenbüren, Mettingen, Reche und Hopsten vom 9.–11. Oktober 1992, Dortmund 1993 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 11), S. 195–201.
- Reininghaus, Wilfried: Musterbücher im Metallgewerbe, in: Andreas Stolte (Hg.): Vom heißen Eisen. Zur Kulturgeschichte des Schmiedens, Hagen 1993 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 4), S. 169–176.
- Reininghaus, Wilfried: Nach dem Scheitern der Revolution. Exemplarische Lebensläufe, in: Ders. und Horst Conrad (Hg.): Für Freiheit und Recht. Westfalen und Lippe in der Revolution 1848/49, Münster 1999, S. 135–139.
- Reininghaus, Wilfried: Peter Eberhard Müllensiefen, in: Ralf Stremmel und Jürgen Weise (Hg.): Bergisch-Märkische Unternehmer in der Frühindustrialisierung, Münster 2004 (= Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien, Bd. 18), S. 155–184.
- Reininghaus, Wilfried: Schwerte und das mittlere Ruhrtal 1806–1975, in: Stadt Schwerte (Hg.): Schwerte 1397–1997. Eine Stadt im mittleren Ruhrtal und ihr Umland, Essen 1997, S. 355–552.
- Reininghaus, Wilfried: Verkehr und Region. Eine Einführung, in: Ders. und Karl Teppe (Hg.): Verkehr und Region im 19. und 20. Jahrhundert. Westfälische Beispiele, Paderborn 1999 (= Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 29), S. 1–43.
- Reininghaus, Wilfried: Wanderhandel in Deutschland. Ein Überblick über Geschichte, Erscheinungsformen und Forschungsproblemen, in: Ders. (Hg.): Wanderhandel in Europa. Beiträge zur wissenschaftlichen Tagung in Ibbenbüren, Mettingen, Reche und Hopsten vom 9.–11. Oktober 1992, Dortmund 1993 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 11), S. 31–45.
- Reininghaus, Wilfried: Wirtschaft, Staat und Gesellschaft in der alten Grafschaft Mark, in: Eckhard Trox (Hg.): Preußen im südlichen Westfalen. Wirtschaft, Gesellschaft und Staat insbesondere im Gebiet der Grafschaft Mark bis 1870/71, Lüdenscheid 1993 (= Forschungen zur Geschichte Preußens im südlichen Westfalen, Bd. 1), S. 11–41.
- Reininghaus, Wilfried: Wirtschaftliche Beziehungen zwischen England und der Grafschaft Mark vor 1815, in: Westfälische Forschungen 44 (1994), S. 24–48.
- Reininghaus, Wilfried: Zur Geschichte der Handelskammern und der Wirtschaft im Märkischen Sauerland von 1826 bis 1930, in: Der Märker 43 (1994), S. 131–140.
- Reininghaus, Wilfried et al.: Eisenbahnen zwischen Rhein und Weser 1825–1995, in: Karl-Peter Ellerbrock und Marina Schuster (Hg.): 150 Jahre Köln-Mindener Eisenbahn, Essen 1997, S. 12–73.
- Reininghaus, Wilfried und Axel Eilts: Fünfzehn Revolutionsmonate. Die Provinz Westfalen von März 1848 bis Mai 1849, in: Ders. und Horst Conrad (Hg.): Für Freiheit und Recht. Westfalen und Lippe in der Revolution 1848/49, Münster 1999, S. 32–73.
- Reulecke, Jürgen: Sozialer Frieden durch soziale Reform. Der Centralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen in der Frühindustrialisierung (= Düsseldorfer Schriften zur Neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Bd. 6, Wuppertal 1983).
- Reulecke, Jürgen: Nachzügler und Pionier zugleich. Das Bergische Land und der Beginn der Industrialisierung in Deutschland, in: Sidney Pollard (Hg.): Region und Industrialisierung. Studien zur Rolle der Region in der Wirtschaftsgeschichte der letzten zwei Jahrhunderte, Göttingen 1980 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 42), S. 52–68.
- Reulecke, Jürgen: Rheinland-Westfalen von den 1850er Jahren bis 1914. Der Aufbruch in die Moderne, in: Dettlef Briesen et al. (Hg.): Gesellschafts- und Wirtschaftsgeschichte Rheinlands und Westfalens, Köln 1995 (= Schriften zur politischen Landeskunde Nordrhein-Westfalens, Bd. 9), S. 79–128.

- Ricardo, David: On the principles of political economy and taxation, London 1969.
- Richards, Ferdinand: Temperguss. Herstellung, Eigenschaften, Anwendung, Kandsberg 2000 (= Die Bibliothek der Technik, Bd. 205).
- Richter, Rudolf und Einik G. Furubotu: Neue Institutionenökonomik. Eine Einführung und kritische Würdigung, 2. Aufl., Tübingen 1999.
- Richtering, Helmut: Firmen- und wirtschaftsgeschichtliche Quellen in Staatsarchiven, dargestellt am Beispiel Westfalens vornehmlich für das 19. Jahrhundert (= Vortragsreihe der Gesellschaft für westfälische Wirtschaftsgeschichte, Bd. 6, Dortmund 1957).
- Richtering, Helmut: Friedrich Huth. Notizen, in: Tradition 3 (1958), S. 48–58.
- Richtering, Helmut: Friedrich Huth, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 10, Berlin 1974, S. 93–94.
- Ringel, Hermann: Bergische Wirtschaft zwischen 1790 und 1860. Probleme der Anpassung und Eingliederung einer frühindustriellen Landschaft, Neustadt 1966.
- Ritter, Ulrich Peter: Die Rolle des Staates in den Frühstadien der Industrialisierung. Die preußische Industrieförderung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhundert, Berlin 1961 (= Volkswirtschaftliche Schriften, Bd. 60).
- Ritter, Wiegand: Allgemeine Wirtschaftsgeographie. Eine systemtheoretisch orientierte Einführung, München/Wien 1993.
- Roden, Johann Rembert: Beschreibung der Fabriken südwärts der Ruhr 1754, in: Aloys Meister (Hg.): Die Grafschaft Mark. Festschrift zum Gedächtnis des 300 jährigen Vereinigung mit Brandenburg-Preußen, Bd. 2, Dortmund 1909, S. 183–208.
- Rogge, Ralf: Fabrikzerstörungen und Tarifverträge. Die Neutralisierung der sozialen Dimension der Revolution im Solinger Schneidewaren-gewerbe, in: Ottfried Dascher und Everhard Kleinertz (Hg.): Petitionen und Barrikaden. Rheinische Revolutionen 1848/49, Münster 1998 (= Veröffentlichungen der Staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe D, Ausstellungskataloge staatlicher Archive, Bd. 29), S. 184–188.
- Rosenberg, Hans: Die Weltwirtschaftskrise 1857–1859, Stuttgart/Berlin 1934 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 30).
- Rosenberg, Hans: Große Depression und Bismarckzeit. Wirtschaftsablauf, Gesellschaft und Politik in Mitteleuropa, Berlin 1967 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 24, Publikationen zur Geschichte der Industrialisierung, Bd. 2).
- Rostow, Walt W.: Stadien wirtschaftlichen Wachstums. Eine Alternative zur marxistischen Entwicklungstheorie, 2. Aufl., Göttingen 1967.
- Rostow, Walt W.: The world economy. History and prospect, 2. Aufl., Austin/London 1980.
- Rostow, Walt W.: Theorists of economic growth from David Hume to the present. With a perspective on the next century, New York 1990.
- Rott, Carl: Die Fabrikation des schmiedbaren und des Tempergusses, Leipzig 1881.
- Rübberdt, Rudolf: Geschichte der Industrialisierung. Wirtschaft und Gesellschaft auf dem Weg in unsere Zeit, München 1972.
- Ruberg, Carl: Einfluss der Kosten auf die Wahl der Niederlassungsgebiete und die Standorte der Kleineisenindustrie im bergisch-märkischen Land, Diss. Köln 1922.
- Rumpf, Johann Daniel Friedrich: Die Preußische Monarchie in Hinsicht ihrer Bewohner und ihres Nationalreichtums, ihrer Staatswirtschafts-, Gerichts-, Polizei-, Kirchen-, Schul-, Finanz-, Kriegs-, Post und Ordens-Verfassung, Berlin 1825.
- Rüst, Wilhelm Amadeus: Die mechanische Technologie. Als Handbuch für den technologischen Unterricht an technischen Bildungsanstalten und zum Gebrauch akademischer Vorlesungen ..., Bd. 4. Die webbaren Fasern in ihrer technischen Anwendung, Berlin 1838.
- Rüst, Wilhelm Amadeus: Die mechanische Technologie. Als Handbuch für den technologischen Unterricht an technischen Bildungsanstalten und zum Gebrauch akademischer Vorlesungen ..., Bd. 3. Das Papier und die technische Anwendung desselben, Berlin 1838.
- Rüst, Wilhelm Amadeus: Die mechanische Technologie. Als Handbuch für den technologischen Unterricht an technischen Bildungsanstalten und zum Gebrauch akademischer Vorlesungen ..., Bd. 1. Die Metalle und die technische Anwendung derselben, Berlin 1838.
- Saalfeld, Dietrich: Die Kontinentalsperre, in: Hans Pohl (Hg.): Die Auswirkungen von Zöllen und anderen Handelshemmnissen auf Wirtschaft und Gesellschaft vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Stuttgart 1987 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 80), S. 121–139.
- Sabel, Charles F., Michael J. Piore und Michael Storper: Three responses to Ash Amin and Kevin Robins, in: Frank Pyke, Giacomo Becattini und Werner Sengenberger (Hg.): Industrial districts and inter-firm co-operation in Italy, Genf 1990, S. 220–237.
- Sabel, Charles F. und Jonathan Zeitlin: Historical alternatives to mass production. Politics, markets and technology in nineteenth century industrialisation, in: Past & Present 107 (1985), S. 133–176.
- Sachse, Wieland (Hg.): Bibliographie zur preußischen Gewerbestatistik 1750–1850, Göttingen 1981 (= Göttinger Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 6).
- Sachse, Wieland: Familienunternehmen in Wirtschaft und Gesellschaft bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 34 (1991), S. 9–25.
- Sachtler, Heinz: Wandlungen des industriellen Unternehmers in Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Ein Versuch zur Typologie des Unternehmers, Berlin o. J., zugl. Diss. Halle/Wittenberg o. J.
- Sauerland, Heinrich Volbert: Geschichte der Stadt und Gemeinde Hagen, Dortmund 1872.
- Say, Jean Baptiste: Ausführliche Darstellung der Nationalökonomie oder der Staatswirtschaft, aus dem Französischen der fünften Ausgabe übersetzt und theils kritisch, theils erläutert glossiert, 3 Bde., 3. Aufl., Heidelberg 1830.
- Say, Jean Baptiste: Handbuch der praktischen Nationalökonomie oder der gesamten Staatswissenschaften für Staatsmänner, Gutsherren, Gelehrte, Kapitalisten, Landwirthe, Fabrikanten, Handelsherren und alle denkenden Staatsbürger, 2 Bde., Leipzig 1829.
- Schachtner, Sabine: Märkische Hausbandweber. Arbeit und berufsbezogene Einstellungen selbständiger Lohnarbeiter, Münster 1986 (= Beiträge zur Volkskultur in Nordwestdeutschland, Bd. 54).
- Schäfer, Hermann: Konjunkturdifferenzierung mit Hilfe quantitativer und qualitativer Indikatoren. Das Beispiel Baden 1900–1914/18, in: Rainer Fremdling und Richard H. Tilly (Hg.): Industrialisierung und Raum. Studien zur regionalen Differenzierung im Deutschland des 19. Jahrhunderts, Stuttgart 1979 (= Historisch-Sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 7), S. 132–164.
- Schaub, Karl: Aus der Geschichte der Papierproduktion im Hagener Raum. Die oberste Mühle in Delstern, in: Hagener Mitteilungen 1 (1951), S. 114–121.
- Scheid, Adress-Buch sämtlicher Bergwerke, Hütten- und Walzwerke, Gießereien, Maschinenfabriken, Chemisch, cement-, Glas- und Thonwarenfabriken, Fabriken feuerfester Producte, Ziegeleien und verwandter Zweigen im niederrheinisch-westfälischen Industriegebiet, 2. Aufl., Leipzig 1888.
- Scheid, Jörg Mittelsten: The family business. Remnant or elixir of the market economy?, in: German Yearbook on Business History (1985), S. 1–26.
- Schemann, Franz: Hagen im Schrifttum. Verzeichnis der erschienenen Literatur über die heutige Stadt Hagen, ihre Geschichte, Bevölkerung, Kultur und Wirtschaft, Hagen 1937.

- Schemann, Franz: Die Springe in Hagen im Wandel der Zeiten. Ein Stück Heimatgeschichte, in: *Westfalenland* 4 (1929), S. 65–77.
- Schemann, Friedrich: Hagen, in: Erich Kaiser (Hg.): *Deutsches Städtebuch. Handbuch der städtischen Geschichte*, Bd. 3. Nordwest-Deutschland, 2. Westfalen, Stuttgart 1954, S. 154–158.
- Schenk, Gerhard: Produktionswandlungen in der Eisenindustrie der Stadt Hagen bis zur Weltwirtschaftskrise von 1930, Diss. Köln 1941.
- Schivelbusch, Wolfgang: *Geschichte der Eisenbahnreise. Zur Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert*, 2. Aufl., Frankfurt 1989.
- Schleiffer, Hedwig: *Index to economic history essays in Festschriften 1900–1950*, Cambridge 1953.
- Schlumbohm, Jürgen: Produktionsverhältnisse – Produktivkräfte – Krisen in der Proto-Industrialisierung, in: Peter Kriedte, Hans Medick und Jürgen Schlumbohm: *Industrialisierung vor der Industrialisierung. Gewerbliche Warenproduktion auf dem Land in der Formationsperiode des Kapitalismus*. Mit Beiträgen v. Herbert Kisch und Franklin F. Mendels, Göttingen 1977 (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte, Bd. 53), S. 194–257.
- Schmidt, Dorothea: *Massenhafte Produktion? Produkte, Produktion und Beschäftigte im Stammwerk von Siemens vor 1914*, Münster 1993 (= *Theorie und Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft*, Bd. 8).
- Schmidt, Ferdinand: Der Osemundhammer. Die Keimzelle des Eisengewerbes im Süderland, in: *Der Märker* 2 (1953), S. 103–106.
- Schmidt, Ferdinand: Die Brüninghaus. Ein süderländisches Reidemeistergeschlecht, in: *Der Märker* 2 (1952), S. 2–8.
- Schmidt, Karl-Heinz: Bestimmungsgründe und Formen des Unternehmenswachstums im Handwerk seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, in: Wilhelm Abel (Hg.): *Handwerksgeschichte in neuer Sicht*, Göttingen 1970 (= *Göttinger Handwerkswirtschaftliche Studien*, Bd. 16), S. 230–273.
- Schmidt, Karl-Heinz: Die Rolle des Kleingewerbes in regionalen Wachstumsprozessen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Ingomar Bog et al. (Hg.): *Wirtschaftliche und soziale Strukturen im säkularen Wandel*, Bd. 3, Hannover 1974 (= *Festschrift für Wilhelm Abel zum 70. Geburtstag*, Schriftenreihe für ländliche Sozialfragen, Bd. 70), S. 720–752.
- Schmitz, Otto: *Die Bewegung der Warenpreise in Deutschland von 1851–1902*, Berlin 1903.
- Schmoller, Gustav: *Grundriß der allgemeinen Volkswirtschaftslehre*, Bd. 1, 3. Aufl., Leipzig 1908.
- Schmoller, Gustav: *Zur Geschichte des deutschen Kleingewerbes im 19. Jahrhundert. Statistische und nationalökonomische Untersuchungen*, Halle 1870.
- Schneider, Dieter: Managementfehler durch mangelndes Geschichtsbewußtsein in der Betriebswirtschaftslehre, in: *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte* 29 (1984), S. 114–130.
- Schöller, Peter: Die Wirtschaftsräume Westfalens vor Beginn des Industriezeitalters, in: *Westfälische Forschungen* 14 (1963), S. 84–101.
- Schölzel, Stephan (Hg.): *Stadt- und Territorialgeschichte (Hohen-)Limburgs*, Hohenlimburg 1986 (= *Schriften des stadthistorischen Museums Hohenlimburg*, Bd. 1).
- Schomerus, Heilwig: Saisonarbeit und Fluktuation. Überlegungen zur Struktur der mobilen Arbeiterschaft, in: Werner Conze und Ulrich Engelhard (Hg.): *Arbeiter im Industrialisierungsprozeß*, Stuttgart 1979 (= *Industrielle Welt*, Bd. 28), S. 113–118.
- Schott, Christian: Familienunternehmen und „global player“. Vorwerk & Co. und der Umgang mit der eigenen Vergangenheit. Interview mit Petra Mertins, Unternehmenssprecherein von Vorwerk & Co., in: *Akkumulation* (12/1999), S. 6–9.
- Schreyögg, Georg: Unternehmenskultur. Zur Unternehmenskulturdiskussion in der Betriebswirtschaftslehre und einigen Quellen der Unternehmensgeschichtsschreibung, in: *Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte* (1993), S. 21–36.
- Schröder, Ernst: Die Walder Gußstahlerfindungsgesellschaft, Teil 1, in: *Tradition* 4 (1959), S. 149–173.
- Schröter, Harm G.: Die Institutionalisierung der Unternehmensgeschichte im deutschen Sprachraum, in: *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte* 45 (2000), S. 30–48.
- Schröter, Harm G.: Kartellierung und Dekartellierung 1890–1990, in: *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte* 81 (1994), S. 457–493.
- Schubert, Uwe: Hagen – eine Stadt des Ruhrgebiets oder des Sauerlands?, in: *Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender)* 43 (2002), S. 199–202.
- Schulz, Ernst Hermann: Die Stahlqualität als Faktor in der Entwicklung der westfälischen Eisenindustrie, Dortmund 1957 (= *Vortragsreihe der Gesellschaft für westfälische Wirtschaftsgeschichte e. V.*, Bd. 5).
- Schumacher, Kurt: *Die deutsche Waggonbau-Industrie und ihre Konzentration*, Halle 1930, zugl. Diss. Halle 1930.
- Schumacher, Martin: *Auslandsreisen deutscher Unternehmer 1750–1851 unter besonderer Berücksichtigung von Rheinland und Westfalen*, Köln 1959 (= *Schriften zur rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgeschichte*, Bd. 17).
- Schumann, Kerstin: Die Sensenindustrie der Enneperstraße, in: Andreas Stolte (Hg.): *Vom heißen Eisen. Zur Kulturgeschichte des Schmiedens*, Hagen 1993 (= *Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik*, Bd. 4), S. 133–146.
- Schumpeter, Joseph A.: *Konjunkturzyklen. Eine theoretische, historische und statistische Analyse des kapitalistischen Prozesses*, 2 Bde., Göttingen 1961, engl. 1939 (= *Grundriss der Sozialwissenschaft*).
- Schumpeter, Joseph A.: *Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung. Eine Untersuchung über Unternehmergewinn, Kapital, Kredit, Zins und Konjunkturzyklus*, 6. Aufl., Berlin 1964.
- Schumpeter, Joseph A.: *Unternehmer*, in: *Handwörterbuch der Staatswissenschaften*, Bd. 8, 4. Aufl., Jena 1928, S. 476–487.
- Schwager, Johann Moritz: *Bemerkungen auf einer Reise durch Westphalen bis an und über den Rhein*, Leipzig/Elberfeld 1804, ND Bielefeld 1987.
- Schwarzer, Oskar: *Die räumliche Ordnung der Wirtschaft in Deutschland um 1910. Ein historisch-systematischer Ansatz zu einer Theorie wirtschaftlicher Entwicklung und strukturellen Wandels*, Stuttgart 1990, zugl. Diss. Erlangen 1989 (= *Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte*, Bd. 40).
- Sellmann, Adolf: Die alten Papiermühlen im Volmetal bei Hagen, in: *Hagener Heimatblätter* (8/1933).
- Seraphim, Peter Heinz: *Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Von der Frühzeit bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges*, 2. Aufl., Wiesbaden 1966.
- Sering, Max: *Geschichte der preußisch-deutschen Eisenzölle von 1818 bis zur Gegenwart*, Leipzig 1882 (= *Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen*, Bd. 3, Heft 4).
- Sforzi, Fabio: *The industrial district and the „new“ Italian economic geography*, <http://www.scipol.unipd.it/ricerca/ConvegnoFanno/sforzi.pdf>, 2001, Stand, 19. 09. 2002.
- Siebert, Horst: *Zur Theorie des regionalen Wirtschaftswachstums*, Tübingen, 1967 (= *Schriften zur angewandten Wirtschaftsforschung*, Bd. 11).
- Siebert, Horst: *Regional Science*, in: *Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung*, Bd. 3, 2. Aufl., Hannover 1970, Sp. 2689–2705.

- Siegenthaler, Hansjörg: Industrielle Revolution, in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften Bd. 4, Stuttgart 1978, S. 142–159.
- Siemann, Wolfram: Die deutsche Revolution von 1848/49, Darmstadt 1997 (= Moderne Deutsche Geschichte, Bd. 5).
- Siemann, Wolfram: Gesellschaft im Aufbruch. Deutschland 1849–1871, Darmstadt 1997 (= Moderne Deutsche Geschichte, Bd. 6).
- Siemens, Peter von: Unternehmensführung und Geschichtsbewusstsein, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte 22 (1977), S. 3–8.
- Siewert, Dorothea und Peter Knoblich: Gründer, Förderer und Träger – Aus der Geschichte der Schule, in: Südwestfälische Wirtschaft (3/1991), S. 8–9.
- Simon, Dietmar: Hagen und der Eisenbahnbau. Strukturpolitik und Wirtschaftsentwicklung im 19. Jahrhundert, in: Peter Brandt und Beate Hobein (Hg.): 1746/1996. Beiträge zur Geschichte der Stadt Hagen, Essen 1996, S. 76–87.
- Slotta, Rainer: Standortbedingungen der Eisen- und Stahlindustrie. Der Eisensteinbergbau im Dortmunder Raum, in: Ottfried Dascher und Christian Kleinschmidt (Hg.): Die Eisen und Stahlindustrie im Dortmunder Raum. Wirtschaftliche Entwicklung, soziale Strukturen und technologischer Wandel im 19. und 20. Jahrhundert, Dortmund 1992 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 9), S. 13–26.
- Smith, Adam: Der Wohlstand der Nationen. Eine Untersuchung seiner Natur und seiner Ursachen, 9. Aufl., München 2001.
- Söding, Ellen: Die Harkorts, 2 Bde., Münster 1957.
- Sombart, Werner: Der moderne Kapitalismus. Historisch-systematische Darstellung des gesamteuropäischen Wirtschaftslebens von seinen Anfängen bis zur Gegenwart, 3 Bde., 2. Aufl., Leipzig/München 1916, ND München 1987.
- Sombart, Werner: Deutsche Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert und im Anfang des 20. Jahrhunderts. Eine Einführung in die Nationalökonomie, 8. Aufl., Stuttgart 1854.
- Sombart, Werner: Der kapitalistische Unternehmer, in: Archiv für Sozialgeschichte und Sozialpolitik 29 (1909), S. 689–758.
- Sombart, Werner und Rudolf Meerwarth: Hausindustrie (Verlagssystem), in: Handwörterbuch der Staatswissenschaften, Bd. 5, 4. Aufl., Jena 1923, S. 179–207.
- Spies, Klaus Th.: Gesenkschmieden, in: Andreas Stolte (Hg.): Vom heißen Eisen. Zur Kulturgeschichte des Schmiedens, Hagen 1993 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, Bd. 4) S. 65–76.
- Spiethoff, Artur: Die wirtschaftlichen Wechsellagen. Aufschwung, Krise, Stockung, 2 Bde., Tübingen 1955.
- Spiethoff, Artur: Krisen, in: Handwörterbuch der Staatswissenschaften, Bd. 6, Jena 1925, S. 6–91.
- Spoerer Mark: Die Bedeutung der Unternehmensgeschichte für die heutige Unternehmenspolitik. Mehr als historische Folklore?, in: Akkumulation (12/1999), S. 1–4.
- Spree, Reinhard: Lange Wellen wirtschaftlicher Entwicklung in der Neuzeit. Historische Befunde, Erklärungen und Untersuchungsmethoden, Köln 1991 (= Historische Sozialforschung, Beiheft 4).
- Spree, Reinhard: Wachstumstrends und Konjunkturzyklen in der deutschen Wirtschaft von 1820 bis 1913. Quantitativer Rahmen für eine Konjunkturgeschichte des 19. Jahrhunderts, Göttingen 1978.
- Spree, Reinhard: Die Wachstumszyklen der deutschen Wirtschaft von 1840 bis 1880. Mit einem konjunkturstatistischen Anhang, Berlin 1977 (= Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 29).
- Spree, Reinhard: Konjunktur, in: Gerold Ambrosius, Dietmar Petzina und Werner Plumpe (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für den Historiker und Ökonomen, München 1996, S. 157–174.

- Spree, Reinhard: Veränderung der Muster zyklischen Wachstums der deutschen Wirtschaft von der Früh- zur Hochindustrialisierung, in: Geschichte und Gesellschaft 5 (1979), S. 228–250.
- Spree, Reinhard: Wachstum, in: Gerold Ambrosius, Dietmar Petzina und Werner Plumpe (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für den Historiker und Ökonomen, München 1996, S. 137–156.
- Springorum, Friedrich: Der Frisch- und Raffinierstahlprozeß in der Mark, in: Stahl und Eisen 44 (1924), S. 841–846.
- Staber, Udo und Candance Morrison: The empirical foundations of industrial district theory, <http://www.utoronto.ca/isrn/documents/staber.pdf>, 1999, Stand: 19.09.2002.
- Stader, Wilhelm: Die Organisation der deutschen Waggonbauindustrie, Berlin 1922, zugl. Diss. Köln 1922.
- Stadt Hagen (Hg.): Geschichte der Stadt Hagen, Hagen 1987.
- Stadt Schwelm (Hg.): 500 Jahre Stadt Schwelm, Wuppertal 1996.
- Stahl, Konrad: Zur Entwicklung und Stand der regionalökonomischen Forschung, in: Bernhard Gahlen, Helmut Hesse und Hans Jürgen Ramser (Hg.): Standort und Region. Neue Ansätze zur Regionalökonomik, Tübingen 1995 (= Wirtschaftswissenschaftliches Seminar Ottobeuren, Bd. 24), S. 3–40.
- Statistisches Bureau zu Berlin (Hg.): Tabellen und Amtliche Nachrichten über den Preussischen Staat für das Jahr 1849, Bd. 5. Die Gewerbetabelle enthaltend die mechanischen Künstler und Handwerker, bei denen der Meister mit Gehilfen arbeitet, die Anstalten und Unternehmungen zum literarischen Verkehr gehörig, die Handlungsgewerbe, die Schifffahrt, das Fracht- und Lohnfuhrwesen, die Gast- und Schankwirtschaft, die Civilbeamten im Staatsdienste, die Kommunalbeamten, die ländlichen Erwerbs-Verhältnisse, so wie die Heimarbeiter und das Gesinde, für 1849 und 1852, Berlin 1854.
- Statistisches Bureau zu Berlin (Hg.): Tabellen und amtliche Nachrichten über den preussischen Staat für das Jahr 1849, Bd. 6, Abt. A. Tabelle der Fabrikations-Anstalten und Fabrik-Unternehmungen aller Art für das Jahr 1849 und 1852, Berlin 1855.
- Statistisches Bureau zu Berlin (Hg.): Tabellen und amtliche Nachrichten über den preussischen Staat für das Jahr 1855, Berlin 1858.
- Statistisches Bureau zu Berlin (Hg.): Tabellen und amtliche Nachrichten über den Preussischen Staat für das Jahr 1858, Berlin 1860.
- Staudt, Hilde: Die deutsche Dauerbackwarenindustrie, Würzburg 1936, zugl. Diss. Berlin 1936.
- Stavenhagen, Gerhard: Geschichte der Wirtschaftstheorie, 3. Aufl., Göttingen 1964 (= Grundriß der Sozialwissenschaft, Bd. 2).
- Stavenhagen, Gerhard: Alfred Weber, in: Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung Bd. 3, 2. Aufl., Hannover 1970, Sp. 3716–3721.
- Stavenhagen, Gerhard: Industriestandorttheorien und Raumwirtschaft, in: Handwörterbuch der Raumforschung und Raumordnung Bd. 2, 2. Aufl., Hannover 1970, Sp. 1282–1309.
- Steglich, Walter: Eine Streiktabelle für Deutschland 1860–1880, in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte (1960/2), S. 235–283.
- Stein, Christian Gottfried Daniel: Handbuch der Geographie und Statistik für die gebildeten Stände. Nach den neueren Ansichten erarbeitet von Ferdinand Hörschelmann, Bd. 2, Leipzig 1834.
- Steinmann-Bucher, Arnold: Das Rheinisch-westfälische Kohlensyndikat, in: Verein für Socialpolitik (Hg.): Über wirtschaftliche Kartelle in Deutschland und im Ausland. Fünfzehn Schilderungen nebst einer Anzahl von Statuten und Beilagen, Leipzig 1894 (= Schriften des Vereins für Socialpolitik, Bd. 60), S. 213–236.

- Stöcker, Rainer: ‚Noch bleibt der volle Tag uns zu ersiegen.‘ Geschichte der Hagener Arbeiterbewegung, Bd. 1: 1848–1923, Essen 1984.
- Stolle, Alfred: Das Verkehrswesen im Ennepe-Ruhr-Kreis, Emsdetten 1934, zugl. Diss. Köln 1933.
- Stoob, Heinz: Zur Städtebildung in Mitteleuropa im industriellen Zeitalter, in: Helmut Jäger (Hg.): Probleme des Städtewesens im industriellen Zeitalter, Köln/Wien 1978 (= Städteforschung, Reihe A, Bd. 5), S. 316–341.
- Stremmel, Ralf: Beherrschendes Gefühl. Angst. Hagener Wirtschaftsbürger in der Revolution von 1848/49, in: Hagener Jahrbuch 5 (2000), S. 108–121.
- Stremmel, Ralf: Der Bestand ‚VARTA Batterie AG‘ im Westfälischen Wirtschaftsarchiv, Dortmund, in: Westfälische Forschungen 46 (1996), S. 489–494.
- Stremmel, Ralf: Die Akkumulatoren-Fabrik Varta in Hagen und ihre Arbeiter vor dem Ersten Weltkrieg, in: Der Märker 50 (2001), S. 67–77.
- Stremmel, Ralf: Wilhelm Funke, in: Ders. und Jürgen Weise (Hg.): Bergisch-Märkische Unternehmer in der Frühindustrialisierung, Münster 2004 (= Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien, Bd. 18), S. 581–610.
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer (Hg.): Südwestfälische Wirtschaft, Hagen 1944 ff.
- Sydow, Jörg: Strategische Netzwerke. Evolution und Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden 1999 (= Neue betriebswissenschaftliche Forschung, Bd. 100).
- Tappi, Deborah: The neo-marshallian industrial district. A study on Italian contributions to theory and evidence, <http://www.druid.dk/conferences/winter2001/paper-winter/Paper/tappi.pdf>, 2000, Stand: 19.09.2002.
- Telljohann, Volker: Die italienische Debatte um Industriedistrikte. Das Beispiel der Emilia-Romagna, in: Wolfgang Krumbein (Hg.): Ökonomische und politische Netzwerke in der Region. Beiträge aus der internationalen Debatte, Münster/Hamburg 1994 (= Politik und Ökonomie, Bd. 1), S. 45–76.
- Teuteberg, Hans-Jürgen: Geschichte der industriellen Mitbestimmung in Deutschland. Ursprung und Entwicklung ihrer Vorläufer im Denken und in der Wirklichkeit des 19. Jahrhunderts, Tübingen 1961 (= Soziale Forschung und Praxis, Bd. 15).
- Teuteberg, Hans-Jürgen: Westfälische Textilunternehmer in der Industrialisierung. Sozialer Status und betriebliches Verhalten im 19. Jahrhundert, Dortmund 1980 (= Vortragsreihe der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte, Bd. 24).
- Thier, Dietrich: Das Schöntaler Eisenwerk Peter Harkort und Sohn, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 35 (1994), S. 9–15.
- Thier, Dietrich: ‚Diese mitgeteilte Beschwerde der Herrn Kamp & Co in Wetter ist noch lächerlicher als einfach.‘ Haspes erster Hochofen, in: Projekte 1 (1994), S. 72–78.
- Thünen, Johann Heinrich von: Der isolierte Staat in Beziehung auf Landwirtschaft und Nationalökonomie, 3. Aufl., Berlin 1875, ND Darmstadt, 1966.
- Tichy, Gunther: Konjunktur. Stilisierte Fakten, Theorie, Prognose, 2. Aufl., Berlin u. a. 1994.
- Tiebout Charles M.: Exports and regional economic growth, in: Journal of Political Economy 64 (1956), S. 160–164.
- Tilly, Richard H.: Vom Zollverein zum Industriestaat. Die wirtschaftlich-soziale Entwicklung Deutschlands 1834–1914, München, 1990.
- Tilly, Richard H.: German industrialisation, in: Mikulás Teich und Roy Porter (Hg.): The industrial revolution in national context. Europe and the USA, Cambridge 1996, S. 95–126.
- Tilly, Richard H.: Großunternehmen. Schlüssel zur Wirtschaftsgeschichte der Industrieländer?, in: Geschichte und Gesellschaft 19 (1993), S. 530–548.
- Tilly, Richard H.: Konjunkturgeschichte und Wirtschaftsgeschichte, in: Wilhelm H. Schröder und Reinhard Spree (Hg.): Historische Konjunkturforschung, Stuttgart 1980 (= Historisch-Sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 11), S. 18–28.
- Tilly, Richard H.: Probleme und Möglichkeiten einer quantitativen vergleichenden Unternehmensgeschichte, in: Ders. (Hg.): Beiträge zur quantitativen vergleichenden Unternehmensgeschichte, Stuttgart 1985 (= Historisch-Sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 19), S. 9–21.
- Tilly, Richard H.: Unternehmerrationalität und -verhalten im 19. Jahrhundert. Indizien deutscher Bürgerlichkeit, in: Jürgen Kocka (Hg.): Bürger und Bürgerlichkeit im 19. Jahrhundert, Bd. 2, München 1988, S. 35–64.
- Tilly, Richard H.: Veränderung der Muster zyklischen Wachstums der deutschen Wirtschaft von der Früh- zur Hochindustrialisierung, in: Geschichte und Gesellschaft 5 (1979), S. 228–250.
- Tilly, Richard H.: Wirtschaftsgeschichte als Disziplin, in: Gerold Ambrosius, Dietmar Petzina und Werner Plumpe (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für den Historiker und Ökonomen, München 1996, S. 11–28.
- Timm, Willy: Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein und die Anfänge der Sozialdemokratie in der Stadt Hagen, Hagen 1979 (= Hagener Hefte, Bd. 10).
- Timm, Willy: Die Stadtwerdung Hagens und die preußische Städtereform des 18. Jahrhunderts in der Grafschaft Mark, Hagen 1975 (= Hagener Hefte, Bd. 1).
- Timm, Willy: Hagener Chronik. Über 400 Daten zur Geschichte der Stadt Hagen, Hagen 1979 (= Hagener Hefte, Bd. 9).
- Tipton, Frank B. jun.: Regional variations in economic development of Germany during the nineteenth-century, Middletown 1976.
- Tipton, Frank B. jun.: National growth cycles and regional economic structures in nineteenth century Germany, in: Wilhelm H. Schröder und Reinhard Spree (Hg.): Historische Konjunkturforschung, Stuttgart 1980 (= Historisch-Sozialwissenschaftliche Forschungen, Bd. 11), S. 29–46.
- Tobler, Holger: Linksliberalismus im Kaiserreich. Eugen Richter als Hagener Reichstagsabgeordneter, in: Peter Brandt und Beate Hobein: 1746/1996. Beiträge zur Geschichte der Stadt Hagen, Essen 1996, S. 152–160.
- Treue, Wilhelm: Wirtschaft, Gesellschaft und Technik in Deutschland im 19. Jahrhundert, 9. Aufl., München 1980 (= Gebhard, Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 17).
- Treue, Wilhelm: Wirtschafts- und Technikgeschichte Preußens, Berlin/New York 1984 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 56).
- Treue, Wilhelm: Wirtschaftszustände und Wirtschaftspolitik in Preußen 1815–1825, Stuttgart/Berlin 1937 (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 31).
- Treue, Wilhelm: Der Unternehmer und seine Biographie. Zum Zusammenhang von Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte, in: Kontakt. Bildungspolitisches Forum der Wirtschaft (1972), S. 201–214.
- Treue, Wilhelm: Die Bedeutung der Firmengeschichte für die Wirtschafts- und für die Allgemeingeschichte, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 41 (1954), S. 42–65.
- Treue, Wilhelm: Eine Zeitschrift für Firmengeschichte und Unternehmerbiographie, in: Tradition 1 (1956), S. 1–12.
- Treue, Wilhelm: Firmengeschichte, in: Historische Zeitschrift 172 (1951), S. 535–546.
- Tunner, Peter von: Die Stabeisen- und Stahlbereitung in Frischherden oder der wohlunterrichtete Hammermeister, 2. Aufl., Freiberg 1858.
- Tuschhoff, Jörg: Aus für Varta nach 113 Jahren. Hagener Traditionsunternehmen schloss seine Pforten, in: Südwestfälische Wirtschaft (56/2000), S. 20–21.

- Tuschhoff, Jörg: Varta – nur noch Geschichte, in: Heimatbuch Hagen und Mark (Hagener Heimatkalender) 42 (2001), S. 97–100.
- Uekötter, Hans: Die Bevölkerungsbewegung in Westfalen und Lippe 1818–1933, Münster 1941 (= Arbeiten der geographischen Kommission im Provinzialinstitut für westfälische Landes- und Volkskunde, Bd. 5).
- Verband von Fabrikanten-Vereinen im Regierungsbezirk Arnsberg (Hg.): Sozialpolitisches und Wirtschaftliches aus Vergangenheit und Gegenwart der südwestfälisch-oberbergischen Eisen- und Metallindustrie. Festschrift des Verbandes von Fabrikantenvereinen im Regierungsbezirk Arnsberg und benachbarten Bezirken, Sitz Iserlohn, Iserlohn 1929.
- Viebahn, Georg Wilhelm von: Statistik des Zollvereins und nördlichen Deutschlands, Bd. 3, Berlin 1868.
- Vogel, Barbara: Allgemeine Gewerbefreiheit. Die Reformpolitik des preußischen Staatskanzlers Hardenberg (1810–1820), Göttingen 1983 (= Kritische Studien zu Geschichtswissenschaft, Bd. 57).
- Voppel, Götz: Wirtschaftsgeographie. Räumliche Ordnung der Weltwirtschaft unter marktwirtschaftlichen Bedingungen, Stuttgart/Leipzig 1999.
- Vosgerau, Hans-Jürgen: Konjunkturtheorie, in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaften, Bd. 4, Stuttgart 1978, S. 478–507.
- Vossen, Gottfried: Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Aufl., München/Wien 2000.
- Voye, Ernst: Geschichte der Industrie im märkischen Sauerland, 4 Bde., hg. von der IHK zu Hagen. Bd. 1. Kreis Hagen, Bd. 2. Kreis Altena, Bd. 3. Iserlohn, Bd. 4. Kreis Schwelm, Hagen 1908–1913.
- Voye, Ernst: Schwerte, Fröndenberg und Westhofen in ihrer industriellen Entwicklung, Hagen 1908.
- Voye, Ernst: Die Entwicklung der Stadt Hagen zu ihrer heutigen wirtschaftlichen Bedeutung in: Alfred Finke et al. (Hg.): Die Stadt Hagen (Westf.), Berlin 1928 (= Monographien deutscher Städte, Bd. 26), S. 140–143.
- Voye, Ernst: Die Industrie im südlichen Teil der Grafschaft Mark, in: Alois Meister: Die Grafschaft Mark. Festschrift zum Gedächtnis der 300jährigen Vereinigung mit Brandenburg-Preußen, Bd. 1, Dortmund 1909, S. 463–534.
- Voye, Ernst: Die märkische Kleineisenindustrie, in: Wirtschaftlicher Heimatführer für Westfalen, Düsseldorf 1920, S. 257–260.
- Voye, Ernst: Max Gerstein, in: Eisen- und Stahlwaren-Industriebund (Hg.): Zehn Jahre Eisen- und Stahlwaren-Industriebund 1919–1929, Köln 1929, S. 51–53.
- Wadle, Elmar: Fabrikzeichenschutz und Markenrecht. Geschichte und Gestalt des deutschen Markenschutzes im 19. Jahrhundert, erster Teil. Entfaltung, Berlin 1977 (= Schriften zur Rechtsgeschichte, Bd. 14).
- Wagenblass, Horst: Der Eisenbahnbau und das Wachstum der deutschen Eisen- und Maschinenbauindustrie 1835–1860. Ein Beitrag zur Geschichte der Industrialisierung Deutschlands, Stuttgart 1973 (= Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 18).
- Wagenführ, Horst: Kartelle in Deutschland, Nürnberg 1931.
- Wagenführ, Rolf: Die Industriewirtschaft. Entwicklungstendenzen, der deutschen und internationalen Industrieproduktion 1860–1932, Berlin 1933 (= Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung, Sonderheft Nr. 31).
- Wagner, Georg: Bauer und Schmied. Zur ländlichen Produktionsstruktur des Süderlandes im späten 18. Und frühen 19. Jahrhundert am Beispiel des Gerichtes Hagen, Staatsexamensarbeit Bielefeld 1987.
- Wagner, Horst-Günter: Wirtschaftsgeographie, 3. Aufl., Braunschweig 1998.

- Wagner-Kyora, Georg: Bauer und Schmied. Die Hagener Sensenarbeiter und die Industrieregion Märkisches Sauerland 1760–1820, Bielefeld 2000.
- Waldeck, R.: Die Entwicklung der Bergisch-Märkischen Eisenbahnen, in: Archiv für Eisenbahnwesen 33 (1910), S. 563–622, 807–855, 1071–1107.
- Walter, Rolf: Wirtschaftsgeschichte. Vom Merkantilismus bis zur Gegenwart, Köln/Weimar/Wien 1995 (= Wirtschafts- und Sozialhistorische Studien, Bd. 4).
- Webb, Steven B.: Tariffs, cartels, technology and growth in the German steel industry 1879–1914, in: Journal of Economic History 40 (1980), S. 309–330.
- Weber, Alfred: Über den Standort der Industrien, Teil 1. Reine Theorie des Standorts, 2. Aufl., Tübingen 1922, zuerst 1909.
- Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie, 5. Aufl., Tübingen 1972.
- Weber, Max: Wirtschaftsgeschichte. Abriss der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 3. Aufl., Berlin 1958.
- Weber, Max: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus, in: Ders.: Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie, Bd. 1, 5. Aufl., Tübingen 1963, S. 17–206.
- Weber, Max: Die Stadt. Eine soziologische Untersuchung, in: Archiv für Sozialgeschichte und Sozialpolitik 17 (1920/21), S. 621–772.
- Weber, Wolfhard: Der Technologietransfer im 19. Jahrhundert, in: Ottfried Dascher, Wilfried Reininghaus und Liselotte Kugler (Hg.): „Mein Feld ist die Welt“. Musterbücher und Kataloge 1784–1914. Eine Ausstellung der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museumsamt Münster Landschaftsverband Westfalen Lippe, Dortmund 1984, S. 39–45.
- Weber, Wolfhard: Die Schiffbarmachung der Ruhr und die Industrialisierung des Ruhrgebiets, in: Hermann Kellenbenz (Hg.): Wirtschaftliches Wachstum, Energie und Verkehr vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Bericht über die 6. Arbeitstagung der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Stuttgart 1978 (= Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 22), S. 95–116.
- Weber: Über die Papierfabrikation im preußischen Staate, in: Verhandlungen des Vereins zur Förderung des Gewerbetrießes in Preußen 4 (1825), S. 134–139.
- Wedding, Hermann: Ausführliches Handbuch der Eisenhüttenkunde. Gewinnung des Roheisens und Darstellung des Schmiedeeisens und Stahls in praktischer und theoretischer Beziehung unter besonderer Berücksichtigung der englischen Verhältnisse von John Percy, 3 Bde., 2. Aufl., Braunschweig 1891.
- Weddingen, Walter: Der Unternehmer in der Volkswirtschaft, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft 110 (1954), S. 193–211.
- Wedel, Ernst von: Die geschichtliche Entwicklung des Umformen in Gesenken, Düsseldorf 1960.
- Wefelmeier, Hans-Joachim: Die geschichtliche Entwicklung der deutschen Schraubenindustrie, in: Draht-Welt 47 (1961), S. 1–5.
- Wefelmeier, Hans-Joachim: Die geschichtliche Entwicklung der märkischen Schraubenindustrie, in: Der Märker 10 (1961), S. 301–305.
- Wehler, Hans-Ulrich: Der Aufstieg des Organisierten Kapitalismus und Interventionsstaates in Deutschland, in: Heinrich A. Winkler (Hg.): Organisierte Kapitalismus. Voraussetzungen und Anfänge, Göttingen 1974 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 9), S. 36–57.
- Welskopp, Thomas: Der Betrieb als soziales Handlungsfeld. Neuere Forschungsansätze in der Industrie- und Arbeitergeschichte, in: Geschichte und Gesellschaft 22 (1996), S. 118–142.

- Wengenroth, Ulrich: Unternehmensstrategien und technischer Fortschritt. Die deutsche und die britische Stahlindustrie 1865–95, Göttingen 1986 (= Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts London, Bd. 17).
- Wenzel, Georg (Bearb.): Deutsche Wirtschaftsführer. Lebensgänge deutscher Wirtschaftspersönlichkeiten, Hamburg 1929.
- Wenzel, Hans-Joachim: Strukturzonen und Funktionsbereiche im Iserlohner Raum (märkisches Sauerland) in Gliederung, Aufbau und Dynamik und in ihrer Bedeutung für die Planung, Gießen 1970 (= Gießener Geographische Schriften).
- Wernekinck, Woldemar: Die Kleiseisenindustrie an der Enneperstraße vom Beginn bis zur Gegenwart, Berlin 1937, zugl. Diss. Berlin 1936.
- Wessel, Horst A.: Die Entwicklung des elektrischen Nachrichtenwesens in Deutschland und die rheinische Industrie. Von den Anfängen bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, Stuttgart 1983, zugl. Diss. Bonn 1979 (= Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Beiheft 25).
- Wessel, Horst A.: Von der Mechanischen Werkstätte 1819 zur Mannesmann Demag Fördererntechnik 1994. 175 Jahre Maschinenbau in Wetter (Ruhr), in: Projekte 1 (1994), S. 79–98.
- Whittaker, D. Hugh: Small firms in the Japanese economy, Cambridge 1997.
- Wichagen, Ernst F.: Zentralität und Bedeutung der Stadt Hagen/Westf., Diss. Münster 1955.
- Wiethege, Dieter: Die Geschichte der Hammerwerke im Heilenbecktal, Ennepetal 1979 (= Heimatkundliche Schriftenreihe des Verkehrsvereins der Stadt Ennepetal e.V., Bd. 1).
- Wiethege, Dieter: Die Entwicklung der Eisenindustrie im Raum Ennepetal bis zur Mitte des 19. Jahrhundert, in: Der Märker 31 (1982), S. 116–125.
- Wiethege, Dieter: Hammerwerke an der Ennepe um die Jahrhundertwende, in: Der Märker 28 (1979), S. 71–81.
- Wigand, August: Frischhüttenbetrieb, oder Fabrikation des Stab- und Schmiedeeisens, Berlin 1837.
- Williamson, Oliver E.: Die ökonomischen Institutionen des Kapitalismus. Unternehmen, Märkte, Kooperation, Tübingen 1990 (= Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Bd. 64).
- Williamson, Oliver E.: Transaktionskostenökonomik, Hamburg 1996 (= Ökonomische Theorie der Institutionen, Bd. 3).
- Williamson, Oliver E.: Transaction-cost economics. The governance of contractual relations, in: Journal of Law and Economics 22 (1979), S. 231–216, ND in: Scott E. Masten und Oliver E. Williamson (Hg.): Transaction cost economics, Bd. 1, Aldershot 1995 (= The international library of critical writings in economics, Bd. 54), S. 96–124.
- Williamson, Oliver E.: Vergleichende ökonomische Organisationstheorie. Die Analyse diskreter Strukturalternativen, in: Patrik Kenis und Volker Schneider (Hg.): Organisation und Netzwerk. Institutionelle Steuerung in Wirtschaft und Politik, Frankfurt/New York 1996 (= Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, Bd. 2), S. 165–212.
- Willmann, Wolfgang: Die Bedeutung der Hagener Industrie für die Eisenbahn, in: Südwestfälische Wirtschaft (5/1979), S. 8–30.
- Winkhaus, Eberhard: Deutsches Schaffen südlich der Ruhr. Die Entwicklung der südwestfälischen Wirtschaft und ihre Betreuung durch die Industrie- und Handelskammer Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid und Altena, WWA Dortmund N 14 Nr. 1–5.
- Winkhaus, Eberhard: Wir stammen aus Bauern- und Schmiedegeschlecht. Genealogie eines Süderländischen Sippenkreises und der ihm angehörenden Industriepioniere, Görtz 1932.

- Winkler, Heinrich A.: Einleitende Bemerkungen zu Hilferdings Theorie des Organisierten Kapitalismus, in: Ders. (Hg.): Organisierter Kapitalismus. Voraussetzungen und Anfänge, Göttingen 1974 (= Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. 9), S. 9–18.
- Winschuh, Josef: Der Verein mit dem langen Namen. Geschichte eines Wirtschaftsverbandes, Berlin 1832.
- Wirth, Max: Die Industrie der Grafschaft Mark und die französische Schutzzollbewegung 1791–1813, Münster 1914, zugl. Diss. Münster, 1914.
- Wischermann, Clemens: Preußischer Staat und westfälische Unternehmer zwischen Spätkommerzialisierung und Liberalismus, Köln/Weimar/Wien 1992 (= Münstersche historische Forschungen, Bd. 2).
- Wischermann, Clemens: An der Schwelle zur Industrialisierung (1800–1850), in: Wilhelm Kohl (Hg.): Westfälische Geschichte, Bd. 3. Das 19. und das 20. Jahrhundert. Wirtschaft und Gesellschaft, Düsseldorf 1984, S. 41–162.
- Wischermann, Clemens: Der Property-Rights-Ansatz und die ‚neue‘ Wirtschaftsgeschichte, in: Geschichte und Gesellschaft 19 (1993), S. 239–258.
- Wischermann, Clemens: Frühindustrielle Unternehmensgeschichte in institutionalistischer Perspektive, in: Geschichte und Gesellschaft 19 (1993), S. 453–474.
- Wischermann, Clemens: Handlungsspielräume der frühindustriellen Unternehmerschaft zwischen Paternalismus und Liberalismus, in: Wolfgang Köllmann, Wilfried Reininghaus und Karl Tepe (Hg.): Bürgerlichkeit zwischen gewerblicher und industrieller Wirtschaft. Beiträge des wissenschaftlichen Kolloquiums anlässlich des 200. Geb. von Friedrich Harkort vom 25. bis 27. Februar 1993, Dortmund 1994 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 12), S. 87–96.
- Wischermann, Clemens: Institutionenökonomische Theorien und die Erklärung der Wirtschaftsentwicklung Europas in der Neuzeit, in: Olaf Mörke und Michael North (Hg.): Die Entstehung des modernen Europas 1600–1900, Köln/Weimar/Wien 1998 (= Wirtschafts- und Sozialgeschichtliche Studien, Bd. 7), S. 81–92.
- Wischermann, Clemens: Unternehmenskultur, Unternehmenskommunikation, Unternehmensidentität, in: Ders.: Unternehmenskommunikation deutscher Mittel- und Großunternehmen. Theorie und Praxis in historischer Perspektive, Dortmund 2003 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- u. Technikgeschichte, Bd. 23), S. 21–40.
- Wischermann, Clemens: Unternehmensgeschichte als Geschichte der Unternehmenskommunikation. Von der Koordination zur Kooperation, in: Ders., Peter Borscheid und Karl-Peter Ellerbrock (Hg.): Unternehmenskommunikation im 19. und 20. Jahrhundert, Dortmund 2000 (= Untersuchungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte, Bd. 23).
- Wrigley, Edward Anthony: Continuity, chance and change. The character of the Industrial Revolution in England, Cambridge 1988.
- Zatsch, Angela: Die Brauwirtschaft Westfalens – ein wegbereiter modernen Getränkekonsums, in: Hans-Jürgen Teuteberg (Hg.): Durchbruch zum modernen Massenkonsum. Lebensmittelmärkte und Lebensmittelqualität im Städtewachstum des Industriezeitalters, Münster 1987 (= Studien zur Geschichte des Alltags, Bd. 8), S. 237–275.
- Ziegler, Dieter: Die Zukunft der Wirtschaftsgeschichte. Versäumnisse und Chancen, in: Geschichte und Gesellschaft 23 (1997), S. 405–424.
- Ziegler, Franz: Wesen und Wert kleinindustrieller Arbeit, gekennzeichnet in einer Darstellung der bergischen Kleiseisenindustrie, Berlin 1901.
- Zoellner, August: Eisenindustrie und Stahlwerksverband. Eine wirtschaftspolitische Studie zur Kartellfrage, Leipzig 1907.
- Zolper, Andreas: Die Aufregung steigt von Stunde zu Stunde. Die Revolution 1848/49 in Hagen und Hohenlimburg, Hagen 1999 (= Hagener Stadtgeschichte(n), Bd. 8).

- Zorn, Wolfgang: Ein Jahrhundert deutscher Industrialisierungsgeschichte. Ein Beitrag zur vergleichenden Landesgeschichtsschreibung, in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 107 (1972), S. 122–134.
- Zorn, Wolfgang: Typen und Entwicklungskräfte deutschen Unternehmertums im 19. Jahrhundert, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 44 (1957), S. 55–77.
- Zunkel, Friedrich: Der rheinisch-westfälische Unternehmer 1834–1879. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Bürgertums im 19. Jahrhundert, Opladen 1962 (= Dortmunder Schriften zur Sozialforschung, Bd. 19).

UNTERSUCHUNGEN
ZUR WIRTSCHAFTS-, SOZIAL- UND TECHNIKGESCHICHTE
Band 27

**Die Industrialisierung im Hagener Raum
zwischen 1815 und 1914**

von
Andreas Berger

Anhang

GESELLSCHAFT FÜR WESTFÄLISCHE WIRTSCHAFTSGESCHICHTE E.V.
DORTMUND/MÜNSTER 2009

Tabellen

Tabelle 22 Beschäftigte in der Hagerer Textilindustrie, 1787–1916

	Fa. Moll	Fa. Elbers	Stadt Hagen	Kreis Hagen	Bemerkungen
1787	386	—			
1814	361	—			
1818	100	—	150		
1845		100			in Hagen und 400 Weber im Münsterland
1849			470	3 906	alter Kreis Hagen
1850		400			in Hagen und 1 000 Stühle im Münsterland
1855	58				
1858	<50	275	<400		
1872		700			
1875		320			
1877		754	808	3 996	alter Kreis Hagen
1879		744			
1900	—	729	729		
1907	—		692	6 715	Kreise Hagen und Schwelm
1909	—	750			
1914	—	800			
1916	—	900	<1 000		

Quelle: Angaben chronologisch: Fa. Moll: Staatswirtschaftliche Probearbeit des Regierungs Referendars L. V. Holzbrink, 1839, StAMs RegArnsb Nr. 43735, S. 64v. Chr. Moll an Bürgermeister Hagen, [1818/19], SHa HA 1 Nr. 3606, S. 83. Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 122. Tabellen und amtl. Nachrichten 1855, 284. S. Fa. Elbers: Regierung Arnsberg an Ministerium für Finanzen, 20. 04. 1845, GStA PK HA I Rep 120 D VIII 2 Nr. 1, S. 54. Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 131. Tabellen und amtl. Nachrichten 1858, S. 527. Sauerland: Geschichte, S. 31. Arbeiter in Eilpe in Fabriken, [1879], SHa HA 1 Nr. 5363, S. 8. Preußische Statistik, Bd. 41, Teil 2, S. 365, Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 132. Verzeichnis der im Regierungsbezirk Arnsberg vorhandenen gewerblichen Anlagen und der darin Beschäftigten Arbeiter, 07/1900, StAMs RegArnsb Nr. 6–253, Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 134. Wirtschaftlicher Heimatführer, S. 260, Handbuch der Aktiengesellschaften 1916/17 Bd. 2, S. 947, Stadt und Kreis Hagen: Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 5, S. 596ff; Bd. 6, Abt. A, S. 748 ff. HK Bericht 1877, Anhang E. Verzeichnis der im Regierungsbezirk Arnsberg vorhandenen gewerblichen Anlagen und der darin Beschäftigten Arbeiter, 07 1900, StAMs RegArnsb 6–253. Preußische Statistik, Bd. 41, Teil 2, S. 365. Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 218, S. 420 ff. Bemerkungen: In der Spalte Fa. Elbers sind die Beschäftigtenzahlen der Firma Carl Elbers und deren Nachfolgefirma zusammengefasst. Die kursiv gedruckten Zahlen sind Schätzungen.

Tabelle 23 Liste der ersten Zeichnungswilligen für die Ges. für Türkischgarnfärberei und Druckerei Gebr. Elbers, 21. 03. 1845

Name	Anzahl Aktien	Summe in Thlr.
Bock, Gerichtsdirektor in Hagen	4	2000
C. Hesterberg, Hagen	2	1000
H. Osthaus, Hagen	1	500
Wwe. Weismann, Ruhrort	4	2000
H.E. Meister, Hagen	1	500
W. Peters, Amtmann	1	500
W. von Peters, Hagen	2	1000
J.C. Post, Hagen	1	500
W. Leidheuser, Breckerfeld	1	500
C. Spannagel, Voerde	4	2000
Gebr. Spannagel, Voerde	2	1000
W. Berger, Wetter	2	1000
J.D. Post Hagen	2	1000
v. Vincke, Landrat Hagen	1	500
C. Moers, Mülheim	1	500
Fr. C. Vorster, Mülheim	2	1000
Chr. Moll, Hagen	10	5000
v. Romberg,	1	500
C. Asbeck, Voerde	1	500
J.C. Harkort, Hagen	1	500
C.J. Elbers sen., Hagen	10	5000
v. Vincke, Oberpräsident	2	1000
Marks, Hamm	2	1000
v. d. Heydt, Karsten & Söhne, Elberfeld	4	2000
Gebr. Fischer, Barmen	4	2000
L. Raigue, Mühlhausen	6	3000
A. Wever, Elberfeld	1	500
A. Schaffhausen, Köln	4	2000
C. Post & Söhne, Köln	2	1000
P.G. Heuser's Söhne, Köln	4	2000
Fr. v. Hövel, Rittergutsbesitzer	1	500
General-Direktion der Seehandlungs-Societät	10	5000
Gebr. Schickler, Berlin	4	2000
Heinrich Brendel, Berlin	4	2000
ges.	102	51000

Quelle: Brief Elbers an Friedrich Wilhelm IV., 21. 03. 1845, GehStA PK HA I Rep 120 D 2 Nr. 1, S. 66.
Bemerkungen: Diese Liste gibt die zu diesem Zeitpunkt Zeichnungswilligen wieder und nicht die tatsächlich gezeichneten Aktien.

Tabelle 24 Brauereien und Bierproduktion im Untersteuerbezirk Hagen 1863–1913

	Anzahl der Betriebe	Produktion in hl		Anzahl der Betriebe	Produktion in hl
1863	45	4 538	1889	20	66 282
1864	49	7 803	1890	20	73 934
1865	47	8 597	1891	20	80 031
1866	47	10 213	1892	19	79 143
1867	47	10 224	1893		
1868	45	10 498	1894	18	81 189
1869	43	11 460	1895	18	89 758
1870	38	14 696	1896	14	105 764
1871	37	16 517	1897	14	124 917
1872	32	21 743	1898	14	115 832
1873			1899	12	128 674
1874	30	28 916	1900	12	111 064
1875	32	24 137	1901	12	100 273
1876	31	22 104	1902	12	87 237
1877	29	28 394	1903	11	107 017
1878	27	28 470	1904	11	112 350
1879	28	31 658	1905	11	125 854
1880	22	28 702	1906	11	128 952
1881	21	28 428	1907	11	148 255
1882	21	35 490	1908	11	152 828
1883	19	30 827	1909	11	123 686
1884	24	37 959	1910	11	130 809
1885	22	39 077	1911	11	145 564
1886	22	38 838	1912	11	147 359
1887	22	45 705	1913	11	160 348
1888	21	57 594			

Quelle: HK Berichte 1863–1913. Bemerkungen: Für die Jahre 1873 und 1893 sind keine Angaben in den Jahresberichten der Handelskammer enthalten.

Tabelle 25 Stahlerzeugung in der Stadt Hagen, 1807–1870

	Rohstahl (Söding&Post)			Raffinierstahl (Söding)			Gussstahl (Huth)			Gussstahl (Erkenzweig)		
	Menge in ctr.	Wert in Taler	Arbei- ter	Menge in ctr.	Wert in Taler	Arbei- ter	Menge in ctr.	Wert in Taler	Arbei- ter	Menge in ctr.	Wert in Taler	Arbei- ter
1807					10 000							
1808					5 000							
1809					5 000							
1810					5 000							
1811					5 000							
1812					5 000							
1813					5 000							
1814		6 500			5 000							
1815												
1816												
1817												
1818												
1819												
1820												
1821												
1822												
1823												
1824	1 800	10 800	6	2 000		6						
1825												
1826												
1827												
1828												
1829												
1830												
1831												
1832												
1833												
1834												
1835												
1836	2 520				18 000	6						
1837	2 520	15 800	8	1 800	18 000	6						
1838	2 000	14 000	7	1 380	13 800	7						
1839	2 000	14 000	7	870	8 700	7						
1840	2 000	14 000	7	800	8 000	6						
1841	2 000	14 000	7	785	7 850	4						
1842	2 000	14 000	7	780	7 800	4						
1843	2 000	13 000	7	600	6 000	4						
1844	2 000	13 000	7	600	6 000	4						
1845	1 800	11 200	3	1 000	9 500	4						
1846	720	5 040	3	410	4 100	4						
1847	1 580	11 060	6	837	8 370	4						
1848	1 660	13 060	6	1 150	7 477	8						
1849	1 660	13 060	6	1 150	7 477	8						
1850	1 400	11 200	6	700	7 000	4						
1851	1 232	7 022	6	700	5 600	4						

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

1852	327	1 864	3	170	5 684	4													
1853	505	2 929	3	840	7 560	4	3 000	40 000	15										
1854	0	0	0	750	6 375	4	3 500	45 000	16										
1855	0	0	0	575	5 175	4	6 500	145 000	16										
1856				575	5 180	4	8 000	67 500	20										
1857				505	4 600	4	3 700	35 000	14	505	4 600	4							
1858				350	3 200	4	4 500	40 000	12	350	3 200	4							
1859				450	5 000	3	4 500	40 000	12	450	5 000	3							
1860				1 600	16 000	10	5 500	52 500	15	3 800	28 000	10							
1861				450	5 000	3	4 500	40 000	12	2 200	18 500	6							
1862																			
1863				2 000	18 000	10	8 000	62 000	18	4 000	34 500	12							
1864				1 500	13 500	7	900	6 200	12	4 000	36 000	21							
1865				1 600	14 000	10	3 600	2 800	14	5 200	44 200	26							
1866				2 800	24 000	10	4 500	30 000	14	3 500	24 000	18							
1867				2 500	20 000	10	6 750	45 000	16	6 700	50 000	30							
1868				2 500	20 000	10	6 000	40 000	16	28 900	200 000	50							
1869				3 750	30 000	13	4 550	28 500	15	33 140	112 000	50							
1870				3 750	30 000	10	1 600	10 400	17	15 500	78 000	38							

Quelle: Wenn nicht gesondert aufgeführt: 1807–1814: Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 43. 1837–1846, 1850, 1852–1861, 1863–1870: Verzeichnis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke metallischen und mineralischen Fabriken in der Stadt Hagen, [entsprechende Jahre], SHa HA 1 Nr. 3607. 1847–1849, 1851: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, [entsprechende Jahre], StAMs KrsHaLra Nr. 199, 200. Söding & Post 1824: Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 43. 1836: Winkhaus: Schafften, S. 786. Söding 1824: Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 35. Winkhaus: Schafften, S. 786. 1836: Voyer: Geschichte der Industrie im märkischen Sauerland, Bd. 1, S. 35. Winkhaus: Deutsches Schafften, S. 786. Bemerkungen: Die Rohstahlerzeugung fand in Hammergemeinschaft von J. C. Post und J. D. Söding statt, die Raffinierstahlerzeugung bis 1841 unter der Firma J. C. Söding, dann bis 1863 Fr. Söding & Co. und schließlich unter Söding & Halbach. Die Firma Huth firmierte bis 1856 unter Fr. Huth, dann unter Fr. Huth & Co. Huth und erzeugte schon in den 1840er Jahren Gussstahl in einem kleinen Werk an der Geitenbrücke, außerhalb der Stadt Hagen. Erkenzweig erzeugte unter unterschiedlicher Firmierung: Erkenzweig & Co., Remy & Erkenzweig, ab 1867: Remy, Erkenzweig & Schwemann) ab 1855 Gussstahl, Produktionszahlen sind aber erst ab 1857 überliefert.

Tabelle 26 Wert der Stahlproduktion der einzelnen Ämter im Kreis Hagen, 1842–1853 (in Talem)

	-stahl	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853
Boele-Hagen	Roh	47 460	46 460	29 450	30 800	27 800	38 800	39 000	2 500		36 100	26 600	36 800
	Raffinier	53 600	56 600	56 600	58 800	46 700	65 400	63 200	38 100	24 000			
	Zement				11 000	11 000	22 000	11 500	40 000	41 500	38 500	28 800	36 500
	Puddel	35 600	35 600	35 600	38 600	30 009	55 800	58 000	78 000	58 000	58 000	57 000	41 700
	Guss				6 000	12 000	6 000	7 800	8 100	15 000	20 000	48 000	46 000
Breckelfeld	Roh	34 600	34 860	35 330	37 530	24 490	40 900	40 300	33 340	33 660	34 800	29 900	30 657
	Raffinier	46 800	47 400	52 400	53 200	41 630	48 700	41 900	48 860	50 460	46 300	43 000	37 070
	Zement												
	Puddel												
	Guss												
Ennepe	Roh	67 905	58 725	67 265	57 115	42 270	41 190	49 585	47 765	52 560	51 450	44 700	41 960
	Raffinier	268 215	246 605	268 712	217 900	168 415	160 805	156 660	174 850	197 260	199 850	195 400	190 150
	Zement												10 000
	Puddel												
	Guss			7 600	6 500	3 000							
Enneperstr.	Roh	17 975	20 150	20 050	22 295	15 684	14 938	12 204	8 645	11 619	27 014	27 014	11 613
	Raffinier	81 150	64 900	61 050	70 620	57 030	44 208	38 663	22 682	29 880	36 520	36 520	46 963
	Zement												
	Puddel												
	Guss						12 600	15 164	7 416	10 188	15 534	15 534	21 450
Hagen Stadt	Roh	14 000	13 000	12 600	10 620	5 400	1 106	13 060	13 060	11 200	7 022	1 864	2 929
	Raffinier	7 800	6 000	5 850	9 500	4 100	8 370	7 477	7 200	7 000	5 600	5 684	7 560
	Zement												
	Puddel												
	Guss												40 000

Herdecke	Roh	3 300	22 700	22 100	23 000	27 000	37 000	30 000	27 160	60 900	45 160	91 660
	Raffinier	14 400	12 000	25 900	14 710	15 890	18 800	17 450	10 400			
	Zement				19 200	20 000	25 000	15 000	19 575			
	Puddel											
	Guss											
Schwelm	Roh											
	Raffinier	3 600	3 300	3 300	2 800	2 800						
	Zement											
	Puddel											
	Guss											
Volmarstein	Roh											
	Raffinier	4 400	4 400	4 400	4 400	6 000	4 400	5 400	12 650	13 000	13 900	13 900
	Zement											
	Puddel											
	Guss											
							3 000	430	375	1 100	1 000	1 200

Quelle: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199, 200. Bemerkungen: Die Werte sind die Summen der einzelnen Betriebsstätten, die im entsprechenden Bezirk Stahl produziert haben. Wenn in der Tabelle keine Werte angegeben sind, wurde im entsprechenden Jahr und Bezirk diese Stahlart nicht produziert.

Tabelle 27 Menge der Stahlproduktion der einzelnen Ämter im Kreis Hagen, 1842–1853 (in Zentnern)

	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853
-stahl												
Boele-Hagen												
Roh	7 350	7 350	3 850	4 400	4 800	5 000	4 500	374	300	5 050	4 200	6 200
Raffinier	5 350	5 650	5 650	6 250	5 200	14 900	7 600	5 300	3 400			
Zement				2 200	2 200	4 500	1 500	7 000	9 100	8 000	6 650	8 500
Puddel	8 500	8 500	8 500	8 500	5 601	13 000	15 500	26 000	14 000	21 000	21 000	18 100
Guss									1 000			
Breckerfeld												
Roh	4 950	4 900	5 462	5 450	3 482	5 762	6 110	5 570	5 660	6 100	5 460	4 912
Raffinier	4 600	4 770	5 145	5 220	3 912	17 230	4 060	5 760	5 640	4 620	4 525	4 245
Zement												
Puddel												
Guss												
Ennepe												
Roh	9 330	9 299	10 450	8 893	6 080	5 910	7 348	7 383	8 141	9 018	8 218	7 635
Raffinier	28 834	26 283	23 906	23 285	18 565	17 595	17 115	18 958	21 527	22 286	22 241	21 910
Zement												2 000
Puddel												
Guss												
Enneperstr.												
Roh	7 400	5 900	5 550	6 420	4 302	4 072	3 521	2 828	3 855	4 601	4 601	5 219
Raffinier	2 750	3 100	3 050	3 430	2 275	2 300	1 606	1 441	1 937	1 966	1 966	1 885
Zement												
Puddel												
Guss												
Hagen Stadt												
Roh	2 000	2 000	2 000	1 800	1 020	1 580	1 660	1 660	1 400	1 232	327	505
Raffinier	780	600	600	1 000	410	837	1 150	805	700	700	711	840
Zement												
Puddel												
Guss												3 000

Herdecke	Roh	4 870	3 500	3 400	3 900	4 340	5 300	5 000	4 850	11 470	9 860
	Raffinier	1 600	2 400	4 600	1 830	1 980	2 300	2 460	1 250		
	Zement				4 000	4 000	5 000	3 000	4 350		
	Puddel										
	Guss										
Schwelm	Roh										
	Raffinier	420	150	150	350	280					
	Zement										
	Puddel										
	Guss										
Volmarstein	Roh										
	Raffinier	400	400	400	400	545	400	600	1 300	1 400	1 500
	Zement										
	Puddel										
	Guss										1 500

Quelle: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199, 200. Bemerkungen: Die Werte sind die Summen der einzelnen Betriebsstätten, die im entsprechenden Bezirk Stahl produziert haben. Wenn in der Tabelle keine Werte angegeben sind, wurde im entsprechenden Jahr und Bezirk diese Stahlart nicht produziert. Die Werte sind auf ganze Zahlen gerundet.

Tabelle 28 Beschäftigte in der Stahlproduktion der einzelnen Ämter im Kreis Hagen, 1842–1853

	-stahl	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853
Boele-Hagen	Roh	23	24	18	18	19	25	21	3		21	23	21
	Raffinier	33	36	35	38	34	48	45	21	11			
	Zement				6	6	7	5	19	25	39	13	10
	Puddel	24	24	24	24	36	19	27	36	36	36	31	64
	Guss									24			
Breckelfeld	Roh	28	28	28	28	27	25	25	21	20	25	20	24
	Raffinier	28	26	25	25	25	26	21	25	24	22	21	22
	Zement												
	Puddel												
	Guss												
Ennepe	Roh	39	37	38	39	34	34	39	36	35	34	31	31
	Raffinier	172	144	135	134	139	133	116	115	119	121	117	114
	Zement												2
	Puddel												
	Guss												
Enneperstr.	Roh	17	20	20	23	23	23	23	23	24	24	24	22
	Raffinier	73	55	53	61	61	58	64	67	70	76	76	72
	Zement												
	Puddel												
	Guss												
Hagen Stadt	Roh	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	3	3
	Raffinier	4	4	4	4	4	4	8	4	4	4	4	4
	Zement												
	Puddel												
	Guss												15

Herdecke	Roh	10	10	10	11	10	10	12	12	12	21	9	55
	Raffinier	6	7	6	8	7	7	7	6	6			
	Zement			2			2	3	7	3			
	Puddel												
	Guss												
Schwelm	Roh												
	Raffinier	4	6	3	6		3						
	Zement												
	Puddel												
	Guss												
Volmarstein	Roh												
	Raffinier	3	3	3	3	3	3	3	17	17	15	15	15
	Zement												
	Puddel												
	Guss												

Quelle: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199, 200. Bemerkungen: Die Werte sind die Summen der einzelnen Betriebsstätten, die im entsprechenden Bezirk Stahl produziert haben. Wenn in der Tabelle keine Werte angegeben sind, wurde im entsprechenden Jahr und Bezirk diese Stahlart nicht produziert.

Tabelle 29 Menge des auf den Rohstahlhämmer im Amt Enneperstraße produzierten Stahls, 1842–1867 (in Pfund)

	Asbeck & Schilken	C. H. Seuthe Göbel	C. Schoeppl- berg	Eicken & Stamm	F. Höfinghoff Geb. Höfinghoff	J. C. Harkort	Hasenclever J. P. v. d. Crone	D. Bielstein	Zusammen
1842	60 000		50 000	35 000	45 000	25 000	60 000		275 000
1843	35 000	60 000	50 000	40 000	40 000	25 000	60 000		310 000
1844	30 000	60 000	50 000	40 000	40 000	25 000	60 000		305 000
1845	30 000	55 000	47 000	38 000	38 000	25 000	72 000	38 000	343 000
1846	20 000	36 670	31 000	25 340	25 400	16 070	48 000	25 000	227 480
1847	20 150	36 800	32 500	25 450	25 500	16 200	48 150	25 200	229 950
1848	16 700	3 020	25 800	20 850	20 950	13 140	39 869	20 230	160 559
1849	12 850	25 480	17 250	15 470	14 620	10 700	32 190	15 550	144 110
1850	17 250	31 000	26 150	22 300	22 600	14 050	37 700	22 600	193 650
1851	17 250	31 000	30 000	22 000	22 000	14 050	37 700	22 600	196 600
1852	17 250	31 000	30 000	22 000	22 000	14 050	37 700	22 600	196 600
1853	22 600	31 000	30 000	22 000	22 600		37 700	22 600	188 500
1854	22 600	31 000	30 000	22 000	22 600		37 700	22 600	188 500
1855	22 600	31 000	30 000	22 000	22 600		37 700	22 600	188 500
1856	24 000	30 000	28 000	30 000	22 600		37 700	22 600	194 900
1857		15 000	15 000	15 000	10 000		20 000	10 000	85 000
1858		15 000	12 000	14 000	10 000		20 000	10 000	81 000
1859		14 500	12 000	14 500			14 000	12 000	67 000
1860		15 000	12 000	13 000			15 000	12 000	67 000
1861		15 000	12 000	14 000			15 000	12 000	68 000
1862		15 000	12 000	13 000			12 000	12 000	64 000
1863		15 000	12 000	13 000			12 000	12 000	64 000
1864			12 000	13 000			12 000	12 000	49 000
1865			8 000	12 000			12 000	12 000	44 000
1866			8 000	12 000			12 000	12 000	44 000
1867			8 000	12 000			12 000	12 000	44 000

Quelle: 1842–1853: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199, 200. 1849 bis 1867: Einzureichende Übersichten über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1849–1867, SHa AE Nr. 172. Bemerkungen: Für die Jahre 1849–1853 liegen identische Werte in beiden Quellen vor.

Tabelle 30 Wert des auf den Rohstahlhämmer im Amt Enneperstraße produzierten Stahls, 1842–1867 (in Talern)

	Asbeck & Schilken	C. H. Seuthe Göbel	C. Schoeppl- berg	Eicken & Stamm	F. Höfinghoff Gebr. Höfinghoff	J. C. Harkort	Hasenclever J. P. v. d. Crone C. Schäfer	D. Bielstein	Zusammen
1842	3900		3350	2275	2925	1625	3900		17975
1843	2275	3900	3250	2600	2600	1625	3900		20150
1844	2200	3900	3250	2600	2600	1600	3900		20050
1845	1950	3575	3055	2470	2470	1625	4680	2470	22295
1846	1300	2380	2037	1647	1650	1080	3120	2470	15684
1847	1310	2387	2050	1654	1656	1087	3130	1664	14938
1848	1085	1963	1677	1356	1362	854	2592	1315	12204
1849	771	1528	1035	928	877	642	1931	933	8645
1850	1035	1860	1569	1338	1356	843	2262	1356	11619
1851	862	1650	1600	1100	1130	702	1885	1120	10049
1852	862	1650	1600	1100	1130	702	1885	1120	10049
1853	1391	1922	1860	1364	1391		2294	1391	11613
1854	1391	1922	1860	1364	1391		2294	1391	11613
1855	1553	2170	2100	1540	1553		2590	1553	13059
1856	1600	2000	2000	2100	1553		2590	1553	13396
1857		1500	1300	1300	1000		1700	1000	7800
1858		1125	900	1050	750		1500	750	6075
1859		1088	900	1088			1050	900	5026
1860		1125	900	975			1125	900	5025
1861		1125	900	1100			1175	900	5200
1862		1125	900	1025			900	900	4850
1863		1125	900	1025			900	900	4850
1864			900	1025			900	900	3725
1865			600	900			900	900	3300
1866			600	900			900	900	3300
1867			600	900			900	900	3300

Quelle: 1842–1853: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199, 200, 1849 bis 1867: Einzureichende Übersichten über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1849–1867, SHa AE Nr. 172. Bemerkungen: Für die Jahre 1849–1853 liegen identische Werte in beiden Quellen vor.

Tabelle 31 Menge des auf den Reck- und Raffinierhämmern im Amt Enneperstraße produzierten Stahls, 1842–1867 (in Pfund bzw. wie angegeben)

	C. Asbeck (Ennepetal)	D. Bielstein (Ennepetal)	Ebbinghaus & Lohmann (Ennepetal)	Kettler (Ennepetal)	Lohmann (Ennepetal)	Dahlhaus/ Asbeck (Grüntal)	Lange (Kückel- hausen)	Eicken & Stamm (Hasperbach)	Wwe. Stockey (Hasperbach)
1842						30 000		30 000	23 000
1843						45 000		35 000	30 000
1844						45 000		40 000	30 000
1845						40 000		35 000	28 000
1846	25 340	30 000	25 340	23 200	16 670	26 670		23 440	19 670
1847	25 500	30 200	16 800	25 500	13 600	26 800		23 500	19 800
1848	19 800	25 400	21 100	23 200		22 500		18 950	15 900
1849	13 680	19 150	16 700	16 400	10 500	16 120		14 600	11 390
1850	20 350	26 050	23 000	24 900	14 100	25 000	7 200	19 100	16 550
1851	20 350	24 000	31 200	24 900	20 000	25 000	18 000	30 000	22 000
1852	20 350	24 000	31 200	24 900	20 000	25 000	18 000	30 000	22 000
1853	20 350	30 000	31 200	80 000	20 000	25 000	18 000	30 000	30 000
1854	20 350	30 000	31 200	80 000	20 000	25 000	18 000	30 000	30 000
1855	21 000	30 000	31 200	80 000	20 000	25 000	13 000	30 000	30 000
1856	27 000	30 000	32 000	80 000	21 000	30 000	13 000	30 000	30 000
1857	18 000	15 000	16 000	40 000	11 000	15 000	20 000	15 000	15 000
1858	16 000	13 000	14 000	30 000	10 000	15 000	27 000	14 000	12 000
1859	12 000	13 000	14 000	25 000	12 000	12 000	27 000	14 000	12 000
1860	13 000	13 000	14 000	25 000	11 000	13 000	27 000	14 000	12 000
1861	13 000	13 000	14 000	25 000	12 000	14 000	28 000	14 000	13 000
1862	13 000	13 000	14 000	20 000	12 000	14 000	28 000	14 000	13 000
1863	10 000	10 000	12 000		12 000		21 000	12 000	13 000
1864	13 000	13 000	14 000		12 000	1 000	35 000	12 000	12 000
1865	13 000	12 000	13 000		12 000	15 000	32 000	12 000	12 000
1866	12 000	12 000	12 000		12 000	15 000	32 000	12 000	12 000
1867						15 000	32 000	12 000	12 000

	Spannagel (Hasperbach)	Asbeck (Hasperbach)	Asbeck (Hasperbach)	Rottmann (Hasperbach)	Rottmann (Hasperbach)	Rottmann (Hasperbach)	Ebbinghaus & Lohmann (Hasperbach)	Schmidt & Söhne (Hasperbach)	D. Bielstein (Hasperbach)	Gebr. Höfinghoff (Hasperbach)
1842	60 000		40 000		20 000	20 000	40 000	40 000	45 000	45 000
1843	80 000		40 000		20 000	25 000	40 000	40 000	50 000	45 000
1844	80 000		40 000		20 000	25 000	40 000		50 000	45 000
1845	70 000		38 000		20 000	25 000	38 000	38 000	45 000	40 000
1846	46 670		26 670		13 340	17 670			40 000	26 670
1847	46 800		26 800		13 500	17 800			26 800	26 800
1848	37 700		21 800		10 950	14 100			21 700	21 700
1849	33 950		28 930		8 240	11 760			16 550	16 550
1850	41 050		22 350		11 400	12 800			19 000	19 000
1851	53 300				11 400	13 800			27 000	27 000
1852	53 300				11 400	13 800			27 000	27 000
1853	60 800				11 400	13 800			27 000	27 000
1854	60 800				11 400	13 800			27 000	27 000
1855	61 600				11 500	15 000			28 000	28 000
1856	61 600				20 000	20 000			30 000	30 000
1857	34 000								15 000	15 000
1858	30 000								14 000	14 000
1859	30 000								12 000	12 000
1860	24 000								13 000	13 000
1861	24 000								12 000	12 000
1862	24 000								12 000	12 000
1863	20 000								12 000	12 000
1864	24 000								12 000	12 000
1865	24 000								12 000	12 000
1866	24 000								12 000	12 000
1867										

	F. Höfinghoff (Hasperbach)	J. C. Lange (Hasperbach)	W. Lange (Hasperbach)	Gebr. Lange (Hasperbach)	Gebr. Lange (Hasperbach)	Hasperbach (in Tonnen)	Ennepe (in Tonnen)	Volme (in Tonnen)	zusammen (in Tonnen)
1842	30 000	45 000				241,5		15,0	256,5
1843	30 000	45 000				260,0		22,5	282,5
1844	30 000	45 000				242,5		22,5	265,0
1845	30 000	45 000	45 000			268,5		20,0	288,5
1846	20 000	30 000	30 000			140,4	60,3	13,3	214,0
1847	20 200	30 200	30 200			141,2	55,8	13,4	210,4
1848	16 300	24 050	24 050			112,8	44,8	11,3	168,8
1849	13 950	18 700	17 860			100,5	38,2	8,1	146,7
1850	14 600	23 000	23 000	20 250		113,9	57,8	12,5	184,2
1851	24 500	31 000	31 400	21 400		134,7	69,2	12,5	216,4
1852	24 500	31 000	31 400	21 400		132,7	69,2	12,5	214,4
1853	24 500	34 000	35 000			140,4	99,8	12,5	252,7
1854	24 500	34 000	35 000			143,8	99,8	12,5	256,1
1855	25 000	34 000	35 000			150,5	97,6	12,5	260,6
1856	28 000	35 000	36 000			160,7	101,5	15,0	277,2
1857	15 000	18 000	17 000	10 000	10 000	84,9	60,0	7,5	152,4
1858	13 000	17 000	15 000			72,9	55,0	7,5	135,4
1859	12 000	14 000	12 000	10 000	10 000	73,5	51,5	6,0	131,0
1860	12 000	15 000	14 000	10 000	10 000	72,0	51,5	6,5	130,0
1861	12 000	14 000	14 000	11 000	11 000	57,0	52,5	7,0	116,5
1862	12 000	14 000	14 000	11 000	11 000	57,0	50,0	7,0	114,0
1863	10 000	13 000	14 000	11 000	10 000	52,0	32,5		84,5
1864		14 000		11 000	11 000	42,5	43,5	0,5	86,5
1865		14 000		12 000	11 000	42,5	41,0	7,5	91,0
1866		14 000		12 000	12 000	43,0	40,0	7,5	90,5
1867		14 000		12 000	12 000	19,0	16,0	7,5	42,5

Quelle: 1842–1853: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199, 200. 1849 bis 1867: Einzureichende Übersichten über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1849–1867, SHa AE Nr. 172. Bemerkungen: Für die Jahre 1849–1853 liegen identische Werte in beiden Quellen vor.

Tabelle 32 Wert des auf den Reck- und Raffinierhämmern im Amt Enneperstraße produzierten Stahls, 1842–1867 (in Talern)

	C. Asbeck (Ennepetal)	D. Bielstein (Ennepetal)	Ebbinghaus & Lohmann (Ennepetal)	Kettler (Ennepetal)	Lohmann (Ennepetal)	Dahlhaus/ Asbeck (Grüntal)	Lange (Kückel- hausen)	Eicken & Stamm (Hasperbach)	Wwe. Stockey (Hasperbach)
1842						3 300		3 300	2 520
1843						4 950		3 850	3 300
1844						4 950		4 400	3 300
1845						4 400		3 850	3 080
1846	2 790	3 300	2 790	2 552	11 840	2 940		2 570	2 060
1847	2 808	3 320	1 854	2 808	1 496	2 954		2 580	2 074
1848	2 178	2 794	2 321	2 552		2 475		2 084	1 749
1849	1 094	1 532	1 336	1 312	840	1 290		1 168	911
1850	1 628	2 084	1 840	1 992	11 28	2 000	576	1 528	1 324
1851	1 628	2 084	2 060	1 992	1 600	2 000	1 440	2 400	1 760
1852	1 628	2 084	2 060	1 992	1 600	2 000	1 440	2 400	1 760
1853	1 828	2 700	2 808	7 200	1 800	2 250	1 620	2 700	2 700
1854	1 828	2 700	2 808	7 200	1 800	2 250	1 620	2 700	2 700
1855	2 095	2 850	2 945	7 600	1 900	2 370	1 235	2 850	2 850
1856	2 100	2 850	2 910	7 600	2 000	2 600	1 235	2 850	2 850
1857	1 800	1 500	1 600	3 500	1 000	1 200	1 700	1 500	1 600
1858	1 600	1 300	1 400	3 000	1 000	1 500	2 700	1 400	1 200
1859	1 200	1 300	1 400	2 500	1 200	1 200	2 700	1 400	1 200
1860	1 300	1 300	1 400	2 500	1 100	1 300	2 700	1 400	1 200
1861	1 300	1 300	1 400	2 500	1 200	1 400	2 800	1 400	1 300
1862	1 300	1 300	1 400	2 000	1 200	1 400	2 800	1 400	1 300
1863	1 000	1 000	1 200		1 200		2 100	1 200	1 300
1864	1 300	1 300	1 400		1 200	1 000	3 500	1 200	1 200
1865	1 300	1 200	1 300		1 200	1 500	3 200	1 200	1 200
1866	1 200	1 200	1 200		1 200	1 500	3 200	1 200	1 200
1867						1 500	3 200		1 200

	Spannagel (Hasperbach)	Asbeck (Hasperbach)	Asbeck (Hasperbach)	Rottmann (Hasperbach)	Rottmann (Hasperbach)	Rotfmann (Hasperbach)	Ebbinghaus & Lohmann (Hasperbach)	Schmidt & Söhne (Hasperbach)	D. Bielstein (Hasperbach)	Gebr. Höfinghoff (Hasperbach)
1842	6600	4400	4950	2200	2100	4400	4950	4950		
1843	8800	4400	4400	2200	2750	4400	4950	4950		
1844	8800	4400	4400	2200	2750	4400	4950	4950		
1845	7700	4180	4400	2200	2750	4180	4950	4950		
1846	5140	2940	2940	1500	1830		2940	2940		
1847	5154	2948	2948	1510	1890		2948	2948		
1848	4147	2398	2200	1204	1551		2387	2387		
1849	2716	2374	2750	659	941		1324	1324		
1850	3284	1788	2750	912	104		1520	1520		
1851	4260		2750	912	1104		2160	2160		
1852	4260		2304	912	1104		2160	2160		
1853	5472		1144	1026	1242		2430	2430		
1854	5472		1648	1026	1242		2430	2430		
1855	5852		2460	1092	1425		2660	2660		
1856	5852		2460	1900	1900		2800	2800		
1857	3400		2772				1500	1500		
1858	3000		2772				1400	1400		
1859	3000		2945				1200	1200		
1860	2400		2800				1300	1300		
1861	2400						1200	1200		
1862	2400						1200	1200		
1863	2000						1200	1200		
1864	2400						1200	1200		
1865	2400						1200	1200		
1866	2400						1200	1200		
1867										

	F. Höfinghoff (Hasperbach)	J. C. Lange (Hasperbach)	W. Lange (Hasperbach)	Gebr. Lange (Hasperbach)	Gebr. Lange (Hasperbach)	Hasperbach	Ennepe	Volme	zusammen
1842	3300	4950				52970		3300	56270
1843	3300	4950				57200		4950	62150
1844	3300	4950				53350		4950	58300
1845	3300	4950	4950			59070		4400	63470
1846	2200	3160	3300			30580	23272	2940	56792
1847	2212	3180	3020			30464	12286	2954	45704
1848	1733	2645	2645			24743	9845	2475	37063
1849	1116	1496	1429			16884	6114	1290	24288
1850	1168	1840	1840	1620		18058	9248	2000	29306
1851	1960	2480	2510	1710		22296	10804	2000	35100
1852	1960	2480	2510	1710		21850	10804	2000	34654
1853	2205	3060	3150			25129	17956	2250	45335
1854	2205	3060	3150			25633	17956	2250	45839
1855	2375	3060	3325			27949	18625	2370	48944
1856	2660	3350	3390			30012	18695	2600	51307
1857	1500	1700	1600	900	900	16472	11100	1200	28772
1858	1300	1700	1500			14272	11000	1500	26772
1859	1200	1400	1200	1000	1000	14545	10300	1200	26045
1860	1200	1500	1400	1000	1000	14200	10300	1300	25800
1861	1200	1400	1400	1100	1100	11400	10500	1400	23300
1862	1200	1400	1400	1100	1100	11400	10000	1400	22800
1863	1000	1400	1400	1100	1000	10500	6500	1000	17000
1864		1400		1100	1100	8500	8700	1000	18200
1865		1400		1200	1100	8500	8200	1500	18200
1866		1400		1200	1200	8600	8000	1500	18100
1867		1400		1200	1200	3800	3200	1500	8500

Quelle: 1842–1853: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199, 200. 1849 bis 1867: Einzureichende Übersichten über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1849–1867, SHa AE Nr. 172. Bemerkungen: Für die Jahre 1849–1853 liegen identische Werte in beiden Quellen vor.

Tabelle 33 Beschäftigte in den drei größten Puddelwerken des Untersuchungsraums, 1847–1909

	Funcke & Elbers	Eicken & Co.	Hasper Eisen- und Stahlwerk		Funcke & Elbers	Eicken & Co.	Hasper Eisen- und Stahlwerk
1847			226	1879	424	456	
1848				1880			
1849			103	1881			62
1850				1882			
1851				1883		500	
1852			226	1884			
1853		35	273	1885			
1854			268	1886			
1855			298	1887			
1856	200	80	320	1888			
1857	360		491	1889			
1858	316		350	1890			
1859	247		356	1891			
1860	326		336	1892			
1861	380			1893			
1862				1894			
1863	405			1895			629
1864			1 400	1896			
1865				1897			750
1866				1898			
1867				1899			
1868				1900		1 016	1 100
1869				1901			972
1870				1902			962
1871				1903	300		
1872			950	1904			1 080
1873			300	1905	360		1 349
1874				1906			1 482
1875			450	1907	410		1 649
1876			404	1908		1 200	1 653
1877				1909			1 653
1878	531	379	184				

Quelle: Funcke & Elbers: Wagenblasse: Eisenbahnbau, S. 176. Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 65 f. Montanstatistik für das Jahr 1878. Verzeichnis sämtlicher vorhandenen Bergwerke, Salinen und Hütten (Oberbergamtsbezirk Dortmund), [1879], StAMs OBADo Nr. 88, S. 47. Arbeiter in Eilper Fabriken, [1875], SHa HA 1 Nr. Nr. 5362, S. 8. Verzeichnis der im Kreise Hagen in Betrieb stehenden Eisen- und Hüttenwerke, [1879], SHa HA 1 Nr. 5364, S. 12. Bürgermeister Hagen an Regierung Arnsberg, 31.08.1905, StAMs RegArnsb Nr. 1192, S. 20. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der im Regierungsbezirk Arnsberg vorhandenen reinen Walzwerke, 12.08.1908, StAMs RegArnsb Nr. 1192, S. 115. Eicken & Co.: Übersicht der Produktion des Bergwerks-, Steinbruchs- Hütten- und Salinenbetriebes, [1853], StAMs RegArnsb Nr. 200. Winkhaus: Schaffén, S. 1482, 1620. „Geschichte der westfälischen Eisenindustrie“, Stahl und Eisen (1903), S. 1245. Montanstatistik für das Jahr 1878. Verzeichnis sämtlicher vorhandenen Bergwerke, Salinen und Hütten (Oberbergamtsbezirk Dortmund), [1879], StAMs OBADo Nr. 88, S. 48. Lange/Hermann: Schmiede, S. 110. Verzeichnis der im Kreise Hagen in Betrieb stehenden Eisen- und Hüttenwerke, [1879], SHa HA 1 Nr. 5364, S. 12. Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 65. Berichte einzelner Betriebe, 06.1892, SHa AB Nr. 524. Hasper Eisen- und Stahlwerk: Löchen: Hasper Hütte, S. 12. Wagenblasse: Eisenbahnbau, S. 176. Voyer: Geschichte, Bd. 1, S. 212 f. Beutel/Hobein: Chronologie, S. 143 ff. Bürgermeisteramt Haspe an den Landrat Hagen, 20.10.1875, SHa HA 1 Nr. 207. Montanstatistik für das Jahr 1878. Verzeichnis sämtlicher vorhandenen Bergwerke, Salinen und Hütten (Oberbergamtsbezirk Dortmund), [1879], StAMs OBADo Nr. 88, S. 49. Lemberg: Stahlwerke, S. 73. Bericht über die Lage der Industrie in der Stadt Haspe für das Jahr 1892/93, [eingegangen 12.6.1893], StAMs KrsHaLra Nr. 187. Hasper Eisen- und Stahlwerk: Bericht über das Geschäftsjahr 1903/1904ff, StAMs RegArnsb Nr. 6–132. Hasper Eisen- und Stahlwerk: Bericht über das Geschäftsjahr 1907/1908, Stahl und Eisen (1908), S. 1638. Hasper Eisen- und Stahlwerk: Bericht über das Geschäftsjahr 1908/1909, Stahl und Eisen (1908), S. 1504.

Tabelle 34 Stahl und Eisenpreise in Hagen, 1852–1888 (in Mark pro Tonne)

	Holzkohlen- Roheisen	Holzkohlen- Stahl	Zementstahl	Puddeleisen	Puddelstahl
1852			240		
1853			306		
1854	102				288
1855		150			
1856		162	360	108	
1857			336		324
1858		450	330		300
1859	120		300	96	270
1860					
1861		390	276		
1862		384	258		222
1863		354	234	84	
1864	102	354	228	90	204
1865	108	360	234	90	210
1866	117			99	
1867	108		228	87	207
1868	90		222	72	201
1869	102			79,5	216
1870			234		
1871	114	414	258	66	216
1872	216	552	426	126	414
1873	138	552	336	78	300
1874		480		60	252
1875	240	480	216		215
1876	200	440	195		180
1877	190	390	180		160
1878	185	354	170	35	155
1879	180		190	32	150
1880	175	400	180	40	165
1881	190	400		49	
1882		400		46	
1883		390			
1884		390		36	
1885		360		30,5	
1886		370		32	
1887		390		35	
1888		400			

Quelle: HK Berichte 1852–1888. Bemerkungen: Die Preise geben die in Hagen von der Handelskammer festgestellten Preise wieder. Es handelt sich um die Jahresendpreise oder um das arithmetische Mittel der Preise, wenn mehrere Preise für ein Jahr und eine Stahl- oder Eisensorte angegeben wurden.

Tabelle 35 Produktion der drei größten Stahlwerke des Untersuchungsraums, 1876–1888
(in Tonnen)

Jahr	Quartal	Funcke & Elbers	Eicken & Co.			Hasper Eisen- und Stahlwerk	
		Schweißeisen	Schweißeisen	Flusseisen	Tiegelguss- stahl	Schweißeisen	Flusseisen
1876	1	3 011,83	155,00			1 050,00	
	2	3 011,83	155,00			1 050,00	
	3	3 011,83	155,00			1 050,00	
	4	3 011,83	155,00			1 050,00	
1877	1	3 684,40	215,00		210,00	2 420,70	
	2	3 248,05	1 777,00		185,00	2 209,35	1 018,85
	3	3 660,70	2 022,50		160,00	2 029,75	1 292,65
	4	3 603,60	1 879,00		152,50	2 564,95	1 063,60
1878	1	3 764,55	1 814,50		149,50	2 601,75	1 127,65
	2	3 919,05	2 038,00		165,00	2 582,70	564,00
	3	4 466,60	2 080,50		172,50	2 651,25	
	4	4 097,15	1 989,50		157,00		
1879	1	3 940,75	1 948,50		154,50		
	2	4 080,65	1 884,50		160,50	1 946,05	270,95
	3	4 813,30	1 770,50		154,50		
	4	5 425,80	1 900,00		165,50		
1880	1	5 669,90	2 403,05	127,00	328,40		
	2	4 549,40	1 835,85	184,45	276,80		
	3	4 778,95	1 647,45	165,00	180,15		
	4	3 858,20	2 169,20	149,40	229,90		
1881	1	4 370,00	2 493,00	205,00	327,00		
	2	3 816,00	2 728,00	367,00	204,00		
	3	3 733,00	2 118,00	385,00	196,00		
	4	3 961,00	2 513,00	375,00	258,00		
1882	1	4 831,00	2 333,00	388,00	254,00	3 169,00	
	2	4 400,00	2 213,00	457,00	195,00	3 314,00	
	3	5 010,00	2 084,00	501,00	264,00	3 207,00	
	4	4 919,00	2 665,00	437,00	338,00	3 198,00	
1883	1	4 702,00	2 674,00	484,00	201,00	3 230,00	
	2	4 772,00	2 577,00	545,00	245,00	3 028,00	
	3	4 629,00	1 902,00	502,00	213,00	2 949,00	
	4	4 141,00	2 315,00	577,00	329,00	2 780,00	
1884	1	4 265,00	2 554,00	549,00	235,00	3 123,00	
	2	3 949,00	2 566,00	641,00	266,00	3 705,00	
	3	4 026,00	1 969,00	450,00	190,00	3 278,00	
	4	3 629,00	2 301,00	599,00	236,00	3 339,00	
1885	1	3 467,00	2 042,00	657,00	235,00	3 118,00	
	2	3 800,00	1 877,00	715,00	267,00	3 598,00	
	3	4 357,00	1 471,00	653,00	282,00	3 320,00	
	4	4 038,00	1 841,00	739,00	337,00	2 995,00	
1886	1	4 071,00	1 930,00	1 229,00	303,00		
	2	3 984,00	1 906,00	840,00	346,00	3 425,00	
	3	4 231,00	1 608,00	914,00	336,00	1 820,00	
	4	4 144,00	1 892,00	1 193,00	168,00	1 785,00	

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

1887	1	4 506,00	2 097,00	1 075,00	227,00	601,00	
	2	4 499,00	2 073,00	1 455,00	242,00	1 669,00	
	3	4 682,00	1 279,00	977,00	262,00	1 612,00	1 300,00
	4	4 416,00	1 760,00	1 711,00	330,00	2 980,00	4 156,00
1888	1	4 713,00	1 909,00	1 246,00	350,00	2 646,00	4 016,00
	2	4 599,00	1 753,00	1 665,00	294,00	2 452,00	2 317,00
	3	4 648,00	1 484,00	1 358,00	359,00	2 142,00	5 097,00
	4	4 479,00	1 777,00	1 598,00	293,00	1 677,00	5 327,00

Quelle: Erstellung von Übersichten über die ungefähre Produktion von Eisen 1877–1888, StAMs OBADo Nr. 31–43. Bemerkungen: Die Werte entstammen vorgefertigten Formularen, die das Oberbergamt Dortmund vierteljährlich an einzelne Unternehmen verschickte und die Unternehmen darin über die Art und Menge der Stahlproduktion befragte. Bei den Werten handelt es sich also um Angaben der Produktion oder deren Schätzung, die von den Unternehmen selbst aufgestellt wurden.

Tabelle 36 Geschäftsentwicklung der Hasper Eisen- und Stahlwerke AG, 1894/95–1911/12

	Aktienkapital	Beschäftigte	Dividende	Vortrag	Fabrikation	General- unkosten	Zinsen/ Tilgung	Abschreibungen	Reingewinn
	in Mark		in %	in Mark	in Mark	in Mark	in Mark	in Mark	in Mark
1894/95	1 735 000		0,0						
1895/96	1 735 000		0,0						
1896/97	1 735 000		10,0						
1897/98	2 603 000	650	10,0	-79 828	726 381	117 691	34 267	17 4739	321 940
1898/99	3 000 000	850	10,0	71 561	586 675	124 568	9 530	17 2695	352 796
1899/00	3 000 000	791	22,5	28 211	1 711 396	161 116	8 929	45 0000	1 122 718
1900/01	3 000 000	942	30,0	29 717	2 529 908	217 487	23 409	74 9944	1 570 056
1901/02	3 000 000	854	0,0	199 355	704 105	241 671	33 320	3 2578	304 122
1902/03	3 000 000	919	2,0	4 122	753 894	317 131	41 481	30 4321	96 511
1903/04	3 000 000	945	7,0	17 379	1 094 407	275 020	23 227	33 2267	482 188
1904/05	5 000 000	1 090	8,0	8 1315	1 101 144	258 347	31 684	35 9801	532 806
1905/06	5 000 000	1 080	9,0	9 0537	1 264 196	239 352	0	38 4162	750 133
1906/07	5 000 000	1 349	10,0	9 7942	1 691 592		144 824	51 4247	800 435
1907/08	5 000 000	1 482	12,0	7 6399	2 773 250	451 414	442 344	95 2654	1 006 652
1908/09	5 000 000	1 649	7,5	15 3916	2 395 008	461 972	656 983	85 0267	630 452
1909/10	10 000 000	1 653	5,0	13 8495	1 922 530	533 160	496 075	63 7893	401 248
1910/11	10 000 000	1 634	8,0	5 7983	2 726 188	489 474	288 021	86 1455	1 152 153
1911/12	13 000 000	1 675	10,0	14 1945	2 995 188	478 462	311 446	91 5979	1 431 863

Quelle: Saling's Börsen Papiere, 1898/99–1912/13.

Tabelle 37 Produktion und Umsatz der Hasper Eisen- und Stahlwerke AG, 1898/99 bis 1910/11

	Rohstahlblöcke in Tonnen	Walzerzeugnisse in Tonnen	Roheisen in Tonnen	Umsatz in Millionen Mark
1898/99	99 568	65 502		
1899/00	107 336	98 019		13,60
1900/01	75 805	72 950		9,99
1901/02	97 077	99 474		12,31
1902/03	107 062	102 273		11,83
1903/04	121 491	113 125		12,53
1904/05	119 355	113 683		12,78
1905/06	115 980	110 280		13,71
1906/07	142 317	131 358	159 330	16,56
1907/08	145 888	139 737	205 393	19,89
1908/09	150 002	141 060	197 673	17,25
1909/10	162 300	159 251	180 577	17,14
1910/11	163 029	162 778	192 703	

Quelle: Saling's Börsen Papiere, 1898/99–1912/13.

Tabelle 38 Geschäftsentwicklung der Hagener Gussstahlwerke AG, 1872/73–1909/10

	Produktion in kg	Aktienkurs in %	Dividende in %	Betriebs- überschuss in Mark	Generalunkosten in Mark	Grundschuldzins in Mark	Abschreibung in Mark	Reingewinn in Mark
1872/73		92,00	6,0					
1873/74		45,00	0,0					
1874/75		24,50	0,0					
1875/76		10,00	0,0					
1876/77		10,00	0,0					
1877/78		7,50	0,0					
1878/79		11,50	0,0					
1879/80		29,00	0,0					
1880/81	1 677 000	21,50	0,0					163 194
1881/82	2 918 000	73,00	2,0	291 091	69 694	24 000	40 091	203 205
1882/83	3 034 319	112,50	8,0	355 863	87 759	24 000	41 327	113 961
1883/84	2 580 381	128,00	11,0	263 310	86 014	24 000	40 402	41 952
1884/85	2 132 841		7,0	187 547	71 803	22 800	38 108	24 478
1885/86		93,00	3,0	150 070	71 957	19 807	23 590	38 550
1886/87		90,00	2,0	153 360	57 890	17 000	29 227	55 711
1887/88		77,00	3,0	173 356	56 493	15 850	40 815	140 578
1888/89		121,00	4,0	312 998	64 666	14 800	81 869	186 888
1889/90	4 184 000	153,50	10,0	335 426	65 258	13 800		139 011
1890/91	4 208 000	141,50	10,0	274 869	52 280	12 800	52 246	109 169
1891/92	4 407 000	116,25	8,0	240 680	58 103	11 800	44 116	44 829
1892/93	3 542 000	106,30	6,5	172 563	59 210	10 800	33 625	66 723
1893/94	3 952 000	94,75	2,5	195 692	55 864	9 800	32 393	92 802
1894/95	3 952 000	93,10	4,0	211 902	58 190	8 800	31 213	107 326
1895/96	4 148 000	111,75	6,0	233 292	65 320	3 864	40 455	169 448
1896/97	4 062 000	113,00	4,5	333 049	68 021		80 359	168 608
1897/98	4 403 000	129,50	6,5	334 454	68 284		68 918	170 675
1898/99		234,50	6,5					

1899/00	125,00	6,0	340 852	75 929	73 527	-260 767
1900/01	81,75	6,0				-389 755
1901/02	55,75	0,0				-363 766
1902/03	34,75	0,0		93 957		
1903/04						
1904/05						
1905/06						
1906/07		5,0				76 075
1907/08		5,0				94 230
1908/09		0,0				46 793
1909/10		0,0				8 091

Quelle: Saling's Börsen Papiere 1883/84 ff. Stahl und Eisen (1907–1909). Bemerkungen: Produktion ist hier Produktion an Tiegelstahlguss.

Tabelle 39 Sensenproduktion in Eilpe und Delstern, 1824–1848 (in Stück)

	J. H. Elbers, Eilpe	Ed. Elbers, Eilpe	Summe Eilpe	C. H. Höfinghoff, Delstern
1824	30 000	25 000	55 000	15 000
1836	32 500	37 500	70 000	20 000
1842	32 500	36 000	68 500	10 000
1843	36 600	36 800	73 400	10 000
1844	32 500	36 000	68 500	10 000
1845	32 500	36 000	68 500	10 000
1846	20 000	18 100	38 100	8 000
1847				
1848	20 000	18 000	38 000	7 000

Quelle: Nachweis der Privathüttenwerke und metallurgischen Anstalten in Eilpe und Delstern, 1824, 1836, SHa HA 1 Nr. 32. Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199; 200. Bemerkungen: Es liegt ein Nachweis schon für das Jahr 1822 vor, der aber wohl die unterschiedlichen Pächter ohne genaue Ortsangaben verzeichnet und deshalb nicht aufgenommen werden konnte. Wenn die Menge der Sensen in Bund angegeben wurde, ist die Zahl von zwölf Sensen pro Bund zugrunde gelegt worden.

Tabelle 40 Sensenproduktion am Hasperbach, 1842–1853 (in Stück)

	J. C. Lange	J. C. Lange	J. C. Lange	Höfinghoff & Brenne	J. D. Post	J. C. Kalhege	Summe
1842	6 000	3 600	3 600		3 600	3 600	20 400
1843	8 400	4 800	6 000	6 600	4 800	4 200	34 800
1844	8 400	4 800	6 000	6 600	4 800	4 200	34 800
1845	7 800	4 200	5 400	6 000	4 500		27 900
1846	7 800	5 280	3 780	4 080	3 000		23 940
1847	5 520	3 000	10 404	4 200	3 120		26 244
1848	16 128	7 020		6 672	7 152		36 972
1849	15 804	6 912	10 248	6 516	7 104		46 584
1850	16 176	6 984	10 440	6 648	7 200		47 448
1851	18 000	7 704	12 000	7 560	7 200		52 464
1852	18 000	7 704	12 000	7 560	7 200		52 464
1853	12 000	7 704	12 000	7 560	7 200		46 464

Quelle: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199; 200. Bemerkungen: Die drei Spalten mit der Überschrift J. C. Lange geben unterschiedliche Hammerwerke wieder, die alle Eigentum von J. C. Lange bzw. ab 1849 seiner Erben waren. Wenn die Menge der Sensen in Bund angegeben wurde, ist die Zahl von zwölf Sensen pro Bund zugrunde gelegt worden.

Tabelle 41 Sensenproduktion im Ennepetal, 1842–1853 (in Stück)

	Gebr. Kottenhoff	Brinker & Lehrkind	D. & F. Seeberg	Rottmann	Seeberg & Dikertmann	C. F. Brenne	Brenne & Brinker
1842	9 600	9 600	6 000	8 400	6 000	7 200	7 200
1843	9 600	9 600	7 200	8 400	6 600	8 400	8 400
1844	9 600	9 600	7 200	8 400	6 600	8 400	8 400
1845	9 000	9 000	7 200	7 800	6 000	7 800	7 800
1846	6 000	6 000	4 800	5 280	4 080	5 280	5 640
1847	6 180	6 180	4 920	5 400	4 200	5 400	5 820
1848	10 980	10 500	10 176	10 488	7 008	10 512	10 680
1849	11 076	10 572	9 744	10 464	6 912	10 272	10 620
1850	11 040	10 464	10 080	10 512	7 008	10 440	10 728
1851	12 480	11 040	10 080	12 600	7 200	11 040	10 728
1852	12 480	11 040	10 080	12 600	7 200	11 040	10 728
1853	12 000	12 000	12 000	14 400	7 800	12 000	12 000

	F. Auvermann	W. Lange	C. Lange	Lange & Höfinghoff	C. F. Höfinghoff	Gebr. Höfinghoff	Gebr. Schmidt
1842	9 600	10 800	10 800	9 600	3 600	6 000	9 600
1843	10 800	12 000	13 200	10 800	4 800	7 200	10 800
1844	10 800	12 000	14 400	10 800	4 800	7 200	10 800
1845	9 600	10 800	13 200	10 200	4 800	6 600	9 600
1846	6 480	7 200	8 880	6 840	3 240	4 440	6 480
1847	6 720	7 380	9 120	6 960	3 360	4 560	6 660
1848	10 980	11 040	11 208	10 632	5 952	5 760	10 896
1849	11 208	11 100	11 232	10 632	5 880	5 940	11 136
1850	11 304	11 160	11 328	10 680	5 820	5 916	11 160
1851	13 800	12 900	12 600	9 600	8 400	9 840	13 800
1852	13 800	12 900	12 600	9 600	8 400	9 840	13 800
1853	18 000	14 400	9 600	12 000	8 400	9 840	18 000

	Tepper & Schulte	Fischer & Post	Gebr. Huck	F. Rafflenbeul	Summe
1842	6 000	4 200	3 600		127 800
1843	7 200	4 800	3 600		143 400
1844	7 200	6 000	3 600		145 800
1845	6 600	5 400	3 300		134 700
1846	4 440	3 600	2 196		90 876
1847	4 560	3 780	2 280		93 480
1848	5 820	6 300	6 432		155 364
1849	5 856	6 408	5 856		154 908
1850	5 952	6 300	6 420		156 312
1851	9 480	7 200	10 080		182 868
1852	9 480	7 200	10 080		182 868
1853	14 400	7 200	10 080	10 800	214 920

Quelle: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199; 200. Bemerkungen: Die als Eigentümer in den Quellen aufgeführten Personen wechseln bei einigen Hämmeren: D. & F. Seeberg: ab 1845 D. & F. Seeberg & C. F. Rottmann. Rottmann: ab 1848 Wwe. Rottmann. Seeberg & Dikertmann: ab 1844 Seeberg & Lange, ab 1851 W. Lange. Brenne & Brinker: ab 1849 Brenne, Brinker & Quambusch. Lange & Höfinghoff: 1842 Grembach & Höfinghoff, ab 1851 Bölling & v. d. Krone. C. F. Höfinghoff: ab 1850 Höfinghoff & Baukloh. Gebr. Höfinghoff: ab 1847 Wwe. & F. Höfinghoff. Gebr. Schmidt: ab 1849 P. C. Schmidt. Trepper & Schulte: ab 1848 Wwe. Schulte. Wenn die Menge der Sensen in Bund angegeben wurde, ist die Zahl von zwölf Sensen pro Bund zugrunde gelegt worden.

Tabelle 42 Arbeiter und Öfen in Sensenhämmern nach Standorten, 1824–1853

	Eilpe/Delstern		Hasperbach		Ennepe	
	Arbeiter	Öfen	Arbeiter	Öfen	Arbeiter	Öfen
1824	40	14				
1836	54	15				
1842	42	15	24	14	80	48
1843	44	15	29	16	92	48
1844	42	15	29	16	93	48
1845	42	15	25	14	94	48
1846	42	15	25	14	94	48
1847			26	14	94	48
1848	42	6	22	11	95	47
1849			28	14	95	47
1850			29	14	106	47
1851			29	14	112	46
1852			29	14	112	46
1853			29	14	122	49

Quelle: Nachweis der Privathüttenwerke und metallurgischen Anstalten in Eilpe und Delstern, 1824, 1836, SHa HA 1 Nr. 32. Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199; 200.

Tabelle 43 Wert und Menge der Sensenproduktion im Kreis Hagen, 1824–1866

	Wert (Taler)			Menge (Stück)			Wert/Menge		
	Boele-Hagen	Enneperstraße	Kreis Hagen	Boele-Hagen	Enneperstraße	Kreis Hagen	Boele-Hagen	Enneperstraße	Kreis Hagen
1824	38 540			84 100			0,46		
1836	36 440			98 500			0,37		
1842	41 000	55 200	126 170	87 000	148 200	325 200	0,47	0,37	0,39
1843	42 240	61 500	123 740	91 900	162 600	366 100	0,46	0,38	0,34
1844	40 650	62 800	123 828	87 000	162 600	363 000	0,47	0,39	0,34
1845	40 650	56 450	116 286	87 000	155 700	341 400	0,47	0,36	0,34
1846	24 300	39 760	95 022	53 600	151 740	256 064	0,45	0,26	0,37
1847		38 830	94 414		154 044	201 648		0,25	0,47
1848	22 000	70 747	108 958	45 000	164 772	337 590	0,49	0,43	0,32
1849		73 920	113 990		174 384	317 852		0,42	0,36
1850		74 577	118 158		175 248	272 520		0,43	0,43
1851		80 800	99 250		180 264	292 932		0,45	0,34
1852		80 800	123 010		180 264	381 652		0,45	0,32
1853		96 219	143 077		174 264	416 584		0,55	0,34
1864			96 700			347 600			0,28
1865			123 250			347 600			0,35
1866			98 000			289 000			0,34

Quelle: Nachweis der Privathüttenwerke und metallurgischen Anstalten in Eilpe und Delstern, 1824, 1836, SHa HA 1 Nr. 32. Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199; 200. HK Berichte 1864–1866.

Tabelle 44 Herstellung von Handwerkzeugen nach Standort

	Ambosse	Äxte, Beile	Feilen	Hämmer	Sägen	Schraub- stöcke	Winden	Werk- zeuge
Altenhagen	2		1					
Boele						1		1
Delstern	1		2		1			5
Eckesey	2			1		6	1	3
Eilpe	3		2	1		1		4
Geitenbrücke	1	1	1			3	1	2
Hagen	7	3	7	4	3	5	2	10
Halden								1
Haspe	10		4	2	4	8	2	4
Kabel								3
Priorei								1
Vorhalle	1		1			2		1
Wehringhausen	3	1			3	1		2
Westerbauer				1				2
zusammen	30	5	18	9	11	27	6	39

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Doppelnennungen sind möglich. Die Spalte Werkzeuge ist keine Spaltensumme.

Tabelle 45 Breitwarenproduktion in den 1840er Jahren

	Evertsberg/Brenner Altenhagen Sägen, Pfannen, Hacken		Peter Turk Westerbauer Pfannen	
	Menge (pfd)	Wert (Taler)	Menge (Stück)	Wert (Taler)
1842	100 000	7 000	4 500	1 700
1843	100 000	7 000	4 500	1 700
1844	100 000	7 000	4 500	1 700
1845	40 000	3 000	4 500	1 800
1846	60 000	5 000	3 000	1 200

Quelle: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199; 200. Bemerkungen: Nach 1846 brechen die Aufzeichnungen ab, obwohl die Unternehmen weiter betrieben wurden. Eigentümerin des Hammers Evertsberg/Brenner war die Wwe. Brenner, Johann Everstberg war spätestens 1842 bis 1845 Pächter, danach folgte Julius Brenner, der auch als Pächter angegeben ist.

Tabelle 46 Die Eilper Messerschmiede und ihre Produktion, 1824

Inhaber	Produktion		Arbeiter
	Duzend Messer	Taler	
Carl Adrian	370	120	1
Caspar Adrian	790	426	2
Friedrich Adrian	380	250	1
Johan Dietrich Adrian	390	210	1
Johan Peter Adrian	810	437	2
Moritz Adrian	1 230	664	3
Peter Caspar Adrian	410	221	1
H. Altlandt	390	210	1
Friedrich Althoff	380	205	1
Peter Caspar Arnd	400	216	1
Johan Peter Baumeister	790	426	2
Jacob Baus	800	432	2
Carl Bejer	390	210	1
Heinrich Bleck	400	216	1
Johan Peter Booss	770	416	2
Heinrich Peter Borgräfe	760	410	2
Peter Friedrich Borgräfe	780	421	2
Caspar Clemens Butz	700	378	2
Wwe. Peter Göbelmann	400	216	1
Johan Dietrich Hasse	800	432	2
D. Herberg	370	200	1
Friedrich Hoschert	810	437	2
Caspar Linke	780	421	2
Mascherber	780	421	2
Caspar Friedrich Mascherber	380	205	1
Friedrich Peter Ohlinger	380	205	1
Peter Ferdinand Ohlinger	380	203	1
Carl Plenius	360	194	1
Johan Peter Plenius	400	216	1
Carl Röntgen	810	437	2
Johan Peter Röntgen	750	405	2
Caspar Friedrich Rutekolk	400	216	1
Johan Schaberg	1 260	680	3
Caspar Schaley	380	205	1
Caspar Schlösser	420	227	1
Friedrich Schmidt	340	183	1
J. Peter Schmidt	720	389	2
Peter Sieger	1 300	702	3
Summe: 38	23 160	13 542	59

Quelle: Nachweise über den Stand der Privat-Hüttenwerke, metallurgischen und mineralischen Fabriken pro 1824, SHa HA 1 Nr. 32, S. 134 ff. Bemerkungen: Es ist nicht klar, ob immer der Eigentümer der Werkstätte oder der Betreiber/Pächter aufgeführt ist.

Tabelle 47 Schlossproduktion, 1856–1868

	Stadt Hagen		Amt Ennepstraße		Kreis Hagen	
	Menge (pfd)	Wert (Taler)	Menge (pfd)	Wert (Taler)	Menge (pfd)	Wert (Taler)
1856	40 000	15 000				
1858			285 000	125 000		
1860	32 000	10 000				
1864			260 000	105 000	521 170	222 025
1865					509 850	193 566
1866					515 000	194 325
1868		1 950				

Quelle: Hagen: Voye: Geschichte, Bd. 1, S. 40. Amt Ennepstraße: Voye: Geschichte, Bd. 1, S. 204. Kreis Hagen: HK Berichte 1864–1868.

Tabelle 48 Gesenkschmieden im Untersuchungsraum

Firmenname	Jahr	Standort	Bemerkungen
Funcke & Hueck	1861	Hagen	Die Hämmer bedurften keiner Genehmigung, deshalb ist es wahrscheinlich, dass diese vor 1869 eingerichtet worden sind. Die Produktion von Gesenkschmiedestücken ist aber erst für diesen Zeitpunkt sicher nachzuweisen.
Proll & Lohmann	1869	Altenhagen	
Brenne, Hangartner & Co.	1873	Westerbauer	vorher Post, Tesche & Schulte, ab 1884 Gustav Tesche
Peter Schöttler	1874	Hagen	
Müller & Tesche	1875	Hagen	
Schollmeyer & Mahler	1890	Haspe	Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 23 Fallhämmer in Betrieb, die nicht konzessioniert werden mussten.
Krämer & Freund	1890	Hagen	
Fischer & Schmidt	1895	Haspe	
Schöneweiss, C. G.	1897	Ambrock	
Carl Halverscheid	1897	Priorei	Zu diesem Zeitpunkt war die Gesenkschmiede bereits in Betrieb, der Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist nicht festzustellen.
Heinrich Loos Nachf.	1899	Hagen	Heinrich Loss betrieb bis 1899 einen Eisenwarenhandel, seine Nachfolger errichteten die Gesenkschmiede.
Paul Rath	1897	Eckesey	ab 1911 Federnwerke Paul Plate vorher Haldener Eisen- und Stahlwerke Es waren schon vorher Dampfhämmer in Betrieb, die aber wohl nicht zum Schmieden im Gesenk benutzt wurden.
Buschhaus & Plate	1904	Eckesey	
Knippschild & Beckmann	1906	Halden	
Federnwerke J. P. Gruber	1907	Hagen	
Hammerwerke Gebr. Kettler	1908	Hasperbach	schon früher betrieben, aber für 1908 zum ersten Mal erwähnt
Feldhoff, Weide & Co.	1908	Haspe	
Fritz Kettler	1914	Wehringhausen	zum ersten Mal Gesenkschmiedestücke als Produkt erwähnt, Hämmer bestanden aber schon seit dem Ende des 19. Jahrhunderts
Carl Mittelbach	1901	Haspe	Der Eigentümer hatte schon vorher in Voerde eine Schmiede betrieben.

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Es wurden nur die Unternehmen aufgeführt, die nachweislich eine Gesenkschmiede betrieben, jedoch nicht diejenigen, für die Fallhämmer nachzuweisen sind aber für die der Hinweis auf die Produktion von Gesenkschmiedestücken in größerem Umfang fehlt. Auch wurden keine Unternehmen, die zwar viele Fallhämmer besaßen, aber nicht hauptsächlich Gesenkschmiedeartikel herstellten, aufgeführt (zum Beispiel C. G. Funcke & Sohn). Es ist nur das Datum der Inbetriebnahme der ersten Gesenkschmiede verzeichnet, falls nicht anders angemerkt. Einige Unternehmen bauten jedoch weitere Produktionseinheiten für die Herstellung von Gesenkschmiedestücken um oder auf, diese wurden nicht aufgeführt. Dass ein Unternehmen die Produktion von Gesenkschmiedestücken im Untersuchungszeitraum eingestellt hat, ist nicht nachzuweisen.

Tabelle 49 Gießereien im Untersuchungsraum und ihre Produkte

Firmenname	Ort	Einrichtung			Produkt						
		Gießerei	Eisen- gießerei	Metall- gießerei	Eisenguss	Grauguss	Schmied- barer Eisenguss	Temper- guss	Stahlform- guss	Tiegel- stahlguss	Gusswaren
Becher & Co. August Bisterfeld jun. Wilhelm Brackelsberg	Eckesey							1890			
	Delstern	1900		1906	1903	1913	1913	1900	1903		
	Wehring- hausen	1847						1847			
	Haspe	1897									
Brennicker & Co. Emil von Brocke Haspe Bruckenhause & Lorenz Friedrich Dickertmann & Co.	Hagen	1894									
	Haspe							1896			
	Haspe	1870	1891					1891			
Eicken & Co. Wehring- hausen										1875	
	Hagen	1910									1910
Eisenwerk Geweke R. & C. R. Lange Erkenzweig & Schwemmann											
	Eckesey			1905						1870	1870
C. & A. Falkenroth Gebr. Falkenroth Federeuwerke J. P. Gruber	Haspe							1904			
	Haspe		1888				1888				
	Kabel	1907								1907	
C. J. Flockenhaus Freitag & Co. Freitag & Sohn Fuhrmann & Co. Geitenbrüge & Kinne Gerhards, Eduard Gießerei Vorhalle, vorm. Eugen Knappmann	Hagen			1908							1908
	Haspe		1897		1888	1908			1888		
	Delstern		1874								1874
	Haspe										1858
	Hagen		1883			1897		1897	1897	1897	1891
	Haspe	1897	1891					1891			
Vorhalle	1897	1892				1888	x			1897	

[illegible]

http://www.ardey-verlag.de/9783870231996anhang_v1.pdf / Version 1.0

Seite 582

Tabelle 50 Schraubenhersteller im Untersuchungsraum

Firmenname	Ort	Holz- schrau- ben	Schrau- ben	Muttern	Bolzen	Nägel/ Draht- stifte
Carl Ackermann	Haspe	1888	1897			
Otto Asbeck	Eckesey		×	1863		
Dreyer & Stahlschmidt	Haspe		1897	1897		
Feldhoff, Weide & Co.	Haspe					1908
Funcke & Hueck	Hagen/Eckesey	1844	1844	1848		
Hagen-Grüntaler Eisenwerke	Hagen/Vorhalle/ Haspe		1860			1860
A. Hamsch	Hagen	1870				
Johann Caspar Harkort	Harkorten		1893	1893		
Hedtmann & Rafflenbeul	Hagen/Vorhalle		1902			
Fritz W. Höfinghoff	Dahl/Delstern		1903	1903		
Kettler & Vogel	Wehringhausen		1870	1870	1873	
Gebr. Kettler Hammerwerke	Haspe		1906			
Killing & Rath	Eckesey					1858
Albert Klüting	Eckesey					1908
Heinrich Knepper	Wehringhausen			1900		
Knippschild & Beckmann	Halden		1906			
Friedrich Kragmann	Hagen	1824				
Kuhlmann & Klüppelberg	Hagen				1892	
Cristoph Lange & Co.	Haspe		1847	1846	1846	1847
Heinr. Loos Nachf., Clever & Blasing	Hagen/Haspe		1899		1899	
Märkische Facon-Dreherei u. Metallschraubenfabrik	Eppenhausen		1892			
Carl Mittelbach	Haspe		1901	1901		
Carl Mumberg	Haspe				1854	
Wilhelm Peters	Haspe		1853		1853	
Post, Tesche & Schulte	Hagen		1871	1871		
Rath & Kipper	Eckesey/ Altenhagen					1883
Friedrich Schauptitz	Hagen		1898			
F.W. Schilken	Haspe		1897			
Carl Schmidt	Eilpe		1886	1886		
Friedrich Schmidt	Delstern		1897			
Friedrich Schmidt jr.	Haspe		1897			
Peter Schöttler	Hagen/Haspe		1894			
C. August Schulte	Haspe			1902		
Christian Söding	Altenhagen					1864
Christian David Vorster	Eilpe/Dahl	1845				
Wilhelm Weber	Hagen					1873
Westfälische Schrauben- und Mutterfabrik Dan. Kettler jr.	Haspe		1885	1885		
Winkhaus & Ermelbauer	Eppenhausen		1908			
Wilhelm Wippermann	Eilpe/Delstern		1897			
Gustav Wittenstein	Eppenhausen		1897			

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben das erste Jahr an, in dem das Produkt nachweisbar ist. Ist eine Zelle mit „×“ gekennzeichnet, ließ sich kein Datum ermitteln.

Tabelle 51 Hersteller von Waren für die Eisenbahn im Untersuchungsraum

Firmenname	Ort	Eisenbahn- bedarf	Eisenbahn- beschläge	Eisenbahnober- baumaterial	Waggon- Beschlagteile	Waggons	Eisenbahn- schienen	Eisenbahn- federn	Eisenbahnräder	Eisenbahndreh- scheiben
Asbeck & Altenloh	Haspe	1887								
Otto Asbeck	Eckesey	1891								
Friedrich Beyersmann	Wehringhausen	1880	1894	1894	1860					
Brenne, Hangartner & Co.	Westerbauer	1888	1901		1873					
Fabrik für Eisenbahnmaterial AG	Eckesey	1888			1856					
Funcke & Elbers	Hagen						1865			
Funcke & Hueck	Hagen/Eckesey			1850	1850					
Funcke, C. & Co. Hagener Gussstahlwerke	Eckesey Hagen			1879				1884		
Hagen-Grüntaler Eisenwerke	Hagen/Vorhalle/ Haspe	1892	1850	1850						
Harkort, Johann Caspar	Harkorten	1837		1870		1844			1840	1853
Harkort, Richard	Dahl/ Wehringhausen	1845								
Hasper Eisen- und Stahlwerk	Haspe	1850					1853			
Heyden, Röhl & Käufer	Wehringhausen	×								
Kattelar- Francq	Haspe		1901							
Fritz Kettler	Wehringhausen	1914								
Killing & Rath	Eckesey	1858				1868				
Heinrich Knepper	Wehringhausen	1900								
Knippschild & Beckmann	Halden		1907		1906					
Krämer & Freund	Hagen/Altenhagen				1890					
Cristoph Lange & Co.	Haspe	1846		1846	1850					
Leinecke & Co.	Haspe			1904	1904					
Paul Plate	Hagen				1906					
Rath & Kipper	Eckesey/ Altenhagen				1872					
Carl Schmidt	Eilpe	1886								
Schollmeyer & Mahler	Haspe	1890								
Peter Schöttler	Hagen			1902	1890					
Carl Steinhaus & Co.	Altenhagen/Kabel	1880		1908	1896					
Vogelsanger Eisengießerei	Vogelsang					1872				
Westfälische Schrauben- und Mutternfabrik Dan. Kettler jr	Haspe	1885								

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben das erste Jahr an, in dem das Produkt nachweisbar ist. Ist ein Zelle mit „×“ gekennzeichnet, ließ sich kein Datum ermitteln.

Tabelle 52 Federnfabriken im Untersuchungsraum

Firmenname	Jahr	Standort	Bemerkungen
Friedrich Huth	1849	Eckesey/Hagen	erlangte ein Patent auf das Härten von Gussstahlfedern
Friedrich Refflinghaus & Co. (dann Hütz & Co.)	1858	Delstern	später Gabelwalzwerk Winkhaus, Hassel & Co., Federnproduktion wohl aufgegeben
Eicken & Co.	1859	Wehringhsn.	Zeitpunkt gibt die ersten Versuche an, es ist jedoch nicht klar, wann die Produktion aufgenommen wurde
Erkenzweig & Schwemann	1870	Eckesey	produzieren nur Gussstahlfedern
Luhn & Pulvermacher	1872	Haspe	zuerst Wagenfedern, dann Automobilfedern
Rath & Kipper	1883	Eckesey	Springfedern. Betrieb wechselt oft den Besitzer
Krämer & Freund	1887	Hagen/Altenhagen	
Schmitz & Steffen	1894	Kückelshn.	1905 aufgegeben
Becker & Co.	1902	Halden	Spiralfedern
Brenne, Hangartner & Co.	1903	Westerbauer	Flach- und Spiralfedern
Federnwerke Paul Plate	1904	Eckesey/Hagen	
Ferdinand von Hofe	1904	Haspe	1908 wurde das Unternehmen liquidiert
Federnwerke J. P. Gruber	1907	Hagen	Federn aller Art
Hagerer Federnfabrik Gebr. Motte	1911	Eilpe	
Wilhelm Hedtmann	1912	Kabel	

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Es wurden nur Unternehmen aufgeführt, die nachweislich Federn auch auf dem Markt anboten. Nicht aufgeführt wurden Waggonbaufabriken oder Maschinenfabriken, die sicherlich auch Federn herstellten und in ihren Produkten verarbeiteten.

Tabelle 53 Werkzeugfabriken im Untersuchungsraum

Firmenname	Jahr	Ort	Betriebsart	Bemerkungen
Wilhelm Tenhaeff	1819	Wehringhausen	traditioneller Betrieb	
Johann Caspar Post Söhne	1849	Eilpe	Gießerei	
Friedrich Huth	1852	Hagen	Gießerei	
Heyden, Röhl & Käufer	1852	Wehringhausen	Gesenkschmiede	
Alfred Natrop	1857	Haspe	Betriebseinrichtung unklar	
Ruthenkolk	1861	Eilpe/Eckesey	Gießerei	
Fischer & Schmidt	1866	Eilpe		Sägen
Gebr. Vollmerhaus	1868	Hagen	Gesenkschmiede	
Kampmann & Boos	1870	Eilpe	Gießerei	
Söding & Halbach	1870	Hagen	Gießerei	
Ludwig Köhler, Fabrik für Sägen und Werkzeuge	1873	Delstern		Messer und Sägen für die Industrie
Theodor Wienold	1873	Hagen	Werkzeugmaschine	Bohrer
F.W. Killing	1878	Delstern	Gießerei	
H. Putsch & Co. Werkzeug- und Maschinenfabrik Hagen i. W.	1881	Hagen	Gesenkschmiede	ab 1871 Handel mit Werkzeugen
Kampmann & Co.	1884	Eilpe	Gießerei	
Gebr. Bongardt & Co.	1888	Vorhalle	Gesenkschmiede	
Carl Woerde	1888	Hagen	ab 1882 Dampfkessel, vorher nur Handarbeit	
Heinrich Knepper	1888	Wehringhausen	Gesenkschmiede	
Heinrich Lueg	1888	Haspe	Betriebseinrichtung unklar	
Luhn & Pulvermacher	1888	Haspe	Gesenkschmiede	
Johann Mannegold	1889	Eckesey	Betriebseinrichtung unklar	
Becher & Co.	1890	Eckesey	Gesenkschmiede	
Vogel & Schemann	1893	Kabel	Gesenkschmiede	später auch Sandstrahl- gebläse hergestellt
Friedrich Beyersmann	1894	Wehringhausen	Gesenkschmiede	
Carl Schmidt & Co.	1897	Eilpe	Gesenkschmiede	
Friedrich Schmidt	1897	Delstern	traditioneller Betrieb	
Fritz Kettler	1897	Wehringhausen	Gesenkschmiede	
Carl Kretschmar	1897	Priorei	traditioneller Betrieb	
Carl Linden	1897	Westerbauer	traditioneller Betrieb	
Heinrich Mattes	1897	Westerbauer	traditioneller Betrieb	
Tücking, Molls & Co.	1897	Eckesey	Gießerei	wahrscheinlich schon früher
August Bisterfeld jun.	1900	Delstern	Gießerei	
Höfer & Freitag	1901	Eilpe		Feilen
Becker & Co.	1902	Halden	Gießerei/ Gesenkschmiede	
Renery & Co.	1906	Kabel	Gesenkschmiede	
Fritz W. Höfinghoff	1909	Delstern	Gesenkschmiede	

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben den frühesten Zeitpunkt an, zu dem die Werkzeugproduktion nachweisbar ist. Ein traditioneller Betrieb wird hier dadurch definiert, dass er Werkzeuge nicht gießt, mittels Werkzeugmaschinen herstellt oder im Gesenk schmiedet. Es sind nur die Unternehmen aufgeführt, für die die Produktion von Werkzeugen einen bedeutenden Teil der Gesamtproduktion ausmachte.

Tabelle 54 Armaturenfabriken im Untersuchungsraum

Firmenname	Jahr	Ort	Bemerkungen
Carl Middelhoff	1860	Eckesey	
Friedrich Schmidt	1897	Delstern	
Friedrich Schmidt jr.	1897	Haspe	
Friedrich Rosendahl Metallgießerei und Armaturenfabrik	1901	Haspe	
Peter Schöttler Gesenkschmiede und mechanische Werkstätten	1902	Hagen	nur Teile für Armaturen
Kreuzstromwerk	1908	Hagen	
C. J. Flockenhaus	1908	Hagen	

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben den frühesten Zeitpunkt an, zu dem die Armaturenproduktion nachweisbar ist.

Tabelle 55 Haushaltswarenfabriken im Untersuchungsraum

Firmenname	Jahr	Ort	Bemerkungen
Gebr. Luhn	1840	Haspe	
Friedrich Brenne	1845	Haspe	vorher Sensenschmied, hat den Hammer teilweise umgestellt
Carl Mumberg	1854	Haspe	Bügeleisen, Werkzeuge bilden aber das Hauptprodukt
Krüger, Carl	1855	Kabel	spätestens 1867 aufgegeben
Julius Trepper	1875	Hagen	
Altenloh & Falkenroht	1877	Eckesey	
Kuhlmann & Klüppelberg	1892	Hagen	Gesenkschmiede
Schimmelpfennig & Co.	1897	Dahl	Breitwaren aller Art

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben den frühesten Zeitpunkt an, zu dem die Haushaltswarenproduktion nachweisbar ist. Der Begriff Haushaltswaren wird weit gefasst und bezeichnet Waren aus Blech und/oder Draht, wie geschmiedete Waren, die für den Gebrauch im Haushalt eingesetzt werden.

Tabelle 56 Blechwarenfabriken im Untersuchungsraum

Firmenname	Jahr	Ort	Bemerkungen
Gebr. Luhn	1860	Haspe	nur grobe, eigentlich Kesselschmiede
Altenloh & Falkenroht	1877	Eckesey	
Julius Trepper	1888	Hagen	
W. Emelius	1888	Hagen	
Hagerer Carbit- und Acetylen-Werke	1902	Hagen	nur zum Eigenbedarf
August C. Funcke	1908	Hagen	nur schwere Blechwaren
Gebr. Motte Hagerer Federnfabrik	1911	Eilpe	hauptsächlich Federn hergestellt

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben den frühesten Zeitpunkt an, zu dem die Blechwarenproduktion nachweisbar ist.

Tabelle 57 Fahrradteileproduktion im Untersuchungsraum

Firmenname	Jahr	Standort	Bemerkungen
Wilhelm Wippermann	1892	Eilpe/ Delstern	ab 1893 auch Fahrradketten, produzierte auch Autoteile
Erste Hagener Fahrrad-Fabrik	1896	Eckesey	Es ist nicht sicher, ob ganze Fahrräder hergestellt wurden.
Hecking & Co.	1897	Altenhagen	Es ist nicht sicher, ob ganze Fahrräder hergestellt wurden. Der Betrieb geht schon im selben Jahr wieder ein.
Wilhelm Holthaus, vorm. Kampmann	1900	Eilpe	produzierte auch Autoteile
Schöneweiss & Co.	1900	Hagen	produzierte auch Autoteile
Peter Schöttler	1902	Hagen	produzierte auch Autoteile, die Produktion ist erst zu diesem Zeitpunkt nachzuweisen, wird aber wahrscheinlich Mitte der 1890er Jahre begonnen haben.
Emil Thun	1908	Hagen	

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Es wurden nur Unternehmen aufgeführt, für die die Produktion von Fahrradteilen in größeren Mengen und über einen längeren Zeitraum nachzuweisen ist. In hier nicht aufgeführten Unternehmen, gerade Gesenkschmieden, wurden sicherlich auch vereinzelt Fahrradteile produziert.

Tabelle 58 Autoteileproduktion im Untersuchungsraum

Firmenname	Jahr	Standort	Bemerkungen
Wilhelm Wippermann	1893	Eilpe/ Delstern	produzierte auch Fahrradteile
Peter Schöttler	1894	Hagen	produzierte auch Fahrradteile
Wilhelm Holthaus, vorm. Kampmann	1900	Eilpe	produzierte auch Fahrradteile
Schöneweiss & Co.	1900	Hagen	produzierte auch Fahrradteile, die Produktion der anderen Artikel wird zu Gunsten der Autoteile nach und nach aufgegeben.
Knippschild & Beckmann		Halden	Es ist nicht klar, ob die Produktion von Autoteilen schon vor dem Ersten Weltkrieg aufgenommen wurde.

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Es wurden nur Unternehmen aufgeführt, für die die Produktion von Autoteilen in größeren Mengen und über einen längeren Zeitraum nachzuweisen ist. In hier nicht aufgeführten Unternehmen, gerade Gesenkschmieden, wurden sicherlich auch vereinzelt Autoteile produziert.

Tabelle 59 Brückenbau- und andere Eisen- oder Stahlkonstruktionsunternehmen im Untersuchungsraum

Firmenname	Ort	Brücken	Eisenkonstruktionen	Ladeneinrichtungen
Johann Caspar Harkort	Wehringhausen	1847	1843	
Julius Lucé	Haspe		1908	
Müller & Borggräfe	Haspe		1885	
Müller & Tesche	Hagen		1879	
Gebr. Post	Eilpe	1897	1897	
Wilhelm Tang & Co.	Wehringhausen			1911

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben das Datum an, zu dem die Produktion zum ersten Mal nachweisbar ist. Für die Firma Gebr. Post ist der Bau von Eisenkonstruktionen und Brücken explizit erst später nachzuweisen, da aber aus der Unternehmensgeschichte hervorgeht, dass diese seit der Gründung gefertigt wurden, wurde dieses Datum angegeben.

Tabelle 60 Maschinenfabriken im Untersuchungsraum

Firmenname	Ort	Jahr	Bemerkungen
Johann Caspar Post	Eilpe	1792	Pressen (1792–1840er), Handel mit Maschinen (1827)
Johann Peter Schulte	Eilpe	1824	Pressen
Christoph Lange	Haspe	1845	Handel mit Maschinen und Maschinenteile
Peter Wilhelm	Haspe	1852	Maschinenteile
Proll & Lohmann	Hagen	1860	Maschinen, Bohrmaschinen, Drehbänke und Hobelmaschinen (1871 bald aufgegeben), Spezialmaschinen für die Kleineisenindustrie (1871), Pressen, Hämmer und Scheren (1908)
Ewald Krämer	Haspe	1867	Maschinenteile
H. Putsch & Co.	Hagen	1871	Handel mit Spezialmaschinen für die Zuckerindustrie, ab 1881 eigene Produktion
Oberhagener Maschinenfabrik Daniel Heuser	Hagen	1872	Spezialmaschinen für die Kleineisenindustrie
Funcke & Quentin	Hagen	1879	Dampfanlagen
Heyden, Röhl & Käufer	Wehringhsn.	1879	Drehbänke (Datum nicht sicher)
Boecker & Voormann	Eilpe	1888	
Gebr. Luhn	Haspe	1888	Kessel
Wilhelm Peters	Haspe	1888	
Becher & Co.	Eckesey	1890	
Gerhards & Wieling	Hagen/Haspe	1891	Maschinenteile
Blankenagel & Klein	Eckesey	1892	Wurstfüllmaschinen
Vogel & Schemann	Kabel	1893	Gießereimaschinen, ab 1896 Sandstrahlgebläse
Friedrich Beyersmann	Wehringhsn.	1894	Plombierapparate, Windenböcke zum Heben von Lokomotiven
Johann Mannegold	Eckesey	1895	Bohrmaschinen
Ernst Ewald Kettler	Westerbauer	1897	
Heinrich Loos	Hagen	1897	Maschinenteile
Eger & Kleine	Eckesey	1897	
Friedrich Schmidt	Delstern	1897	Milchapparate
Benno Sörries	Hagen	1897	
Heinrich Knepper	Wehringhsn.	1900	Drehbankherzen und -klauen
Max Bricteux	Hagen	1901	Kessel
Korflür & Minsen	Haspe	1902	Spezialmaschinen für Schlachter und Bäcker (nur bis 1903)
Wilhelm Wippermann	Eilpe/Delstern	1903	Kleinmotoren (1905 aufgegeben)
Caspar Altfeld	Haspe	1906	Wringmaschinen
Renery, Schnettler & Co.	Kabel	1906	Gewindeschneidemaschinen
Carl Middelhoff	Eckesey	1907	Maschinen (wohl auch schon früher)
Alfred Natrop	Haspe	1907	Stanzen, Eisenscheren und Schleifmaschinen
M. Stern	Halden	1907	Werkzeugmaschinen
Alexander Bastian	Hagen	1908	Schweißapparate
Vogel & Prein	Wehringhsn.	1908	Spezialmaschinen für die Kleineisenindustrie
Gebr. Lange	Hagen	1908	Schweißapparate für Gasschmelzschweißen
Vogelsanger Eisengießerei	Vogelsang	1908	Fleischhackmaschinen
Voßwinkel & Co.	Hagen	1908	Bohrmaschinen
Degenthoff & Sohn	Eckesey	1911	Kessel
Josef Schwarze	Hagen	1912	Abdrehwerkzeuge und wohl auch Drehbänke
Fritz W. Höfinghoff	Delstern	1914	Maschinen (komplette Werkstatteinrichtungen)
Fritz Kettler	Wehringhsn.	1914	Bohrmaschinen und Drehbankherzen
Vollmerhaus	Hagen		nicht klar, ob schon vor 1914 Maschinen hergestellt wurden

Quelle: Firmendatenbank Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben, falls in den Bemerkungen nicht anders vermerkt, das erste Jahr, in dem die Produktion von Maschinen nachweisbar ist, an.

Tabelle 61 Modellpalette der Firma Proll & Lohmann, 1909–1920

Produktgruppe	Benennung	Bezeichnung innerhalb des Betriebs	Jahr der ersten Fertigung
Bohr- maschinen	Horizontale Mutterbohrmaschine	HM 1	1913
	Horizontale Mutterbohrmaschine	HM 2	1913
	Langlochbohrmaschine	LBM	1914
	Vertikale Gewinde-Bohrmaschine	VM 0	1914
Drehbänke	Mutterndrehbank	MD 2	1913
	große Scheibendrehbank	SD 1	1912
Fräsen	Fräsdapparat für Chabotten	FR A	1919
	Mutternfräsmaschine bis ¾"	MF 3	1918
Gewinde- schneider	Horizontale Mutternschneidemaschine	AHM 1	1912
	Horizontale Mutternschneidemaschine	AHM 2	1913
	Schraubenschneidemaschine bis 1"	SM 1	1912
	Schraubenschneidemaschine bis ¾"	SM 2	1913
	Schraubenschneidemaschine bis ½"	SM 3	1913
Hämmer	Doppelfallhammer	DFO 1	1912
	Doppelfallhammer	DFO 11	1918
	Doppelfallhammer	DFO 14	1915
	Doppelfallhammer	DFO 6	1912
	Doppelfallhammer	DFO 7	1915
	Doppelfallhammer	DFO 8	1912
	einfacher Fallhammer	EFO 0	1913
	einfacher Fallhammer	EFO 1	1913
	einfacher Fallhammer	EFO 15	1916
	einfacher Fallhammer	EFO 3	1913
	einfacher Fallhammer	EFO 4	1915
	einfacher Fallhammer	EFO 5	1914
	einfacher Fallhammer	EFO 7	1915
	Freistehender Doppelfallhammer	FDF 1	1913
	Freistehender Doppelfallhammer	FDF 4	1913
	Federhammer 35 kg	FH 2	1916
	Federhammer 40 kg	FH 3	1912
	freistehende Fallhämmer	FKK	1913
Kleinteile und Zubehör	Fallbären	BM	1912
	Scharniere	CH	1913
	Fußplatten	F	1913
	Fallhammerunterlagen	FU	1912
	Ausbalancier-Gewichte	G	1913
	Hängegewichte	GH	1913
	Hammerformen	HF	1913
	Hebevorrichtungen für Fallhämmer	HV	1912
	Leerlaufbüchsen	LBM	1913
	Pressteller	PT	1912
	Riemenausrücker	R	1913
	konische Räder	RK	1914
	Röststäbe	RO	1913
	runde Rosten	RO A	1913
	kantige Rosten	RO B	1913

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

	Stirnräder	RS	1915
	Schwungräder	SCH	1913
	Seilrollen	SCR	1912
	Schmiedeformen	SF	1913
	Stufenscheiben	STP	1912
	Spannwinkel	SW	1913
	Winddüsen	WD	1913
	Handräderring		1912
	Riemenscheiben		1912
Öfen	drehbarer Wärmeofen	DO 1	1914
	drehbarer Wärmeofen	DO 2	1914
	drehbarer Wärmeofen	DO 3	1914
	drehbarer Wärmeofen	DO 4	1914
	Doppelwärmofen	DOW 1	1917
	Koksofen mit Wasserkühlung	KWO 0	1913
	Koksofen mit Wasserkühlung	KWO 1	1913
	Koksofen mit Wasserkühlung	KWO 4	1914
Pressen	Wärmofen	WO 1	1916
	Presse	A 1	1913
	Presse	A 2	1913
	Exzenterpresse 40 000 kg Druckleistung	A 3	1918
	Presse 20 000 kg Druckleistung	A 6	1913
	alte Anschneidemaschine	AMB	1913
	alte Anschneidemaschine	APM 3	1916
	Abgratpresse mit Seitenschere	APS 0	1916
	Abgratpresse mit Seitenschere	APS 1	1915
	Abgratpresse mit Seitenschere	APS 2	1912
	Federnbiegemaschine	BM	
	Presse 100 000 kg Druckleistung	CA	1912
	Presse 150 000 kg Druckleistung	CB	1912
	Presse 200 000 kg Druckleistung	CC	1912
	Presse 240 000 kg Druckleistung	CD	1912
	Presse 275 000 Kg Druckleistung	CE	1912
	Exzenterpresse 300 000 kg Druckleistung	CF	1916
	Exzenterpresse 325 000 kg Druckleistung	CG	1915
	Doppelpresse 120000 kg Druckleistung	DP 12	1913
	Doppelpresse 150 000 kg Druckleistung	DP 15	1918
	Doppelpresse 30 000 kg Druckleistung	DP 3	1919
	Doppelpresse 60 000 kg Druckleistung	DP 6	1918
	Doppelrollpresse	DRP	1913
	Exzenterpresse 20 000 kg Druck	E 2	1913
	Exzenterpresse 40 000 kg Druck	E 4	1914
	Exzenterpresse 65 000 kg Druck	E 6	1913
	Exzenterpresse 80 000 kg Druck	E 7	1914
	Federnbiegepresse	FB	1913
	Friktionspresse 160 mm Spindel	FP 10	1918
	Friktionspresse 150 mm Spindel	FP 14	1912
	Friktionspresse 200 mm Spindel	FP 15	1915
	Friktionspresse 85 mm Spindel	FP 5	1913
	Friktionspresse 125 mm Spindel	FP 7	1913
	Federnwinkelapparat	FWA 2	1919

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagerer Raum zwischen 1815 und 1914

	Doppelzwingen-Handspindelpresse	HD	1913
	Einarmige Handspindelpresse	HP	1913
	Hebelscheren	HS	1913
	Exzenterpresse 125 000 kg Druckleistung	KR 10	1914
	Exzenterpresse 150 000 kg Druckleistung	KR 11	1915
	Exzenterpresse 200 000 kg Druckleistung	KR 13	1915
	Exzenterpresse 300 000 kg Druckleistung	KR 17	1917
	Exzenterpresse 20 000 kg Druckleistung	KR 3	1912
	Exzenterpresse 45 000 kg Druckleistung	KR 6	1912
	Exzenterpresse 60 000 kg Druckleistung	KR 7	1913
	Exzenterpresse 100 000 kg Druckleistung	KR 9	1912
	liegende Abgratmaschine	LA 1	1912
	liegende Abgratmaschine	LA 2	1918
	Nietenpresse	NP 0	1912
	Nietenpresse	NP 1	1912
	Nietenpresse	NP 2	1912
	Nietenpresse	NP 3	1913
	Presse für Federringe	PF 1	1912
	Schere 70 000 kg Druck	PS 1	1918
	Schere für Bundeisen bis 30 mm	PS 3	1912
	Schere für Bundeisen bis 22 mm	PS 4	1913
	Schere für Bundeisen bis 16 mm	PS 5	1913
	Schere für Federringe	PS 6	1914
	stehende Abgratmaschine 50 000 kg Druckleistung	SA 1	1913
	stehende Abgratmaschine 30 000 kg Druckleistung	SA 2	1913
	stehende Abgratmaschine 16 000 kg Druckleistung	SA 3	1913
	Schalenpressen	SP	1913
	Stauchpressen	STP	1912
	Vincentpresse	VP 0	1912
	Vincentpresse	VP 1	1912
	Vincentpresse	VP 2	1914
	Vincentpresse	VP 3	1913
	Federnstauchmaschine	Y	1912
	Zweiarmige Presse 60 000 kg Druck	ZP 2	1919
Sägen	Warmsäge 1 000 mm Blattdurchmesser	WS 10	1915
	Warmsäge 1 100 Blattdurchmesser	WS 11	1915
	Warmsäge 700 mm Blattdurchmesser	WS 7	1912
	Warmsäge 800 mm Blattdurchmesser	WS 8	1915
	Warmsäge 900 mm Blattdurchmesser	WS 9	1912
Sonstige Maschinen	Loch- und Nietmaschine	LN	1912
	Nietenschleifmaschine	NS	1913
	Rollfass 480 mm x 1300 mm	RF 1	1917
	Rollenmaschine für Bänder bis 70x8	RM 1	1912
Walzwerke	Walzwerk für Isolatorenstützen	IW 1	1913
	Walzwerk für Schienennägel	IW 2	1914
	Konisch-Walzwerk	KW	1918

Quelle: Modellbuch der Firma Proll & Lohmann, 1909–1936, WWA F 82 Nr. 14. Bemerkungen: Es sind nur die Modelle aufgenommen, die vor 1920 zu ersten Mal gefertigt worden sind. Die Häufigkeit der Fertigung konnte nicht berücksichtigt werden.

Tabelle 62 Entnahmen aus dem Unternehmenskapital Proll & Lohmann, 1883–1897 (in Mark)

	Daniel Lohmann	Wwe. Daniel Lohmann	Wwe. Carl Caspar Proll	Carl Wilhelm Proll	Summe
1883	15 618		300 000		315 618
1884	14 098			43 604	57 702
1885	34 541			34 280	68 821
1886	14 983			9 892	24 875
1887	55 016			30 263	85 279
1888	14 705			11 626	26 331
1889	18 044			32 452	50 496
1890	50 216			25 954	76 170
1891	19 424			16 454	35 878
1892	44 143			41 673	85 816
1893		25 944		17 122	43 066
1894		28 967		19 469	48 436
1895		49 446		50 199	99 645
1896		14 508		36 239	50 747
1897		19 779		47 644	67 423
	280 788	138 644	300 000	416 871	1 136 303

Quelle: Geheimbuch Proll & Lohmann, 1883–1897, WWA F 82 Nr. 25.

Tabelle 63 Proll & Lohmann: Anzahl der Kunden und gelieferte Posten nach Kundenstandort, 1861–1918

	Kunden		gelieferte Posten		Posten pro Kunde
	abs.	%	abs.	%	
Hagen	31	9,8	1 056	33,2	34,1
Umgebung	74	23,5	888	27,9	12,0
Rheinland/ Westfalen	82	26,0	580	18,3	7,1
Deutschland	100	31,7	557	17,5	5,6
Europa	28	8,9	97	3,1	3,5
zusammen	315	100,0	3 178	100,0	10,1

Quelle: Kundenregister Proll & Lohmann, 1861–1918, WWA F 82 Nr. 1. Desgl., WWA F 82 Nr. 19.
Bemerkungen: In der Spalte „Posten pro Kunde“ wird das arithmetische Mittel angegeben. Die in den vorhergehenden Gebieten enthaltenen Kunden wurden nicht in den höheren berücksichtigt, so dass es nicht zu Doppelnennungen kommt.

Tabelle 64 Proll & Lohmann: Kunden nach Kundenstandort, 1861–1918 (absolut und in Prozent)

	1861–1869		1870–1879		1880–1889		1890–1899		1900–1909		1910–1918	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Hagen	12	38,7	15	21,1	14	15,9	19	15,0	19	12,7	19	11,7
Umgebung	13	41,9	21	29,6	27	30,7	35	27,6	44	29,3	42	25,8
Rheinland/ Westfalen	3	9,7	16	22,5	18	20,5	32	25,2	39	26,0	40	24,5
Deutschland	2	6,5	15	21,1	22	25,0	32	25,2	40	26,7	54	33,1
Europa	1	3,2	4	5,6	7	8,0	9	7,1	8	5,3	8	4,9
zusammen	31	100	71	100	88	100	127	100	150	100	163	100

Quelle: Kundenregister Proll & Lohmann, 1861–1918, WWA F 82 Nr. 1. Desgl., WWA F 82 Nr. 19. Bemerkungen: n = 315. Es wurden die Kunden ohne Berücksichtigung des Umfangs der Lieferungen gezählt. Jede Periode wurde einzeln gezählt. Die Prozentzahlen sind gerundet. Die in den vorhergehenden Gebieten enthaltenen Kunden wurden nicht in den höheren berücksichtigt, so dass es nicht zu Doppelnennungen kommt.

Tabelle 65 Proll & Lohmann: Neukunden nach Kundenstandort, 1861–1918 (absolut und in Prozent)

	1861–1869		1870–1879		1880–1889		1890–1899		1900–1909		1910–1918	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Hagen	12	38,7	5	10,9	2	4,1	5	8,1	2	3,4	5	7,2
Umgebung	13	41,9	9	19,6	14	28,6	12	19,4	14	24,1	12	17,4
Rheinland/ Westfalen	3	9,7	14	30,4	11	22,4	19	30,6	18	31,0	17	24,6
Deutschland	2	6,5	14	30,4	15	30,6	19	30,6	22	37,9	28	40,6
Europa	1	3,2	4	8,7	7	14,3	7	11,3	2	3,4	7	10,1
zusammen	31	100	46	100	49	100	62	100	58	100	69	100

Quelle: Kundenregister Proll & Lohmann, 1861–1918, WWA F 82 Nr. 1. Desgl., WWA F 82 Nr. 19. Bemerkungen: n = 315. Es wurden nur die Kunden, an die im angegebenen Zeitraum zum ersten Mal geliefert wurde, aufgenommen. Die Prozentzahlen sind gerundet. Die in den vorhergehenden Gebieten enthaltenen Kunden wurden nicht in den höheren berücksichtigt, so dass es nicht zu Doppelnennungen kommt.

Tabelle 66 Proll & Lohmann: Länge der Geschäftsbeziehungen nach Kundenstandort und Beginn der Geschäftsbeziehung, 1861–1918 (absolut und in Prozent)

Neukunden	1861–1869		1870–1879		1880–1889		1890–1899		1900–1909		1910–1918	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Hagen	12	100	10	83,3	9	75,0	9	75,0	9	75,0	8	66,7
Umgebung	13	100	12	92,3	8	61,5	8	61,5	8	61,5	7	53,8
Rheinland/ Westfalen	3	100	2	66,7	1	33,3	1	33,3	1	33,3	1	33,3
Deutschland	2	100	1	50,0	1	50,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0
Europa	1	100	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
zusammen	31	100	25	80,6	19	61,3	19	61,3	19	61,3	16	51,6
Neukunden			1870–1879		1880–1889		1890–1899		1900–1909		1910–1918	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Hagen			5	100	3	60,0	3	60,0	3	60,0	3	60,0
Umgebung			9	100	5	55,6	4	44,4	4	44,4	3	33,3
Rheinland/ Westfalen			14	100	6	42,9	4	28,6	4	28,6	2	14,3
Deutschland			14	100	6	42,9	6	42,9	4	28,6	4	28,6
Europa			4	100	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
zusammen			46	100	20	43,5	17	37,0	15	32,6	12	26,1
Neukunden					1880–1889		1890–1899		1900–1909		1910–1918	
					abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Hagen					2	100	2	100,0	2	100	0	0,0
Umgebung					14	100	10	71,4	8	57,1	7	50,0
Rheinland/ Westfalen					11	100	8	72,7	5	45,5	4	36,4
Deutschland					15	100	6	40,0	3	20,0	3	20,0
Europa					7	100	2	28,6	0	0,0	0	0,0
zusammen					49	100	28	57,1	18	36,7	14	28,6
Neukunden							1890–1899		1900–1909		1910–1918	
							abs.	%	abs.	%	abs.	%
Hagen							5	100	3	60,0	0	0,0
Umgebung							12	100	9	75,0	6	50,0
Rheinland/ Westfalen							19	100	11	57,9	8	42,1
Deutschland							19	100	10	52,6	7	36,8
Europa							7	100	6	85,7	1	14,3
zusammen							62	100	39	62,9	22	35,5
Neukunden									1900–1909		1910–1918	
									abs.	%	abs.	%
Hagen									2	100	2	100,0
Umgebung									14	100	6	42,9
Rheinland/ Westfalen									18	100	9	50,0
Deutschland									22	100	11	50,0
Europa									2	100	0	0,0
zusammen									58	100	28	48,3

Quelle: Kundenregister Proll & Lohmann, 1861–1918, WWA F 82 Nr. 1. Desgl., WWA F 82 Nr. 19. Bemerkungen: n = 315. Die Spalten mit den Überschriften „Neukunden“ geben die Neukunden im oben genannten Zeitraum an. Die nachfolgenden Spalten geben an, wie viele von diesen im jeweils angegebenen Zeitraum noch immer Kunden waren. Die Prozentangaben beziehen sich immer auf die Neukunden in der ersten Spalte. Die in den vorhergehenden Gebieten enthaltenen Kunden wurden nicht in den höheren berücksichtigt, so dass es nicht zu Doppelnennungen kommt.

Tabelle 67 Proll & Lohmann: Die „besten“ Kunden, 1861–1918.

Kunde	Ort	Lieferungen			Art der Lieferung
		erste	letzte	Posten	
Funcke & Hueck	Hagen	1865	1919	216	Pressen, Öfen, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen
Schöneweiss & Co.	Hagen	1870	1919	133	Hämmer, Pressen, Drehbänke, Transmissionen,
Hagen Grüntaler Eisenwerke	Hagen	1861	1917	108	Drehbänke, Bohrmaschinen, Hämmer, Transmissionen
Graeve & Kaiser	Plettenberg	1873	1918	98	Bohrmaschinen, Pressen, Fräsen, Scheidemaschinen, Hämmer
J. Kaiser	Plettenberg	1868	1919	94	Pressen, Scheren, Hämmer, Koksöfen, Flammöfen
Gustav Tesche	Hagen	1871	1919	81	Hämmer, Pressen
Eduard Vossloh	Werdohl	1891	1917	80	Hämmer, Pressen
August Koffermann	Dortmund	1888	1919	75	Scheren, Pressen, Fräsen, Öfen
Otto Asbeck	Hagen	1863	1916	71	Pressen, Scheren, Hämmer
Friedrich Beyersmann	Hagen	1867	1915	57	Bohrmaschinen, Pressen, Hämmer, Transmissionen, Koksöfen
Killing & Sohn	Hagen	1866	1915	53	Pressen, Bohrmaschinen, Drehbänke, Hämmer
Vogel & Prein	Hagen	1890	1900	51	Pressen, Schneidemaschinen
Eisenwerk Libschitz AG	Libschitz	1879	1918	49	Bohrmaschinen, Pressen, Abgratmaschinen
Kronprinz AG	Ohligs-Immingrath	1886	1918	45	Pressen, Scheren
Steinhaus & Co.	Hagen	1868	1916	43	Drehbänke, Bohrmaschinen, Hämmer
Hermann Hadstein	Gelsenkirchen	1900	1916	43	Pressen
Brenne, Hangartner & Co.	Hagen	1873	1919	42	Pressen, Schleifmaschinen etc.
Schmidt, C.	Hagen	1869	1910	40	Fräsmaschinen, Schneidemaschinen

Quelle: Kundenregister Proll & Lohmann, 1861–1918, WWA F 82 Nr. 1. Desgl., WWA F 82 Nr. 19. Bemerkungen: In dieser Tabelle werden die Kunden von den insgesamt 315, an die mehr als 40 Einzelposten geliefert wurden, wiedergegeben. Die Spalte „Posten“, gibt die Anzahl der insgesamt an einen Kunden gelieferten Posten wieder. Klein- oder Ersatzteile sind dabei als ein Posten gewertet. In der Spalte „Art der Lieferung“ werden nur die Gruppen der gelieferten Artikel angegeben. Klein- oder Ersatzteile sind nicht gesondert aufgeführt.

Tabelle 68 Umsatz der einzelnen Niederlassungen der AFA, 1888–1912 (in 1000 Mark)

Jahr seit	Hagen 1888	Wien 1890	Budapest 1895	London 1896	Petersburg 1897	Madrid 1898	Lemberg 1906	Mailand 1907
1888	400							
1889	1 100							
1891/2	3 051	649						
1895/6	3 580	568	208					
1897/8	7 608	675	234	359				
1898/9	7 967	828	263	747	482	208		
1902	6 019	752	413	1 379	1 035	336		
1906	14 303	1 282	428	1 183	1 845	721	100	
1907	17 369	1 764	730	923	1 901	952	109	1 922
1909	15 165	2 253	1 032	1 324	2 225	979	57	1 320
1911	18 204	2 254	960	2 080	2 698	1 065	179	2 105
1912	18 704	1 626	996	2 311	3 451	1 425	226	1 947

Quelle: Nadolny/Treue: Varta, S. 56. Bemerkungen: In der Zeile „seit“ ist das Jahr der Eröffnung der einzelnen Werke verzeichnet. Die Beträge sind aus der Quelle übernommen und nicht vom Autor gerundet. Firmierung: 1887–1889 Accumulatorenfabrik Tudorschen Systems Büsche & Müller, 1889–1890 Accumulatorenfabrik Tudorschen Systems Müller & Einbeck, ab 1890 Accumulatorenfabrik Aktiengesellschaft zu Hagen i. W. (AFA)

Tabelle 69 Kurse, Dividenden, Kapital und Nettogewinn der AFA, 1888–1914

Jahr	Kurs Berlin	Kurs Frankfurt/M	Dividende (in %)	Kapital (in 1000 Mark)	Nettogewinn (in Mark)
1888				560	
1889				770	
1890			15,0	4 500	
1891			10,0	4 500	
1892			10,0	4 500	
1893			10,0	4 500	629 113
1894	167,00	169,20	10,0	4 500	641 396
1895	158,00	158,00	10,0	4 500	672 215
1896	178,75	183,50	10,0	5 000	706 744
1897	184,25	184,00	10,0	5 000	719 567
1898	160,25	161,00	10,0	6 250	
1899	142,50	142,00	10,0	6 250	
1900	125,10	126,00	10,0	6 250	
1901	125,00	126,00	10,0	6 250	
1902	125,60	124,50	10,0	6 250	
1903	171,30	172,00	12,5	6 250	1 029 381
1904	232,75	233,00	12,5	6 250	940 419
1905	226,00	230,00	12,5	8 000	
1906	220,50	221,00	12,5	8 000	
1907	195,00	196,00	12,5	8 000	
1908	201,60	203,00	12,5	8 000	1 549 382
1909	226,25	226,00	12,5	8 000	1 476 444
1910	220,60	220,00	15,0	8 000	1 549 382
1911	335,00	333,00	25,0	8 000	2 283 746
1912	398,75	399,00	25,0	8 000	2 501 343
1913			20,0	8 000	2 732 818
1914			18,0	8 000	2 761 377

Quelle: Jahresberichte der AFA, 1893–1914 (mit Lücken), WWA S 7–206/1. Handbuch der Aktiengesellschaften 1913/14. Bemerkungen: Bis 1890 wird in der Spalte Kapital der Kapitalstock des Unternehmens, dann das Aktienkapital angegeben. Firmierung: 1887–1889 Accumulatorenfabrik Tudorschen Systems Büsche & Müller, 1889–1890 Accumulatorenfabrik Tudorschen Systems Müller & Einbeck, ab 1890 Accumulatorenfabrik Aktiengesellschaft zu Hagen i. W.

Tabelle 70 Beschäftigte der AFA, 1888–1912

Jahr	Angestellte und Arbeiter	Monteure und Revisoren	Hilfsarbeiter	Summe	Voye
1888	40	9		49	71
1889	71	14		85	
1890/91	276	53		329	
1892					366
1896/97	488	133		621	488
1898/99	948	163	130	1 241	
1900					936
1904					1 475
1905	2 103	335	245	2 683	
1907	2 851	380	275	3 506	2 851
1910	2 685	379	194	3 258	
1911	2 869	426	243	3 538	
1912	3 226	444	274	3 944	

Quelle: Nadolny/Treue: Varta, S. 57. Voye: Geschichte, Bd. 1, S. 144. Bemerkungen: In der Spalte „Voye“ werden die Werte angegeben, die Voye aus der Statistik der AFA über die deutschen Werke entnommen hat. Firmierung: 1887–1889 Accumulatorenfabrik Tudorschen Systems Büsche & Müller, 1889–1890 Accumulatorenfabrik Tudorschen Systems Müller & Einbeck, ab 1890 Accumulatorenfabrik Aktiengesellschaft zu Hagen i. W. (AF)

Tabelle 71 Papierfabriken im Untersuchungsraum

Firmenname	Ort	Büttenpapier	Maschinenpapier	Bemerkungen
Vorster	Delstern	1693–1878	ab 1843	
Vorster	Eilpe	1712–1887	ab 1852	
Christian Söding	Altenhagen	1824–1840er		
Papierfabrik Kabel	Kabel		ab 1897	
Gebr. Dahlhaus	Hagen			1861 Pappdeckelfabrik
Ostheide & Picht	Haspe			1901–1905 Pappschachteln

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Jahreszahlen geben den Zeitpunkt oder den Zeitraum an, zu dem Bütten-, bzw. Maschinenpapier in den einzelnen Betrieben gefertigt wurde.

Tabelle 72 Wert der Kalkproduktion der einzelnen Unternehmen im Amt Boele-Hagen, 1842–1853 (in Talern)

Firmen- name	Ort	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853
Fischer, J. H.	Delstern	450	230	450	200	200	300	250	250	250	260	270	300
Rüggen- berg, H.	Eilpe	500	500	500	500	500							
Schmidt, J. P.	Eilpe				600	600							
Reule, W.	Eilpe						400	400					
Boos, J. P.	Eilpe						600	500	600	500	850	800	400
Boos, Fr.	Eilpe												600
Schlom, C.	Eilpe								400				
Schlösser	Eilpe									350			
Millhoff, E.	Eppensn.	250	250	250	400	400	300			350	350	250	500
Siepmann	Eppensn.	230	230									200	
Better- mann, H.	Eppensn.	400	600	400	500	500	600	600	600	600	600	650	500
Stellhoff	Eppensn.							300					
Pohl, Fr.	Eppensn.											150	
Zur- nieden, F.	Herbeck	500	600	500	500	500	300						

Quelle: Nachweis über den Zustand der Privat-Hüttenwerke, metallischer und mineralischer Fabriken, 1842–1853, StAMs KrsHaLra Nr. 199; 200.

Tabelle 73 Anzahl der Betriebe und der darin beschäftigten Personen im Kreis Hagen, 1817

	Stadt Hagen		Bezirk Enneperstraße		Bezirk Boele		Kreis Hagen	
	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen
Fleischer		6					6	
Gerber		16					16	
Schuhmacher		44					44	
Zimmermeister		17					17	
Tischler		31					31	
Bäcker		34					34	
Brauer		4					4	
Hufschmiede		7					7	
Maurer		22					22	
Töpfer								
Hutmacher		22					22	
Schneider		32					32	
Uhrmacher		4					4	
Goldschmiede		4					4	
Stahl- und Eisenwarenfabriken			44	401			44	401
Grobschmiede								18
Kleinschmiede		236	112	106			172	546
Eisenhüttenwerke	14	87			4	14	18	101
Eisenhämmer							3	
Schleifkoten							16	
Sensenhämmer							8	
Rohstahl- und Reckhämmer							58	
Ambosshämmer							4	
Maschinenspindeln Wolle	viele							
Webstühle auf Ganz- und Halbseide							36	
Webstühle auf Baumwolle							81	
Webstühle auf Leinen			3				123	
Webstühle auf Wolle	50						54	
Webstühle auf Strumpfwaren	4		1				12	
Webstühle auf Nebenbeschäftigung	10				12		27	12
Gänge auf Leinenband							3917	
Walkmühlen	2						2	
Schermaschinen	35						35	
Tuchschermeister		30						30
Bleichen			4	17			21	128
Färbereien	2	6					2	6
Zeugdruckereien	2						2	
darin Zylinder und Pressen	12						12	
Papiermühlen	4	52					4	52
darin Büten	12						12	

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagerer Raum zwischen 1815 und 1914

Buchdruckereien	2			3	
darin Pressen	2			4	
Buchbinder	3			3	
Großhändler		8		17	8
Schnittwarenhändler		20			20
Eisenwarenhändler		6			6
Materialwarenhändler		12			12
Viktualienhändler		2			2
Frachtfuhrleute		8	20		28
desgl. mit Pferden	14		51	65	
Gastwirtschaften, höhere	4			4	
desgl., geringere	2			2	

Quelle: Über Hagen, Stadt und Kreis, Kunth an Finanzminister, 19. 11. 1817, GehStA PK HA I Rep 120 A V 2 Nr. 4, Bd. 4, S. 135 ff. Bemerkungen: Einige Gewerbe sind nur für die Stadt Hagen angegeben. Die Angaben sind insgesamt sehr inhomogen und lückenhaft in einem fortlaufenden Text enthalten. In der Tabelle wurden die außerhalb des Untersuchungsraums liegenden Städte und Bezirke nur summarisch in den letzten beiden Spalten berücksichtigt. „viele“ in der Quelle angegeben als „Maschinenspindeln auf Wolle: viele, die Zahl war noch nicht ausgemittelt“.

Tabelle 74 Anzahl der Betriebe und der darin beschäftigten Personen pro 1 000 Einwohner im Kreis Hagen, 1817

	Stadt Hagen		Bezirk Enneperstraße		Bezirk Boele		Kreis Hagen	
	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen
Fleischer		1,27						
Gerber		3,39						
Schuhmacher		9,32						
Zimmermeister		3,60						
Tischler		6,56						
Bäcker		7,20						
Brauer		0,85						
Hufschmiede		1,48						
Maurer		4,66						
Töpfer								
Hutmacher		4,66						
Schneider		6,78						
Uhrmacher		0,85						
Goldschmiede		0,85						
Stahl- und Eisenwarenfabriken			9,98	90,99			1,54	14,06
Grobschmiede								0,63
Kleinschmiede		49,97	25,41	24,05			6,03	19,15
Eisenhüttenwerke	2,96	18,42			2,28	7,99	0,63	3,54
Eisenhämmer								0,11
Schleifkoten								0,56
Sensenhämmer								0,28
Rohstahl- und Reckhämmer								2,03
Ambosshämmer								0,14
Webstühle auf Ganz- und Halbseide								1,26
Webstühle auf Baumwolle								2,84
Webstühle auf Leinen			0,68					4,31
Webstühle auf Wolle	10,59							1,89
Webstühle auf Strumpfwaren	0,85		0,23					0,42
Webstühle auf Nebenbeschäftigung	2,12				6,85		0,95	0,42
Gänge auf Leinenband								137,37
Walkmühlen	0,42							0,07
Schermaschinen	7,41							1,23
Tuchschermeister		6,35						1,05
Bleichen			0,91	3,86			0,74	4,49
Färbereien	0,42	1,27					0,07	0,21
Zeugdruckereien	0,42						0,07	
Papiermühlen	0,85	11,01					0,14	1,82
Buchdruckereien	0,42						0,11	
Buchbinder	0,64						0,11	
Großhändler		1,69					0,60	0,28

Schnittwarenhändler	4,23		0,70
Eisenwarenhändler	1,27		0,21
Materialwarenhändler	2,54		0,42
Viktualienhändler	0,42		0,07
Frachtfuhrleute	1,69	4,54	0,98
Gastwirtschaften, höhere	0,85		0,14
desgl., geringere	0,42		0,07

Quelle: Über Hagen, Stadt und Kreis, Kunth an Finanzminister, 19. 11. 1817, GehStA PK HA I Rep 120 A V 2 Nr. 4, Bd. 4, S. 135 ff. Bemerkungen: Die Bevölkerungszahlen werden von Kunth ebenfalls angegeben. Für die Gewerbe, die nur für die Stadt Hagen angegeben sind, wurden keine Werte für den Kreis berechnet.

Tabelle 75 Der Handel in der Stadt Hagen und im Handelskammerbezirk, 1849/1875/1907

		1849	1875	1907
Bevölkerung	Stadt Hagen	5 226	24 218	82 337
	Handelskammerbezirk	73 404	121 676	239 613
Beschäftigte	Stadt Hagen	122		4 227
	Handelskammerbezirk	1 180	1 844	7 420
Beschäftigte pro 1000 Einwohner	Stadt Hagen	23,34		51,34
	Handelskammerbezirk	16,08	15,16	30,97
Anteil an allen Erwerbstätigen	Stadt Hagen	4,71		18,23
	Handelskammerbezirk	2,84	6,58	10,73

Quelle: Bevölkerungszahlen: Hohorst: Wirtschaftswachstum, S. 157f, Anhang. Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Hagen i. W., 1907, StAMs VB Hagen Kreis. Bemerkungen: Der Handelskammerbezirk ist deckungsgleich mit dem Alten Kreis Hagen, dann Kreise Hagen Stadt und Land und Kreis Schwelm. Der „Anteil an allen Erwerbstätigen“ ist ein ungenaues Maß, da als Gesamtheit immer alle in der jeweiligen Zählung aufgeführten Erwerbstätigen die Grundeinheit bilden.

Tabelle 76 General-Tabelle der vorzüglichsten Fabriken und Manufakturen, 1820

	Ort	Produkte	Arbeiter	Produktion (in ctr.)
Johann Heinrich Elbers	Hagen	Sensen, Stahl, Ambosse, Kaffeemühlen, Feilen, Pfannen, Schüppen, Hämmer	60	2 500
Johann Caspar Post & Sohn	Eilpe	Stahl, Messer,	20	1 000
Johann Dietrich Post	Wehringhausen	Sensen, Stahl, Ambosse	50	2 000
Wilhelm Tenhaeff	Wehringhausen	Sensen, Stahl, Ambosse	15	1 200
Christian Moll	Hagen	Wolltücher		

Quelle: General-Tabelle 1820, S. 104 ff. Bemerkungen: Diese Tabelle ist keine vollständige Erfassung der Fabriken oder des Gewerbes. Es wurden nur die „vorzüglichsten Fabriken und Manufakturen“ aufgenommen.

Tabelle 77 Beschäftigte im Regierungsbezirk Arnsberg (ausgewählte Kreise), 1819/22

	Kreis Hagen	Kreis Iserlohn	Kreis Altena	Kreis Dortmund	Kreis Bochum	Regierungsbezirk Arnsberg	
	1822	1822	1822	1822	1822	1822	1819
Bäcker	290	164	130	135	130	1 530	1 510
Kuchenbäcker	8	3	2	2	4	37	39
Fleischer	62	46	34	66	49	613	582
Seifensieder	3	5	0	5	2	36	34
Gerber	54	28	35	28	36	514	556
Schuster	148	255	190	322	280	3 581	3 493
Handschuhmacher	3	3	0	4	0	36	27
Kürschner	1	0	0	1	0	7	8
Riemer und Sattler	44	25	19	30	17	289	269
Seiler	8	14	0	10	8	114	125
Schneider	345	279	193	314	217	3 245	3 206
Posamentierer	0	1	1	1	2	21	19
Putzmacher	4	4	0	4	2	35	19
Hutmacher	18	6	6	18	8	117	128
Zimmerleute	152	229	103	235	136	1 891	1 810
Tischler	232	50	91	120	103	1 519	1 435
Stellmacher	27	37	22	28	22	534	582
Böttcher	60	33	20	47	15	361	358
Drechsler	9	11	24	14	8	361	221
Kammacher	0	0	2	1	0	16	13
Bürstenmacher	0	1	0	1	1	5	5
Korbmacher	4	6	5	4	2	58	23
Maurer etc.	246	153	112	163	59	1 577	1 578
Ofenfabrikanten	10	0	9	13	6	68	115
Glaser	19	15	26	19	13	218	219
Zimmer- und Schildmaler	12	6	3	8	8	62	0
Grobschmiede	154	125	183	157	133	1 982	2 033
Schlosser	837	96	406	99	55	2 222	2 197
Gärtner	3	25	90	0	1	122	106
Kupferschmiede	23	8	4	13	10	127	135
Stahl-Gießer	11	22	6	2	2	50	42
Zinn-Gießer	8	7	2	5	6	47	55
Klempner	7	9	5	6	1	58	40
Mecanici	1	6	3	1	2	19	17
Uhrmacher	24	14	12	6	10	123	118
Gold- und Silberarbeiter	15	10	5	6	5	88	89
Primschneider	0	5	2	1	0	9	8
Buchdrucker	4	4	0	2	0	31	31
Buchbinder	11	7	4	6	2	61	61
Tuchscherer und -breiter	20	3	5	23	10	85	0
Schwarz- und Schönfärber	24	27	1	24	28	271	0
Großhandel	63	65	45	6	7	192	150

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagerer Raum zwischen 1815 und 1914

Handel (feste Stände)	1 440	1 171	1 178	1 353	1 207	16 391	17 641
Handel (ohne festen Stand)	1 084	1 056	1 126	1 260	1 145	14 804	17 195
Herumziehende Händler	0	0	0	2	16	22	58
Leute für Fracht	290	44	29	22	18	984	0
Musikanten	24	12	11	28	15	208	0
Kutscher, Gärtner etc.	42	59	12	41	13	373	388
Knechte	973	960	1 034	1 115	1 114	13 954	16 413
Stubenmädchen	111	96	92	145	31	850	782
Mägde	2 677	1 341	1 326	1 893	1 488	20 820	24 429
ges.	7 444	4 484	4 551	5 429	4 325	62 470	66 032

Quelle: Gewerbetabelle für den Regierungsbezirk Arnsberg für das Jahr 1822, StAMs RegArnsb Nr. 43768. Bemerkungen: Es sind nicht alle Beschäftigten aufgeführt. Für einige Gewerbe wurde nur die Anzahl der Betriebe und der Einrichtungen erhoben. Die Beschäftigtenzahlen sind aus den Zahlen für Meister, Gesellen, Lehrlingen und Gehilfen gebildet.

Tabelle 78 Anteil der Beschäftigten an der Gesamtzahl der Gezählten pro Verwaltungseinheit, 1819/22 (in Prozent)

	Kreis Hagen	Kreis Iserlohn	Kreis Altena	Kreis Dortmund	Kreis Bochum	Regierungsbezirk Arnsberg	
	1822	1822	1822	1822	1822	1822	1819
Bäcker	3,90	3,66	2,86	2,49	3,01	2,45	2,29
Kuchenbäcker	0,11	0,07	0,04	0,04	0,09	0,06	0,06
Fleischer	0,83	1,03	0,75	1,22	1,13	0,98	0,88
Seifensieder	0,04	0,11	0,00	0,09	0,05	0,06	0,05
Gerber	0,73	0,62	0,77	0,52	0,83	0,82	0,84
Schuster	1,99	5,69	4,17	5,93	6,47	5,73	5,29
Handschuhmacher	0,04	0,07	0,00	0,07	0,00	0,06	0,04
Kürschner	0,01	0,00	0,00	0,02	0,00	0,01	0,01
Rierner und Sattler	0,59	0,56	0,42	0,55	0,39	0,46	0,41
Seiler	0,11	0,31	0,00	0,18	0,18	0,18	0,19
Schneider	4,63	6,22	4,24	5,78	5,02	5,19	4,86
Posamentierer	0,00	0,02	0,02	0,02	0,05	0,03	0,03
Putzmacher	0,05	0,09	0,00	0,07	0,05	0,06	0,03
Hutmacher	0,24	0,13	0,13	0,33	0,18	0,19	0,19
Zimmerleute	2,04	5,11	2,26	4,33	3,14	3,03	2,74
Tischler	3,12	1,12	2,00	2,21	2,38	2,43	2,17
Stellmacher	0,36	0,83	0,48	0,52	0,51	0,85	0,88
Böttcher	0,81	0,74	0,44	0,87	0,35	0,58	0,54
Drechsler	0,12	0,25	0,53	0,26	0,18	0,58	0,33
Kammacher	0,00	0,00	0,04	0,02	0,00	0,03	0,02
Bürstenmacher	0,00	0,02	0,00	0,02	0,02	0,01	0,01
Korbmacher	0,05	0,13	0,11	0,07	0,05	0,09	0,03
Maurer etc.	3,30	3,41	2,46	3,00	1,36	2,52	2,39
Ofenfabrikanten	0,13	0,00	0,20	0,24	0,14	0,11	0,17
Glaser	0,26	0,33	0,57	0,35	0,30	0,35	0,33
Zimmer- und Schildmaler	0,16	0,13	0,07	0,15	0,18	0,10	0,00
Grobschmiede	2,07	2,79	4,02	2,89	3,08	3,17	3,08
Schlosser	11,24	2,14	8,92	1,82	1,27	3,56	3,33
Gärtner	0,04	0,56	1,98	0,00	0,02	0,20	0,16
Kupferschmiede	0,31	0,18	0,09	0,24	0,23	0,20	0,20
Stahl-Gießer	0,15	0,49	0,13	0,04	0,05	0,08	0,06
Zinn-Gießer	0,11	0,16	0,04	0,09	0,14	0,08	0,08
Klempner	0,09	0,20	0,11	0,11	0,02	0,09	0,06
Mecanici	0,01	0,13	0,07	0,02	0,05	0,03	0,03
Uhrmacher	0,32	0,31	0,26	0,11	0,23	0,20	0,18
Gold- und Silberarbeiter	0,20	0,22	0,11	0,11	0,12	0,14	0,13
Primschneider	0,00	0,11	0,04	0,02	0,00	0,01	0,01
Buchdrucker	0,05	0,09	0,00	0,04	0,00	0,05	0,05
Buchbinder	0,15	0,16	0,09	0,11	0,05	0,10	0,09
Tuchscherer und -breiter	0,27	0,07	0,11	0,42	0,23	0,14	0,00
Schwarz- und Schönfärber	0,32	0,60	0,02	0,44	0,65	0,43	0,00

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

Großhandel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Handel (feste Stände)	19,34	26,12	25,88	24,92	27,91	26,24	26,72
Handel (ohne festen Stand)	14,56	23,55	24,74	23,21	26,47	23,70	26,04
Herumziehende Händler	0,00	0,00	0,00	0,04	0,37	0,04	0,09
Leute für Fracht	3,90	0,98	0,64	0,41	0,42	1,58	0,00
Musikanten	0,32	0,27	0,24	0,52	0,35	0,33	0,00
Kutscher, Gärtner etc.	0,56	1,32	0,26	0,76	0,30	0,60	0,59
Knechte	13,07	21,41	22,72	20,54	25,76	22,34	24,86
Stubenmädchen	1,49	2,14	2,02	2,67	0,72	1,36	1,18
Mägde	35,96	29,91	29,14	34,87	34,40	33,33	37,00
ges.	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Quelle: Gewerbetabelle für den Regierungsbezirk Arnsberg für das Jahr 1822, StAMs RegArnsb Nr. 43768. Bemerkungen: Es sind nicht alle Beschäftigten aufgeführt. Für einige Gewerbe wurde nur die Anzahl der Betriebe und der Einrichtungen erhoben. Die Prozentzahlen fallen zu niedrig aus, da nicht alle Beschäftigten berücksichtigt werden konnten. Die Beschäftigtenzahlen sind aus den Zahlen für Meister, Gesellen, Lehrlingen und Gehilfen gebildet.

Tabelle 79 Gewerbliche Einrichtungen im Regierungsbezirk Arnsberg (ausgewählte Kreise), 1819/22

	Kreis Hagen	Kreis Iserlohn	Kreis Altena	Kreis Dortmund	Kreis Bochum	Regierungsbezirk Arnsberg	
	1822	1822	1822	1822	1822	1822	1819
Ziegeleien	2	10	3	6	10	56	56
Kalkereien	15	20	14			67	53
Getreidemühlen	44	33	43	44	58	576	576
Windmühlen				2	1	8	6
Dampfmühlen	1	1		3		7	6
Ölmühlen	4	8	17	20	16	171	173
Walkmühlen	5	1	1	1	3	37	39
Lohmühlen	6	5	4	6	3	95	42
Sache-Mühlen	2	14	2			100	94
Papier-Mühlen	4	12	4		7	41	35
Eisenhämmer	104	22	275		8	555	
Kupferhämmer		3				6	
andere Hütten	92	6			5	164	
Seide und Halbseide	85	46			18	149	98
Ganz- u. Halbbaum- wolle	188	23	5	6	2	792	594
Webstühle im Haupt- gewerbe	92	7	10	21	59	379	342
Leinen	125	145	20	39	177	1 541	1 817
Dampfweb- stühle	17	10	11	17	10	105	104
Bandstühle	141 993	31				150 250	6 998
Webstühle im Neben- gewerbe	39	89	101	316	107	2 020	1 634
Leinwand							
Wolle					7	18	38
andere	1					20	317
Gasthöfe für Fremde	17	11	18	11	15	157	150
andere Gasthöfe	100	29	54	45	64	672	637
Schankwirtschaften und Gasthäuser	18	7				112	246
Schankwirtschaften	475	187	138	225	203	2 457	2 312

Quelle: Gewerbetabelle für den Regierungsbezirk Arnsberg für das Jahr 1822, StAMs RegArnsb Nr. 43768. Bemerkungen: Bei den Mühlen wurde die Anzahl der Mahlgänge nicht berücksichtigt.

Tabelle 80 Anteil der gewerblichen Einrichtungen im Vergleich zum Regierungsbezirk Arnsberg 1822, 1819/22 (in Prozent)

	Kreis Hagen	Kreis Iserlohn	Kreis Altena	Kreis Dortmund	Kreis Bochum	Regierungsbezirk Arnsberg	
	1822	1822	1822	1822	1822	1822	1819
Ziegeleien	3,57	17,86	5,36	10,71	17,86	100,00	100,00
Kalkereien	22,39	29,85	20,90	0,00	0,00	100,00	79,10
Getreidemühlen	7,64	5,73	7,47	7,64	10,07	100,00	100,00
Windmühlen	0,00	0,00	0,00	25,00	12,50	100,00	75,00
Dampfmühlen	14,29	14,29	0,00	42,86	0,00	100,00	85,71
Ölmühlen	2,34	4,68	9,94	11,70	9,36	100,00	101,17
Walkmühlen	13,51	2,70	2,70	2,70	8,11	100,00	105,41
Lohmühlen	6,32	5,26	4,21	6,32	3,16	100,00	44,21
Sache-Mühlen	2,00	14,00	2,00	0,00	0,00	100,00	94,00
Papier-Mühlen	9,76	29,27	9,76	0,00	17,07	100,00	85,37
Eisenhämmer	18,74	3,96	49,55	0,00	1,44	100,00	0,00
Kupferhämmer	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00
andere Hütten	56,10	3,66	0,00	0,00	3,05	100,00	0,00
Seide und Halbseide	57,05	30,87	0,00	0,00	12,08	100,00	65,77
Ganz- u. Halbbaum- wolle	23,74	2,90	0,63	0,76	0,25	100,00	75,00
Webstühle im Haupt- gewerbe	24,27	1,85	2,64	5,54	15,57	100,00	90,24
Leinen	8,11	9,41	1,30	2,53	11,49	100,00	117,91
Dampfweb- stühle	16,19	9,52	10,48	16,19	9,52	100,00	99,05
Bandstühle	94,50	0,02	0,00	0,00	0,00	100,00	4,66
Webstühle im Neben- gewerbe	1,93	4,41	5,00	15,64	5,30	100,00	80,89
Wolle	0,00	0,00	0,00	0,00	38,89	100,00	211,11
andere	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	1 585,00
Gasthöfe für Fremde	10,83	7,01	11,46	7,01	9,55	100,00	95,54
andere Gasthöfe	14,88	4,32	8,04	6,70	9,52	100,00	94,79
Schank- wirtschaft- ten und Gasthäuser	16,07	6,25	0,00	0,00	0,00	100,00	219,64
Schankwirtschaften	19,33	7,61	5,62	9,16	8,26	100,00	94,10

Quelle: Gewerbetabelle für den Regierungsbezirk Arnsberg für das Jahr 1822, StAMs RegArnsb Nr. 43768. Bemerkungen: Bei den Mühlen wurde die Anzahl der Mahlgänge nicht berücksichtigt.

Tabelle 81 Beschäftigte 1849 nach Berufsgruppe im Kreis Hagen

	Hagen	Schwelm	Herdecke	Breckerfeld	Plattes Land	Kreis Hagen
Tierzucht, Gärtnerei, Landwirtschaft	102	5	61	276	8 443	8 887
Bergbau						
Eisen- und Stahlerzeugung	16		2	2	656	676
Industrie der Steine und Erden			77		460	537
Feinmetallverarbeitung, Edelmetalle	46	21	7	7	112	193
Metallverarbeitung	258	12	12	20	2 170	2 472
Maschinenindustrie	4				167	171
Fahrzeugbau	7	2	4	2	34	49
andere Produkte der Metallverarbeitung	22	21	26	54	1 010	1 133
Chemische Industrie	3			6	96	105
Seifen usw.		2	6	2	9	19
Textilindustrie	470	555	323	34	2 524	3 906
Bekleidungsgewerbe	222	191	137	33	827	1 410
Papierindustrie	5	9	2	0	228	244
Lederindustrie	24	11	22	11	116	184
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	112	114	26	24	404	680
Industrie der Nahrungsmittel	207	108	88	40	515	958
Baugewerbe	111	37	46	19	424	637
Polygraphische u. künstlerische Gewerbe	8	10	5	0	3	26
Handelsgewerbe	122	218	84	61	696	1 181
Dienstleistung	17	15	8	5	25	70
Verkehrsgewerbe	39	5	19	6	279	348
Gast-, Schankwirtschaftsgewerbe, Theater	71	67	40	11	370	559

Quelle: Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 5, S. 596 ff. Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 6, Abt. A, S. 748 ff. Bemerkungen: Die Gruppen wurden aus den Tabellen für die Fabrikationsanstalten und den Tabellen für die Mechanischen Künstler und Handwerker gebildet. Diese Gruppen wurden so gebildet, dass sie später mit den ebenso gebildeten der Berufszählung von 1907 vergleichbar sind. Sie umfassen folgende Gewerbe: Tierzucht, Gärtnerei, Landwirtschaft: Gärtner aller Art, Fischer (gewerblich), Landwirtschaft (hauptgewerblich); Bergbau: keine; Eisen- und Stahlerzeugung: Stahl-Fabriken; Industrie der Steine und Erden: Steinmetze, Steinhauer, Kalk-Brennereien, Ziegeleien; Feinmetallverarbeitung, Edelmetalle: Gold- und Silberwaren, Kupferschmiede, Roth-, Gelb-, Glockengießer, Uhrmacher, Mecanici für musikalische Instrumente, Kupfer-, Draht- usw. Fabriken, Messing-Werke, Hüttenwerke für NE- Metalle; Metallverarbeitung: Zinngießer, Grobschmiede aller Art, Eisenbahnwagen- und andere Wagen-Fabriken, Drahtwerke, Eisen- und Blechwaren-Fabriken, Stahlwaren-Fabriken, Federmacher; Maschinenindustrie: Mühlenbauer, Fabriken für Maschinen, Spritzen-, Spritzenschlauchmacher; Fahrzeugbau: Stellmacher, Wagner; andere Produkte der Metallverarbeitung: Stellmacher, Wagner, Schlosser, Nadler- und Drahtwaren; Chemische Industrie: Fabriken chemischer Produkte zum Gewerbe und Medicinalgebrauch einschließlich Zündwaren, Pulver-, Schroot- und Zündhütchenfabriken, Destillier-Anstalten; Seifen usw.: Seifensieder, Lichtzieher, Öl-Mühlen, Scharfrichter, Abdecker; Textilindustrie: Baumwollspinnerei, Baumwolltuch-Fabriken, Seidenweberei, Wollweberei, Leinenweberei, andere Weberei, Gummi-Waren-Fabriken, Druckereien, Posamenten, Seiler, Reepschleger, Apperetur-, Press-, Scheer- und Walkanstalten, Walk-Mühlen, Streichgarn Maschinenspinnerei, Seide und Halbseide Handspinnerei, Strumpfwweberei, -wirkerei, Bandweberei, Garnfabriken, Band-Fabriken, Bleichereien, Bleicher, Färber aller Art, Färbereien, Tuchscheerer, Tuchbereiter, Wollkämmer, Wollspinner, Strumpfsticker; Bekleidungsgewerbe: Decken-, Matten- etc. Macher, Putzmacher, Hutmacher, Kürschner, Schuhmacher, Handschuhmacher, Schneider, Korsettmacher, Schirmmacher; Papierindustrie: Papierfabriken und Papiermühlen, Buchbinder; Lederindustrie: Loh-Mühlen, Gerber aller Art, Riemer, Sattler, Tapezierer, Dekorateurs, Polsterer; Industrie der Holz- und Schnitzstoffe: Säge-Mühlen, grobe Holzwaren, Böttcher, Korbwarenmacher, Drechsler aller Art, Bürstenbinder, Tischler etc.; Industrie der Nahrungsmittel: Wasser-Mühlen, Wind-Mühlen, durch tierische Kraft

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

getriebene Mühlen, durch Dampf getriebene Mühlen, Bäcker, Kuchenbäcker, Konditoren, Produkte aus Getreide-, Mehl-, Kartoffelstärke, Bier-Brauereien, Branntwein Brennereien, Tabacks- und Cigaretten-Fabriken, Tabakspinner, Zigarettenmacher, Essig-Fabriken, Fleischer, Schlachter; Baugewerbe: Maurer, Zimmerleute, Glaser, Ziegel-, Schieferdecker, Steinsetzer, Zimmer-, Schilder etc. Maler; Polygraphische u. künstlerische Gewerbe: Buch-, Notendruckereien, Lithographische Anstalten, Bilder-, Blumen-, Porzellanmaler, Bildhauer, Steinschneider, Graveure; Handelsgewerbe: Getreidehandlungen, Holzhandlungen, Weinhandlungen, Wollhandlungen, Krämer mit kurzen Waren, andere Händler, Handlungen mit Geld, Buch-, Kunst-, Musikalienhandlungen, Herumziehende Krämer, Makler im Kleinhandel, Auktionen, Agenten, Pfandleiher etc., Großhändler mit eigenen Kommissionsgeschäften, Gewürzhändler, Drogisten, Ausschnittthändler in Leinen-, BW- etc. Waren, Eisen-, Stahl-, Messing-, etc. Händler, Galanteriewarenhändler, Viehhändler; Dienstleistung: Klempner in Blech und Zink, Barbierer, Schornsteinfeger; Verkehrsgewerbe: Flußschifffahrt, Fracht-, Reisefuhrwerk; Gast-, Schankwirtschaftsgewerbe, Theater: Gast-, Schankwirtschaft.

Tabelle 82 Beschäftigte 1849 nach Berufsgruppe im Kreis Hagen pro 1000 Einwohner

	Hagen	Schwelm	Herdecke	Breckerfeld	Plattes Land	Kreis Hagen
Tierzucht, Gärtnerei, Landwirtschaft	19,52	1,17	19,18	160,84	143,12	121,07
Bergbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eisen- und Stahlerzeugung	3,06	0,00	0,63	1,17	11,12	9,21
Industrie der Steine und Erden	0,00	0,00	24,21	0,00	7,80	7,32
Feinmetallverarbeitung, Edelmetalle	8,80	4,90	2,20	4,08	1,90	2,63
Metallverarbeitung	49,37	2,80	3,77	11,66	36,78	33,68
Maschinenindustrie	0,77	0,00	0,00	0,00	2,83	2,33
Fahrzeugbau	1,34	0,47	1,26	1,17	0,58	0,67
andere Produkte der Metallverarbeitung	4,21	4,90	8,17	31,47	17,12	15,44
Chemische Industrie	0,57	0,00	0,00	3,50	1,63	1,43
Seifen usw.	0,00	0,47	1,89	1,17	0,15	0,26
Textilindustrie	89,93	129,43	101,54	19,81	42,78	53,21
Bekleidungsgewerbe	42,48	44,54	43,07	19,23	14,02	19,21
Papierindustrie	0,96	2,10	0,63	0,00	3,86	3,32
Lederindustrie	4,59	2,57	6,92	6,41	1,97	2,51
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	21,43	26,59	8,17	13,99	6,85	9,26
Industrie der Nahrungsmittel	39,61	25,19	27,66	23,31	8,73	13,05
Baugewerbe	21,24	8,63	14,46	11,07	7,19	8,68
Polygraphische u. künstlerische Gewerbe	1,53	2,33	1,57	0,00	0,05	0,35
Handelsgewerbe	23,34	50,84	26,41	35,55	11,80	16,09
Dienstleistung	3,25	3,50	2,51	2,91	0,42	0,95
Verkehrsgewerbe	7,46	1,17	5,97	3,50	4,73	4,74
Gast-, Schankwirtschaftsgewerbe, Theater	13,59	15,63	12,57	6,41	6,27	7,62

Quelle: Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 5, S. 596 ff. Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 6, Abt. A, S. 748 ff. Bevölkerungszahlen: Hohorst: Wirtschaftswachstum, S. 170. Bemerkungen: Siehe Tabelle 81.

Tabelle 83 Spinnereien im Kreis Hagen, 1849

		Hagen	Schwelm	Herdecke	Breckerfeld	Plattes Land	Kreis Hagen
Streichgarn-Maschinenspinnerei	Anstalten	2		1			3
	Feinspindeln	180		660			840
	Arbeiter	8		55			63
Baumwoll-Maschinenspinnerei	Anstalten					2	2
	Feinspindeln					6 162	6 162
	Arbeiter					9	9

Quelle: Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 6, Abt. A, S. 730 ff.

Tabelle 84 Webstühle im Kreis Hagen, 1849

Art des Gewebes		Hagen	Schwelm	Her- decke	Brecker- feld	Plattes Land	Kreis Hagen
Seide und Halbseide	Stühle		32		5	39	76
	Selbständige		15		5	33	53
	Gehilfen/ etc.		64		1	14	79
Baumwolle und Halbbaumwolle	Stühle		15		4	43	62
	Selbständige		7		4	33	44
	Gehilfen/ etc.		30			14	44
Leinen und Halbleinen	Stühle		14		8	49	71
	Selbständige		10		9	40	59
	Gehilfen/ etc.		28			67	95
Wolle und Halbwolle	Stühle	35	8	63		2	108
	Selbständige	8	4	6		2	20
	Gehilfen/ etc.	40	16	63		2	121
Strumpfwweberei und Strumpfwirkerei	Stühle	3	6		5	1	15
	Selbständige	3	2		5	1	11
	Gehilfen/ etc.		6		1	1	8
Bandweberei	Stühle		26			904	930
	Selbständige		18			739	757
	Gehilfen/ etc.		78			1 027	1 105
zu allen anderen nicht genannten Gewebe	Stühle					32	32
	Selbständige					32	32
	Gehilfen/ etc.					37	37
Nebenbeschäfti- gung	Stühle					16	16

Quelle: Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 6, Abt. A, S. 730 ff. Bemerkungen: Die Webstühle umfassen alle „sowohl für eigene Rechnung, als für Lohn, mit Einschluß der in den Fabriken beschäftigten Stühle“. Gehilfen/ etc. sind abhängig beschäftigte Gehilfen und Lehrlinge.

Tabelle 85 Eisen- und Stahlerzeugung im Kreis Hagen, 1849

		Hagen	Schwelm	Her- decke	Brecker- feld	Plattes Land	Kreis Hagen
Eisenwerke	Anzahl			1		6	7
	Arbeiter			2		253	255
	Hochöfen						
	Frischöfen			2			2
	Puddelöfen					14	14
	Schweißöfen					6	6
	Kupolöfen					5	5
	Flammöfen					2	2
Drahtwerke	Anzahl	8				1	9
	Arbeiter	12				6	18
Sensenhämmer	Anzahl	1			2	138	141
Kleineisenwaren- fabriken	Anzahl	2				360	362
Stabeisenwerke	Anzahl					3	3
Blechwalzwerke	Anzahl					1	1
Summe (der letzten 4 Zeilen)	Anzahl	3			2	502	507
	Arbeiter	161			7	1 675	1 843
Stahlfabriken	Anzahl	2			1	111	114
	Arbeiter	16			2	403	421
	Frischfeuer	2				36	38
	Raffinierfeuer	4			2	165	171
	Zementieröfen					9	9
	Tiegelöfen					12	12
Stahlwarenfabriken	Anzahl					38	38
	Arbeiter					116	116
Messingwerke	Anzahl					1	1
	Arbeiter					12	12
Hüttenwerke für NE-Metalle	Anzahl					1	1
	Arbeiter					20	20
Maschinenfabriken	Anzahl					7	7
	Arbeiter					155	155

Quelle: Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 6, Abt. A, S. 743 ff.

Tabelle 86 Dampfmaschinen im Kreis Hagen, 1849 (nach der Gewerbebezahlungen)

		Hagen	Schwelm	Her- decke	Brecker- feld	Plattes Land	Kreis Hagen
Maschinen- spinnerei	Anzahl					2	2
	PS					32	32
Weberei	Anzahl		1				1
	PS		10				10
Maschinenfabriken	Anzahl					7	7
	PS					120	120
Getreidemühlen	Anzahl					1	1
	PS					8	8
sonstige Mühlen	Anzahl					2	2
	PS					14	14
Bergbau	Anzahl					14	14
	PS					480	480
Metallische Fabrikation aller Art	Anzahl					3	3
	PS					144	144
Summe	Anzahl		1			29	30
	PS		10			798	808

Quelle: Tabellen und amtl. Nachrichten 1849, Bd. 6, Abt. A, S. 741 f. Bemerkungen: Die Anzahl der in der Gewerbetabelle angegebenen Dampfmaschinen scheint zu niedrig. Für Hagen konnte über Konzessionen und Revisionen der Dampfkessel nachgewiesen werden, dass dort in einigen Unternehmen Dampfmaschinen in Betrieb waren.

Tabelle 87 Fertigwarenproduktion im Handelskammerbezirk, 1862

Art der Fabrikate	Arbeiter	Material (ctr.)	Fertige Ware (ctr.)	Wert (Taler)	Export %
Werkzeuge für Bodenkultur, Waffen	965	59 200	48 650	785 000	75
Werkzeuge für den Fabrikbetrieb, Handwerksgebrauch, Bergbau	900	58 150	50 910	507 000	7
Fabrikate für den Eisenbahnbedarf	690	118 460	107 690	800 000	0
Fabrikate für Bau- und Tischlerbedarf	960	18 100	16 130	390 000	14
Fabrikate für den Hausgebrauch, Taschenmesser etc.	280	5 650	4 950	12 000	40
Summe	3 795	259 560	228 330	2 494 000	27

Quelle: HK Bericht 1862, S. 29. Bemerkungen: Der Anteil des Exports wurde von der Kammer geschätzt. In der Spalte Material wird die Menge des eingesetzten Rohmetalls angegeben.

Tabelle 88 Merkmale der Fertigwarenproduktion im Untersuchungsraum, 1862

Art der Fabrikate	Wert pro Arbeiter (Taler)	Menge pro Arbeiter (ctr.)	Wert pro produzierten (Taler)	eingesetztes Material pro produzierten (ctr.)
Werkzeuge für Bodenkultur, Waffen	813,47	50,41	16,14	1,22
Werkzeuge für den Fabrikbetrieb, Handwerksgebrauch, Bergbau	563,33	56,57	9,96	1,14
Fabrikate für den Eisenbahnbedarf	1 159,42	156,07	7,43	1,10
Fabrikate für Bau- und Tischlerbedarf	406,25	16,80	24,18	1,12
Fabrikate für den Hausgebrauch, Taschenmesser etc.	42,86	17,68	2,42	1,14

Quelle: HK Bericht 1862, S. 29. Bemerkungen: Die Werte sind gerundet. In der Spalte „Wert pro Arbeiter“ wird der Wert der produzierten Fertigwaren pro Arbeiter angegeben. Ebenso bezieht sich die Menge auf die Fertigwaren. Wert pro produzierten ctr. kann als Zentnerpreis betrachtet werden.

Tabelle 89 Unternehmensgründungen, 1861–1872

Name	Ort	Produkte	gegr.	bis	Bemerkungen
Gebr. Dahlhaus	Hagen	Papier	1861	>1878	
Butzenhardt	Haspe	Textilhandel	1861	?	einzigste Erwähnung
C.B. Winke	Haspe	Gusswaren	1861	?	einzigste Erwähnung
Gustav Tücking	Eckesey	Eisen- und Stahlwaren	1862	>1913	1871 Buschhaus und 1868 weitere Gesellschafter aufgenommen
Ed. Pflingsten	Breckerfeld	Bier	1862	>1913	ab 1868 in Haspe
Gebr. Wolf	Hagen	Eisen- und Stahlwaren	1863	>1913	Anfang der 1880er Jahre wurde ein Kaufmann aus Altena beteiligt, in den 1930er Jahren in der Schmiedag aufgegangen
Otto Asbeck	Eckesey	Eisen- und Stahlwaren	1863	>1913	
Wilhelm Südhaus & Co.	Haspe	Gusswaren	1863	?	einzigste Erwähnung
H.W. Schulz	Altenhagen	Ziegel	1863	<1880	nicht lange betrieben
Wilhelm Escher	Vorhalle	Ziegel	1863	>1888	
Carl Middelhoff	Eckesey	Werkzeuge/ Armaturen	1864	>1913	
Carl Funcke	Hagen	Mineralwasser	1864	?	einzigste Erwähnung
Wilhelm Kollmann	Vorhalle	Branntwein	1865	?	einzigste Erwähnung
Hugo Gerold	Hagen	Lebensmittelhandel	1865	?	einzigste Erwähnung
Fritz Funcke	Dahl	Bier	1865	>1913	ab 1877 Löwenbrauerei
Robert Zapp	Eckesey	Stahl	1865	1870	Betrieb geht an Remy
Gustav Schöne Weiss	Hagen	Eisen- und Stahlwaren	1866	>1913	
Albert Peininger & Co.	Haspe	Stahl	1866	>1897	
Hoffmann & Co.	Hagen	Eisen- und Stahlwaren	1866	>1913	
Carl Wilhelm Rath	Vorhalle	Ziegel	1866	>1908	
Günemann, Nachf.	Haspe	Lebensmittelhandel	1866	?	einzigste Erwähnung
C.F. Post	Hagen	Bier	1866	>1873	
H. Schulte	Kückelshn.	Branntwein	1867	?	einzigste Erwähnung
F.W. Tucht	Hagen	Mineralölhandel	1867	>1913	heute Tankstelle und Mineralölhandel
Theodor Storksdieck	Hengstey	Bruchsteine	1867	>1908	wahrscheinlich einige Jahre früher angelegt
Hermann Trimpop	Hagen	Röhren	1867	?	einzigste Erwähnung
Ferdinand Lüttgen	Wehringhsn.	Chemische Fabrikate	1868	?	einzigste Erwähnung
Carl Wilhelms	Vorhalle	Chemische Fabrikate	1868	<1880	besteht nur kurze Zeit
Ludwig Goebel	Delstern	Lohmühle	1868	>1900	laut Vöge bis in die jüngste Zeit in Betrieb

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

Gebr. Vollmerhaus	Hagen	Eisen- und Stahlwaren	1868	>1913	nach dem zweiten Weltkrieg werden Maschinen produziert
Julius von Scheid	Hagen	Werkzeuge	1869	>1913	1946 von Hoffmann & Co. übernommen
Hahn & Martini	Hagen	Maschinen/ Gusswaren	1869	>1913	ab 1872 Oberhagener Maschinenfabrik Daniel Heuser
J.P. Funcke & Sohn	Hagen	Maschinen	1869	>1913	in den ersten Jahren nur Handel, dann eigene Produktion
Knublauch & Hesse	Eckesey	Ziegelei	1869	>1908	spätestens 1898 an Ernst Osthaus
Voßwinkel & Co.	Hagen	Maschinen	1869	>1908	Bohrmaschinen sind das Hauptprodukt
Klüppelberg & Kreft	Eckesey	Eisen- und Stahlwaren	1870	1897	Eigentümer wechselte oft, von der Gabelfabrik Westfalia übernommen
Kampmann & Boos	Eilpe	Eisen- und Stahlwaren/ Maschinen	1870	>1913	ab 1884 Boecker & Voormann
Grave & Thiel	Hagen	Tabakwaren	1870	>1880	
Haarmann & Keiser	Hagen	Brot	1870	>1913	
Richard Kampmann	Boele	Einzelhandel	1870	?	einzigste Erwähnung
Julius Post	Eilpe	Eisen- und Stahlwaren	1870	?	einzigste Erwähnung
C.W. Schmidt	Hagen	Gelbguss	1870	?	einzigste Erwähnung
Fritz Kettler	Hagen	Eisen- und Stahlwaren/ Werkzeuge	1870	>1913	
A. Hamsch	Hagen	Schrauben	1870	<1880	
Perle Wolfstein	Eilpe	Mehl	1870	>1880	
Bernhard König	Haspe	Eisen- und Stahlwaren	1870	>1908	
Julius Claas	Boele	Gemischwarenhandel	1870	?	einzigste Erwähnung
Gebr. Halverscheid	Delstern	Eisen- und Stahlwaren/ Gusswaren	1871	>1903	1878 an F. W. Killing
Hermann Putsch & Co.	Hagen	Maschinen	1871	>1913	bis 1881 nur Handel, dann eigene Produktion
Ferdinand Wittmann	Haspe	Gusswaren	1871	>1913	1884 an den zweiten Mann der Witwe
Gebr. Kettler	Haspe	Bier	1872	?	einzigste Erwähnung
Friedrich Schmidt	Haspe	Armaturen	1872	>1913	
Heinrich Knepper	Wehringhsn.	Eisen- und Stahlwaren/ Werkzeuge	1872	>1913	
Ballhorn	Vogelsang	Waggons	1872	>1908	bald den Besitzer gewechselt und Maschinen hergestellt, ab 1906 Vogelsanger Eisengießerei
Heinrich Schölling	Wehringhsn.	?	1872	?	einzigste Erwähnung

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hager Raum zwischen 1815 und 1914

Friedrich Poth	Boele	Ziegelei	1872	>1892	
Carl Söding	Hagen	Eisen- und Stahlwaren	1872	>1908	
Wönkhaus	Haspe	Eisen- und Stahlwaren	1872	>1908	
R. & H. Vorster	Wehringhsn.	Eisen- und Stahlwaren	1872	>1913	
Luhn & Pulvermacher	Haspe	Werkzeuge/ Federn	1872	>1908	
Griesenbeck & Heuser	Priorei	Breitwaren	1872	>1897	
O. Marlinghaus	Hagen		1872	1900	Betrieb 1900 eingestellt
Heinrich Loos	Haspe	Eisen- und Stahlwaren	1872	>1913	bis 1899 nur Handel, dann eigene Produktion

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Unternehmen wurden unter dem Gründungsnamen aufgeführt. Der Ort ist der Gründungsort, Umzüge innerhalb des Untersuchungsraums wurden nicht berücksichtigt. In der Spalte „bis“ wird das Datum angegeben, an dem das Unternehmen liquidiert wurde oder das letzte Datum vor dem Ersten Weltkrieg, für das die Existenz sicher nachzuweisen ist. Unternehmensübernahmen, die einer Neugründung gleichzusetzen sind, sind in den Bemerkungen aufgeführt.

Tabelle 90 Menge der im Handelskammerbezirk produzierten Waren, 1864–1866

	1864	1865	1866	Einheit
Tuch u. Buckskin	3 090	3 040	2 950	Stück
Kattun	50 000	5 500	8 000	Stück
Band, Kordel, Litzen, Eisen- und Strickgarn	320 000	31 500	300 000	Pfund
Leinen, Halbleinen und Baumwollzeug	10 000	8 000	8 000	Zentner
Glanzgarn	100 000	50 000	4 000	Pfund
Seiden- und Halbseidenzeug	200	250	200	Pfund
Metall- und Hartknöpfe	220 000	268 000	208 000	Groß
Tabak und Zigarren	500 000	2 350 000	1 500 000	Stück
Drahtgewebe	500 000	500 000	400 000	Pfund
Papier	31 050	26 500	23 000	Zentner
gegerbte Häute	1 110	5 980	6 160	Stück
Holzschrauben	197 000	357 000	375 000	Groß
Feilen	438 500	537 000	500 000	Pfund
Schlösser	525 117	509 850	515 000	Pfund
Schraubstöcke und Eisenbahnutensilien	30 250	49 650	46 000	Zentner
Eisenbahnräder, Achsen und Maschinenteile	200 000	17 000	210 000	Zentner
Eiserne Brücken	1 900 000	19 000	20 000	Pfund
Ambosse	12 230	15 300	16 000	Pfund
Sensen	28 200	347 600	289 000	Stück
Drahtnägel	30	50	70	Zentner
Reck- und Breithämmer	29 750	28 250	20 000	Zentner
Kaffeemühlen	33 000	42 000	34 000	Stück
Dampfkessel	885 000	9 100	10 000	Pfund
Pulver	3 500	3 500	2 900	Zentner
Bier	4 170	6 655	6 500	Ohm
Branntwein	1 800	1 800	1 900	Ohm
Branntwein-Destilation	400	400	400	Ohm
Ziegel	182 000	110 000		Stück
Kalk	87 000	31 500	34 600	Scheffel

Quelle: HK Bericht 1864–1866. Bemerkungen: 1 Ohm waren in Preußen 137,4 Liter.

Tabelle 91 Wert der im Handelskammerbezirk produzierten Waren, 1864–1866 (in Talern)

	1864	1865	1866	1864–1866 (%)
Tuch u. Buckskin	166 000	169 000	154 000	-7,2
Kattun	500 000	500 000	75 000	-85,0
Band, Kordel, Litzen, Eisen- und Strickgarn	320 000	278 000	270 000	-15,6
Leinen, Halbleinen und Baumwollzeug	100 000	90 000	100 000	0,0
Glanzgarn	7 500	60 000	50 000	566,7
Seiden- und Halbseidenzeug	3 000	3 700	3 000	0,0
Peitschen und Pfeifenschläuche	10 000	12 000	10 000	0,0
Metall- und Hartknöpfe	104 500	214 000	171 000	63,6
Chemikalien	350 000	370 000	350 000	0,0
Tabak und Zigarren	52 000	53 000	50 000	-3,8
Drahtgewebe	24 000	24 000	20 000	-16,7
Papier	300 000	310 000	25 000	-91,7
gegerbte Häute	15 000	30 000	33 000	120,0
Holzschrauben	108 200	154 000	170 000	57,1
Feilen	89 400	89 750	87 500	-2,1
Schlösser	222 025	193 566	194 325	-12,5
Schraubstöcke und Eisenbahnutensilien	497 800	592 300	562 500	13,0
Eisenbahnräder, Achsen und Maschinenteile	2 000 000	1 635 000	2 115 000	5,8
Eiserne Brücken	200 000	230 000	250 000	25,0
Ambosse	98 950	115 550	126 750	28,1
Sensen	96 700	123 250	98 000	1,3
Drahtnägeln	200	450	650	225,0
auf Reck- und Breithämmern	250 500	239 800	173 000	-30,9
Kaffeemühlen	11 000	14 000	10 000	-9,1
Kleineisenprodukte	536 250	486 350	375 680	-29,9
Dampfkessel	57 950	59 650	62 500	7,9
Pulver	42 000	42 000	36 000	-14,3
Bier	26 725	43 210	42 000	57,2
Branntwein	57 000	57 000	59 000	3,5
Branntwein-Destillation	6 000	6 000	6 000	0,0
Sandstein	225 200	208 820	206 000	-8,5
Ziegel	1 700	2 200		-100,0
Kalk	11 500	3 950	4 350	-62,2
Sargganituren	5 040	5 420	5 730	13,7
Summe	6 496 140	6 415 966	5 895 985	-9,2

Quelle: HK Bericht 1864–1866. Bemerkungen: Der Wert der Waren wurde von der Handelskammer geschätzt. In der letzten Spalte werden die prozentualen Veränderungen 1866 in Bezug auf den Wert im Jahr 1864 angegeben.

Tabelle 92 Menge der produzierten Metalle und Metallwaren im Handelskammerbezirk, 1864–1871 (in Tonnen)

	1864	1865	1866	1868	1869	1870	1871
Roheisen	16 244	16 517	12 988	16 021	17 454	7 903	16 359
Gusswaren	2 682	3 305	3 169	3 224	4 615	4 766	7 106
Stabeisen	15 759	14 960	17 371	25 362	33 428	33 968	38 656
Schwarzblech	662	806	1 272	3 182	4 551	4 433	4 272
Eisendraht	3 459	3 355	3 475	4 560	4 836	10 024	10 040
Rohstahl	12 220	12 454	10 009	10 012	8 937	2 741	4 315
Gussstahl	625	1 025	787	2 532	3 049	2 741	3 365
Raffinierstahl	1 198	1 322	1 206	1 165	1 563	1 407	3 871
Messing	9	6	9	7	9	8	10
Summe	52 856	53 749	50 283	66 064	78 442	67 991	87 994

Quelle: HK Bericht, 1864–1871. Bemerkungen: Für 1867 liegen keine Werte vor, da die Handelskammer nur einen Jahresbericht für die beiden Jahre veröffentlicht hat.

Tabelle 93 Wert der produzierten Metalle und Metallwaren im Handelskammerbezirk, 1864–1871 (in Talern)

	1864	1865	1866	1868	1869	1870	1871
Roheisen	448 000	457 650	330 125	352 466	403 831	172 500	352 172
Gusswaren	190 900	273 100	283 800	280 140	306 329	347 620	791 308
Stabeisen	951 260	928 446	1 006 000	1 421 040	1 803 654	1 766 490	2 711 280
Schwarzblech	56 654	69 270	109 000	252 104	346 213	329 340	329 970
Eisendraht	229 300	228 247	241 000	274 000	311 300	301 000	781 540
Rohstahl	911 125	1 068 783	822 800	778 041	878 125	737 122	350 000
Gussstahl	87 695	128 750	102 300	251 050	238 800	186 400	343 700
Raffinierstahl	201 198	239 800	215 600	205 800	240 315	221 300	493 050
Messing	6 000	4 000	600	4 000	5 000	4 500	5 500
Summe	3 082 132	3 398 046	3 111 225	3 818 641	4 533 567	4 066 272	6 158 520

Quelle: HK Bericht, 1864–1871. Bemerkungen: Für 1867 liegen keine Werte vor, da die Handelskammer nur einen Jahresbericht für die beiden Jahre veröffentlicht hat.

Tabelle 94 Anzahl der mit der Produktion von Metallen und Metallwaren im Handelskammerbezirk beschäftigten Arbeiter, 1864–1871

	1864	1865	1866	1868	1869	1870	1871
Roheisen	153	204	189	185	181	194	194
Gusswaren	318	385	381	309	407	411	871
Stabeisen	793	866	1 266	1 703	1 802	1 993	1 764
Schwarzblech	40	73	62	70	100	88	387
Eisendraht	105	136	160	212	211	101	380
Rohstahl	550	506	398	363	444	328	124
Gussstahl	39	68	61	96	89	91	210
Raffinierstahl	185	197	196	184	197	198	620
Messing	4	4	4	4	3	3	3
Summe	2 187	2 439	2 717	3 126	3 434	3 407	4 553

Quelle: HK Bericht, 1864–1871. Bemerkungen: Für 1867 liegen keine Werte vor, da die Handelskammer nur einen Jahresbericht für die beiden Jahre veröffentlicht hat.

Tabelle 95 Unternehmensgründungen, 1873–1884

Name	Ort	Produkte	gegr.	bis	Bemerkungen
Halbach & Möller	Hagen	Haushalts- gerätehandel	1873	>1913	auch landwirtschaftliche Geräte
A. Keudel	Hagen	Hüte	1873	>1904	erst nur Handel, ab 1904 auch Herstellung
C.J. Dünhof	Hagen	Branntwein	1873	>1908	
Brenne, Hangartner & Co. KG	Haspe	Eisen- und Stahlwaren	1873	>1913	
Wilhelm Weber	Hagen	Nägels und Drahtstifte	1873	>1893	letzte fassbare Konzession
Theodor Wienold	Hagen	Werkzeuge	1873	>1888	
Friedrich Wilhelm Schulte	Eckesey	?	1873	?	einzigste Erwähnung
Löwen-Drogerie	Hagen	Einzelhandel	1873	?	einzigste Erwähnung
Ludwig Köhler	Delstern	Werkzeuge	1873	>1913	
Gustav Goebel	Hagen	Textilhandel	1873	?	einzigste Erwähnung
Peter Emil Schemmann	Boele	Ziegel	1874	?	einzigste Erwähnung
Weber & Eichenberg	Hagen	Bürobedarf	1874	>1909	Geschäftsbücherfabrik
Joseph A. Tiltmann	Hagen	Eisen- und Stahlwaren	1874	?	einzigste Erwähnung
Wilhelm Escher	Vorhalle	Eisen- und Stahlwaren	1874	>1908	wechselt 1877 den Eigentümer
Fr. Hülsenberg	Eckesey	Schmittholz	1874	>1908	für Bergwerke
Julius Scherney	Hagen	Lebensmittelhandel	1875	?	einzigste Erwähnung
P.W. Bingel & Co.	Boele	Ziegel	1875	>1878	wechselt 1878 den Eigentümer
Lampmann	Haspe	Schmittholz	1875	?	einzigste Erwähnung
Paul Kortnacker	Boele	Haushalts- gerätehandel	1875	?	einzigste Erwähnung
Heinrich Katthage	Hagen	Lebensmittelhandel	1875	?	einzigste Erwähnung
Gustav Vedder	Weh- ringhsn.	?	1875	?	nur eine Dampfkessel- konzession bekannt
Carl Schmitt	Hagen	Musikalienhandel	1875	?	einzigste Erwähnung
Kaspar Kötting	Hagen	Senf	1875	>1876	wahrscheinlich früher gegründet und wesentlich länger bestanden
Julius Otto Trepper	Hagen	Haushaltsgeräte	1875	>1908	
Neugebauer	Hagen	Textilhandel	1875	?	einzigste Erwähnung
Peter Rösmüller	Delstern	Kalk	1875	?	nur eine Konzession für einen Kalkofen bekannt
Theodor August Haarhaus	Hagen	Kaffeemühlen	1875	>1908	Unternehmenssitz ist nicht sicher
Fischer & Stawasser	Weh- ringhsn.	?	1875	>1879	wechselt 1879 den Eigentümer
Werner Brocke	Eilpe	Eisen- und Stahlwaren	1876	>1888	
Ewald Krämer	Haspe	Maschinen	1876	1908	
Wilhelm Buschmann	Haspe	Maschinen	1876	>1908	
Raffenbeul	Haspe	Brot	1876	>1913	Bäckerei
F.W. Post	Eilpe	Bier	1876	>1913	Betriebsstätte wohl älter, Unternehmen wurde 1876 gegründet

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

Carl Lühdorff	Hagen	Schmuckhandel	1877	?	einzigste Erwähnung
C. August Schulte	Haspe	Eisen- und Stahlwaren	1877	>1913	
Bernhard Müller	Hagen	Seife	1877	?	einzigste Erwähnung
Altenloh & Falkenroht	Eckesey	Haushaltsgeräte	1877	>1913	
Johann Peter Hagenbeucker	Hagen	Kohlenhandel	1878	?	einzigste Erwähnung
August Henkel	Hasperbach	Eisen- und Stahlwaren	1878	?	einzigste Erwähnung
Johann Manegold	Eckesey	Werkzeuge	1878	>1908	
Wilhelm Ludwig Böing	Hagen	Textilhandel	1879	>1889	wechselt 1889 den Eigentümer
Gebr. Duhme	Hagen	Feilen	1879	?	einzigste Erwähnung
Franke & Clever	Eilpe	Schlösser	1879	1905	evtl. etwas früher gegründet
Emil Höfer	Hagen	Textilhandel	1879	?	einzigste Erwähnung
August Witte & Co.	Haspe	Eisen- und Stahlwaren	1879	>1908	
Hiby, Friedrich	Westerbauer	?	1879	>1892	wahrscheinlich Schlosserei
Friedrich Treppmann	Eppenhäusen	Schlösser	1879	<1908	
Wilhelm Buchholz	Haspe	Lebensmittelhandel	1880	?	einzigste Erwähnung
F.W. Mittelbach	Boele	Werkzeuge	1880	>1908	
Emil Berninghaus	Hagen	Lebensmittelhandel	1880	?	einzigste Erwähnung
H. Langenohl	Delstern	Dolomit und Kalkstein	1880	>1892	Gründungsdatum nicht sicher
Bechem & Post	Wehringhsn.	Heizungen	1881	>1913	
Konrad Nöll	Hagen	Dachpappe	1881	?	einzigste Erwähnung
Edmund Brand	Hagen	Eisen- und Stahlwarenhandel	1881	>1913	
Friedrich Wilhelm Stahlschmidt	Hagen	Eisen- und Stahlwaren	1882	>1888	
Carl Post	Haspe	Eisen- und Stahlwaren	1882	>1888	
August von Hofe	Hagen	Tabakwarenhandel	1882	?	einzigste Erwähnung
Metallwerk Haspe	Haspe	Eisen- und Stahlwaren	1882	>1908	
Wilhelm Woeste	Rummenohl	?	1882	>1913	
Ludwig Figge	Eckesey	?	1883	?	nur eine Lokomobilkonzession bekannt
Geitenbrüge & Kinne	Hagen	Eisen- und Stahlwaren	1883	>1897	
Rudolf Wolf & Co.	Hagen	Lebensmittelhandel	1883	>1908	Großhandel
Heinrich Hohendahl	Hagen	Buchbinderei	1883	>1913	
Franz Kramer	Hagen	Bier	1884	1920	
Friedrich Carl Ellinghaus	Altenhagen	Schlösser	1884	>1908	

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Unternehmen wurden unter dem Gründungsnamen aufgeführt. Der Ort ist der Gründungsort, Umzüge innerhalb des Untersuchungsraums wurden nicht berücksichtigt. In der Spalte „bis“ wird das Datum angegeben, an dem das Unternehmen liquidiert wurde oder das letzte Datum vor dem Ersten Weltkrieg, für das die Existenz sicher nachzuweisen ist. Unternehmensübernahmen, die einer Neugründung gleichzusetzen sind, sind in den Bemerkungen vermerkt.

Tabelle 96 Konkurse und Subhastationen in Handelskammerbezirk, 1869–1878

	Kreisgericht Hagen		Kreisgericht Schwelm		HK-Bezirk	
	Konkurse	Subhastationen	Konkurse	Subhastationen	Konkurse	Subhastationen
1869	9	140	2	51	11	191
1870	2	85	9	54	11	139
1871	8	106	4	44	12	150
1872	6	101	4	34	10	135
1873	3	75	1	55	4	130
1874	11	56	2	14	13	70
1875	19	80	1	18	20	98
1876	34	123	7	20	41	143
1877	38	139	8	31	46	170
1878	29	220	4	59	33	279

Quelle: HK Bericht 1874–1878. Bemerkungen: Die Zahl der Konkurse gibt die in dem betreffenden Jahr neu eröffneten Konkurse wieder.

Tabelle 97 Eintragungen in das Handelsregister im Handelskammerbezirk, 1867–1878

	Neueintragungen	Löschungen	Gesamtzahl am Ende des Jahres	Anteil der Neueintragungen an der Gesamtzahl (in %)	Anteil der Löschungen an der Gesamtzahl (in %)
1867	34	21	266	12,78	7,89
1868	25	7	284	8,80	2,46
1869	33	0	297	11,11	0,00
1870	25	0	321	7,79	0,00
1871	28	0	328	8,54	0,00
1872	63	0	367	17,17	0,00
1873	64	17	414	15,46	4,11
1874	74	13	475	15,58	2,74
1875	49	15	506	9,68	2,96
1876	77	26	552	13,95	4,71
1877	41	29	564	7,27	5,14
1878	142	29	677	20,97	4,28

Quelle: HK Berichte 1867–1878. Bemerkungen: Bei den Eintragungen handelt es sich um Firmen und Handelsgesellschaften bei den Kreisgerichten Hagen und Schwelm.

Tabelle 98 Betriebszahlen nach Gewerbegruppe und Größe im Handelskammerbezirk, 1875

	Anzahl der Hauptbetriebe					Summe
	bis 5 Arbeiter	6–10 Arbeiter	10–50 Arbeiter	50–200 Arbeiter	über 200 Arbeiter	
Kunst- und Handelsgärtnerei	53	1				54
Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen	43	9	22	10	9	97
Industrie der Steine und Erden	173					173
Metallverarbeitung	1 762	68	95	22	1	1 948
Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen	117	5	11	3	2	138
Chemische Industrie	22	2		2		26
Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	19	1	2			22
Textilindustrie	1 395	11	18	6	2	1 432
Papier- und Lederindustrie	121	2	2	2		127
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	660	5	2			667
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	748	9	7			764
Gewerbe für Bekleidung und Reinigung	1 653	4	1			1 658
Baugewerbe	585	11	15	3		614
Polygraphische Gewerbe	15	3	2			20
Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	11	1				12
Handelsgewerbe	1 104	17	10			1 131
Verkehrsgewerbe	326		1			327
Gewerbe für Beherbergung und Erquickung	426					426
Summe	9 233	149	188	48	14	9 636

Quelle: HK Bericht 1877, Anhang. Bemerkungen: Die Zahlen stammen aus der Gewerbebezahlung vom Dezember 1875. Preussische Statistik, Bd. 41, Teil 2. Es werden jedoch die im Jahresbericht der Handelskammer veröffentlichten Zahlen benutzt, da diese besser aufbereitet sind.

Tabelle 99 Beschäftigtenzahlen nach Gewerbegruppe im Handelskammerbezirk, 1875

	Inhaber Geschäftsleiter	Kaufm. und techn. gebildete Personen	Arbeiter	Gesamtzahl der beschäftigten Personen
Kunst- und Handelsgärtnerei	54		36	90
Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen	97	180	4 857	5 134
Industrie der Steine und Erden	172		164	336
Metallverarbeitung	2 025	188	6 280	8 493
Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen	149	66	937	1 172
Chemische Industrie	27	14	167	208
Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	22	6	56	84
Textilindustrie	1 446	89	2 371	3 996
Papier- und Lederindustrie	130	7	387	524
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	674		447	1 121
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	777	8	738	1 523
Gewerbe für Bekleidung und Reinigung	1 661	8	626	2 295
Baugewerbe	615	402	1 309	370
Polygraphische Gewerbe	20	7	70	97
Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	12		10	22
Handelsgewerbe	1 193	102	546	3 126
Verkehrsgewerbe	325		102	427
Gewerbe für Beherbergung und Erquickung	421		52	473
Summe	9 820	1 077	19 155	29 491

Quelle: HK Bericht 1877, Anhang. Bemerkungen: Die Zahlen stammen aus der Gewerbezahlung vom Dezember 1875. Preussische Statistik, Bd. 41, Teil 2. Es werden jedoch die im Jahresbericht der Handelskammer veröffentlichten Zahlen benutzt, da diese besser aufbereitet sind.

Tabelle 100 Wasser- und Dampfkraft nach Gewerbegruppe im Handelskammerbezirk, 1875

	Wasserantrieb		Dampfantrieb	
	Anzahl der Wasserräder	Pferdestärken	Anzahl der Dampfmaschinen	Pferdestärken
Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen	43	1 007	144	6 439
Industrie der Steine und Erden			1	12
Metallverarbeitung	94	1 165	115	2 122
Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen	4	164	80	639
Chemische Industrie	7	123	8	46
Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	1	10	1	4
Textilindustrie	5	78	102	1 206
Papier- und Lederindustrie	4	304	15	369
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1	8	5	41
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	36	244	37	226
Polygraphische Gewerbe			1	4
Summe	195	3 103	509	11 108

Quelle: HK Bericht 1877, Anhang. Bemerkungen: Die Zahlen stammen aus der Gewerbezahlung vom Dezember 1875. Preussische Statistik, Bd. 41, Teil 2. Es werden jedoch die im Jahresbericht der Handelskammer veröffentlichten Zahlen benutzt, da diese besser aufbereitet sind. Die Gewerbegruppen ohne Wasserräder und Dampfmaschinen wurden nicht aufgelistet.

Tabelle 101 Betriebseinrichtungen und deren Auslastung im Handelskammerbezirk, 1875

		Betriebe mit mehr als 5 Gehilfen			Betriebe mit bis zu 5 Gehilfen		
		überhaupt vorhanden	durchschnittlich in Betrieb	Anteil der betriebenen in %	überhaupt vorhanden	durchschnittlich in Betrieb	Anteil der betriebenen in %
Bergbau, Industrie der Steine und Erden	Poch- und Stampfwerke	8	7	88	7	7	100
	Stempel derselben, trockene	11	11	100	12	12	100
	Kollerwerke	11	10	91			
	Massemühlen	4	4	100			
	Pressmaschinen für Ziegel von Lehm und Ton	22	22	100			
	Koksöfen	38	38	100			
	Brennöfen für Kalk und Gips				1	1	100
	Brennöfen für Ziegel	32	24	75			
	Brennöfen für feuerfeste Tonwaren zusammen	5	4	80			
		131	120	92	20	20	100
Nahrungsmittel-industrie	Schälmaschinen für Getreide				7	7	100
	Mahlgänge, deutsche	2	2	100	92	91	99
	Mahlgänge, andere	10	8	80	2	2	100
	Knetmaschinen mit Handbetrieb				1	1	100
	Knetmaschinen mit Kraftantrieb	4	4	100	6	6	100
	Schlagzeuge für Ölsaaten				2	2	100
	Hydraulische Pressen	3	3	100	1	1	100
	Zentrifugen zusammen	1	1	100			
Holzindustrie		20	18	90	111	110	99
	Lohstampfen				3	3	100
	Sägegatter	2	2	100	2	2	100
	Zahl der Sägen derselben	2	2	100	2	2	100
	Kreissägen	36	33	92	5	5	100
	Bandsägen	11	11	100			
	Holz- und Hobelmaschinen	11	11	100			
	Holzfräsmaschinen	7	6	86			
	Drehbänke für Holz	19	17	89	3	3	100
	zusammen	88	82	93	15	15	100

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

Metallindustrie, Maschinen-, Wagen- und Schiffbau	Hochöfen mit Koksbetrieb	2	1	50			
	Frischöfen	12	6	50			
	Schweißöfen	117	82	70	3	3	100
	Puddelöfen	125	76	61			
	Flammöfen für Eisenguss	18	13	72			
	Flammöfen für anderen Metallguss	11	9	82			
	Tiegelöfen mit Ausschluss der für Gussstahl	55	44	80			
	Schachtöfen	12	10	83	2	2	100
	Kupolöfen	36	21	58			
	Zementieröfen für Zementstahl	12	7	58	1	1	100
	Tiegelöfen für Gussstahl	45	21	47			
	Dampfhämmer	120	93	78			
	Pferdestärken derselben	1 983	1 270	64			
	Hammergewicht derselben in Kg	140 741	89 376	64			
	Walzentrains für Eisenbahnschienen, Träger etc.	4	2	50			
	Walzentrains für Eisenbahnräder	2	1	50			
	Walzentrains für Grob- und Feineisen	11	10	91			
	Walzentrains für Platten und Bleche	8	6	75			
	Walzentrains für Draht	4	3	75			
	Ziehbanken für Draht	77	52	68			
	Ziehbanken für Röhren	1	1	100			
	Scheren und Lochmaschinen	214	158	74			
	Fräsmaschinen	65	43	66			
	Schleifsteine	268	240	90	51	47	92
	Hobel-, Shaping- und Stoßmaschinen	103	79	77	1	1	100
	Bohrmaschinen	295	222	75	2	2	100
	Drehbänke für Eisen	556	423	76	6	5	83
	Blechnägel- Maschinen	14	4	29			
	Drahtnägel- und Drahtstiftmaschinen	4	1	25	5	5	100
	zusammen	2 191	1 628	74	71	66	93

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

Textilindustrie	Selfactorspindeln für Baumwolle	9 064	9 064	100			
	Waterspindeln für Wolle	260	260	100			
	Zwirnspindeln für Baumwolle	1 084	1 084	100			
	Webstühle ohne Jacquards für Wolle Handbetrieb	3	3	100			
	Webstühle ohne Jacquards für Wolle Kraftbetrieb	20	12	60			
	Webstühle ohne Jacquards für Leinen Handbetrieb	65	56	86			
	Webstühle ohne Jacquards für Leinen Kraftbetrieb	32	32	100			
	Webstühle ohne Jacquards für Baumwolle Handbetrieb	463	463	100			
	Webstühle mit Jacquards für Leinen Handbetrieb	90	80	89			
	Webstühle mit Jacquards für Leinen Kraftbetrieb	1	1	100			
	Bandstühle für Wolle Handbetrieb	95	95	100			
	Bandstühle für Posamenten Handbetrieb	35	34	97			
	Bandstühle für Posamenten Kraftbetrieb	20	20	100			
	Maschinen für Litzen und Kordeln für Posamenten Kraftbetrieb	64	44	69	7	6	86
	Riemengänge für Posamenten	1 262	1 222	97			
	Klöppel- und Flechtmaschinen für Posamenten Kraftbetrieb	43	30	70	2	2	100
	Waschmaschinen für Wolle	1	1	100	1	1	100
	Waschmaschinen für Baumwolle	16	9	56			
	Trockenmaschinen für Baumwolle	8	6	75			
	Hydroextrakteure für Baumwolle	3	3	100			
	Walzenmaschinen und Kalaubern für Baumwolle	7	3	43			

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

	Walkmaschinen für Wolle	2	1	50	2	2	100
	Raumaschinen für Wolle	2	1	50	1	1	100
	Schermaschinen für Wolle	3	2	67			
	Schermaschinen für Baumwolle	8	6	75			
	Walzendruckmaschinen für Baumwolle	9	7	78			
	Plattendruckmaschinen für Baumwolle	9	7	78			
	zusammen	12 669	12 546	99	13	12	92
Papier- und typographische Industrie	Holländer für Halbzeug	20	20	100			
	Holländer für Ganzzeug	34	25	74	1	1	100
	Papiermaschinen	4	3	75			
	Bütten für Handpapier	3	2	67			
	Pappmaschinen	1	1	100	1	1	100
	Buchdruck-Handpressen	1	1	100			
	Buchdruck-Schnellpressen Handbetrieb	1	1	100	2	2	100
	Buchdruck-Schnellpressen Kraftantrieb	5	5	100			
	Stein-, Stahl- und Kupferdruck Handbetrieb	1	1	100			
	Stein-, Stahl- und Kupferdruck Kraftbetrieb	5	5	100			
	zusammen	75	64	85	4	4	100
Gewebe-, Leder- und Bekleidungsindustrie	Nähmaschinen mit Trittbewegung	17	15	88			

Quelle: HK Bericht 1877, Anhang. Bemerkungen: Die Handelskammer gibt hier die Ergebnisse der Gewerbezahlung vom Dezember 1875 wieder. Vgl.: Preussische Statistik, Bd. 41, Teil 2. Die sich in Betrieb befindlichen Einrichtungen sind die durchschnittlich über das Jahr in Betrieb gewesen.

Tabelle 102 Güterumschlag an den vier größten Bahnhöfen des Untersuchungsraums, 1867–1913 (in 1000 Tonnen)

	BHF Hagen (Bergmärk.)			BHF Haspe (Bergmärk.)			BHF Eckesey (Hagen rheinisch)			BHF Oberhagen (Bergmärk.)		
	ab	an	Kohle	ab	an	Kohle	ab	an	Kohle	ab	an	Kohle
1867	50,2	73,2	12,4	20,9	42,5	18,5						
1868												
1869	68,5	108,4	169,4	27,8	52,4	34,8						
1870	64,0	111,7	174,8	22,5	52,1	20,4						
1871	69,5	129,8	172,3	26,4	58,8	-11,3				0,7	1,8	124,5
1872	82,7	148,3	150,8	34,7	62,6	40,8				8,7	16,1	97,3
1873												
1874												
1875	75,9	127,2	120,3	20,4	39,2	33,1				11,3	18,7	50,4
1876	79,0	117,5	96,8	19,6	29,8	17,3				9,9	16,8	38,1
1877	61,1	102,1	95,9	21,2	35,4	20,8				8,7	15,7	35,4
1878	72,9	124,1	108,7	24,9	38,6	23,8				8,9	17,1	39,4
1879	90,7	122,8	102,9	30,0	30,8	10,9	4,2	35,1		10,6	14,0	39,8
1880	91,9	127,7	85,8	34,0	24,7	1,7	13,3	54,6		9,2	19,1	45,3
1881	103,4	140,1	111,4	38,1	36,5	15,8				9,9	17,0	41,1
1882	116,6	162,3	134,2	50,9	52,5	25,8	15,8	36,8		12,0	21,3	44,8
1883	114,2	157,3	137,1	49,7	45,3	25,4	4,1	4,8	7,2	12,9	19,6	39,2
1884	114,3	167,1	116,3	51,8	58,5	24,6	16,0	16,3	23,0	9,9	22,2	40,0
1885	114,4	155,1	120,0	58,5	61,2	18,9	20,7	9,1	14,3	19,2	21,3	40,5
1886	122,4	156,4	110,7	58,6	71,8	1,1	25,1	13,8	21,4	10,9	22,8	42,7
1887	129,5	167,9	116,2	57,4	73,4	2,8	26,7	16,2	26,4	9,5	22,9	45,5
1888	135,3	176,7	121,0	57,9	61,7	4,4	28,8	21,7	29,0	12,3	27,1	47,9
1889	149,6	206,1	131,6	63,0	85,3	10,6	4,5	23,4	30,6	12,8	33,7	52,6
1890	146,1	199,9	128,9	68,1	93,7	35,3	19,8	26,6	31,1	14,3	40,4	55,9
1891	145,5	332,2		95,9	134,9		20,5	58,0		13,8	94,9	
1892	147,3	361,3	114,0	94,7	150,6	35,8	23,4	58,2	43,0	26,2	100,6	46,3
1893	137,8	333,5	114,0	95,9	150,7	35,8	17,9	55,3	43,0	39,6	95,7	46,3
1894	139,9	323,2		106,1	165,4		23,5	76,2		28,6	92,6	
1895	148,0	331,4	121,2	99,7	154,7	43,8	32,9	96,8	60,8	33,7	92,6	52,3
1896	153,9	337,9	118,8	139,4	194,1	44,7	48,5	102,9	66,2	80,5	115,5	52,1
1897	172,1	402,4	141,0	148,0	215,4	49,6	58,3	126,1	75,7	162,2	148,6	64,3
1898	173,8	417,5	145,4	116,5	184,0	43,7	61,9	135,1	78,4	84,1	122,7	69,9
1899	175,4	454,1	142,2	149,0	233,1	40,8	87,1	144,2	89,3	92,7	138,8	63,7
1900	191,9	431,8	136,3	164,7	268,4	62,9	91,6	169,2	90,8	97,2	146,3	71,8
1901	168,0	351,8	134,8	122,9	209,9	53,5	87,0	198,0	124,6	94,3	136,4	76,3
1902	243,9	368,9	88,5	163,3	224,3	55,3	146,4	278,5	150,2	81,3	129,6	69,2
1903	277,3	407,6	91,8	176,8	256,7	53,4	156,6	339,0	151,7	82,4	125,0	68,0
1904	299,6	417,7	94,4	190,6	325,8	65,4	179,9	346,7	162,9	115,7	159,7	66,4
1905	300,6	432,3	106,8	178,1	352,8	67,5	203,3	401,3	174,8	92,4	156,9	68,5
1906												
1907	329,2	445,5	87,0	342,0	234,2	73,6	269,4	505,2	255,8	134,7	179,5	77,7
1908	325,2	440,9	67,6	388,1	271,2	65,3	238,9	462,9	232,3	129,1	194,6	73,7
1909	303,9	410,3	53,1	382,1	253,9	85,5	161,7	383,9	220,0	117,9	161,6	69,3
1910	315,2	427,0	50,7	294,0	406,7	88,5	139,7	362,8	200,4	108,3	167,5	64,3
1911	343,6	480,4	49,2	306,8	437,7	93,8	143,0	353,5	201,7	110,1	206,2	81,2
1912	358,3	481,4	54,2	348,3	503,8	111,3	154,0	375,3	208,2	128,1	204,9	88,3
1913	363,5	477,7	62,7	398,3	623,9	129,2	168,6	379,9	204,8	150,8	211,2	75,4

Berechnet nach HK Bericht 1867–1913, Anhänge. Bemerkungen: Die Spalten „an“ geben die Summen der unterschiedlichen Güterklassen ohne Kohlen an, die an dem entsprechenden Bahnhof angekommen sind. Die Spalten „ab“ geben die Summen der unterschiedlichen Güterklassen ohne Kohlen an, die an dem entsprechenden Bahnhof abgegangen sind. Die Spalten „Kohle“ geben die Differenz zwischen den angekommenen und abgegangenen Kohlen an, also die Kohlen, die am Bahnhof verblieben sind.

Tabelle 103 Anzahl der Arbeiter und Betriebe der Metall-Berufsgenossenschaften, Fabrikbauten und Konkurse, 1881–1913

	Hütten- und Walzwerks- Berufsgenossenschaft		Maschinenbau- und Kleineisen- Berufsgenossenschaft		Fabrikan- und Neubauten	Konkurse	
	Betriebe	Arbeiter	Betriebe	Arbeiter	Handels- kammer- Bezirk	Handels- kammer- Bezirk	Stadtkreis Hagen
1881					20		
1882					13		1
1883					12		10
1884					3		3
1885					9		7
1886					9		11
1887					11		5
1888					15		16
1889					18		8
1890					42		14
1891	14	3 424	427	11 311	31		16
1892	14	3 305	422	11 605	34		28
1893	14	3 334	412	11 711	24		15
1894	14	3 375	423	12 275	42	30	23
1895	14	3 447	435	12 932	21	38	22
1896	14	3 770	446	14 080	31	20	14
1897	14	3 763	451	15 238	29	24	10
1898	15	3 834	459	15 992	27	27	9
1899	14	4 229	478	16 910	25	44	24
1900	14	4 292	483	17 254	34	55	34
1901	15	3 823	481	16 086	42	68	30
1902	15	3 820	481	16 126	33	58	13
1903	15	3 998	482	17 237	67	31	17
1904	14	4 120	421	18 500	80	33	24
1905	14	4 315	433	19 800	78	28	20
1906	14	4 693	448	21 303	92	28	14
1907	14	4 825	466	22 640	62	30	20
1908	14	4 767	553	22 842	92	45	32
1909	13	4 899	557	22 277	72	33	26
1910	12	5 218	544	23 221	92	26	20
1911	13	5 160	550	25 541	66	55	29
1912	13	5 582	554	27 095	78	46	31
1913	13	5 925	543	27 465	23	43	26

Quelle: Berufsgenossenschaften und die Konkurse im Handelskammerbezirk: HK Berichte, 1891–1913. Fabrikan- und Neubauten: Verwaltungsberichte Stadt Hagen, 1881–1913. Konkurse im Stadtkreis Hagen: Gehrman: Konkurse, S. 182 ff.

Tabelle 104 Beschäftigte 1907 nach Berufsgruppe in den Kreisen Hagen Stadt, Hagen Land und Schwelm

	Kreis Hagen Stadt	Kreis Hagen Land	Kreis Schwelm	alter Kreis Hagen
Tierzucht, Gärtnerei, Landwirtschaft	459	2 434	2 554	5 447
Bergbau		541	1 253	1 794
Eisen- und Stahlerzeugung	2 268	2 214	465	4 947
Industrie der Steine und Erden	500	1 083	738	2 321
Feinmetallverarbeitung, Edelmetalle	97	80	309	486
Metallverarbeitung	1 052	2 980	3 407	7 439
Maschinenindustrie	743	836	1 152	2 731
Fahrzeugbau	737	177	36	950
andere Produkte der Metallverarbeitung	2 654	2 539	5 711	10 904
Elektroindustrie	1 610	99	25	1 734
Chemische Industrie	11	222	337	570
Leuchstoff- und Stromerzeugung	187	285	31	503
Seifen usw.	8	31	54	93
Textilindustrie	692	22	6 001	6 715
Bekleidungsindustrie	1 193	619	831	2 643
Papierindustrie	357	262	322	941
Lederindustrie	108	88	128	324
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	526	530	1 357	2 413
Industrie der Nahrungsmittel	1 092	696	948	2 736
Baugewerbe	2 610	1 664	2 046	6 320
Polygraphische u. künstlerische Gewerbe	347	54	151	552
Handelsgewerbe	4 213	1 361	1 830	7 404
Dienstleistung	477	141	229	847
Versicherungsgewerbe	64	11	16	91
Verkehrsgewerbe	770	404	419	1 593
Gast-, Schankwirtschaftsgewerbe, Theater	2 159	1 341	1 574	5 074

Quelle: Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 209, 334–337. Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 218, 420–424. Bemerkungen: Aus der Berufsstatistik wurden nur die Angaben zu den in der Landwirtschaft Beschäftigten übernommen. Die Gruppen wurden so gebildet, dass sie mit der Gewerbebeziehung von 1849 vergleichbar sind. Sie umfassen folgende Gewerbe: Tierzucht, Gärtnerei, Landwirtschaft: Kunst- und Handelsgärtnerei, Tierzucht, Landwirtschaft; Bergbau: Erzbergwerke (ohne Eisen), Eisenerzbergwerke, Steinkohlenbergwerke, Verkokungsanstalten, Steinkohlenbriketts; Eisen- und Stahlerzeugung: Herstellung von Eisen und Stahl; Industrie der Steine und Erden: Marmorbrüche und -schlägerei, Steinbrüche (ohne Kalk), Steinmetze, Grabsteinfabrikation, Kalkbrennerei, Zementwaren, Gipsdielen, Kunststein usw., Ziegelei, Tonröhren, Töpfereien, Glashütten, Glasveredelung; Feinmetallverarbeitung, Edelmetalle: Gold- und Silberwaren, Kupferschmiede, Rot- und Gelbgießer, Uhrmacher, Pianofabrik, Orgelbau; Metallverarbeitung: Zinngießer, Gießerei, sonst. unedle Metalle ohne Eisen, Eisengießerei, Schwarz- und Weißblech, Blechwarenfabrikanten, Grob-(Huf-)Schmiede; Maschinenindustrie: Gas- usw. Motoren, Landwirtschaftliche Maschinen, Spinnerei- usw. Maschinen, Zentralheizungen, Dampfkessel und Kesselarmaturen, Maschinen für Waschanstalten, Maschinen anderer Art, Mühlenbau, Mathematische usw. Instrumente, Chirurgische Instrumente; Fahrzeugbau: Stellmacher, Wagner, Verfertigung von Fahrrädern, Fabrik von Kraftfahrzeugen; andere Produkte der Metallverarbeitung: Stifte, Nägel, Drahtseile, Schlosserei, Geldschränke, Zeug- und Waffenschmiede, Feilenhauer, Eiserne Kurzwaren, Nadler- und Drahtwaren, Eiserne Baukonstruktionen, Büchsenmacher; Elektroindustrie: Fabrikation von Lampen, andere elektrische Apparate, Akkumulatoren usw.; Elektrische Anlagen: Chemische Industrie: Chemische Großindustrie, Sonstige chemische Präparate, Sprengstoffe, Sprengkörper, Bearbeitung von Abfuhrstoffen, Farbmaterialien; Leuchstoff- und Stromerzeugung: Elektrizitätserzeugung, Gasanstalten; Seifen usw.: Talg- und Seifensiederei, Firnisse und Kite, Ölmühlen, Abdeckerei; Textilindustrie: Baumwollspinnerei, Baumwollweberei, Seidenweberei, Wollweberei, Leinenweberei, Weberei von anderen Waren, Gummiflecherei und -weberei, Stickerei

und Wirkerei, Spitzen und Weißzeugstickerei, Seidenfärberei, Wollfärberei, -druckerei, Baumwollbleicherei, -färberei, Sonstige Bleicherei- und Färberei, Posamenten, Seilerei, Reepschlegerei, Netze, Segel, Säcke; Bekleidungsgewerbe: Näherei, Schneiderei, Kleiderkonfektion, Wäschekonfektion, Putzmacherei, Filzhut- und Mützenmacherei, Kürschnerei, Schumacher, Reinigerei (chem. Waschanstalt); Papierindustrie: Holzschleiferei, Papier und Pappe, Tapeten und Rouleaux, Buchbinderei, Kartonagen; Lederindustrie: Lohmühlen und Lohextrakt, Gerberei, Gefärbtes, lackiertes Leder, Treibriemen, Riemen und Sattler, Tapeziererarbeiten; Industrie der Holz- und Schnitzstoffe: Sägemühlen, Sonstige Holzzurichtung, Grobe Holzwaren, Möbeltischlerei, Bautischlerei und Parkettfabrikation, Sargfabrikation, Sonstige Tischlerei, Böttcher, Korbmacher, Korbflechter, Sonstige Flechtere, Holz usw. Drechslerei, Bürsten- und Pinselmacher; Industrie der Nahrungsmittel: Getreidemühlen, Bäckerei, Konditorei, Bonbon- und Konfitürenfabrik, Kakao, Schokolade, Sonstige vegetabile Nahrungsmittel, Kaffeebrennerei, Fleischerei, Pferdeschlächtere, Butter, Käse, Kondensmilch, Wasserversorgung, Eisbereitung, Mineralwasser, Mälzerei, Brauerei, Branntweinbrennerei, Weinbereitung, Weinpflege, Tabak; Baugewerbe: Bauunternehmung, Privatarchitekten, Feldmesser, Kulturtechniker, Maurer, Zimmerer, Glaser, Stubenmaler, Tüncher, Stuckateure, Dachdecker, Steinsetzer, Asphaltierer, Gas- und Wasserinstallation, Ofensetzer; Polygraphische u. künstlerische Gewerbe: Buchdruckerei, Stein- und Zinkdruckerei, Photographische Anstalten, Maler (Künstler), Bildhauer (Künstler), Graveure, Modelleure, Sonstige Künstlerische Gewerbe; Handelsgewerbe: Handel mit Schlachtvieh, Handel mit anderen Tieren, Handel mit Getreide, Handel mit anderen landwirtschaftlichen Produkten, Handel mit Blumen und Samen, Handel mit Brennmaterialien, Handel mit Bau- und Nutzholz, Handel mit Baumaterialien, Handel mit Eisen und Eisenwaren, Handel mit andern Metallen usw., Handel mit Maschinen, Handel mit Drogen, Handel mit Seifen und Parfümerien, Handel mit Kolonialwaren, Delikatessenhandel, Bierhandel, Handel mit Wein und Spirituosen, Handel mit Zuckerwaren, Handel mit Backwaren, Handel mit Fleisch und Fleischwaren, Handel mit Fischen, Handel mit Tabak und Zigarren, Handel mit Häuten, Fetten, Leder, Handel mit roher Wolle, Handel mit Rauchwaren, Handel mit Manufakturwaren, Handel mit fertigen Kleidern, Handel mit Wäsche, Handel mit Hüten und Mützen, Handel mit Kurzwaren, Handel mit Posamenten, Handel mit Putzwaren, Handel mit Schuhwaren, Handel mit Korsetts, Handel mit Schirmen und Stöcken, Handel mit Möbeln, Handel mit Tapeten und Teppichen, Uhrenhandel, Handel mit Papier, Handel mit Pinseln und Bürsten, Handel mit Porzellan und Glas, Handel mit Ölen und Fetten, Handel mit Antiquitäten, Handel mit Lumpen und Knochen, Handel mit verschiedenen Waren, Trödelhandel, Geld- und Kredithandel, Buch- und Kunsthandel, Zeitungsverlag, Hausiererhandel, Handelsvermittlung, Hilfgewerbe des Handels, Auktionsgeschäfte, Pfandleihanstalten, Verleihungsgeschäfte; Dienstleistung: Klempner, Apotheken, Barbieri, Friseure, Badeanstalten, Wäscherei, Plätterei, Kleiderreiniger, Desinfektionsanstalten, Schornsteinfeger, Stellenvermittlung, Auskunftsbureau, Aufbewahrungsanstalt, Schreibbureau, Straßenreinigung, Dienstmannsinstitute, Wach- und Schließgesellschaft, Leichenbestattung; Versicherungsgewerbe: Lebens- und Rentenversicherung, Krankenversicherung, Versicherungsagenturen; Verkehrsgewerbe: Posthalt, Personenfuhrwesen, Straßenbahnbetrieb, Spedition und Güterbeförderung, Frachtfuhrwerk, Binnenschifffahrt; Gast-, Schankwirtschaftsgewerbe, Theater: Beherbergung, Erquickung, Musik und Gesang, Theater, Oper, Schaustellung aller Art.

Tabelle 105 Beschäftigte 1907 nach Berufsgruppe in den Kreisen Hagen Stadt, Hagen Land und Schwelm pro 1000 Einwohner

	Kreis Hagen Stadt	Kreis Hagen Land	Kreis Schwelm	alter Kreis Hagen
Tierzucht, Gärtnerei, Landwirtschaft	5,92	35,43	31,92	24,07
Bergbau	0,00	7,87	15,66	7,93
Eisen- und Stahlerzeugung	29,24	32,22	5,81	21,86
Industrie der Steine und Erden	6,45	15,76	9,22	10,26
Feinmetallverarbeitung, Edelmetalle	1,25	1,16	3,86	2,15
Metallverarbeitung	13,56	43,37	42,58	32,87
Maschinenindustrie	9,58	12,17	14,40	12,07
Fahrzeugbau	9,50	2,58	0,45	4,20
andere Produkte der Metallverarbeitung	34,22	36,95	71,38	48,19
Elektroindustrie	20,76	1,44	0,31	7,66
Chemische Industrie	0,14	3,23	4,21	2,52
Leuchtstoff- und Stromerzeugung	2,41	4,15	0,39	2,22
Seifen usw.	0,10	0,45	0,67	0,41
Textilindustrie	8,92	0,32	75,00	29,67
Bekleidungsgewerbe	15,38	9,01	10,39	11,68
Papierindustrie	4,60	3,81	4,02	4,16
Lederindustrie	1,39	1,28	1,60	1,43
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	6,78	7,71	16,96	10,66
Industrie der Nahrungsmittel	14,08	10,13	11,85	12,09
Baugewerbe	33,65	24,22	25,57	27,93
Polygraphische u. künstlerische Gewerbe	4,47	0,79	1,89	2,44
Handelsgewerbe	54,31	19,81	22,87	32,72
Dienstleistung	6,15	2,05	2,86	3,74
Versicherungsgewerbe	0,83	0,16	0,20	0,40
Verkehrsgewerbe	9,93	5,88	5,24	7,04
Gast-, Schankwirtschaftsgewerbe, Theater	27,83	19,52	19,67	22,42

Quelle: Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 209, S. 334 ff. Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 218, S. 420 ff. Bevölkerungszahlen: Meister: Grafschaft Mark, Bd. 2, S. 368 ff. Bemerkungen: Die Bevölkerungszahlen stammen von der Zählung 1905. Für die Einteilung der Gruppen siehe Tabelle 104.

Tabelle 106 Die Beschäftigtenzahlen der zehn größten Unternehmen des Untersuchungsraums nach Jahrzehnten

	1810er	1820er	1830er	1840er	1850er	1860er	1870er	1880er	1890er	1900er
1	361	50	70	400	491	1400	950	600	1650	1653
2	70	21	27	226	400	405	937	500	750	1395
3	60	20	14	150	360	314	754	340	488	1290
4	60	15	10	40	164	274	600	324	431	1200
5	15	12		30	132	170	531	225	387	750
6				23	90	160	170	130	354	740
7				20	90	153	150	110	250	700
8				20	80	153	140	108	185	630
9				15	80	100	115	100	180	410
10				14	70	90	100	90	170	382
Summe	566	118	121	938	1957	3219	4447	2527	4845	10606
arith. Mittel	113,2	23,6	30,3	93,8	209,667	321,9	444,7	252,7	484,5	1060,6
Median	60,0	20	20,5	26,5	132	165,0	350,5	177,5	370,5	745,0

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Es wurden nur die Beschäftigtenzahlen aufgenommen, die für das entsprechende Jahrzehnt vorlagen. Das schließt nicht aus, dass es größere Unternehmen im Untersuchungsraum gab, gerade wenn im vorhergehenden Jahrzehnt höhere Werte notiert wurden. Es wurden nur Betriebsstätten im Untersuchungsraum berücksichtigt und nur Unternehmen mit über zehn Beschäftigten aufgenommen.

Tabelle 107 Die zehn größten Unternehmen des Untersuchungsraums nach Jahrzehnten

	1810er	1820er	1830er	1840er	1850er	1860er	1870er	1880er	1890er	1900er
1	Chr. Moll	J. D. Post	J. C. Post	Gebr. Elbers	Hasper Hütte	Hasper Hütte	Hasper Hütte	Hasper Hütte	Funcke & Hueck	Hasper Hütte
2	A. D. Vorster	C. J. Elbers	C. J. Elbers	Hasper Hütte	Gebr. Elbers	Funcke & Elbers	Eicken & Co.	Eicken & Co.	Hasper Hütte	AFA
3	J. D. Post	J. C. Post	Chr. Leinecke	Funcke & Hueck	Funcke & Elbers	Gebr. Elbers	Gebr. Elbers	Ha.-Grüntaler Eisenwerke	AFA	Funcke & Hueck
4	C. J. Elbers	W. Tenhaeff	C. H. Höfinghoff	Gewerkschaft Amalia	A. D. Vorster	Funcke & Hueck	Funcke & Hueck	Killing & Sohn	Killing & Sohn	Eicken & Co.
5	W. Tenhaeff	Söding & Halbach		C. D. Vorster	F. Vorster	Killing & Sohn	Funcke & Elbers	C. Steinhäus	Ha. Gussstahlwerke	Gebr. Elbers
6				C. J. Elbers	J. C. Harkort	Ha.-Grüntaler Eisenwerke	Ha. Gussstahlwerke	O. Asbeck	Ha.-Grüntaler Eisenwerke	W. Wippermann
7				W. Brackelsberg	W. Köppern	F. Vorster	Altenloh & Falckenroth	H. Putsch	C. Steinhäus	J. C. Post
8				J. H. Elbers	Chr. Lange	A. D. Vorster	Fr. Beyersmann	Altenloh & Falckenroth	C. G. Funcke Sohn	Killing & Sohn
9				F. Dickertmann	Eicken & Co.	Fr. Beyersmann	F. Vorster	Bechem & Post	W. Wippermann	Funcke & Elbers
10				Seuthe & Co.	J. C. Post	J. D. Post	J. C. Post	Ad. Polscher	Altenloh & Falckenroth	Ackermann & Co.

Quelle: Firmendatenbank. Bemerkungen: Die Tabelle wurde analog zu Tabelle 106 erstellt. Änderungen der Firmierung wurden nicht berücksichtigt.

Tabelle 108 Betriebsgrößen der Fabriken im Kreis Hagen, 1849

	Stadt Hagen				plattes Land				Kreis Hagen			
	Betriebe	durchschnittliche Größe	Abweichung von der Größe im Kreis in %	Abweichung von der durchschnittlichen Größe in Hagen in %	Betriebe	durchschnittliche Größe	Abweichung von der Größe im Kreis in %	Abweichung von der durchschnittlichen Größe des platten Landes in %	Betriebe	durchschnittliche Größe	Abweichung von der durchschnittlichen Größe des platten Landes in %	Abweichung von der durchschnittlichen Größe des platten Landes in %
Eisen					6	42,2	15,8	516,8	7	36,4		
Stahl	2	8,0	116,6	-35,8	111	3,6	-1,7	-46,9	114	3,7		
Messing					1	12,0	0,0	75,5	1	12,0		
Hütten für NE-Metalle					1	20,0	0,0	192,5	1	20,0		
Kalkbrennereien					21	6,5	0,0	-5,3	21	6,5		
Ziegeleien					13	5,5	0,0	-19,0	13	5,5		
Neugold, Neusilber und Galvanoplastik					1	44,0	0,0	543,6	1	44,0		
Knöpfe aus Horn, Holz, Perlmutt, Metall etc.					1	178,0	0,0	2503,6	1	178,0		
Eisenbahnwagen und andere Wagen					1	11,0	0,0	60,9	1	11,0		
Schnürösen, Sattlernadeln					1	2,0	0,0	-70,7	1	2,0		
Kupfer, Draht etc.	1	34,0	267,6	172,9	3	1,0	-89,2	-85,4	4	9,3		
Drahtwerke	8	1,5	-25,0	-88,0	1	6,0	200,0	-12,2	9	2,0		
Eisen und Blechware	3	53,7	1 376,3	330,8	502	3,3	-8,2	-51,2	507	3,6		
Stahlwaren					38	3,1	0,0	-55,3	38	3,1		
Maschinen					7	22,1	0,0	223,9	7	22,1		
Pulver, Schrot und Zündhütchen					2	3,5	-19,2	-48,8	3	4,3		
Chemische Produkte					3	28,7	0,0	319,3	3	28,7		
Öl-Mühlen					4	1,3	0,0	-81,7	4	1,3		

Apperetur-, Press-, Scheer- und Walkanstalten	4	12,0	20,0	-3,7					5	10,0
Walk-Mühlen						2	2,5	-63,4	2	2,5
Streichgam	2	4,0	-81,0	-67,9				0,0	3	21,0
Maschinenspinnerei										
Baumwolle						2	4,5	-34,2	2	4,5
Maschinenspinnerei										
Garn						1	5,0	-26,9	2	3,5
Wolltuch	7	24,3	11,1	94,9		2	6,5	-70,3	15	21,9
Baumwolltuch						1	80,0	-2,1	4	81,8
Leinentuch						3	12,3	100,0	6	6,2
Band						2	16,5	63 573,1	1505	0,0
Bleichereien						9	5,0	-5,7	10	5,3
Färbereien	5	11,2	55,9	-10,1		4	3,8	-47,8	11	7,2
Druckereien	3	33,3	205,6	167,6		3	2,0	-81,7	11	10,9
Papier						5	44,2	0,0	5	44,2
Loh-Mühlen						4	1,5	-78,1	4	1,5
Säge-Mühlen						1	1,0	-33,3	2	1,5
Tabak und Cigaretten	4	8,0	33,3	-35,8					10	6,0
Essig	1	1,0	0,0	-92,0		1	1,0	-85,4	2	1,0
Bier-Brauereien	14	1,9	11,0	-85,1		17	1,6	-75,9	49	1,7
Brandwein Brennereien	2	1,0	-47,5	-92,0		10	2,8	-59,0	21	1,9
Destillier-Anstalten	1	3,0	50,0	-75,9		2	1,5	-25,0	3	2,0
Wasser-Mühlen	1	3,0	63,2	-75,9		31	1,7	-7,0	37	1,8
Durch Tiere getriebene Mühlen						1	2,0	-70,7	1	2,0
Durch Dampf getriebene Mühlen						1	3,0	-56,1	1	3,0
Sonstige Mühlen						66	2,8	-58,6	71	2,7
Feuerschwamm-Fabriken	1	6,0	-65,7	-51,8		3	21,3	212,0	4	17,5
	59	12,5	304,1	0,0		888	6,8	121,8	2524	3,1

Berechnet nach: Tabellen und Amtliche Nachrichten 1849, 4, A, S. 748 ff. Bemerkungen: Es sind nur die Fabriken aufgeführt, die in der Stadt Hagen oder auf dem Platten Land vorhanden waren, es sind aber bei der Berechnung der Abweichungen alle Fabriken berücksichtigt worden.

Tabelle 109 Betriebsgrößen der Metallhandwerker im Kreis Hagen, 1849

	Stadt Hagen				plattes Land				Kreis Hagen	
	Betriebe	durchschnittliche Größe	Abweichung von der Größe im Kreis in %	Abweichung von der durchschnittlichen Größe in der Stadt Hagen in %	Betriebe	durchschnittliche Größe	Abweichung von der Größe im Kreis in %	Abweichung von der durchschnittlichen Größe des platten Landes in %	Betriebe	durchschnittliche Größe
Grobschmiede aller Art	27	2,3	32,6	72,7	219	1,7	-6,1	54,4	262	1,8
Schlösser	15	1,4	-13,0	3,6	615	1,6	1,8	53,1	702	1,6
Mühlenbauer					2	1,5	0,0	40,1	2	1,5
Kupferschmiede	2	2,0	21,4	48,0	4	2,5	51,8	133,5	17	1,6
Roth-, Gelb-, Glockengießer					6	1,5	0,0	40,1	6	1,5
Zinngießer	8	2,8	0,0	103,5					8	2,8
Klempner in Blech und Zink	4	1,8	31,3	29,5	4	1,3	-6,2	16,8	15	1,3
Nadler, Haar-, Drahtsiebmacher	1	1,0	0,0	-26,0					1	1,0
alle Handwerker	1 318	1,4	23,0	0,0	26 008	1,1	-2,5	0,0	30 668	1,1

Berechnet nach: Tabellen und Amtliche Nachrichten, 1849, V. S. 596 ff. Bemerkungen: Es wurden nur die Metallhandwerker aufgeführt, die auch in der Stadt Hagen und auf dem platten Land nachzuweisen waren. Die Zeile „alle Handwerker“ ist keine Summenzeile, sondern alle vorhandenen Handwerker wurden hier berücksichtigt. Die entsprechenden Spalten beziehen sich hierauf.

Tabelle 110 Größe der Betriebe im Untersuchungsraum nach Branche, 1875 (sortiert nach durchschnittlicher Betriebsgröße)

	Betriebe	Arbeiter	Anteil an der Gesamtzahl der			durchschnittl. Größe	Abweichung von der durchschnittl. Größe in %	
			Betriebe		Arbeiter			
			bis 5 Pers.	über 5 Pers.				bis 5 Pers.
Baumwollspinnerei und -weberei	5	1 123	0,0	100,0	0,0	100,0	224,6	7 065,1
Eisengrube	1	204	0,0	100,0	0,0	100,0	204,0	6407,9
Eisenbahnbedarfsartikel	3	297	0,0	100,0	0,0	100,0	99,0	3 058,2
Chem. Großindustrie	2	145	0,0	100,0	0,0	100,0	72,5	2 212,9
Papier und Pappe	4	275	25,0	75,0	1,5	98,5	68,8	2 093,2
Steinkohlenbergwerke	30	1 898	16,7	83,3	0,8	99,2	63,3	1 918,3
Bergwerke auf Kupfer, Blei, Zink	4	185	0,0	100,0	0,0	100,0	46,3	1 375,4
Stahl- und Eisenwerke	62	2 847	61,3	38,7	4,7	95,3	45,9	1 364,9
Eisengießerei	13	461	0,0	100,0	0,0	100,0	35,5	1 031,3
Baumwollfärberei	3	93	0,0	100,0	0,0	100,0	31,0	888,9
Kammgarnspinnerei	2	54	0,0	100,0	0,0	100,0	27,0	761,3
Gasbeleuchtung	2	50	100,0	0,0	100,0	0,0	25,0	697,5
Maschinenbau und Kesselschmiede	39	926	53,8	46,2	4,0	96,0	23,7	657,5
Nadler- und Drahtwaren	2	46	0,0	100,0	0,0	100,0	23,0	633,7
Stifte, Nägel, Schrauben, Ketten	77	1 145	79,2	20,8	7,9	92,1	14,9	374,4
Kammgarnweberei	4	58	0,0	100,0	0,0	100,0	14,5	362,6
Färbereien aller Art	2	27	0,0	100,0	0,0	100,0	13,5	330,7
Handel mit Bau- und Brennmaterialien	4	44	0,0	100,0	0,0	100,0	11,0	250,9
Posamentenwaren	55	588	78,2	21,8	16,5	83,5	10,7	241,1
Bauunternehmer	24	252	66,7	33,3	21,8	78,2	10,5	235,0
Steinbrüche	19	199	73,7	26,3	13,1	86,9	10,5	234,1
Pulver	2	20	0,0	100,0	0,0	100,0	10,0	219,0
Messinggießerei	20	187	75,0	25,0	19,3	80,7	9,4	198,3
Lampenfabriken	2	18	0,0	100,0	0,0	100,0	9,0	187,1
Fitschenschmiede	10	83	0,0	100,0	0,0	100,0	8,3	164,8

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

Sensenschmiede	8	64	0,0	100,0	0,0	100,0	8,0	155,2
Amboschmiede	7	55	0,0	100,0	0,0	100,0	7,9	150,7
Feilenschmiede	8	62	0,0	100,0	0,0	100,0	7,8	147,2
Kleinschmiede	8	58	0,0	100,0	0,0	100,0	7,3	131,3
Stein- und Buchdruckereien	15	91	66,7	33,3	25,3	74,7	6,1	93,5
Bildhauereien	1	6	100,0	0,0	100,0	0,0	6,0	91,4
Tapeten	1	6	100,0	0,0	100,0	0,0	6,0	91,4
Ziegeleien	34	183	32,4	67,6	16,9	83,1	5,4	71,7
Geld- und Kredit	9	48	66,7	33,3	35,4	64,6	5,3	70,1
Tabakfabrikation	23	119	78,3	21,7	19,3	80,7	5,2	65,1
Holzschneidereien	7	35	57,1	42,9	14,3	85,7	5,0	59,5
Schmiede	289	1442	89,6	10,4	32,0	68,0	5,0	59,2
Kalk und Zement	14	63	78,6	21,4	49,2	50,8	4,5	43,6
Talg-Licht, Seifensieder	2	9	50,0	50,0	11,1	88,9	4,5	43,6
Watten- und Dochtfabrik	1	4	100,0	0,0	100,0	0,0	4,0	27,6
Tranbrennerei	1	4	100,0	0,0	100,0	0,0	4,0	27,6
Zeugschmiede	832	3286	92,8	7,2	47,2	52,8	3,9	26,0
Handel mit Metallen	74	277	87,8	12,2	61,4	38,6	3,7	19,4
Spedition, Kommission	24	85	83,3	16,7	51,8	48,2	3,5	13,0
Wagenbau und Stellmacher	43	152	97,7	2,3	49,3	50,7	3,5	12,8
Brauereien	40	137	85,0	15,0	62,0	38,0	3,4	9,3
Leinenweberei	69	232	87,0	13,0	31,5	68,5	3,4	7,3
zusammen	9 090	28 494	95,3	4,7	48,5	51,5	3,1	0,0
Lack und Firnis	1	3	100,0	0,0	100,0	0,0	3,0	-4,3
Brennereien	52	154	94,2	5,8	85,1	14,9	3,0	-5,5
Gerbereien	26	76	88,5	11,5	63,2	36,8	2,9	-6,7
Weinhandel	8	23	87,5	12,5	56,5	43,5	2,9	-8,3
Blei- und Zinnwaren	5	14	100,0	0,0	100,0	0,0	2,8	-10,7
Seilereien	2	5	100,0	0,0	100,0	0,0	2,5	-20,2
Kürschnerei	5	12	100,0	0,0	100,0	0,0	2,4	-23,4
Steinhauereien	150	344	90,0	10,0	70,9	29,1	2,3	-26,8
andere Bleichereien	14	32	100,0	0,0	100,0	0,0	2,3	-27,1

Anstreicher und Maler	114	253	99,1	0,9	96,0	4,0	2,2	-29,2
Kupferschmiede	24	53	100,0	0,0	100,0	0,0	2,2	-29,6
Klempnerei und Blechwaren	42	92	97,6	2,4	90,2	9,8	2,2	-30,1
Apotheken	12	26	100,0	0,0	100,0	0,0	2,2	-30,9
Manufakturhandel	116	246	95,7	4,3	84,1	15,9	2,1	-32,3
Pharm. u. fotograf. Präparate	1	2	100,0	0,0	100,0	0,0	2,0	-36,2
Töpfereien	2	4	100,0	0,0	100,0	0,0	2,0	-36,2
Glaser	10	20	100,0	0,0	100,0	0,0	2,0	-36,2
Hut- und Mützenmacherei	21	41	90,5	9,5	58,5	41,5	2,0	-37,7
Sattler und Tapezierer	69	127	100,0	0,0	100,0	0,0	1,8	-41,3
Maurer	248	455	93,1	6,9	66,8	33,2	1,8	-41,5
Personenfuhrwerk	90	164	98,9	1,1	93,3	6,7	1,8	-41,9
Stuckateur	5	9	100,0	0,0	100,0	0,0	1,8	-42,6
Fleischeien	139	249	99,3	0,7	97,2	2,8	1,8	-42,9
Zimmerer	134	239	97,8	2,2	95,0	5,0	1,8	-43,1
Tischlereien	444	777	99,5	0,5	98,1	1,9	1,8	-44,2
Mühlen	41	71	100,0	0,0	100,0	0,0	1,7	-44,8
Kurz-, und Galanteriewarenhandel	14	24	100,0	0,0	100,0	0,0	1,7	-45,3
Böchenwaren	47	80	97,9	2,1	85,0	15,0	1,7	-45,7
Bäckereien	460	781	99,8	0,2	97,2	2,8	1,7	-45,8
Kämme, Bürsten, Pinsel	3	5	100,0	0,0	100,0	0,0	1,7	-46,8
Kunst- und Handelsgärtnerei	54	90	98,1	1,9	88,9	11,1	1,7	-46,8
Privatarchitekten	19	31	100,0	0,0	100,0	0,0	1,6	-48,0
Weinpflanze	5	8	100,0	0,0	100,0	0,0	1,6	-49,0
Leder-, Woll-, Baumwollhandel	9	14	100,0	0,0	100,0	0,0	1,6	-50,4
Schuhmacherei	626	972	100,0	0,0	100,0	0,0	1,6	-50,5
Dachdecker	38	59	100,0	0,0	100,0	0,0	1,6	-50,5
Grobe Holzwaren	58	89	98,3	1,7	91,0	9,0	1,5	-51,0
Schneiderei	400	607	99,5	0,5	96,7	3,3	1,5	-51,6
Putzmacherei	31	47	96,8	3,2	80,9	19,1	1,5	-51,6
musikal. Instrumente	2	3	100,0	0,0	100,0	0,0	1,5	-52,1
Steinsetzer	6	9	100,0	0,0	100,0	0,0	1,5	-52,1

Buch-, Kunst- und Musikalienhandel	2	3	100,0	0,0	100,0	0,0	1,5	-52,1
Schifffahrt	2	3	100,0	0,0	100,0	0,0	1,5	-52,1
Uhrmacher	39	58	100,0	0,0	100,0	0,0	1,5	-52,6
Buchbindereien	27	40	100,0	0,0	100,0	0,0	1,5	-52,7
Dreh- und Schnitzwaren	42	61	100,0	0,0	100,0	0,0	1,5	-53,7
Wollbandweberei	1 117	1618	100,0	0,0	100,0	0,0	1,4	-53,8
Streichgarnspinnerei	7	10	100,0	0,0	100,0	0,0	1,4	-54,4
Stöcke, Schirme	5	7	100,0	0,0	100,0	0,0	1,4	-55,3
Künstler. Betriebe	11	15	100,0	0,0	100,0	0,0	1,4	-56,5
Friseur und Barbier	39	52	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-57,5
Schornsteinfeger	12	16	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-57,5
Handel mit Bau- und Brennmaterialien	66	87	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-57,9
Köhlereien	7	9	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-59,0
Zeitungs Expeditionen	7	9	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-59,0
Auktionsgeschäfte	7	9	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-59,0
Handel mit Tieren	36	46	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-59,2
Handel mit verschiedenen Waren	378	479	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-59,6
Brunnenmacher	4	5	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-60,1
Trödelhandel	4	5	100,0	0,0	100,0	0,0	1,3	-60,1
Handel mit landwirt. Produkten	41	51	100,0	0,0	100,0	0,0	1,2	-60,3
Handel mit Kolonialien und Cerealien	272	334	99,6	0,4	97,3	2,7	1,2	-60,8
Fotografische Anstalten	5	6	100,0	0,0	100,0	0,0	1,2	-61,7
Beleuchtungsapparate	7	8	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-63,5
Schankwirtschaft	152	172	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-63,9
Korbmacher	33	37	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-64,2
Frachtfuhrwerk	232	257	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-64,7
Beherbergung	274	301	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-65,0
Strumpf- und Seidenwaren	11	12	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-65,2
Flechtwaren	26	28	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-65,6
Weißnäherei	456	484	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-66,1
Handelsvermittlung	37	39	100,0	0,0	100,0	0,0	1,1	-66,4
Gold- und Silberwaren	9	9	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1

Büchsenmacher	3	3	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Chirurg. Instrumente	4	4	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Seidengewebe	11	11	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Wollbereitung	1	1	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Wollenfärberei	3	3	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Baumwollspinnerei	11	11	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Baumwollweberei	4	4	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Baumwollbandweberei	1	1	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Baumwollbleicherei	1	1	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Häkel- und Strickerei	1	1	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Konserven und Senf	3	3	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Lackierung von Holzwaren	2	2	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Ölmühle	1	1	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Wichse	2	2	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Leinstiederei	1	1	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1
Tabak- und Zigarettenhandel	13	13	100,0	0,0	100,0	0,0	1,0	-68,1

Berechnet nach: HK Bericht 1877, Anhang. Bemerkungen: Die Handelskammer gibt hier die Ergebnisse der Gewerbebeziehung vom Dezember 1875 wieder. Vgl.: Preussische Statistik, Bd. 41, Teil 2. Bemerkungen: Es sind nicht alle Branchen wiedergegeben, da nicht für alle Betriebszahlen vorhanden sind.

Tabelle 111 Durchschnittliche Unternehmensgrößen gemessen in Beschäftigten in den Kreisen Hagen Stadt und Hagen Land, 1900

	Hagen Stadt			Hagen Land		
	Anlagen	durchschnittliche Unternehmensgröße		Anlagen	durchschnittliche Unternehmensgröße	
		abs.	Abweichung zum Durchschnitt aller Branchen in %		abs.	Abweichung zum Durchschnitt aller Branchen in %
Bergbau Hütten und Salinen	3	554,7	1 003,3	12	229,2	716,8
Industrie der Steine und Erden	4	18,3	-63,7	82	12,7	-54,6
Metallverarbeitung	65	54,1	7,6	162	33,7	20,2
Industrie der Maschinen und Instrumente	14	87,6	74,2	11	104,9	273,9
chemische Industrie	4	2,0	-96,0	9	8,2	-70,7
Industrie. d. forstwirtschaftl. Nebenprodukte	2	19,5	-61,2	5	9,6	-65,8
Textilindustrie	1	729,0	1 350,0	2	28,5	1,6
Papierindustrie	7	22,3	-55,7	3	50,3	79,4
Lederindustrie	4	2,8	-94,5	6	0,5	-98,2
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	30	6,8	-86,5	90	1,6	-94,5
Bekleidungsindustrie	7	6,9	-86,4	1	10,0	-64,4
Poligraph. Anstalten	15	11,3	-77,5	6	2,8	-89,9
zusammen	156	50,3	0,0	389	28,1	0,0

Berechnet nach: Verzeichnis der im Regierungsbezirk Arnsberg vorhandenen gewerblichen Anlagen und der darin beschäftigten Arbeiter Juli 1900, StAMs RegArnsb Nr. 6–253. Bemerkungen: Die Rubriken sind aus der Quelle übernommen.

Tabelle 112 Betriebsgrößen in den Kreisen Hagen Stadt und Land, 1907

	Stadtkreis Hagen				Landkreis Hagen				alter Kreis Hagen	
	Betriebe	durchschnittliche Größe	Abweichung von der Größe im alten Kreis Hagen in %	Abweichung von der durchschnittlichen Größe im Kreis Hagen Stadt in %	Betriebe	durchschnittliche Größe	Abweichung von der Größe im alten Kreis Hagen in %	Abweichung von der durchschnittlichen Größe im Kreis Hagen Land in %	Betriebe	durchschnittliche Größe
Tierzucht, Gärtnerei, Landwirtschaft	32	2,9	-0,3	-51,3	27	2,4	-16,5	-57,3	95	2,9
Bergbau	0				1	154,0	-34,3	2 630,7	6	234,5
Eisen- und Stahlerzeugung	9	252,0	42,6	4 168,3	11	201,3	13,9	3 468,9	28	176,7
Industrie der Steine und Erden	22	22,7	-1,1	284,9	51	21,2	-7,6	276,5	101	23,0
Feinmetallverarbeitung, Edelmetalle	27	3,6	-49,7	-39,1	17	4,7	-34,2	-16,6	68	7,1
Metallverarbeitung	43	24,5	-29,3	314,4	72	41,4	19,6	633,9	215	34,6
Maschinenindustrie	27	27,5	-18,4	366,1	14	59,7	77,1	958,8	81	33,7
Fahrzeugbau	22	33,5	129,2	467,4	22	8,0	-45,0	42,7	65	14,6
andere Produkte der Metallverarbeitung	136	19,5	14,7	230,5	219	11,6	-31,8	105,6	641	17,0
Elektroindustrie	10	161,0	104,3	2 627,0	3	33,0	-58,1	485,1	22	78,8
Chemische Industrie	1	11,0	-76,8	86,3	5	44,4	-6,5	687,3	12	47,5
Leuchtstoff- und Stromerzeugung	4	46,8	-7,1	691,8	3	95,0	88,9	1 584,5	10	50,3
Seifen usw.	2	4,0	-61,3	-32,2	2	15,5	50,0	174,8	9	10,3
Textilindustrie	22	31,5	301,4	432,8	4	5,5	-29,8	-2,5	857	7,8
Bekleidungsgewerbe	594	2,0	11,7	-66,0	392	1,6	-12,2	-72,0	1470	1,8
Papierindustrie	28	12,8	5,7	116,0	15	17,5	44,8	209,7	78	12,1
Lederindustrie	45	2,4	-0,7	-59,3	38	2,3	-4,2	-58,9	134	2,4
Holz- und Schnitzstoffe	120	4,4	-22,3	-25,8	134	4,0	-29,8	-29,9	428	5,6

Industrie der Nahrungsmittel	281	3,9	30,7	-34,2	266	2,6	-12,0	-53,6	920	3,0
Baugewerbe	259	10,1	2,7	70,7	175	9,5	-3,1	68,6	644	9,8
Polygraph. u. künstl. Gewerbe	43	8,1	30,1	36,7	17	3,2	-48,8	-43,7	89	6,2
Handelsgewerbe	1355	3,1	41,5	-47,4	827	1,6	-25,3	-70,9	3366	2,2
Dienstleistung	192	2,5	20,3	-57,9	91	1,5	-25,0	-72,5	410	2,1
Versicherungsgewerbe	56				38				160	
Verkehrsgewerbe	59	7,7	130,1	30,3	94	2,1	-35,8	-61,9	264	3,3
Gast-, Schankwirtschafts-gewerbe	538	2,0	25,1	-65,3	492	1,4	-15,8	-75,6	1570	1,6
zusammen	3927	5,9	0,8	0,0	3030	5,6	-3,7	0,0	11743	5,9

Berechnet nach: Statistik des Deutschen Reiches, Bd. 218, S. 420 ff. Bemerkungen: Für die Einteilung der Gruppen siehe Tabelle 104. Die Betriebsgrößen für das Versicherungsgewerbe lassen sich nicht berechnen, da dort in einigen Branchen mehr Betriebe als Beschäftigte gezählt wurden.

Tabelle 113 Durchschnittliche Betriebsgrößen und Verteilung der Betriebsgrößen im Regierungsbezirk Arnsberg nach Kreisen, 1909

	durchschnittliche Betriebsgröße	Anteil der Betriebe		Anteil der Arbeiter in Betrieben	
		bis 5 Personen	ab 500 Personen	bis 5 Personen	ab 500 Personen
Hagen Stadt	6,42	85,18	0,08	26,27	12,73
Hagen Land	6,73	88,06	0,08	23,63	12,80
Schwelm	6,66	88,33	0,07	23,86	10,12
Iserlohn Stadt	6,92	81,08	0	22,48	0
Altena	6,29	87,60	0,05	25,55	7,60
Lüdenscheid	8,24	81,24	0,21	18,81	13,70
Dortmund Stadt	8,12	83,03	0,18	19,41	22,51
Bochum Stadt	6,40	86,12	0,13	24,72	22,62
Reg. Bez. Arnsberg	6,99	88,87	0,17	22,97	30,81

Quelle: Meister: Grafschaft Mark, Bd. 2, S. 408 f. Bemerkungen: Es sind nicht alle Kreise aufgeführt. Meister gibt als Quelle das Königlich Statistische Landesamt Berlin an.

Tabelle 114 Handwerksbetriebe und Handwerker im Stadtkreis Hagen, 1900

	Anzahl der		mittlere Betriebsgröße	Anteil an der Gesamtzahl der	
	Betriebe	Beschäftigten insges.		Betriebe	Arbeiter
Anstreicher	56	210	3,75	7,16	9,91
Bäcker und Konditoren	99	210	2,12	12,66	9,91
Backofenbauer	2	4	2,00	0,26	0,19
Barbiere	35	75	2,14	4,48	3,54
Bildhauer	8	21	2,63	1,02	0,99
Böttcher	3	7	2,33	0,38	0,33
Bürstenmacher	15	58	3,87	1,92	2,74
Dachdecker	20	70	3,50	2,56	3,30
Drechsler	2	4	2,00	0,26	0,19
Eisendreher	1	2	2,00	0,13	0,09
Färber	2	4	2,00	0,26	0,19
Feilenhauer	3	12	4,00	0,38	0,57
Formstampfer	1	4	4,00	0,13	0,19
Fotografen	6	14	2,33	0,77	0,66
Gärtner	13	40	3,08	1,66	1,89
Gelbgießer	2	8	4,00	0,26	0,38
Gerber	2	11	5,50	0,26	0,52
Graveure	3	10	3,33	0,38	0,47
Hufschmiede	10	34	3,40	1,28	1,60
Hutmacher	2	4	2,00	0,26	0,19
Installateure	8	33	4,13	1,02	1,56
Klempner	14	43	3,07	1,79	2,03
Korbmacher	5	7	1,40	0,64	0,33
Kupferschmiede	2	4	2,00	0,26	0,19
Kürschner	4	7	1,75	0,51	0,33
Lackierer	2	3	1,50	0,26	0,14
Lithographen	3	10	3,33	0,38	0,47
Marmorschleifer	2	9	4,50	0,26	0,42
Maurer	5	61	12,20	0,64	2,88
Metzger	63	140	2,22	8,06	6,61
Mühlenbauer	1	3	3,00	0,13	0,14
Müller	1	3	3,00	0,13	0,14
Ofenbauer	1	4	4,00	0,13	0,19
Pflasterer	2	16	8,00	0,26	0,76
Sattler	15	35	2,33	1,92	1,65
Schachtelmacher	3	14	4,67	0,38	0,66
Schirmmacher	1	2	2,00	0,13	0,09
Schleifer	2	10	5,00	0,26	0,47
Schlosser	33	186	5,64	4,22	8,78
Schmied	9	18	2,00	1,15	0,85
Schneider	136	217	1,60	17,39	10,24
Schornsteinfeger	2	5	2,50	0,26	0,24
Schreiner	49	175	3,57	6,27	8,26
Schuhmacher	91	157	1,73	11,64	7,41
Seifensieder	1	1	1,00	0,13	0,05

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

Seiler	1	1	1,00	0,13	0,05
Stellmacher	7	14	2,00	0,90	0,66
Stuckateur	5	66	13,20	0,64	3,11
Tapezierer	1	2	2,00	0,13	0,09
Treppenbauer	1	2	2,00	0,13	0,09
Uhrmacher	20	40	2,00	2,56	1,89
Wagenbauer	1	10	10,00	0,13	0,47
Zimmerleute	6	19	3,17	0,77	0,90
	782	2119	2,71	100,00	100,00

Quelle: Verzeichnis der im Stadtkreis Hagen vorgefundenen Handwerksbetriebe nebst Angabe über die Zahl der in derselben beschäftigten Hülfsperonen, 1900, SHa HA 1 Nr. 3826, S. 3 ff. Bemerkungen: Die Zahl der Betriebe gibt auch die Zahl der betriebsführenden Meister an.

Tabelle 115 Verteilung der Handelskammermitglieder nach Ort, in Prozent aller Mitglieder im betreffenden Jahr (1846–1914)

	Hagen	Haspe, Harkorten, Wehring- hausen, Westerbauer und Hasperbach	Eilpe und Delstern	Altenhagen, Eckesey, Kabel und Boele	Unter- suchungs- raum	Ort unbekannt
1846	16,67	5,56	11,11		33,33	11,11
1847	16,67	11,11	11,11		38,89	
1848	29,41	17,65			47,06	5,88
1849	31,25	25,00			56,25	
1850	38,46	30,77			69,23	
1851	33,33	26,67		6,67	66,67	
1852	27,78	27,78		5,56	61,11	
1853	40,00	26,67		6,67	73,33	
1854	35,29	23,53		5,88	64,71	
1855	41,67	16,67		8,33	66,67	
1856	46,67	13,33			60,00	
1857	46,67	13,33			60,00	
1858	43,75	12,50			56,25	
1859	40,00	13,33			53,33	
1860	40,00	13,33			53,33	
1861	42,86	14,29			57,14	
1862	44,44	16,67	5,56		66,67	
1863	31,25	18,75	6,25		56,25	
1864	35,29	17,65			52,94	
1865	46,67	20,00	6,67		73,33	
1866	46,67	20,00	6,67		73,33	
1867	46,67	20,00	6,67		73,33	
1868	46,67	16,67	6,67		70,00	6,67
1869	46,43	17,86	7,14		71,43	7,14
1870	41,38	17,24	6,90		65,52	6,90
1871	48,00	20,00	4,00		72,00	
1872	41,94	16,13	3,23		61,29	
1873	50,00	10,00	5,00		65,00	
1874	50,00	9,09	4,55		63,64	
1875	45,45	9,09	4,55		59,09	
1876	45,45	9,09	4,55		59,09	
1877	43,48	8,70	4,35		56,52	
1878	43,48	8,70	4,35		56,52	
1879	45,83	8,33	4,17		58,33	
1880	42,86	9,52	4,76		57,14	
1881	42,86	9,52	4,76		57,14	
1882	34,78	13,04	4,35	4,35	56,52	
1883	34,78	13,04	4,35	4,35	56,52	
1884	36,00	12,00	4,00	4,00	56,00	
1885	36,36	4,55	4,55	4,55	50,00	
1886	27,27	13,64	9,09	4,55	54,55	
1887	30,43	13,04	8,70	4,35	56,52	

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hager Raum zwischen 1815 und 1914

1888	30,43	13,04	13,04	4,35	60,87	
1889	27,27	9,09	9,09	4,55	50,00	
1890	31,82	9,09	9,09	4,55	54,55	
1891	29,17	12,50	8,33	4,17	54,17	
1892	33,33	8,33	8,33	4,17	54,17	
1893	41,38	3,45	6,90	3,45	55,17	
1894	38,46	7,69	7,69		53,85	
1895	40,74	3,70	7,41		51,85	
1896	45,83	4,17	8,33		58,33	
1897	41,94	6,45	3,23		51,61	3,23
1898	44,83	6,90	3,45		55,17	3,45
1899	42,86	7,14	3,57		53,57	3,57
1900	44,00	8,00	4,00		56,00	4,00
1901	42,86	7,14	7,14		57,14	
1902	44,44	7,41	7,41		59,26	
1903	46,43	7,14	7,14		60,71	
1904	48,15	7,41	7,41		62,96	
1905	48,28	6,90	6,90		62,07	
1906	46,43	7,14	7,14		60,71	
1907	48,28	6,90	6,90		62,07	
1908	50,00	6,67	6,67		63,33	
1909	43,33	10,00	6,67		60,00	
1910	44,83	6,90	6,90		58,62	
1911	48,39	6,45	6,45	3,23	64,52	
1912	43,33	6,67	6,67	3,33	60,00	
1913	41,94	6,45	6,45	3,23	58,06	
1914	42,86	7,14	7,14	3,57	60,71	

Berechnet nach HK Berichte. Die Namen, Daten und Ehrenämter der Mitglieder der Handelskammer Hagen, 02 1944, WWA K8 Nr. 121. Bemerkungen: Es wurde für die Zuordnung der Unternehmenssitz benutzt, wenn dieser vom Wohnsitz abwich. Zweigwerke, wenn diese außerhalb Hagens bestanden, wurden nicht berücksichtigt. Es kam auch nicht zu Doppelzählungen, wenn ein Unternehmer an zwei Unternehmen beteiligt war.

Tabelle 116 Anzahl der Mitgliedschaften in der Hagener Handelskammer nach Unternehmen (1846–1913)

Firmenname	Branche	Anzahl der Mitgliedschaften
Funcke & Hueck/Funcke & Elbers	Stahl- und Eisen	87
P. Harkort & Sohn*	Stahl- und Eisen	69
Eicken & Co.	Stahl- und Eisen	66
Hagener Textilindustrie vorm. Gebr. Elbers	Textil	48
J.H. Sternberg & Söhne*	Textil	39
L. Stern*	Bank	37
Chr. Moll	Textil	32
Gebr. Dörken*	Stahl- und Eisen	29
Spemann & Vollmann*	Handel	29
Erkenzweig & Schwemann	Stahl- und Eisen	28
Hasenclever & Sohn	Stahl- und Eisen	28
Hasper Eisen- und Stahlwerk	Stahl- und Eisen	28
W. Escher & Co.	Ziegel	26
J.C. Post Söhne	Stahl- und Eisen	26
F. & M. Sprongorum*	Stahl- und Eisen	25
Kamp & Co.*	Stahl- und Eisen	25
F. Brasselmann & Sohn	Textil	24
Papierfabriken Vorster	Papier	23
Brenne, Hangartner & Co.	Stahl- und Eisen	22
A. & E. Henkels*	Textil	22
W. Peters*	Stahl- und Eisen	22
J.D. Post	Stahl- und Eisen	21
A. Polscher & Co.	Stahl- und Eisen	21
J.C. Harkort	Stahl- und Eisen	21

Berechnet nach: HK Berichte. Die Namen, Daten und Ehrenämter der Mitglieder der Handelskammer Hagen, 02 1944, WWA K8 Nr. 121. Bemerkungen: Es wurden die Mitgliedschaften (Mitglieder, stellvertretende Mitglieder, Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende) ohne Gewichtung gezählt. War eine Person an zwei Unternehmen beteiligt, so wurde die Mitgliedschaft für beide gezählt. Die mit einem * gekennzeichneten Unternehmen lagen außerhalb des Untersuchungsraums. Es wurden nur die Unternehmen berücksichtigt, die über 20 Mitgliedschaften stellten. Bei 1619 Mitgliedschaften konnte für 92 (>6%) keine Firmenzugehörigkeit ermittelt werden.

Tabelle 117 Länge der Mitgliedschaft in der Handelskammer Hagen

Name	Anzahl Jahre	davon vor 1914	erstes Jahr	letztes Jahr
Peter Harkort	38	38	1851	1888
Theodor Springmann	46	36	1878	1923
August Voßwinkel	32	32	1853	1884
Carl Gravemann	42	31	1849	1924
Eduard Dörken	29	29	1874	1904
Ewald Eicken	29	29	1868	1896
Richard Vollmann	29	29	1868	1897
Carl Georg Schwemann	28	28	1874	1902
Leffmann Stern	28	28	1868	1895
Alexander Post	47	26	1888	1934
Wilhelm Escher	26	26	1868	1893
Wilhelm Funcke	25	25	1846	1872
Carl Elbers	24	24	1848	1882
Friedrich Braselmann	24	23	1872	1895
Friedrich Falkenroth	23	23	1862	1884
Albert Henkels	22	22	1889	1910
Johann Caspar Harkort	21	21	1844	1872
Adolf Polscher	21	21	1868	1888
Heinrich Wilhelm Drevermann	33	20	1893	1926
Rudolf Wolf	33	20	1893	1926
Louis Kruse	26	20	1893	1919
Wilhelm Elbers	38	18	1885	1933
Wilhelm Sternberg	17	17	1846	1896
Julius Stockey	34	17	1897	1930
Hermann Putsch	22	16	1897	1919
Theodor Steinwender	24	11	1886	1933
Carl Winkelmann	26	10	1904	1929
Ernst Springorum	27	9	1905	1931
Ewald Halverscheid	27	7	1907	1933
Carl Roderbourg	27	7	1907	1933
Gustav Tesche	23	3	1911	1933
Heinrich Eduard Osthaus	22	2	1912	1933

Berechnet nach HK Berichte. Die Namen, Daten und Ehrenämter der Mitglieder der Handelskammer Hagen, 02 1944, WWA K8 Nr. 121. Bemerkungen: Der eventuelle Unterschied zwischen der Differenz des ersten und letzten Mitgliedsjahres und der Anzahl der Jahre kann sich dadurch ergeben, dass die Mitgliedschaft unterbrochen wurde. Es wurden nur die Personen aufgenommen, die länger als zwanzig Jahre Mitglied waren und deren Mitgliedschaft vor 1914 begann. Insgesamt waren 149 Personen vor 1914 Mitglied der Handelskammer.

Tabelle 118 Die Vorsitzenden (Präsidenten) der Handelskammer Hagen

Name	Zeitraum	Firma (Ort)
Johann Caspar Harkort	1844–1877	J. C. Harkort (Harkorten)
Johann Daniel Bever	1847–1848	Bever & Klophaus (Schwelm)
Wilhelm Funcke (I)	1849	J. P. Funcke & Sohn (Hagen)
Wilhelm Post	1849–1862	J. D. Post (Wehringhausen)
August Voswinkel	1862–1868	Chr. Moll (Hagen)
Wilhelm Funcke (II)	1868	Funcke & Hueck/Funcke & Elbers (Hagen)
Eduard Elbers	1868–1872	Funcke & Elbers/Eicken & Co. (Hagen)
Carl Elbers, jr.	1873–1882	Hagener Textilindustrie (Hagen)
Ewald Eicken	1882–1884	Eicken & Co. (Hagen)
Peter Harkort	1885–1888	P. Harkort & Sohn (Wetter)
Adolph Polscher	1888	Ad. Polscher & Co. (Eilpe)
Carl Georg Schwemann	1888–1902	Erkenzweig & Schwemann (Hagen)
Theodor Springmann	1903–1920	Funcke & Hueck (Hagen)

Quelle: HK Berichte. Die Namen, Daten und Ehrenämter der Mitglieder der Handelskammer Hagen, 02 1944, WWA K8 Nr. 121.

Tabelle 119 Die stellvertretenden Vorsitzenden der Handelskammer Hagen

Name	Zeitraum	Firma (Ort)
Johann Daniel Bever	1846–1847	Bever & Klophaus (Schwelm)
Wilhelm Post	1848	J. D. Post (Wehringhausen)
Carl Elbers, sr.	1849–1853	Hagener Textilindustrie (Hagen)
Carl Theodor Asbeck	1854–1861	Eicken & Co. (Hagen)
Wilhelm Sternberg	1862–1864	J. H. Sternberg & Söhne (Schwelm)
Eduard Elbers	1864–1868	Funcke & Elbers/Eicken & Co. (Hagen)
Peter Harkort	1869–1873	P. Harkort & Sohn (Wetter)
August Voswinkel	1873–1879	Chr. Moll (Hagen)
Peter Harkort	1880	P. Harkort & Sohn (Wetter)
August Voswinkel	1881–1882	Chr. Moll (Hagen)
Adolph Polscher	1883–1885	Ad. Polscher & Co. (Eilpe)
Carl Georg Schwemann	1886–1888	Erkenzweig & Schwemann (Hagen)
Theodor Springmann	1889–1903	Funcke & Hueck (Hagen)
Wilhelm Altenloh	1903–1906	Altenloh & Falkenroth (Hagen)
Carl Gravemann	1906–1916	P. Harkort & Sohn (Wetter)

Quelle: HK Berichte. Die Namen, Daten und Ehrenämter der Mitglieder der Handelskammer Hagen, 02 1944, WWA K8 Nr. 121.

Tabelle 120 Kranken-, Sterbe- und sonstige Kassen in der Stadt Hagen und ihre Mitglieder, 1880–1895

Name der Kasse	Anzahl der Mitglieder				Bemerkungen
	1880	1885	1890	1895	
Hagener allgemeine Sterbeauflage	1 570	1 816			
Hagener allgemeine Fabrikarbeiter Krankenkasse	280	343	454	639	
Vereinigte Gesellenlade	245	348			
Schneidergesellenlade	28				
Unterstützungskasse der kleinen Fabrikanten und Handwerksmeister der Vorstadt Wehringhausen	492	385	368	427	
Unterstützungskasse der kleinen Fabrikanten und Handwerksmeister der Vorstadt Eilpe	79	350	439	491	
Bauhandwerkerlade	67	67	172	195	1890: Ortskrankenkasse der Bauhandwerker
Unterstützungskasse der Fa. Funcke & Hueck	375	551	930	986	
Unterstützungskasse der Fa. Gebr. Elbers	720	410	854	783	
Unterstützungskasse der Fa. Funcke & Elbers	488	436	441	378	
Unterstützungskasse der Fa. Eicken & Co.	511	543	710	699	
Unterstützungskasse der Fa. Braselmann & Vorster	110	57	75	101	1890: Jul. Vorster
Unterstützungskasse der Fa. Ad. Poscher & Co.	85	88	75	76	
Unterstützungskasse der Fa. J. P. Post & Söhne	101	158	222	234	
Unterstützungskasse der Fa. Fr. Beyersmann	116	133	178	169	
Unterstützungskasse der Fa. F. W. Kampmann & Co.	44				
Unterstützungskasse der Fa. C. Kampmann					1879: 29 dann aufgelöst, da Konkurs
Unterstützungskasse der Fa. P. Ruthenkolk & Co.	61				
Unterstützungskasse der Fa. Heyden & Käufer	52	57	60	45	
Unterstützungskasse der Fa. Kettler & Vogel	55				
Unterstützungskasse der Hagener Gussstahlwerke	156	266	376	341	
Unterstützungskasse der Fa. R. & H. Vorster	30		48	41	
Unterstützungskasse des Hagener Kriegervereins	103				
Unterstützungskasse des Eilper Kriegervereins					keine Angaben eingegangen
Unterstützungskasse des Wehringhausener Kriegervereins					keine Angaben eingegangen

Andreas Berger: Die Industrialisierung im Hagener Raum zwischen 1815 und 1914

Unterstützungskasse des Garde-Kriegs-Vereins	56			
Hagener-Landwehr-Unterstützungs-Vereins	123			
Unterstützungskasse „Glückauf“ (Funcke & Elbers)	31		279	
Sterbeauflage Brüderschaft		1 005		1 378
Unterstützungskasse der Fabrikarbeiter der Hagener Gussstahlwerke	16		225	670
Unterstützungskasse der Fabrikarbeiter der Fa. Eicken & Co.	98			
Unterstützungskasse der Fabrikarbeiter der Fa. Vogel & Prein		124	126	112
Unterstützungskasse der Fabrikarbeiter der Fa. Söding & Hallbach		97	118	121
Unterstützungskasse der Fabrikarbeiter der Fa. Boecker & Voormann		80	84	97
Innungskrankenkasse der Gesellen und Lehrlinge von Hagen und Boele-Hagen		74	182	1 088
				1895: für die im Handwerk beschäftigten Personen
Eingeschriebene Hilfskasse „Povidenz“ in Hagen		97	132	
Kasse der selbständigen Handwerker		105		
Kasse des Schneidermeistervers		30		
Ortskrankenkasse für die versicherungspflichtigen Personen, die außerhalb von Fabrik und Handwerk beschäftigt waren			465	
Unterstützungskasse der Fa. G. Tesche		137	90	105
Unterstützungskasse der Fa. Bechem & Post		124		127
Unterstützungskasse der AFA		369		474
Summe	6 092	8 250	6 824	10 056

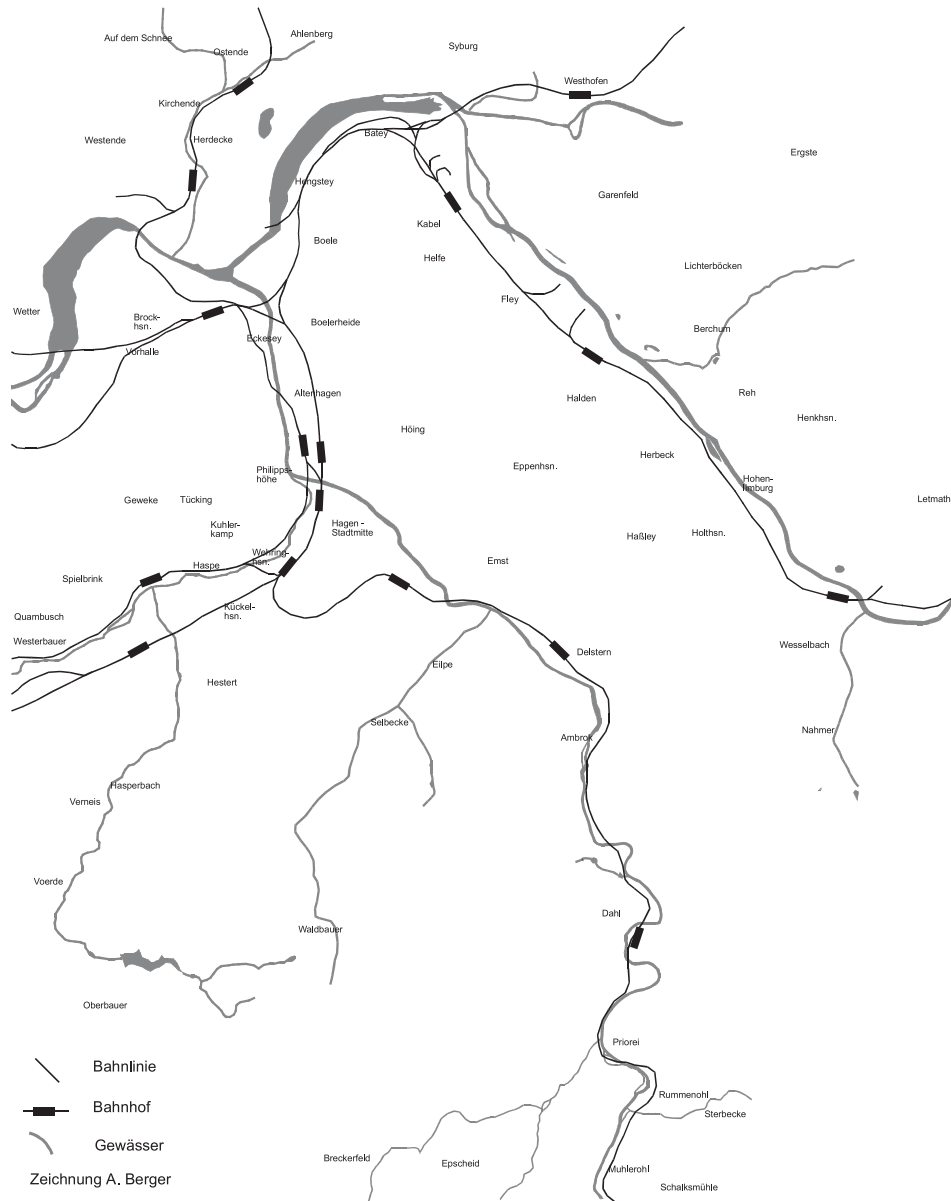
Quelle: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Hagen i. W., 1879/80–1895/96. Bemerkungen: Die Reihenfolge der Kassen ist aus der Quelle übernommen. Die Summen sind nicht besonders aussagekräftig, da nicht für alle betrachteten Jahre und Kassen Zahlen vorhanden sind. Einzelne Unternehmen hatten mehrere Kassen, dies sind keine Doppelnennungen.

Auf dem Schilde
 Gellende
 Aalenberg
 Syburg
 Westhofen
 Kirchende
 Westende
 Herdecke
 Bielefeld
 Hengstey
 Boela
 Kabel
 Hefle
 Fley
 Garenfeld
 Ergste
 Wetter
 Brockhsh.
 Vorhalle
 Eckerley
 Boelkerheide
 Altenhagen
 Haling
 Halden
 Herbeck
 Reh
 Henkshn.
 Philipphöhe
 Hagen - Stadtmitte
 Eppenshn.
 Halley
 Holthsh.
 Hohenburg
 Letmathe
 Geweke
 Tücking
 Kuhlsh.
 Haspe
 Wehrsh.
 Spielbrink
 Quambusch
 Westerbauer
 Kücksh.
 Ernst
 Elpe
 Delstern
 Ambros
 Hestert
 Selbecke
 Wesselbach
 Nahmer
 Hasperthsh.
 Verneis
 Voerde
 Oberbauer
 Breckerfeld
 Epscheid
 Mühlen
 Schalkmühle
 Rummenohl
 Sterbecke
 Priorei
 Dahl
 Wäldbauer

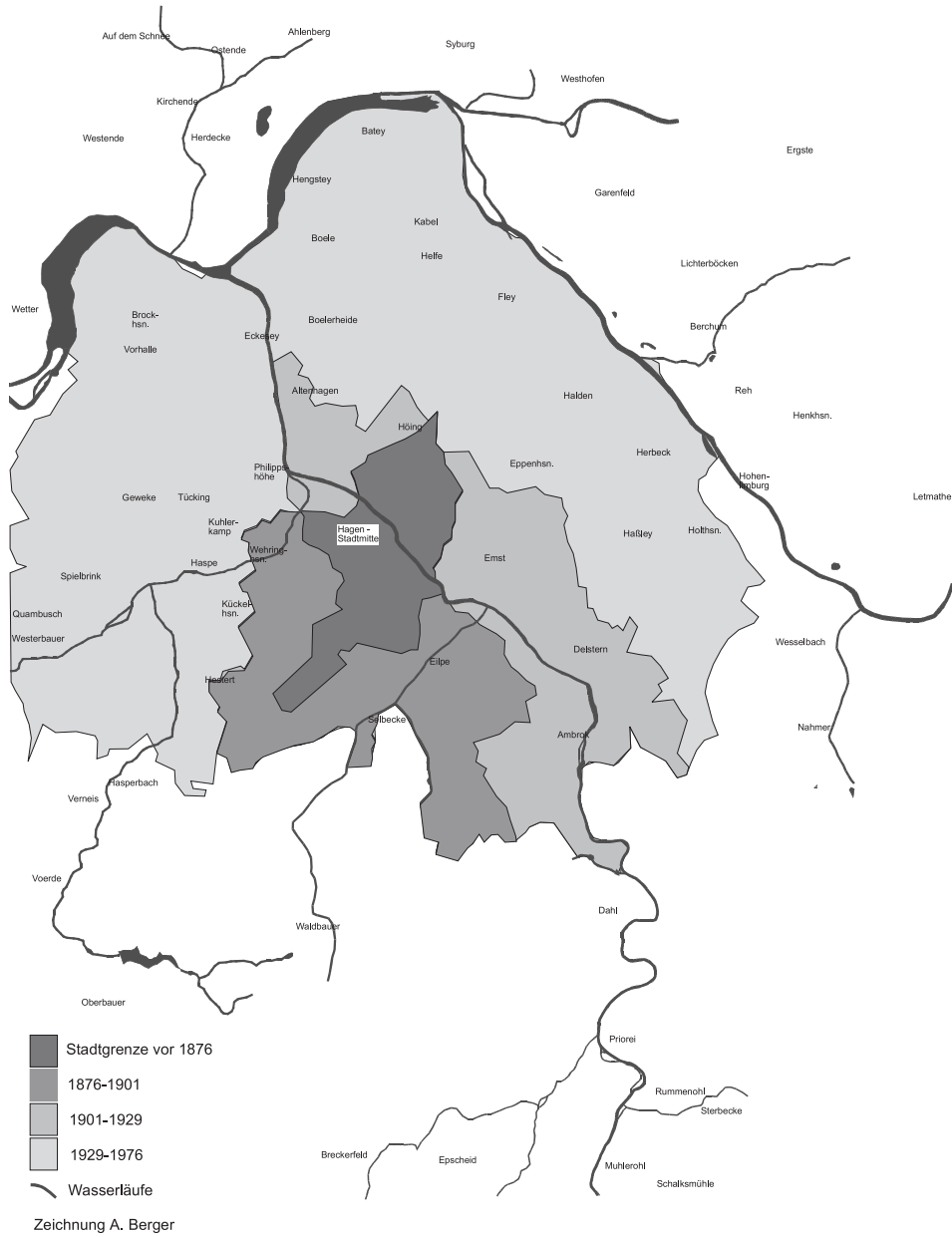
--- Stadtgrenze
 ■ Bebauung
 --- Wasserläufe

Zeichnung A. Berger

Karte 2 Der heutige Zustand der Eisenbahn im Untersuchungsraum

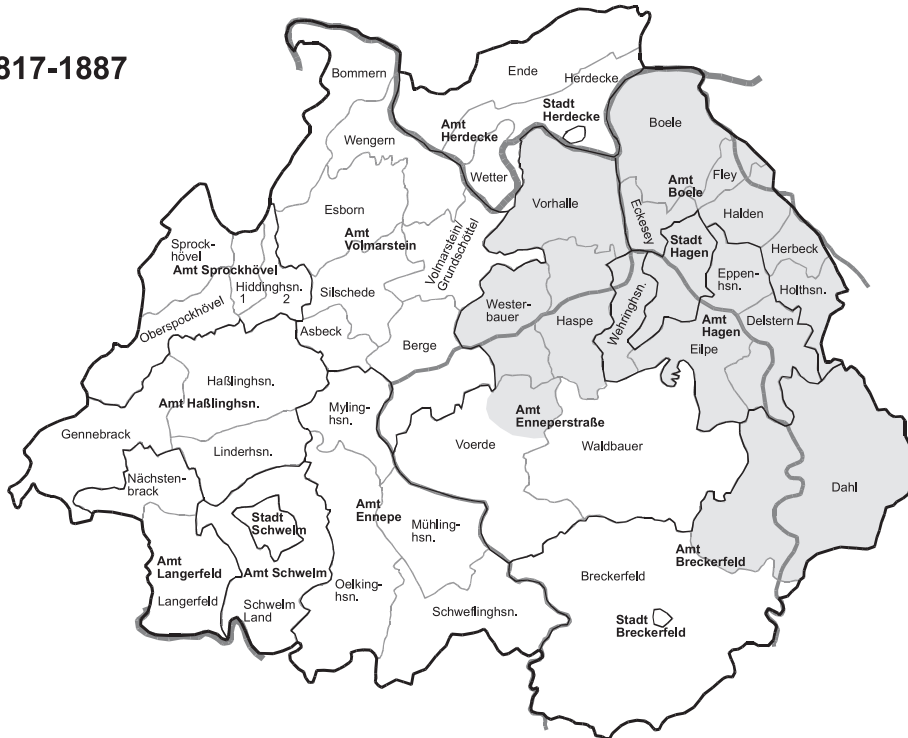


Karte 3 Die Hagerer Stadtgrenzen bis 1929

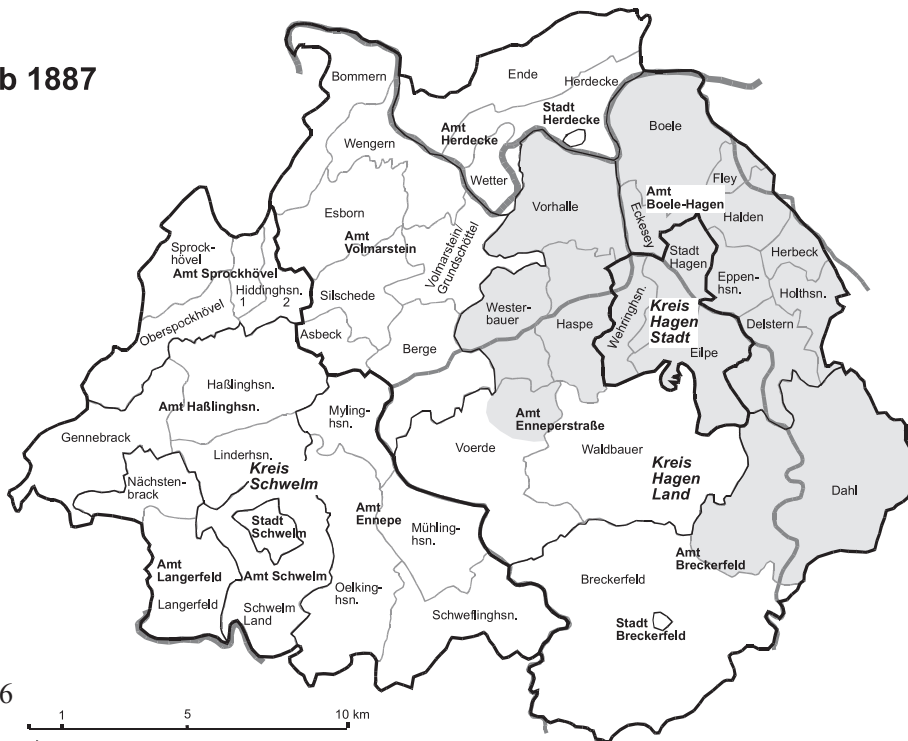


Karte 4 Verwaltungsgliederung des Kreises Hagen/der Kreise Schwelm, Hagen-Stadt und Hagen-Land

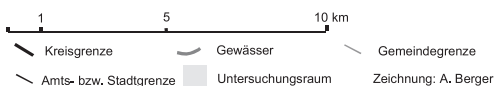
1817-1887



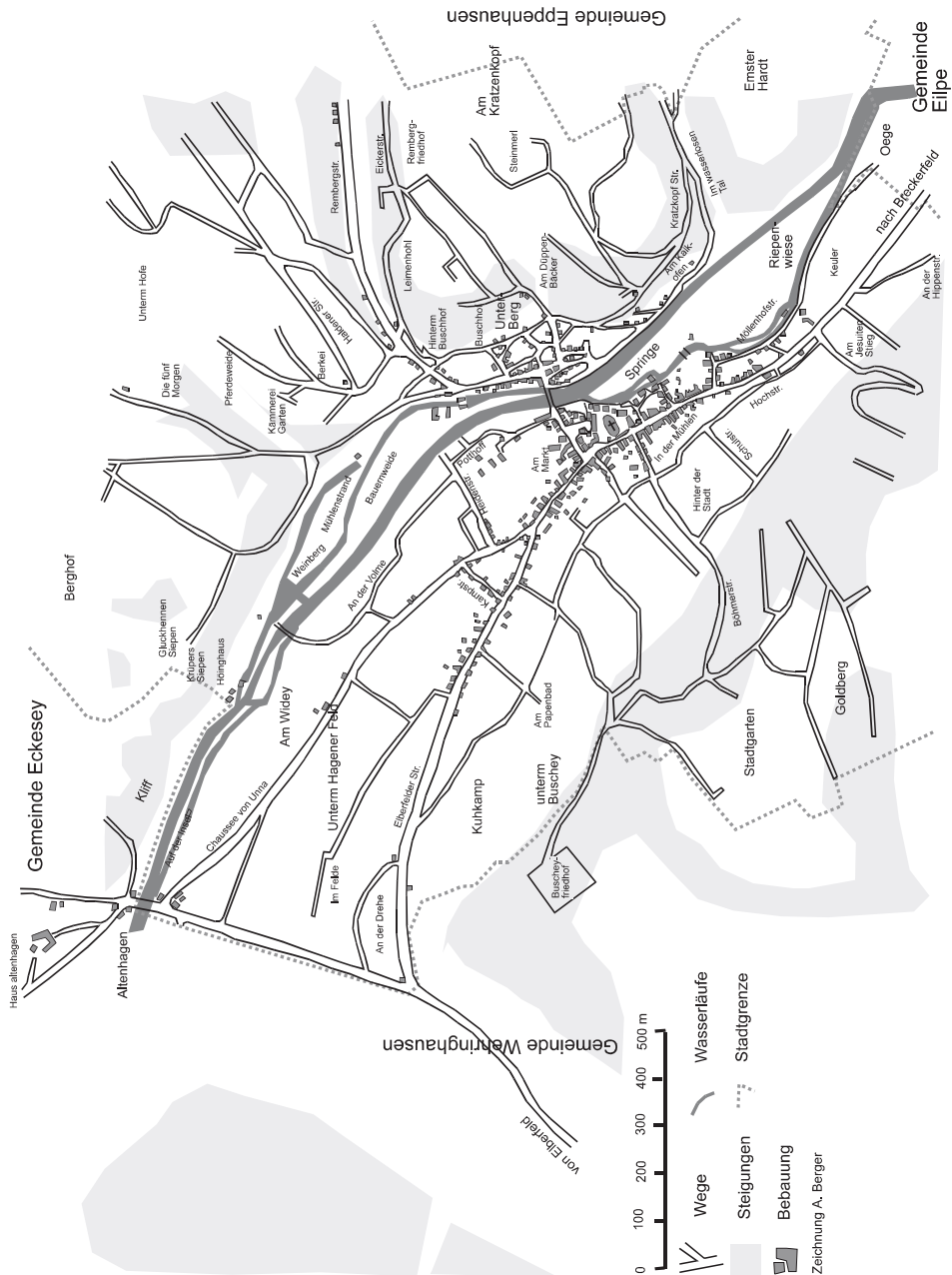
ab 1887



666



Karte 5 Hagen, 1824



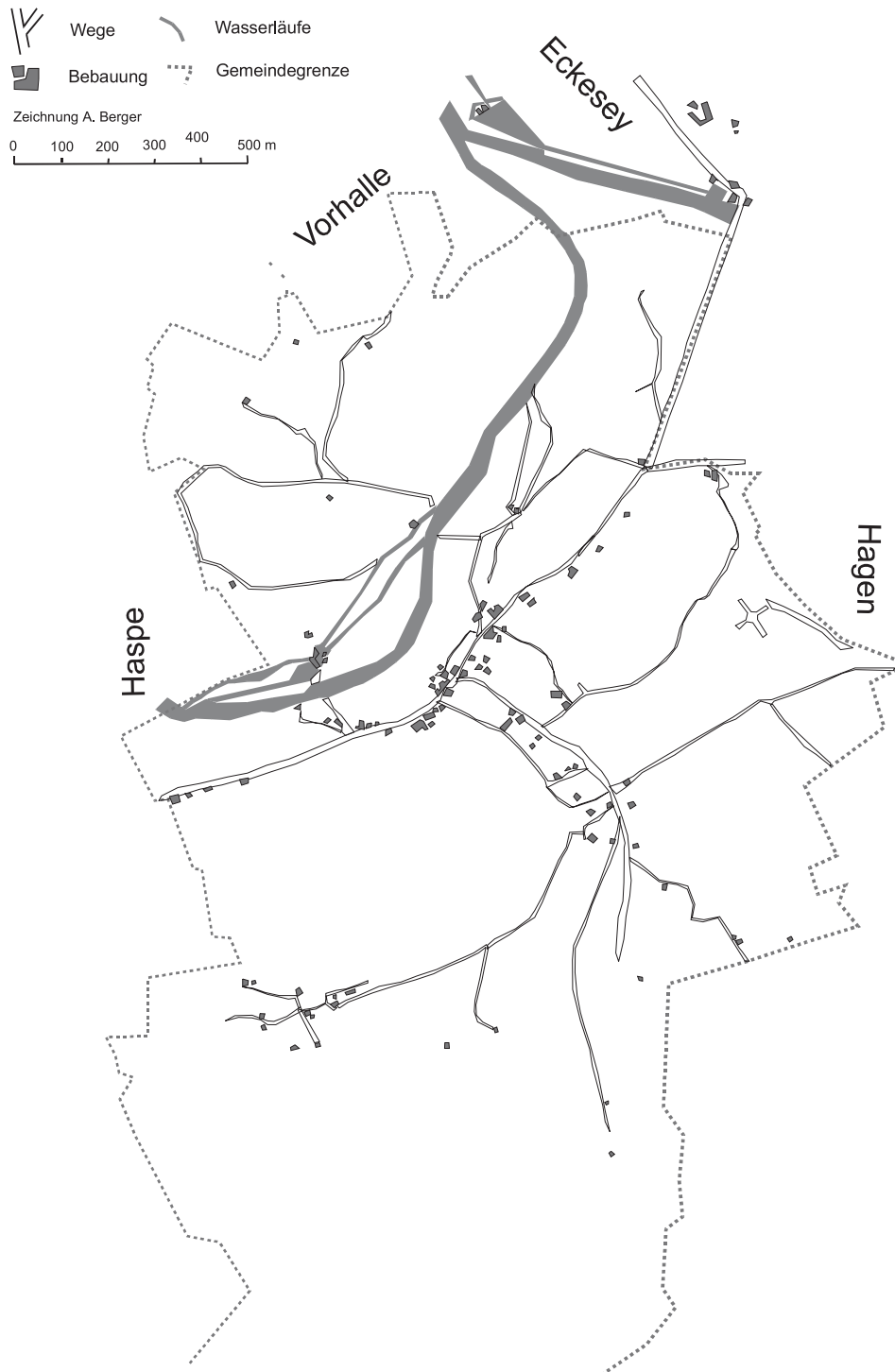
Karte 6 Eckesey und Altenhagen, 1824



Karte 7 Eckesey und Altenhagen, 1902



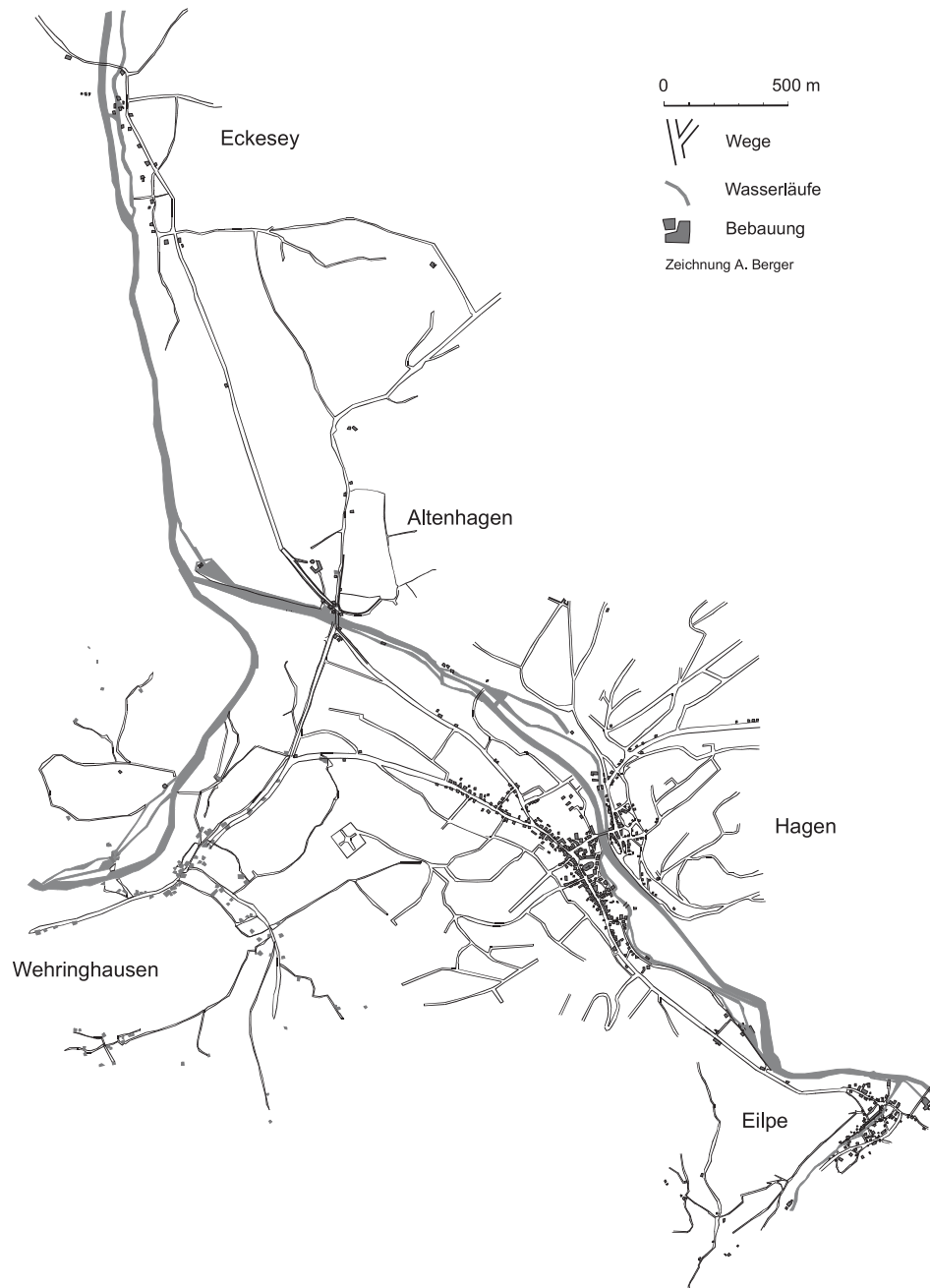
Karte 8 Wehringhausen, 1824



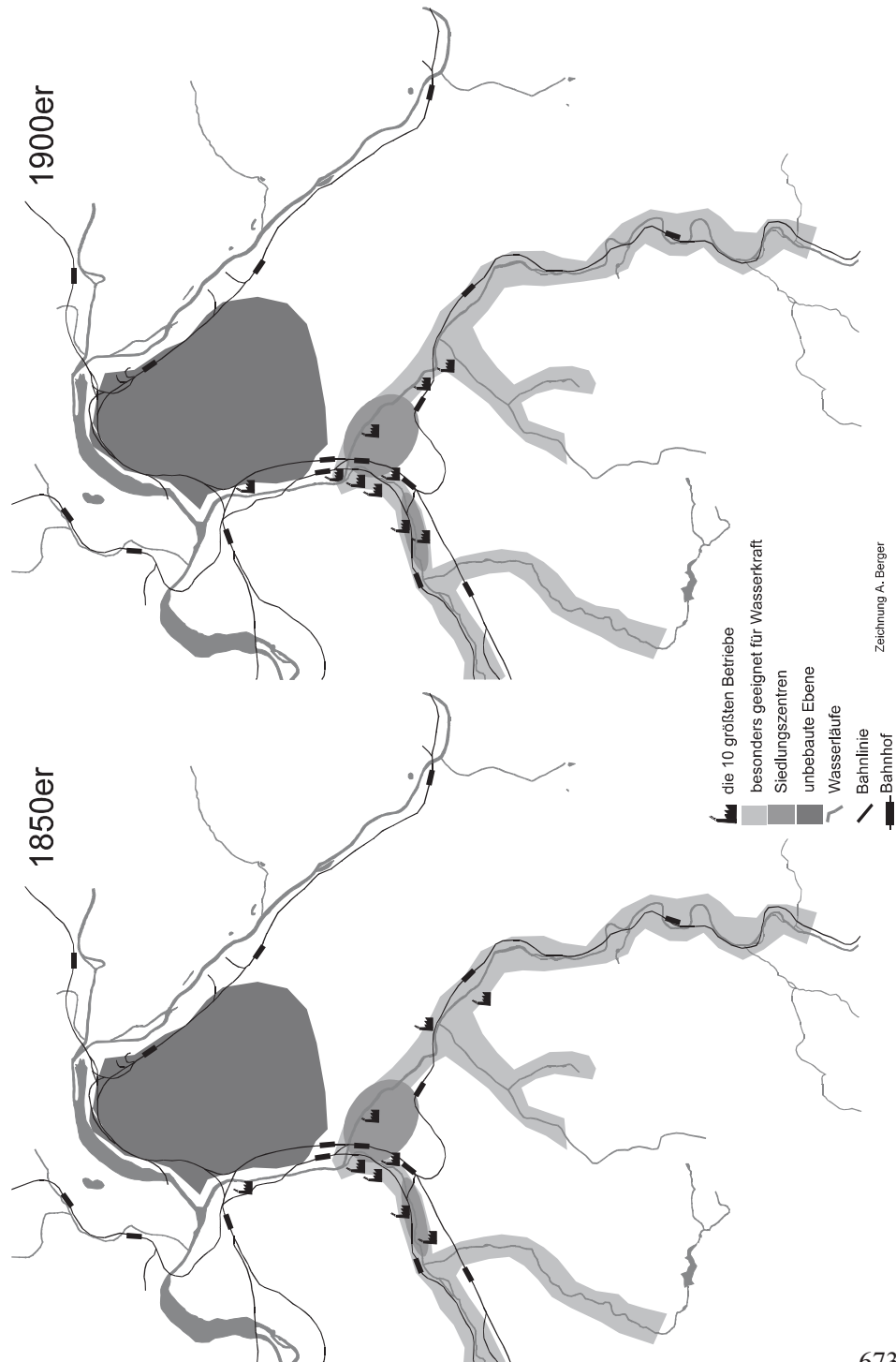
Karte 9 Eilpe, 1824



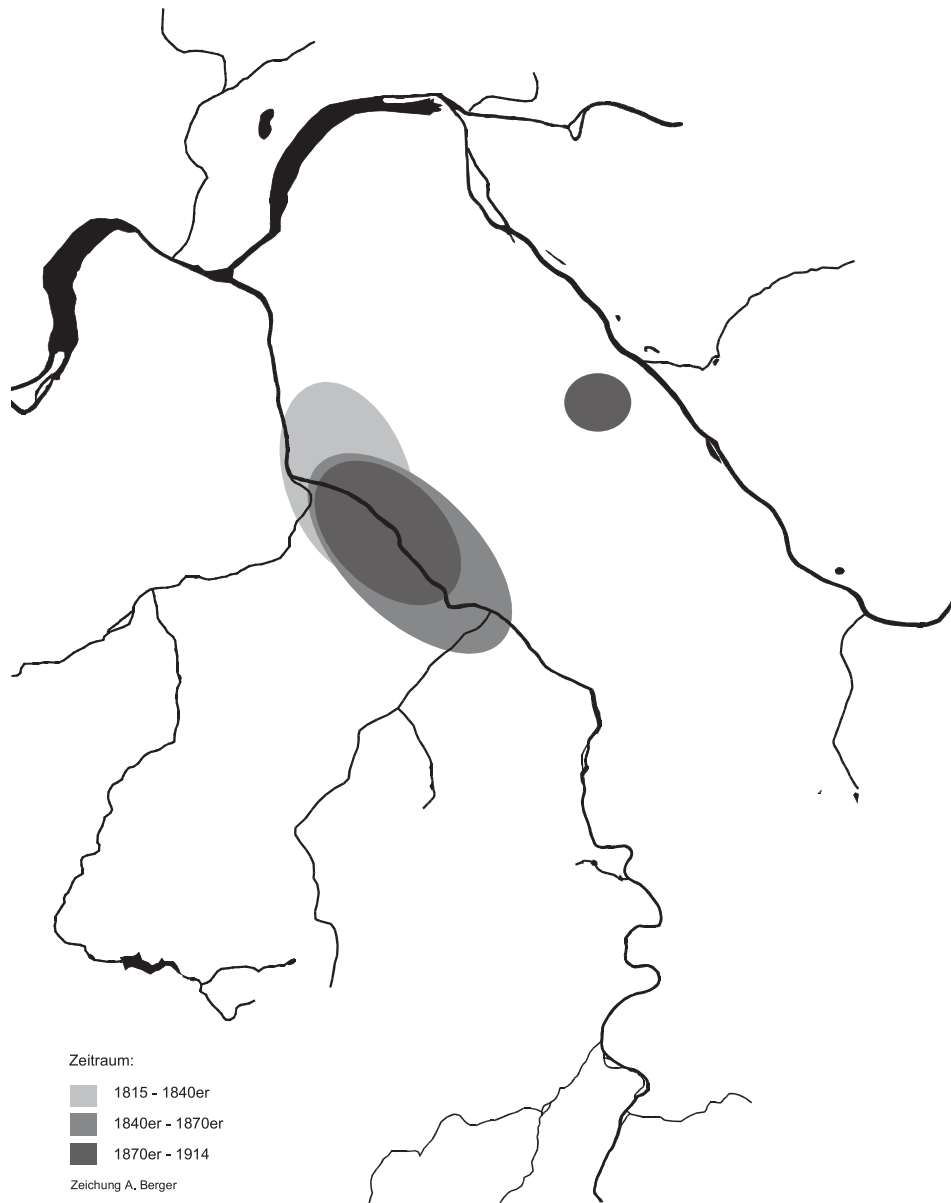
Karte 10 Eckesey, Altenhagen, Hagen, Wehringhausen und Eilpe, 1824



Karte 11 Verteilung der zehn größten Unternehmen im Untersuchungsraum, 1850er und 1900er Jahre



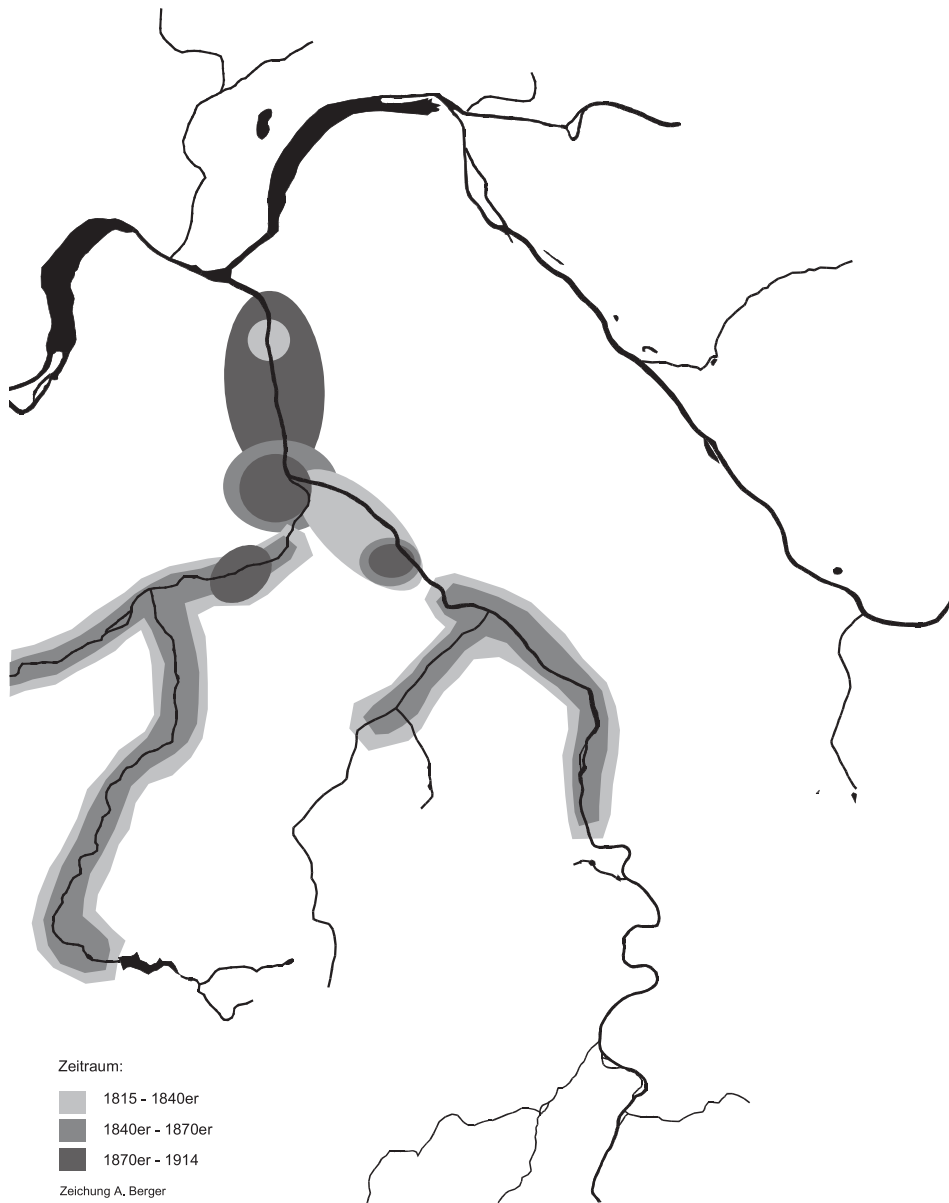
Karte 12 Standorte der Textilverarbeitung im Untersuchungsraum



Karte 13 Standorte des Nahrungsmittelgewerbes im Untersuchungsraum



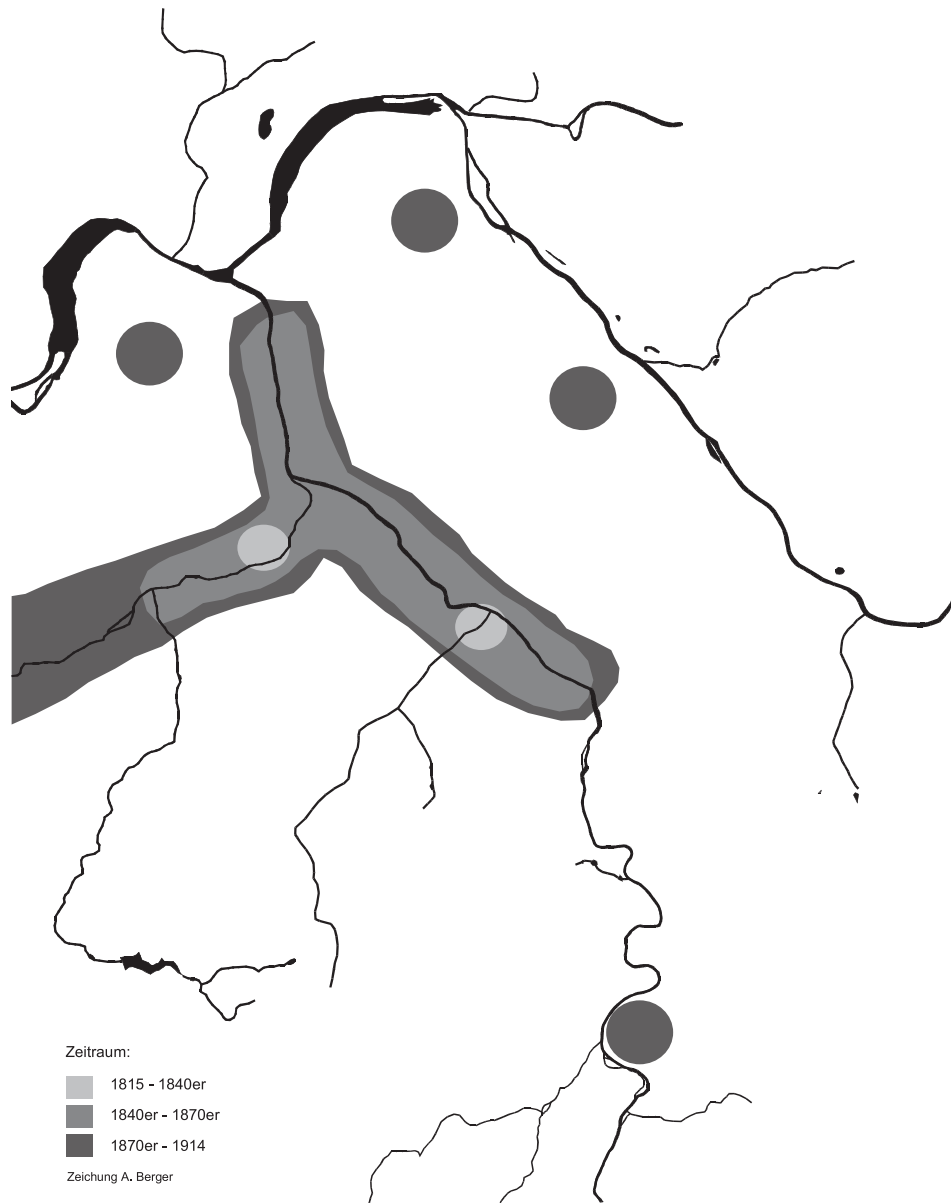
Karte 14 Standorte der Stahlerzeugung im Untersuchungsraum



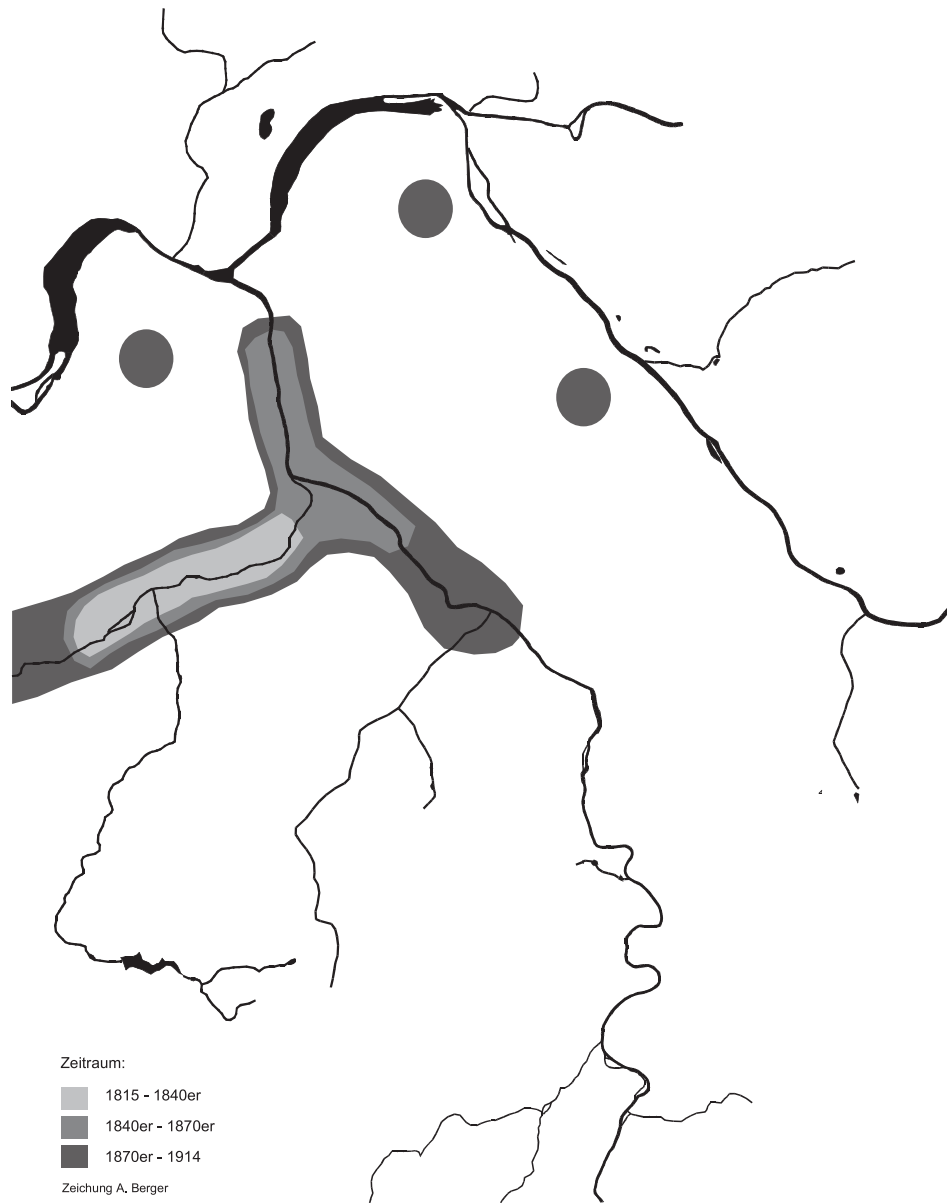
Karte 15 Standorte der Sensenproduktion im Untersuchungsraum



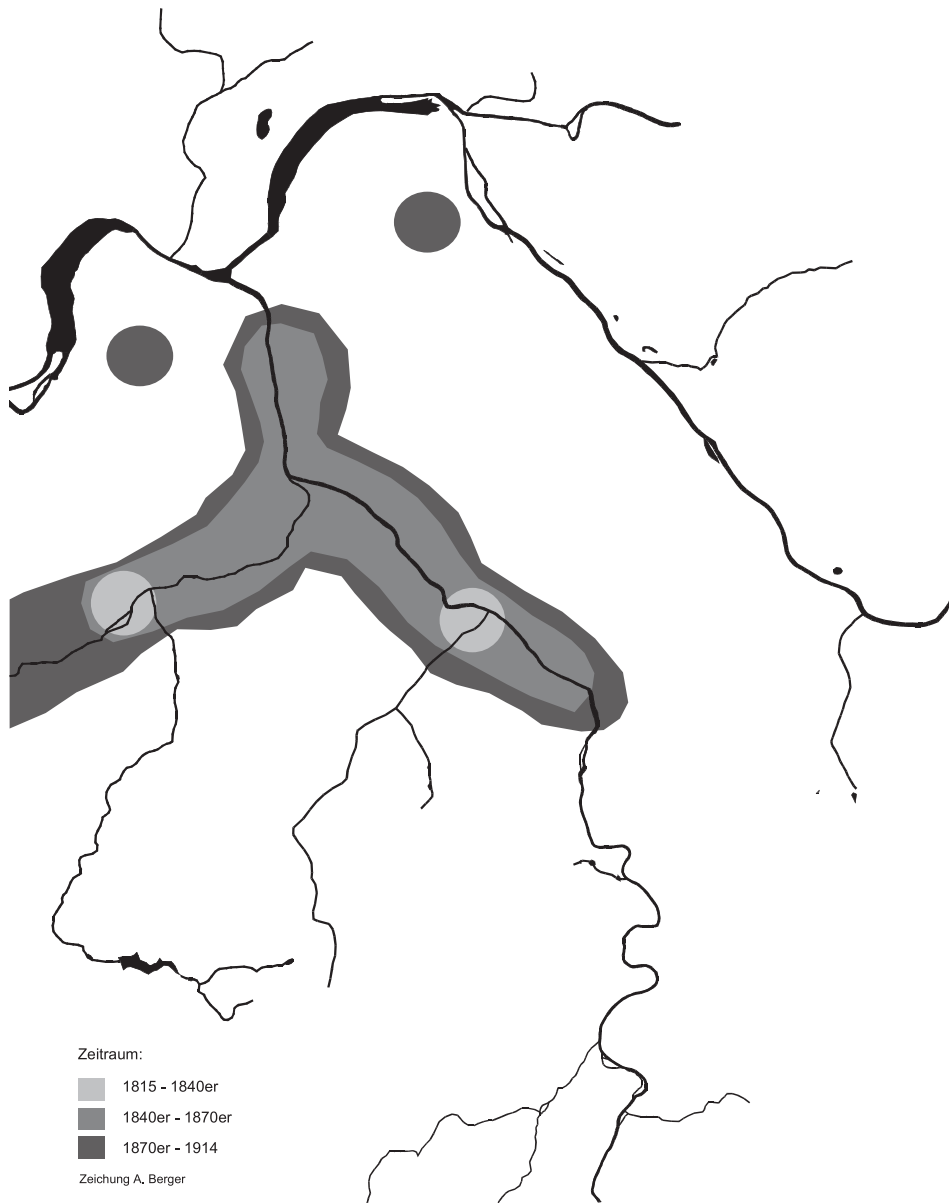
Karte 16 Standorte der Werkzeugproduktion im Untersuchungsraum



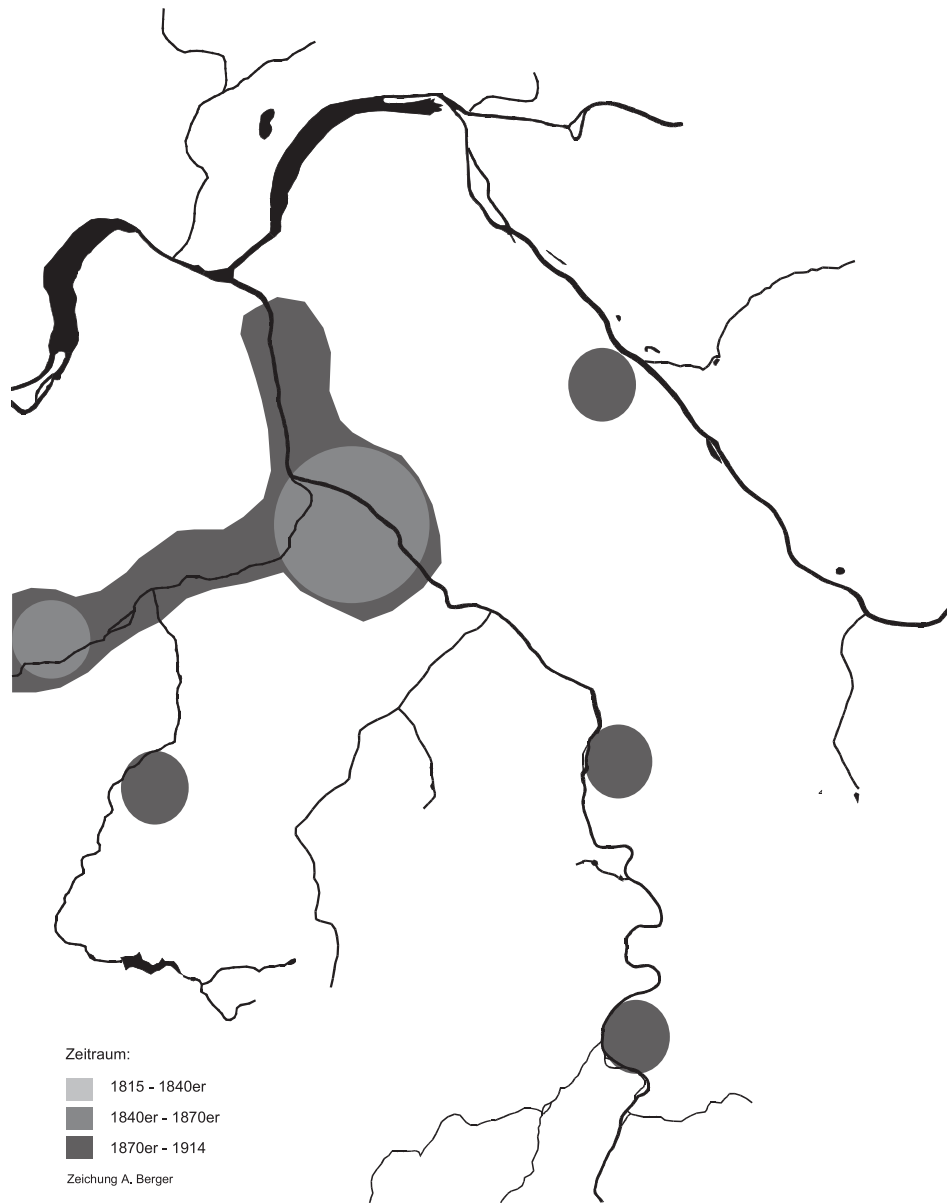
Karte 17 Standorte der Produktion von Eisenbahnmaterial im Untersuchungsraum



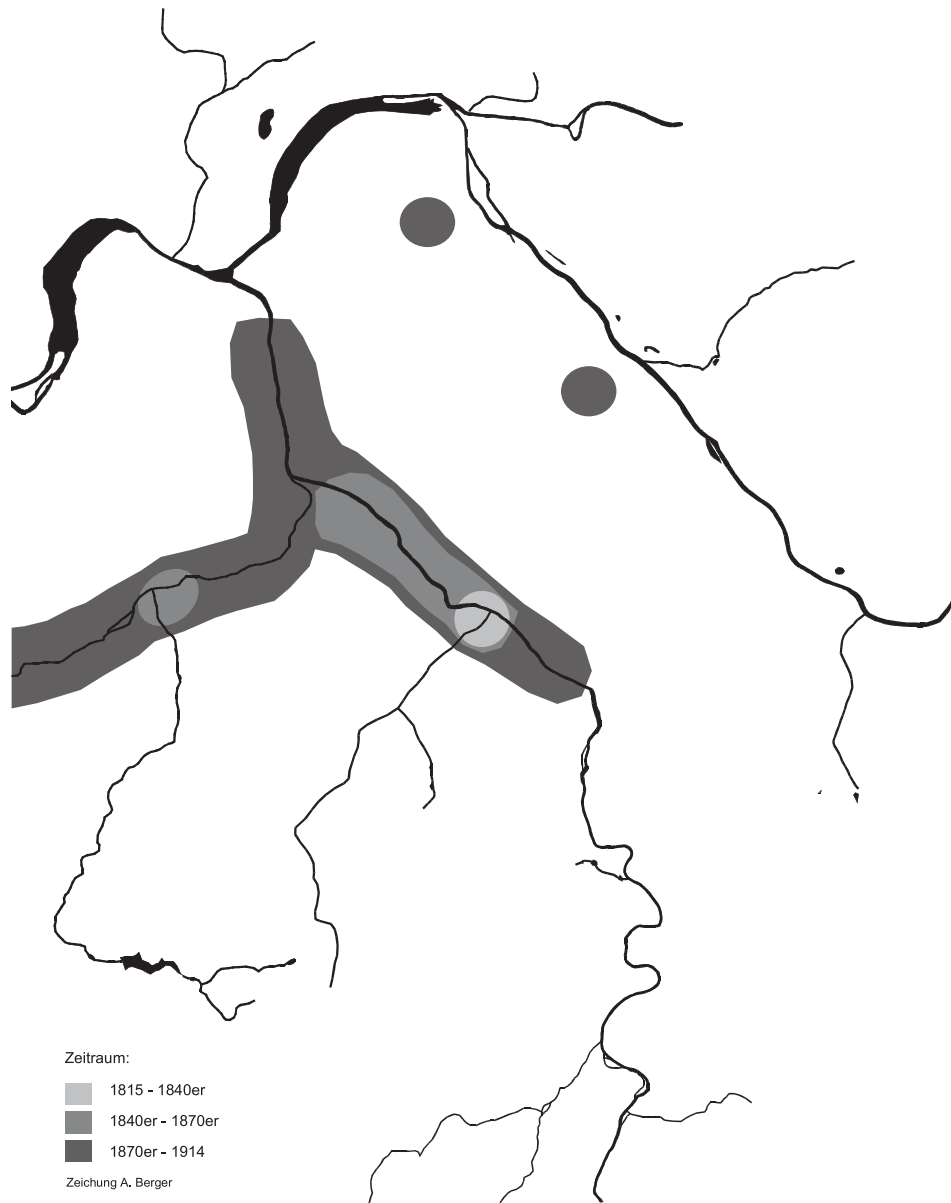
Karte 18 Standorte der Gießereien im Untersuchungsraum



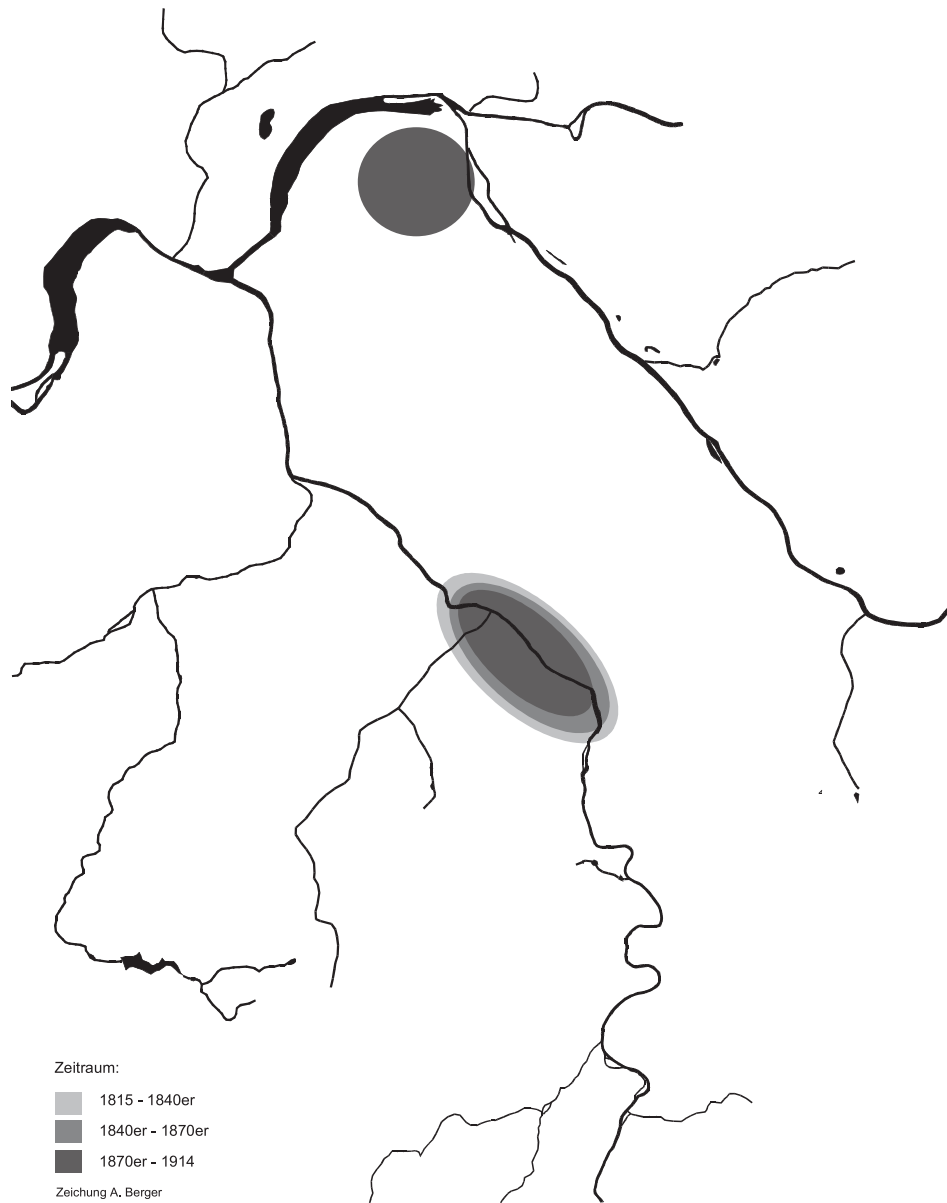
Karte 19 Standorte der Gesenkschmieden im Untersuchungsraum



Karte 20 Standorte des Maschinenbaus im Untersuchungsraum



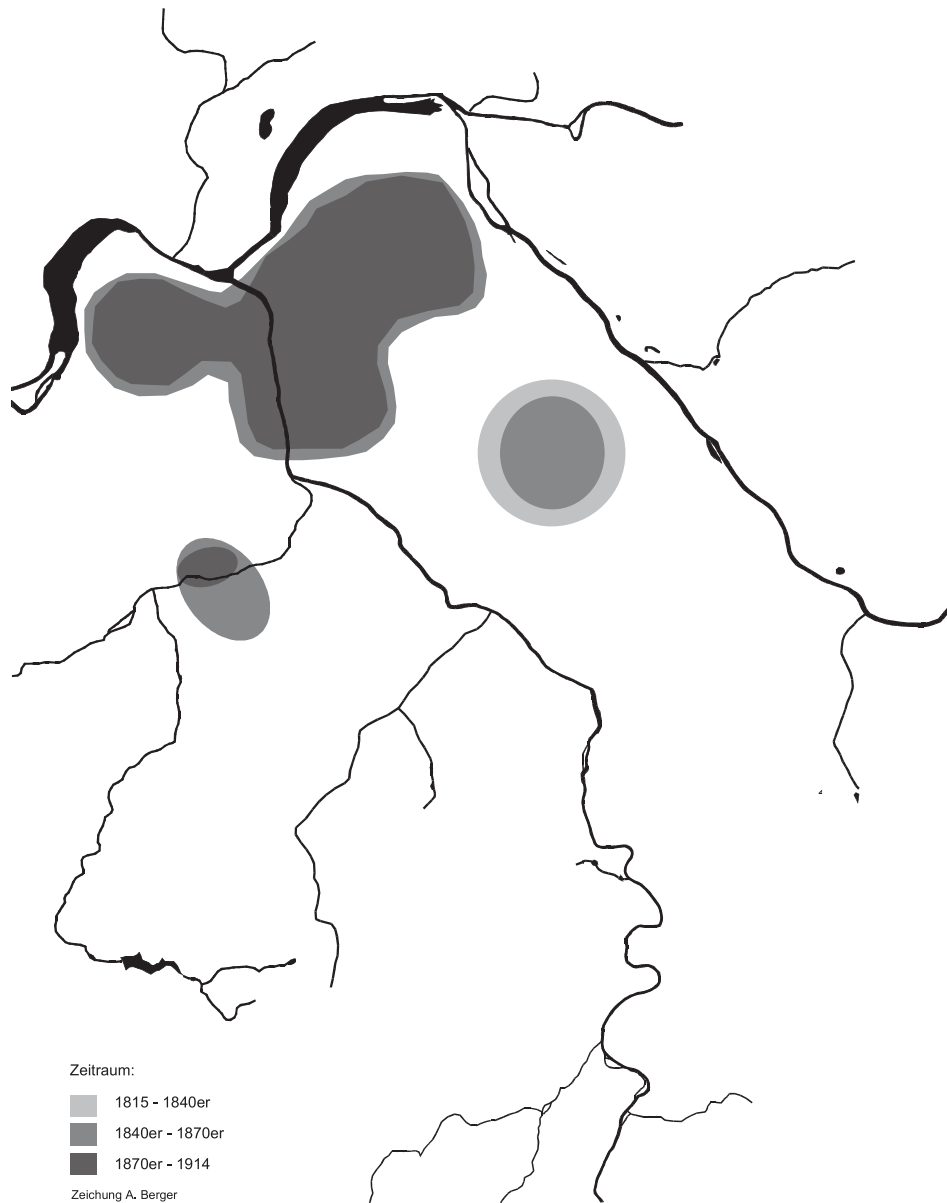
Karte 21 Standorte der Papierindustrie im Untersuchungsraum



Karte 22 Standorte der Steinbrüche und Kalkbrennereien im Untersuchungsraum



Karte 23 Standorte der Ziegeleien im Untersuchungsraum



Bemerkungen zu den Karten:

Allgemeine Bemerkungen: Alle Karten sind genordet. Für die Karten, die einzelne Gebäude und Straßen enthalten, wurde jeweils ein Maßstab in Form einer Leiste, auf der die Entfernung in Meter verzeichnet ist, angegeben. Die Karten sind nur darüber untereinander in der Größe zu vergleichen, da sie aufgrund des Druckformats in einem unterschiedlichen Maßstab abgebildet wurden.

Zu Karte 1: Die Karte wurde auf Grundlage eines aktuellen Stadtplans gezeichnet. Die Gewässer und die Bebauung geben den heutigen Zustand wieder. Die bebauten Flächen wurden aufgrund der stark verkleinerten Abbildung zu größeren Flächen zusammengefasst, so dass kleinere Wege und Straßen nicht zu erkennen sind. Die Beschriftung folgt dem modernen Stadtplan.

Zu Karte 2: Grundlage und Beschriftung wie Karte 1. Die Gewässer, die Bahnhöfe und die Eisenbahnlinien stellen die heutige Situation dar. Die Bahnhöfe sind nicht proportional zur wirklichen Größe gezeichnet, sie geben nur die Lage der einzelnen Bahnhöfe wieder. Tunnel sind nicht eingezeichnet.

Zu Karte 3: Grundlage und Beschriftung wie Karte 1. Die straffierten Flächen spiegeln die einzelnen Eingemeindungen in die Stadt Hagen wider. 1. Januar 1876. 1. April 1901. 1. August 1929. Der Zustand nach der Eingemeindung von 1. Januar 1975 bzw. 11. November 1976 (Zurückweisung einer Klage der Stadt Hohenlimburg vgl. Deichsel: Hohenlimburg, 186. Zur Darstellung der Veränderung der Stadtgrenzen vgl. Krabbe: Wachsende Stadt.).

Zu Karte 4: Die Karte wurde auf Grundlage einer Karte zur Kreisbeschreibung von 1861 (Vgl.: Heidmann: Kreis Hagen, 431.) gezeichnet. Dabei wurden die Ämtergrenzen hinzugefügt. Die Dörfer und Kirchspiele wurden nicht eingezeichnet. Städte wurden im Kartenbild wie Ämter dargestellt. Die Datierung bezeichnet die Teilung des Kreises. Ab 1876 gehören die Gemeinden Wehringhausen und Eiple zur Stadt Hagen. Ab 1901 gehören die Gemeinden Delstern, Eckesey und Eppenhause zur Stadt Hagen. Das Kartenbild ist dem nicht angepasst. Vgl. dazu Karte 3. Zur Gebietsentwicklung: Reekers: Gebietsentwicklung, 314–315.

Zu Karte 5: Die Karte wurde auf Grundlage einer Umzeichnung des Urkatasters aus dem Jahr 1824 von Walter Karl Bogislaw Holz (Vgl. Holz: Entwicklung.) angefertigt. Es wurden nicht sämtliche Flurbezeichnungen übernommen. Die Parzellierung wurde nicht übernommen. Die Nutzungsarten der Flächen wurden nicht eingetragen. Es wurden nur die starken Steigungen eingezeichnet, diese geben nicht die Höhenlinien wieder. Zur Entwicklung des Stadtkerns vgl. auch die Karten und Ansichten bei Block: Hagen.

Zu Karte 6: Die Karte wurde auf Grundlage einer Umzeichnung des Urkatasters aus dem Jahr 1824 von Karl Voß (Vgl. Rehkopp: Altenhagen.) angefertigt. Weder die Parzellierung noch Flurbezeichnungen wurden übernommen. Zu Karl Voß und seiner Arbeitsweise vgl. Heidmann: Voßsche Karten.

Zu Karte 7: Die Karte wurde auf Grundlage einer Umzeichnung des Urkatasters von 1824 und der Katastermessung von 1902 durch Karl Voß (Vgl. Rehkopp: Altenhagen.) angefertigt. Die Bauphasen der Eisenbahnanlagen wurden grob eingezeichnet. Weder die Parzellierung noch Flurbezeichnungen wurden übernommen. Zu Karl Voß und seiner Arbeitsweise vgl. Heidmann: Voßsche Karten.

Zu Karte 8: Die Karte wurde auf Grundlage einer Umzeichnung des Urkatasters aus dem Jahr 1824 von Karl Voß (Vgl. Rehkopp: Wehringhausen.) angefertigt. Weder die Parzellierung, noch Flurbezeichnungen wurden übernommen. Zu Karl Voß und seiner Arbeitsweise vgl. Heidmann: Voßsche Karten.

Zu Karte 9: Die Karte wurde auf Grundlage zweier Umzeichnung der unterschiedlichen Flure der Gemeinde Eilpe des Urkatasters aus dem Jahr 1824 von Karl Voß (Vgl. Rehkopp: Eilpe.) angefertigt. Aus der Anpassung der unterschiedlichen Flurkarten ergeben sich Ungenauigkeiten an den Übergängen. Weder die Parzellierung noch Flurbezeichnungen wurden übernommen. Zu Karl Voß und seiner Arbeitsweise vgl. Heidmann: Voßsche Karten.

Zu Karte 10: Die Karte ist eine Montage aus den Karten 4 bis 8. Verschiebungen an den Schnittstellen sind geglättet und Überlappungen angepasst worden. Die Maßstäbe wurden angepasst.

Zu Karte 11: Grundlage wie Karte 1. Die Gewässer, die Bahnhöfe und die Eisenbahnlinien stellen die heutige Situation dar. Die Bahnhöfe sind nicht proportional zur wirklichen Größe gezeichnet, sie geben nur die Lage der einzelnen Bahnhöfe wieder. Tunnel sind nicht eingezeichnet. Die eingefärbten Flächen grenzen die verschiedenen Flächen ungefähr ab.

Zu Karten 12–23: Grundlage wie Karte 1. Die Gewässer stellen die heutige Situation dar. Die Größe der eingefärbten Flächen steht nicht in Zusammenhang mit der Bedeutung des jeweiligen Standorts. Die Flächen wurden grob an die räumliche Lage der Betriebe angepasst. Bei Überlappung der unterschiedlichen Zeitschichten nimmt die Größe der Flächen aus Gründen der Darstellung von unten nach oben ab, auch hier wird keine Gewichtung verzeichnet. Die Anordnung der unterschiedlichen Zeitschichten ist so gewählt, dass die Darstellung leicht möglich wurde. Die Reihenfolge hat keine inhaltliche Bedeutung.